

Учреждение образования
«Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина»

**Иностранные языки
и
современный мир**

**Foreign Languages
and Contemporary World**

Сборник материалов
международной научной конференции
студентов, магистрантов, аспирантов

Брест, 10 апреля 2020 года

Брест
БрГУ имени А. С. Пушкина
2020

УДК 81'243(082)

ББК 81.2я431

И 68

*Рекомендовано редакционно-издательским советом Учреждения образования
«Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина»*

Рецензенты:

Доцент кафедры лингводидактики УО «Брестский государственный
университет имени А. С. Пушкина», кандидат педагогических наук, доцент,
Л. Я. Дмитрачкова

Заведующий кафедрой лингвистики и бизнес-коммуникаций
УО «Полесский государственный университет»,
кандидат филологических наук
Ю.Н. Русина

Редакционная коллегия:

**Л. М. Максимук, Н. В. Иванюк, Т. И. Предко, Л. М. Калилец,
О. Н. Коваленко, Л. Е. Левонюк, С. В. Милач, И. А. Полева**

И 68 **Иностранные языки и современный мир : сб. материалов междунар. науч.
конф. студентов, Брест, 10 апр. 2020 г. / Брест. гос. ун-т. имени А. С. Пушкина ;
редкол.: Л. М. Максимук, [и др.]. – Брест : БрГУ, 2020. – 253 с.**

ISBN

В сборник включены материалы, посвященные различным аспектам жизни
современного общества: проблемам социально-экономического развития, вопросам
окружающей среды, тенденциям в развитии современной науки и др.

Издание адресовано студентам, магистрантам и аспирантам высших учебных
заведений. Может быть полезным для всех, кто интересуется проблемами
современного мира и изучением иностранных языков.

**УДК 81'243(082)
ББК 81.2я431**

ISBN

© УО «Брестский государственный
университет имени А. С. Пушкина», 2020

Д. О. Ажаев

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный технический университет
Научный руководитель – О. Л. Зозуля

SMARTPHONISIERUNG DES MODERNEN ALLTAGSLEBENS

Der moderne Mensch schenkt ihm – seinem „steten Begleiter“ – den ersten und den letzten Blick des Tages, organisiert einen Alltag mit ihm, tauscht Persönliches mit seinen Liebsten aus, regelt Bankgeschäfte und frönt süßem Zeitvertreib usw. Wenn man es mal vergessen hat, fühlt man sich fast unvollständig, wie in einem Albtraum, in dem man ohne Hose im Büro sitzt. Es begleitet den Menschen also rund um die Uhr: Mit „Spotify“ hört er Musik, mit „Viber“ oder „WhatsApp“ chattet er und auf „Netflix“ guckt er Filme usw. Dieser „Begleiter“ ist aber nicht nur für Kommunikation und Unterhaltung zu nutzen, er kann z. B. das Studentenleben vereinfachen und bereichern. So ist das Ziel dieses Artikels, den Einfluss des *Smartphones* auf das alltägliche Leben zu erforschen.

Die Entwicklung der Handys begann im 20. Jahrhundert und ist bis heute ein spannender Prozess, der Jahr für Jahr neue Innovationen auf den Markt bringt. Das erste Handy aber war das Motorola DynaTAC. Es wurde 1983 veröffentlicht und konnte als erstes Handy kommerziell gekauft werden. Es wog 794 Gramm und mit ihm konnten Sie maximal 30 Minuten lang telefonieren. Es kostete nämlich stolze \$ 3995 und war dadurch ein echtes Statussymbol, deshalb konnten sich das Handy damals nur Geschäftsleute oder Reiche leisten. Mehr als zehn Jahre später wurde dann 1994 die SMS eingeführt. Dabei wog es auch noch weniger als 100 Gramm und war sehr schlank. Der Preis war nun mit \$ 1000 auch für die Oberschicht bezahlbar. Dies hatte zur Folge, dass immer mehr Menschen Handys benutzten und der Netzausbau stetig vorangetrieben wurde. Gleichzeitig veröffentlichte der Nokia Communicator eine Reihe ihrer Handys. Mit ihnen ließen sich Faxe sowie E-Mails empfangen und schreiben. 1999 wurde in Japan mit dem Toshiba Camesse das erste Handy mit Kamera eingeführt. Der neue Durchbruch kam dann 2007 mit dem iPhone. Hier definierte Apple erstmals das Smartphone, wie man es heute kennt. Mit diesem Smartphone konnte man Fotos bearbeiten, bequem im Web browsen und ein vollwertiges Navigationssystem nutzen. Im Laufe der Zeit haben sich Smartphones immer mehr entwickelt. Die Touchscreens wurden immer größer, biometrische Erkennungsmöglichkeiten wie Fingerprint-Sensoren kamen dazu und ein Smartphone ist heutzutage so schnell, wie ein Computer [1].

So wurde das Handy, ein „kleines Mobiltelefon, das man bei sich trägt“ [2], zu einem Smartphone (englisch *smart phone*, aus: *smart* = mit künstlicher Intelligenz arbeitend (*smart*) und *phone* = Telefon]), also einem „Mobiltelefon mit Touchscreen und zusätzlichen Funktionen wie GPS und der Möglichkeit, Apps darauf zu installieren“ [2]. Forscher des Bonner „Mental Balance“-Projekts, die über eine App das Verhalten von 60 000 Smartphone-Nutzern beobachten, haben herausgefunden, dass jeder Benutzer pro Tag 88-mal das Smartphone einschaltet; 35-mal, um die Uhrzeit zu checken oder nachzuschauen, ob man eine neue Nachricht bekommen hat; 53-mal zum Surfen, Chatten oder um eine andere App zu nutzen. Alle 18 Minuten unterbrachen die freiwilligen Probanden der Studie ihre Tätigkeit, um online zu sein [3].

Wie alles andere hat aber das Smartphone sowohl seine Vor- als auch seine Nachteile. Seine Vorteile bestehen im Großen und Ganzen in:

1. 27 Dinge wurden vom Smartphone (mehr oder weniger gut) ersetzt: Festnetztelefone, Adressbücher, Kalender, Notizbücher, Post-ist, Gutscheine und Stempelkarten,

Tageszeitungen, Bücher, Fahrkarten, Bargeld, Papier, Uhren und Wecker, Taschenlampen, Schminkspiegel, Wasserwaagen, Digitalkameras, Camcorder, Navigationsgeräte, Tablets, MP3-Player, Radios, Taschenrechner, Diktiergeräte, Scanner, mobile Spielkonsolen, PCs, Sozialkontakte [6].

2. Es hilft die Distanz zwischen den Menschen zu schließen. Wir können z. B. den Globus bereisen und an unsere Verwandten und Freunde Bilder und Videos schicken, damit sie sich wie ein Teil unseres Lebens fühlen können [5].

Zu den Nachteilen einer Smartphone-Nutzung gehören:

1. Digitaler Dauerstress: Smartphones sind rund um die Uhr weder aus dem Berufsalltag noch aus dem Privatleben wegzudenken.

2. Verabredungskultur. Immer mehr junge Menschen ziehen einem face-to-face Dialog die Kommunikation durch Smartphone vor. Das Smartphone ist mehr als Gesprächspartner, heute spricht man schon von einem leider verbreiteten Phänomen – „Phubbing“ (zusammengesetzt aus „phone“ und „snubbing“/jemanden abblitzen lassen) [7].

2) Gefahrenquelle. Z. B. Handy am Steuer: Es gibt vielfältige Gefahrenquellen, die zur Ablenkung am Steuer führen können: Rauchen am Steuer, laute Musik, Alkoholrausch, Drogenkonsum usw. Aber das Smartphone führt das Ranking an. Im Jahr 2018 wurden in Deutschland mehr als 650 Tote durch Handy-Ablenkung angemeldet, in Belarus – 745 Tote. Hier könnten noch solche lebensgefährlichen Nutzungsfälle von Smartphone erwähnt werden, wie an die Steckdose angeschlossenes Handy in der Badewanne, plötzlich explodierende Handys oder gefährliche Selbstdarstellung. Manche Menschen bringen sich für spektakuläre Selfies in lebensgefährliche Situationen. Zwischen Oktober 2011 und November 2017 sind mindestens 259 Menschen weltweit durch Selfies ums Leben gekommen [4].

Abschließend kann man sagen, dass es wichtig ist, dass sowohl Jugendliche als auch Erwachsene immer mehr Zeit offline verbringen. Immer mehr Firmen richten sogar Offline-Zeiten ein, in denen sich die Mitarbeiter von den modernen Medien erholen können. Um ernsthafte Gesundheitsprobleme zu vermeiden, sollte man den folgenden Tipps folgen:

1. Smartphonefreie Zonen – eine gute Option, um einen Smartphonekonsum zu reduzieren. Man muss z. B. das Smartphone nicht mit ins Schlafzimmer nehmen. Die viel zu helle und bläuliche Beleuchtung des Gerätes kann Einschlafen erschweren. Dadurch kann der innere Rhythmus durcheinandergeraten. Am besten alle elektronischen Geräte ca. eine Stunde vor dem Schlafengehen ausschalten und langsam zur Ruhe kommen.

2. Handyattrappen – eine gute Option, um den Suchtdruck zu bekämpfen. Sobald man merkt, dass die Hand kribbelig wird und man das Bedürfnis empfindet, sein Smartphone aufzuheben, kann man zu einem Ersatzgegenstand greifen: zu einem Antistressball, Würfel etc. Man muss den Gegenstand so lange drehen, pressen und quetschen, bis der Druck verflogen ist und man sich wieder seiner eigentlichen Tätigkeit widmen kann.

3. Apple-Tree App. Studenten aus Singapur haben die App „Apple-Tree“ entwickelt, die – wenn sie auf einen anderen Apple-Tree trifft – Telefone blockiert. Die Nutzer werden dafür belohnt: Je länger das Smartphone unberührt bleibt, desto größer wächst der Baum auf dem Bildschirm.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Börner, Y. Seit wann gibt es Handys? Entwicklung im Zeitverlauf [Elektronische Ressource] / Y. Börner. – Modus für den Zugang: https://praxistipps.chip.de/seit-wann-gibt-es-handys-entwicklung-im-zeitverlauf_101085/. – Datum des Zugriffs: 28.02.2020.

2. Duden. Das Große Wörterbuch der deutschen Sprache [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <http://duden.de/>. – Datum des Zugriffs: 12.03.2020.

3. Fischhaber, A. 10 Jahre iPhone – Im digitalen Dauerstress [Elektronische Ressource] / A. Fischhaber, M. Hauck. – Modus für den Zugang: <https://www.sueddeutsche.de/digital/immer-online-digitaler-dauerstress-1.3322626>. – Datum des Zugriffs: 10.03.2020.

4. Gefährliche Selbstdarstellung : Studie zeigt Zahl der Selfie-Toten [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: https://www.t-online.de/digital/handy/id_84565742/analyse-so-viele-menschen-starben-bei-selfies.html/. – Datum des Zugriffs: 04.03.2020.

5. Smith, F. Vor- und Nachteile von Smartphones [Elektronische Ressource] / F. Smith. – Modus für den Zugang: <https://www.technobezz.de/the-advantages-and-disadvantages-of-smartphones/>. – Datum des Zugriffs: 28.02.2020.

6. Vielmeier, J. Diese 27 Dinge wurden vom Smartphone (mehr oder weniger gut) ersetzt [Elektronische Ressource] / J. Vielmeier. – Modus für den Zugang: <https://trendblog.euronics.de/mobile-web/diese-27-dinge-wurden-vom-smartphone-mehr-oder-weniger-gut-ersetzt-51122/>. – Datum des Zugriffs: 06.03.2020.

7. Wie das Smartphone unser Leben verändert hat [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.basler-blog.de/wie-das-smartphone-unser-leben-veraendert-hat/>. – Datum des Zugriffs: 10.03.2020.

Освещается исторический путь развития смартфона: от первого мобильного телефона до полнофункционального смартфона, его влияние на повседневную жизнь современного человека. Также представляются преимущества и недостатки использования гаджета в повседневной жизни и приводятся рекомендации по рациональному использованию девайса.

II. А. Андреюк

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Л. Е. Левонюк

LA COOPÉRATION INTERNATIONALE DANS LE DOMAINE DE LA PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Le changement négatif de l'état de l'environnement sur notre planète est devenu un problème mondial à l'échelle planétaire, auquel tous les pays doivent participer. L'impact humain sur l'environnement atteint actuellement des niveaux excessivement élevés.

Le but de cet article est de montrer comment la communauté internationale lutte pour la protection de l'environnement, à quel point ce problème est-il important et global, quels accords ont été adoptés et quels principes ont été élaborés pour y remédier.

La nécessité d'une coopération internationale dans le domaine de l'environnement est également conditionnée par les préoccupations de la communauté internationale en matière d'environnement mondial. De nombreux problèmes sont liés à la protection des sites naturels situés en dehors des limites de la juridiction nationale, par exemple le réchauffement climatique, l'appauvrissement de la couche d'ozone, la pollution des océans, etc. [1, p. 51].

Pour la coopération internationale, la préservation de la nature est l'une des tâches les plus importantes à accomplir pour protéger les intérêts écologiques des générations présentes et futures. L'objectif principal de la coopération internationale dans le domaine de la protection de l'environnement est d'atteindre conjointement avec d'autres pays, les efforts

d'une qualité acceptable de l'environnement et de la gestion des ressources naturelles aux niveaux mondial et régional.

La coopération internationale en matière d'environnement est régie par le droit international de l'environnement, qui est fondé sur des principes et des normes universellement reconnus. La conférence de Stockholm des Nations Unies sur l'environnement (1972), la Charte mondiale de la nature approuvée par l'Assemblée générale (1982) et la conférence internationale des Nations Unies sur l'environnement et le développement (Rio de Janeiro, 1992) ont une grande importance.

Dans l'histoire du développement des principes environnementaux fondamentaux de la coopération internationale, on dégage généralement trois étapes.

La première étape est la conférence de Stockholm des Nations Unies sur l'environnement (1972). Elle a marqué le début d'une étape cruciale dans la politique environnementale des États et des communautés internationales. La conférence a accepté une Déclaration définissant les objectifs stratégiques et les orientations de l'action de la communauté internationale dans le domaine de l'environnement. La conférence de Stockholm a proclamé le 5 juin journée mondiale de l'environnement.

De plus, un nouvel organe intergouvernemental pour la protection de l'environnement qui a reçu le nom de «Programme des Nations Unies pour l'environnement» (PNUE) a été créé. Le PNUE coordonne également les activités d'autres organisations internationales en ce qui concerne l'utilisation, la reproduction et la protection des éléments de l'environnement – terre, eaux, atmosphère, faune et flore, etc.

La deuxième étape est la Charte mondiale de la nature, adoptée par l'Assemblée générale des Nations Unies le 28 octobre 1982. La Charte mondiale de la nature a défini les priorités de la communauté internationale en matière d'environnement pour cette période, ce qui a largement prédéterminé la poursuite de la politique environnementale des États. La Charte énonce les principes fondamentaux suivants:

- L'humanité est consciente de ce qui fait partie intégrante de la nature. Par conséquent, la nature doit être traitée avec respect sans violer ses principes fondamentaux.

- La base Génétique de la vie sur Terre ne doit pas être mise en danger. La population de chaque forme de vie, sauvage ou domestiquée, doit être préservée, l'habitat nécessaire doit être préservé.

- Toutes les régions de la Terre, tant sur terre que sur les mers, doivent être protégées conformément à ces exigences, et une protection spéciale doit être assurée aux zones uniques – représentants typiques de tous les types d'écosystèmes et de l'habitat des espèces rares ou menacées [2, p. 232].

La troisième étape est la Conférence des Nations Unies sur l'environnement et le développement (Rio de Janeiro, 3–14 juin 1992). Les principales réalisations de la Conférence des Nations Unies ont été la reconnaissance des faits suivants: «le problème de l'environnement et du développement économique ne peuvent être traités séparément». L'élaboration d'une stratégie environnementale par les États de la communauté internationale a été encouragée par le concept de développement durable.

En conclusion de tout ce qui précède il est à noter que la création des organisations internationales pour la protection de l'environnement est due à l'augmentation des problèmes mondiaux auxquels les pays ne peuvent pas faire face seuls. La coopération internationale dans le domaine de la protection de l'environnement joue un rôle important dans la sécurité de l'environnement des pays différents; l'amélioration du droit de l'environnement; l'harmonisation des législations nationales et internationales, des procédures, des critères et

des normes d'évaluation de la qualité de l'environnement; l'élaboration d'un système international de normalisation; la lutte contre le terrorisme écologique.

BIBLIOGRAPHIE

1. Демина, Т. А. Экология, природопользование, охрана окружающей среды / Т. А. Демина. – М. : Аспект Пресс, 2000. – 234 с.
2. Le Prestre, F. Protection de l'environnement et relations internationales: Les défis de l'écopolitique mondiale / F. Le Prestre. – Armand Colin, 2005. – 496 p.

Раскрывается важность и глобальность задач по улучшению экологии и охраны окружающей среды, а также дана характеристика основных международных организаций, созданных для решения экологических проблем. Рассмотрены основные этапы развития принципов защиты окружающей среды и показана необходимость международного сотрудничества в данной области, поскольку экологические проблемы имеют планетарный характер и должны решаться всем мировым сообществом.

A. B. Андросюк

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. Н. Бахур

BIBLICAL MOTIVES IN THE NOVEL “THE MAGICIAN’S NEPHEW” FROM “THE CHRONICLES OF NARNIA” BY C. S. LEWIS

Every year the shelves of bookstores, libraries and family archives are replenished with new masterpieces of world literature. A special place in the list of truly valuable books belongs to literature for children: fairy tales, parables and stories that are of great importance for the spiritual development of a young reader. With the help of books parents explain to their children everything that interests them, starting with the questions such as “Why is the grass green?” to important fundamental questions about the existence of God.

Last century the Fund of world literature added to the list a book that is very important for the Christian education of children. This book includes allegorical fairy tales that introduce the reader to the fundamentals of the Christian faith, tells about the beauty of kindness and the cause of evil, about friendship, betrayal, sacrifice and love. The title of the famous series of fantasy novels is “The Chronicles of Narnia” by British author C. S. Lewis.

“The Chronicles of Narnia” in most publications begins with the novel “The Magician’s Nephew”, which introduces the reader to the main characters of the subsequent stories of the C. S. Lewis’s cycle that moves reader from the real world to the magical Narnia. Our goal is to examine the biblical legends about the creation of the world and the first human sin embedded in this story and how they are interpreted by C. S. Lewis, making his story into a Christian fairy tale.

The story “The Magician’s Nephew” was penultimate written by the author. However, its place and significance as a story that opens the gates of Narnia is explained at the beginning of the narrative: “It is a very important story because it shows how all the comings and goings between our own world and the land of Narnia first began” [2, p. 1].

The Central figure of the cycle “The Chronicles of Narnia” is Aslan (a Lion), the Creator of the magic world, the author’s incarnation of God, who appears in all the stories of the cycle

at the moments that affect the fate of the characters. We first meet Lion in the eighth chapter named “The Fight at the Lamp-Post”. In the next chapter “The Founding of Narnia” the world he created is revealed to us. Initially, Digory, Polly, the witch and other characters in the episode are surrounded by complete darkness, which is dispelled by a word. Here we can notice the Bible analogy: in The Gospel of John, it is said that the Divine Word was at the beginning of all things heavenly and earthly. In Aslan’s world, it sounds like a song that dispels the darkness and fills everything with light and life: “A voice had begun to sing. It was very far away and Digory found it hard to decide from what direction it was coming. Sometimes it seemed to come from all directions at once. Sometimes he almost thought it was coming out of the earth beneath them” [2, p. 59]. A real miracle is performed in front of the characters.

And then, following the author, with each new word we become more and more immersed in the process of creation, find parallels with the biblical legend, read a story that is both familiar to us and not familiar at the same time, feel something like a paternal care with which C. S. Lewis presents the Bible to young readers. However, the plot of the fairy tale doesn’t repeat the biblical teachings completely, because the author doesn’t have such a task. The main characters of the story, Digory and Polly, who saw the appearance of Narnia, do not taste the forbidden fruit, but, yielding to interest, ring the bell that wakes up Queen Jadis, whose image according to C. S. Lewis reflects the terrible human vices – pride, love of money and greed, thirst for power. Undoubtedly in “The Chronicles of Narnia” there is a reference to the biblical story about the sin of Adam and Eve, but the Tree of the Knowledge of Good and Evil will be later, in another novel. Digory, however, didn’t yield to the temptation, and without Aslan’s permission didn’t dare to pluck the fruit from a tree in the Garden of Youth. In the chapter “The Planting of the Tree”, the boy admits that he almost broke the ban because he wanted to pick a healing apple. Digory repents to Aslan.

As a reward for obedience and repentance, Lion gives this apple to a boy who dreams of healing a terminally ill mother. “For the fruit always works – it must work – but it does not work happily for any who plucks it at their own will. If any Narnian, unbidden, had stolen an apple and planted it here to protect Narnia, it would have protected Narnia. But it would have done so by making Narnia into another strong and cruel empire like Charn, not the kindly land I mean it to be” [2, p. 104].

When the children return to London, they immediately give Digory’s mother a life-giving fruit, and the dying woman miraculously recovers. Digory buried the apple seeds in the garden, and an uncommon tree grew out of them. Later, the wood of this tree will be made into the wardrobe, which will play a key role in the second story of the cycle “The Lion, the Witch and the Wardrobe”.

C. S. Lewis became known to a large circle of people due to the fact that “he was able to explain the main provisions of the Christian doctrine in a simple and understandable language” [1, p. 3]. “The Magician’s Nephew” is the first story about the magical world that impresses not only by the development of the plot, but also the depth of understanding of important issues for each person. Clive Lewis wrote “The Chronicles of Narnia” for the children of his time. They to some extent – thanks to their families and school – were familiar with Christian teaching. The writer saw his task in making children see a living reality behind the theoretical provisions. However, we would like to believe that the work that immortalized the author’s name will always remain in the world literature as an example of a book that is necessary for reading at any age.

REFERENCES

1. Библия. Книги Священного писания Ветхого и Нового завета. – М. : Рос. библейс. о-во, 2008. – 1376 с.
2. Lewis, C. S. The Magician's Nephew [Electronic resource] / C. S. Lewis. – Mode of access: <http://www.samizdat.qc.ca/arts/lit/PDFs/MagiciansNephew CSL.pdf>. – Date of access: 27.02.2020.
3. Самсонов, Д. Категория страдания в творчестве К. С. Льюиса [Электронный ресурс] / Д. Самсонов. – Режим доступа: <http://www.academia.edu/4036967>. – Дата доступа: 25.02.2020.

Показаны библейские мотивы, заложенные в повести К. С. Льюиса «Племянник чародея», которая является первой повестью цикла «Хроники Нарнии». Рассматриваются библейские легенды о сотворении мира и грехопадении Адама и Евы, которые автор интерпретирует в своем произведении, а также встречающиеся в повествовании библейские символы. Анализируются главные герои повести, их действия и мысли, приводятся цитаты, транслирующие ключевые идеи писателя, заложенные в тексте. Внимательное прочтение повести помогает ответить на вопросы об актуальности данного произведения, его значимости в вопросе морального воспитания человека.

С. Байрамов

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Максимук

РАЗВИТИЕ ТУРИЗМА В КРУПНЕЙШИХ СТРАНАХ МИРА

Туризм возник и развивается преимущественно в среде городской культуры и городского образа жизни. Именно городские жители в стремлении путешествовать и исследовать другие страны, земли и регионы сформировали активное отношение человека к временному изменению места пребывания с познавательной, культурной, религиозной, коммерческой, деловой целью. Еще с античных времен сохранились сведения о путешествиях между городами древней Греции и Рима, чаще всего торгово-коммерческого характера, а также по политическим, рекреационно-оздоровительным соображениям и для проведения досуга и организации развлечений [1; 4].

Понятие *городского туризма* появилось в Европе в 1980 году в Германии. Известные экономисты и географы Гартмут Лезер (Hartmut Leser), Генрих Нойенфельдт (Henrike Neuenfeldt) и Олаф Розе (Olaf Rose) предложили понятие *городской туризм* для выделения особенного вида туристической деятельности, которая связана с посещением городов с познавательной, коммерческой и культурно-развлекательной целями.

Позднее взгляды ученых были значительно расширены. Городской туризм стал особым видом специализированного туризма, который ориентировался на комплексное использование природных, культурно-исторических, этнографических и других ресурсов городов. Он стал использоваться с целью формирования специфического духовно-ментального представления об их среде и создания комплексного туристического продукта [3; 4].

В настоящее время страны Европы являются лидерами туристических приездов. Традиционно популярностью пользуются Великобритания, Франция, Италия, Чехия, Испания, Нидерланды, Российская Федерация. В последнее время к ним присоединились некоторые страны Восточной Европы (Польша, Венгрия) и Средиземноморья (Греция). Из мирового туристического рынка европейские страны активно вытесняются их азиатскими конкурентами. Владея уникальными природными ресурсами и имея значительный спрос на разнообразные туристические продукты со стороны многомиллионного Китая, государства Юго-Восточной Азии активно развивают свою туристическую деятельность.

Поэтому мировыми лидерами по темпам роста становятся страны Азии (Таиланд, Китай, Сингапур, Малайзия, Индия и др.), где количество международных туристических приездов за год в среднем достигает около 300 млн человек [4]. Их роль и значение будут продолжать расти и в дальнейшем, учитывая привлечение новых туристических ресурсов и мощных потоков туристов. Значительно выросли показатели прибытия туристов в странах Юго-Восточной Азии и Океании (Индонезия, Камбоджа, Филиппины, Фиджи, Соломоновы острова).

Количество международных приездов туристов на американские континенты растет преимущественно за счет притока туристов из Соединенных Штатов Америки. Американцы чаще посещают такие страны, как Мексика, Перу, Канада, Доминиканская Республика, Аргентина, Бразилия. Существенно развивается туризм в странах Карибского бассейна.

Международные туристические прибытия в страны Ближнего Востока растут благодаря счет Турции, Израилю, Египту, ОАЭ, Иордании, Кипру. Туристов привлекают уникальные морские и климатические курорты, исторические достопримечательности древних цивилизаций, развитая туристическая инфраструктура.

В странах Африки в последнее время наблюдается некоторое сокращение международных туристических приездов. Это происходит в основном за счет Северной Африки (Алжир, Марокко, Мавритания, Ливия). Лидерство хранит лишь Тунис. Среди стран Африки к югу от Сахары туристические прибытия активно растут в Кении и в Южно-Африканской Республике. Мировыми лидерами по темпам роста въездного туризма теперь являются Китай, США и Великобритания [5].

Городской туризм развивается в мире быстрыми и уверенными темпами. Лишь за последнее десятилетие количество посещений городов с туристической целью выросло более чем на половину. Это связано с тем, что именно города в силу своей высокой концентрированности и разнообразия среды, сосредоточения значительного количества разных функций, длительной истории формирования и развития, высокоразвитой инфраструктуры, которая обеспечивает комфортные и качественные условия для развития туризма, притягивают людей своей уникальной идентичностью и неповторимой атмосферой.

СПИСОК ИСПОЛЬЗОВАННОЙ ЛИТЕРАТУРЫ

1. Боже-Гарнье, Ж. Очерки по географии городов / Ж. Боже-Гарнье, Ж. Шабо. – М. : Прогресс, 1967. – 424 с.
2. Галич, З. Н. Город и урбанизация – феномены и парадигмы цивилизации // Цивилизация. Восхождение и слом: структурообразующие факторы и субъекты цивилизационного процесса. – М. : Мысль, 2003. – С. 256–289.

3. Город и деревня Европейской России: сто лет перемен : Моногр. Сб. / под ред. П. Полян. – М. : ОГИ, 2001. – 560 с.
4. Замятин, Д. Н. В сердце воздуха. К поискам сокровенных пространств : эссе / Д. Н. Замятин. – СПб. : Изд-во Ивана Лимбаха, 2011. – 416 с.
5. Замятин, Д. Н. Метагеография. Пространство образов и образы пространства / Д. Н. Замятин. – М. : Аграф, 2004. – 512 с.

П. Д. Балук

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – М. А. Ратько

**THE IMPORTANCE OF A SPEECH PATHOLOGIST
IN THE LIFE OF A CHILD**

There are a lot of stereotypes in everyday life that reflect the vision of the majority of society. However, they don't always pass the time test, which means there is no correction for the changes in the living conditions of an individual as a unit of society.

In the education and medical spheres there is enough evidence that children have changed over the past few decades. And if doctors are raising the alarm about health in a timely manner because emergency intervention is often necessary, then the education system is more conservative. Teachers try to keep up with the times: textbooks are created in accordance with the interests of children, taking into account the achievements of IT, which allow the educational process to be not only informative, but also exciting; methods and techniques for the formation of educational competencies are being developed and implemented, and so on.

But today the difficulties of teaching high schoolchildren associated with speech disorders are alarming. After all, if a 3–4 year old child does not pronounce words correctly it causes tender emotions in others, but during the process of preparing a child for school parents begin to worry or follow the recommendations of a preschool teacher of a speech pathologist. It is generally accepted to have an annual speech pathologist check-up from early preschool years to the moment of entering school.

Work in this direction is also done throughout elementary school, when the first year or two children attend classes with a speech pathologist in an educational institution (school). Thus, there is a stereotype that a speech pathologist is only needed in the process of forming a child at the age of 4–10.

But more and more often high school teachers are raising the alarm about the lack of formation of phonemic perception (the ability to distinguish sounds) in high school students. Many children not only mispronounce sounds, but also do not hear or distinguish them when writing. As a result, they begin to fail in linguistic subjects (Russian, Belarusian, English and other languages) [2].

This issue is particularly acute during the transition period – in the fifth grade, when in addition to adapting to high school the child's body is going through rapid changes in mental and physical development plus a large number of new academic subjects and requirements. Children get lost in the information flow and their academic performance starts to reduce. Wanting to help, teachers and parents try to find the reason for this.

In particular, teachers of the Russian and Belarusian languages note the inability of many students to simply copy a text, paying attention to the spelling of words and punctuation marks. There is also a difficulty in setting the emphasis in a word in order to detect the weak position of a sound and vice versa to use its strong position in the word. These difficulties are widespread and indicate dysgraphia and dyslexia which lead to poor results in dictation, presentation and essays. In Belarus, this problem is relevant due to bilingualism, when a child needs to learn the phonology of both languages, master them and not mix them in speech practice. Parents turn to the teacher for help, invite teachers for additional classes. Unfortunately, the basic school teacher does not have sufficient knowledge to provide high-quality assistance in this situation. These subjects are not taught in higher educational institutions as well.

The solution to this problem obviously requires a comprehensive approach. Dyslexia and dysgraphia are the conditions which require close cooperation between a doctor, speech pathologist and parents. Many factors contribute to the development of such conditions: impaired speech hearing, unequal development of the brain hemispheres, genetic predisposition, disorders in the systems that provide spatial and temporal education, and others. To identify the cause of dyslexia or dysgraphia, to develop a system of classes with a speech pathologist, to introduce mandatory training for exercises at home with parents, to prepare recommendations for teachers-philologists of such a student is the most likely algorithm for solving such a problem outside of age restrictions. In the meantime, the issues of speech therapy remain outside the educational process in the grades 5–11, when the material being studied becomes more complex, its volume increases [1].

And if the basic speech and motor competencies are not sufficiently formed, the learning process becomes difficult, causing students to have a negative attitude towards the educational process in general, and to languages in particular.

REFERENCES

1. Дисграфия и дислексия: кто виноват и что делать? [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://www.rebenok.com/info/library/reading/53386/>. – Дата доступа: 20.03.2020.
2. Нужен ли ребенку логопед? [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.4gdkp.by/tsentry/47-stranichka-logopeda/442-nuzhen-li-rebjonku-logoped>. – Дата доступа: 20.03.2020.

Раскрываются проблемы сложности обучения учащихся среднего и старшего школьного возраста, связанного с речевыми нарушениями. Среди таких сложностей – неспособность многих учеников просто списать текст, обращая внимание на написание слов и постановку знаков препинания. Наблюдается также трудность в постановке ударения в слове, чтобы выявить слабую позицию звука и, наоборот, использовать его сильную позицию в проверочном слове.

О. И. Бегеба

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – А. С. Домась

SEED BIOLOGY

Seeds are the principal means of regeneration of most woody plants. They serve as the delivery system for the transfer of genetic materials from one generation to the next. The part

of a tree's life cycle that involves seed formation, maturation, dissemination and germination is a complex chain of events, many of which are still poorly understood. The knowledge of these events is necessary for successful collection and utilization of seeds to produce the means for artificial regeneration [1].

The reproductive cycles of flowering plants begin with initiation of reproductive buds and end with maturation of the seeds. There are 3 types of reproductive cycles that have been recognized in trees of the temperate zone. The most common type is the 2-year cycle. Reproductive buds form late in the growing season of the first year, pollination occurs in the next spring, closely followed by fertilization. The embryo grows rapidly and seeds are mature by summer or early autumn of the second year. The second type of reproductive cycle is the 3-year cycle that is common to most species of pines, including in Belarus. Buds form in late summer or early autumn, followed by pollination the following spring. Pollen tube and ovule development then stop in mid- or late- summer and resume the following spring. Fertilization occurs that spring and the seeds mature in the autumn. The third type of reproductive cycle is similar to the second type. The primary difference is that fertilization occurs within a few weeks of pollination during the second year, with embryo development going into a dormant phase in late summer or early autumn [2, p. 4].

The natural variations in flowering are affected by many factors. These factors can be either environmental or physiological (internal) in nature and they all interact to influence the expression of flowering in woody plants. High temperatures during summer enhance formation of flower buds in many species of the temperate regions. There are important low temperature effects also, but they occur in the spring following bud initiation. Some studies suggest that photoperiod may have some control on the sex of reproductive buds. Light intensity has a more demonstrable effect on flowering in trees than photoperiod. There are conflicting reports about the effects of light intensity on sexual differentiation. Higher light intensities of open stands were found e. g. to favour female flowers in walnuts and male flowers in striped maple. Increased flowering in trees subjected to moisture stress in late summer. It is difficult to separate the effects of temperature and light intensity from those of moisture stress. There is little evidence that moisture stress during the period of flower bud initiation led directly to increased flower production.

A favourable nutrient status is required for woody plants to produce good seedcrops. Many studies have shown increased seed production after the application of fertilizers, especially nitrogen and phosphorus. Abundant flowering in fruit trees has long been associated with a high carbon to nitrogen ratio in the shoot tissues. Fertilization to increase flowering and seed production may have 2 effects. There can be a short-term effect and long-term effect of direct impact on flower production and fruit/seed size [3].

In numerous woody plants flower initiation and development is a lengthy process extending over several months. During this period environmental factors and the internal physiological condition of the trees interact to produce the flower crops. The effects of some environmental factors have been observed through the years and these relationships have been used to influence flowering and seed production in some species. The internal factors and their interactions with the environment are still not studied.

The physiological status of woody plants is the most important factor of all in flower initiation, but it is the factor that is most difficult to influence. Current knowledge suggests that the balance between gibberellins, cytokinins, and other natural bioregulators controls the change from juvenile to mature stage and also the amount of flowering in the mature stage. The strong point of these experiments is that flowering really can be stimulated in a host of species by chemical application.

There are many factors that can reduce the size of a seed crop on woody plants no matter how abundant flower production may be. The most important are physiological and biotic.

Physiological factors. Most of the fruit and cone losses that can be attributed to physiological factors occur early in the fruiting season. The exact mechanisms may be related to competition for a shrinking supply of nutrients late in the season between reproductive structures and vegetative shoots. Early abscission of acorns, as maturation is completed, may appear to be physiological in nature, but the primary cause is often insect damage that triggers a physiological reaction. Weather can influence seedcrops in a variety of ways: flowering and pollination through late freezes, rain during pollination, severe drought can have a noticeable effect on the size of many angiosperm seeds. Other damaging effects of weather can be more direct – strong winds and hail can destroy flowers and fruits, sometimes to the point that most of the crop is lost.

Biotic factors. Flowers, fruits and seeds are susceptible to damage by many insects, pathogens and animals. Insect damage to fruits and seeds is much more common than damage to flowers and strobili. Because most major commercial forest species are conifers, insect damage to their cones and seeds is more economically important than damage to fruits and seeds of angiosperms. Flowers, fruits and seeds of woody plants are exposed to great numbers of microorganisms in their natural environments; some of these are pathogenic and some are beneficial.

Of the 3 types of *pathogenic* microorganisms causing damage to woody plants – viruses, bacteria and fungi – only fungi have serious effects on seed production. Birds feed on flowers, fruits and seeds. Many small birds – such as finches, grosbeaks, sparrows, doves and quail – feed on small seeds after they are shed, but these losses are incidental to the total seedcrop. Significant amounts of fruits and seeds are lost to mammal predation by many species. Squirrels are heavy feeders on acorns of almost all species of oak. Not only are many acorns eaten, but also many more are buried in the ground for winter retrieval. Squirrels are also heavy feeders on pines, usually dissecting or removing the green cones. They reduce seedcrops by cutting and feeding on cambial tissues in branches in the spring, thus destroying buds, flowers and strobili. Minor fruit depredation also occurs from other animals, such as bears and deer [2, p. 16].

The knowledge of all the principles on seed biology helps increase seed formation and seedcrop production and transfer the genetic material to the next generation.

REFERENCES

1. Salazar, M. E. Development of treatments to improve seed germination, and effect of nitrogen on seedling growth of *Abies guatemalensis* Rehder : MS thesis / M. E. Salazar. – Raleigh, NC : North Carolina State University, College of Forest Research, 1991. – 118 p.
2. The Woody Plant Seed Manual : Agriculture Handbook / ed. : Franklin T. Bonner, Robert P. Karrfalt. – Washington : United States Department of Agriculture, Forest Service, 2008. – 1223 p.
3. Weber, W. A. Colorado flora: western slope / W. A. Weber. – Niwot : University Press of Colorado, 1987. – 530 p.

Статья посвящена биологии семян. Даны характеристика типам репродуктивных циклов цветущих растений, определены и раскрыты факторы (физиологические и окружающей среды – температура, свет, влажность и др.), взаимодействующие и влияющие на цветение растений; выделены и проанализированы фазы роста, морфологического и физиологического развития растений. Выявлены факторы, влияющие на рост плода: физиологические, биотические, патогенные, инсекционные.

А. Н. Беляева, М. А. Таджиев

Республика Беларусь, Минск,

Белорусский государственный университет

Научный руководитель – О. В. Сидоревич-Стахнова

LA POLÍTICA CULTURAL EXTERIOR DE ESPAÑA Y EL ESTABLECIMIENTO DE LAS RELACIONES CULTURALES EXTERNAS CON BELARÚS

Una característica de las relaciones internacionales del período moderno es el papel cada vez más significativo de la cultura en las actividades de política exterior del estado. La cultura está involucrada en la formación de relaciones entre países, en la creación de la imagen de un país en particular ante los ojos de otros países. Los lazos culturales pueden nivelar los conflictos étnicos, armonizar el clima internacional, unir a las personas de diferentes orígenes étnicos, sociopolíticos y religiosos. La política cultural extranjera, por un lado, tiene como objetivo la introducción de la población en la cultura extranjera, la historia y los valores nacionales de un determinado estado, por otro lado, la promoción de la cultura nacional fuera del país.

El objetivo de este trabajo es revelar en qué consiste la política cultural de España y cómo influye en las relaciones bilaterales, sobre todo entre España y Belarús.

La política cultural exterior de España se está desarrollando rápidamente. Sus peculiaridades culturales y las interacciones con otros países son ampliamente conocidas. España es famosa por sus sitios de la UNESCO, su historia y los valores y tradiciones espirituales nacionales, la literatura excepcional, las corridas de toros y muchas otras cosas. Gran experiencia cultural crea una imagen ventajosa para el estado.

Actualmente, la política cultural exterior de España se basa en tres direcciones: Europa, Iberoamérica, los países del Mar Mediterráneo. Con los países de estas regiones España está cooperando activamente en el ámbito cultural [1, c. 130].

La política cultural exterior de España se basa en el principio de relaciones amistosas y cálidas entre los países. Uno de los principales eventos que organiza el país es el Día de la Cultura Española. La actividad intensa en estas áreas se lleva a cabo bajo los auspicios y con la asistencia del Ministerio de Cultura y Deporte. El Día de la Cultura Española se celebra en diferentes países y tiene como objetivo popularizar la cultura y el idioma español. Los eventos adquieren la forma de conferencias y talleres de personalidades españolas, carnavales disfrazados, actuaciones de músicos y bailarines, y degustaciones de platos nacionales [2].

Belarús y España están desarrollando activamente las relaciones bilaterales no sólo en el ámbito político, económico, social, sino también cultural. Así, del 16 al 17 de enero de 2018, A. Shamko, Ministro de Deporte y Turismo de la República de Belarús, visitó España. Durante la visita se iniciaron las negociaciones con M. Pastor Asiático González, Secretario de Estado de Turismo de España, y fue firmado el Memorando de Cooperación en Turismo. Este fue el comienzo del desarrollo de las relaciones culturales entre dos países.

En los últimos años, se han llevado a cabo diversos programas y actividades culturales entre los países. Uno de los eventos importantes es la presentación del libro de traducciones de las obras de M. Bogdanovich al español, que se celebró en 2018 en el Consulado Honorario de Belarús en Alicante. Las traducciones fueron realizadas por una española, A. Espinosa Ruiz, que estudia filología bielorrusa en la Universidad de Granada. En 2018 se organizó un concierto de músicos bielorrusos para representantes de la diáspora bielorrusa en el ayuntamiento del municipio madrileño de Sanchinarro. Un momento importante de intercambio cultural es la participación de España en un acontecimiento bielorruso anual “Cantemos juntos el himno de Belarús”. Un acontecimiento significativo de la cooperación cultural bielorruso-española en 2018 fue el

proyecto “Belarús – España. Un paso al encuentro”, en el marco del cual se llevaron a cabo muchos eventos. En la Academia Estatal de Bellas Artes de Belarús se celebró una conferencia de la artista y profesora española de la Universidad de Granada Aixa Portero sobre las principales tendencias en el desarrollo del arte visual contemporáneo. También en 2018 en el marco del proyecto “Belarús – España. Un paso al encuentro” se llevó a cabo una exposición de bellas artes contemporáneas en el Centro Nacional de Arte Contemporáneo de la República de Belarús, varios conciertos de grupos creativos y teatro flamenco en la Filarmónica Estatal de Belarús [3].

Hay que mencionar también la realización de los programas de acogida de los niños bielorrusos de los territorios afectados por la catástrofe de Chernóbyl por los españoles. Desde principios de 2018, unos 800 niños bielorrusos fueron a España para el saneamiento. La Embajada de Belarús está en constante contacto con la organización “Federación pro infancia Chernobyl – España” que reúne todas las organizaciones benéficas españolas relacionadas con el saneamiento de los niños en España.

Los representantes de los Ministerios del Exterior de ambos países ponen la política en el ámbito cultural al mismo nivel que las relaciones económicas y políticas entre España y Belarús. Los eventos culturales son muy importantes para el desarrollo de las relaciones estratégicas entre ambos países. Las autoridades de ambos países apuesten por ampliar las relaciones amistosas entre España y Belarús.

BIBLIOGRAFÍA

1. Богучарский, Е. М. Дипломатическая служба Испании / Е. М. Богучарский // Дипломатия иностранных государств : сб. науч. ст. / под ред. Т. В. Зоновой. – М., 2004.
2. Los mejores proyectos de Industrias Culturales en el Ministerio de Cultura y Deporte [Resurso electrónico] / Ministerio de Cultura y Deporte. – Modo de acceso: <https://www.culturaydeporte.gob.es/cultura/industriasculturales/eventos-congresos-y-jornadas/evento-mejores-proyectos.html>. – Fecha de acceso: 15.03.2020.
3. Отношения в сфере культуры [Электронный ресурс] / Посольство Республики Беларусь в Королевстве Испания. – Режим доступа: http://spain.mfa.gov.by/ru/bilateral_relations/cultural/. – Дата доступа: 15.03.2020.

Рассматривается роль культурной политики в современном мире и ее влияние на построение двустороннего сотрудничества между странами. Авторы выявляют цели культурной политики Испании и перспективы двухстороннего сотрудничества в культурной сфере.

Е. Н. Богодяж

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – М. А. Ратько

INNOVATIVE METHODS OF PSYCHOLOGICAL CORRECTION OF SLEEP DISORDERS IN SCHOOLCHILDREN AND STUDENTS

Sleep is a necessary condition in a person's life.

Sleep is a specific active state of the brain that contributes to the full use of existing experience and acquired information in the interests of better adaptation of the body during the waking period [1, p. 65].

Data from the research suggest that sleep is much more “psychologized” than previously thought. It is not only a physiological state, but also a mental phenomenon closely related to various personal properties and mental processes, depends on the experience of the actual situation of the individual, the nature of professional activity, etc.

Sleep disorders are fairly widespread. Between 8 and 15 % of the world’s population make frequent or persistent complaints about poor or insufficient sleep. Sleep disorders can develop at any age. Some of them are most typical for certain age groups, such as nighttime urinary incontinence, nightmares and somnambulism in children and adolescents, as well as insomnia or pathological sleepiness. Other disorders, such as narcolepsy-cataplexy syndrome, may begin in childhood and persist throughout life [2, p. 212]. In this article, we will consider only those that relate to insomnia and nightmares, because there are only clinical methods for correcting other disorders.

Unfortunately, in the pedagogical environment, the factor of sleep and dreams is not considered as fundamental in teaching. However, research shows that lack of sleep, poor quality of sleep can directly affect the memory, quality of learning, and psychological state of the student. And they can also cause deviant behavior of teenagers and expressed aggression [4, p. 83].

Healthy sleep is closely related to personality traits and academic performance, as learning productivity and student health are mutually dependent.

There are many reasons for sleep disorders in schoolchildren and students. The interconnection between sleep quality and mental state is proved: stress, anxiety, unresolved problems and conflicts in the family worsen the quality of sleep, leading to the development of sleep disorders, which in turn leads to difficulties in perceiving information and formulating thoughts, impaired memory, attention, reduced performance and increased fatigue [3].

Today there are many innovative methods of correcting sleep. And while they cannot replace traditional therapy, they can perfectly complement it [5].

And the first, most common innovative method is the treatment of drawing and that is the impact on the psyche with the help of visual art. Using these methods, a person is able to express an internal emotional state. The theoretical justification of creative treatment is presented by the theories of Sigmund Freud and Carl Gustav Jung. A psychologist can explore the unconscious of a person by observing the client’s creativity, and, therefore, it is possible to find the cause of sleep disorders. That therapy has two directions: active and passive. When active, the client gets complete freedom of action: he chooses the plot of the drawing, colors and material. Passive activity involves providing the individual with ready-made motives, themes, and templates.

Next, we should mention the treatment with music. This is a method based on the therapeutic effect on the psyche with the help of musical compositions. There are active and passive forms of activity. Active one is performance of musical works using real musical instruments or improvised materials. The main goal of this therapy is to improve communication skills. Passive activity involves listening to tunes based on the individual’s emotional state. The approach helps to achieve emotional discharge, as well as to build the emotional state of the client in a certain way, which will help in the presence of dreams with a pronounced negative color.

Another method that is gradually gaining popularity is dance and movement therapy. Dance helps to recognize the emotions experienced, to express feelings. The body works as a tool to decipher the messages of the unconscious. Movements help you become aware of

yourself, your desires and fears. Dance is not evaluated by a psychologist in terms of aesthetics and professionalism. The goal of movements is to achieve maximum coherence of the soul and body.

The spread of art therapy abroad is associated with the names of American psychologists Edith Kramer and Margaret Naumburg. American therapists see the success of the activity in the favorable influence of creativity on the individual's psyche. Technology makes it possible to express feelings, relive internal conflicts, and find a way to resolve them.

Art therapy is applicable for school age children and students due to its game color. It removes the ban on the free expression of fears and anxieties, unconscious impulses become more accessible, which reduces the number of internal conflicts. The inner world of a person is a tool for solving a problem. Creativity sublimates the client's feelings, giving way to destructive tendencies. The symbolic choice of expression of the problem allows the psychologist to access the inner world of the person, and therefore find the problem of sleep disorders and solve it.

The final phrase of this work will be the opinion of Professor Ivan Nikolaevich Pigarev, which most clearly characterizes sleep in the context of pedagogy: effective and sufficient sleep is the cheapest, safest and most pleasant way to improve both psychological and physical health, and there is nothing more significant than a physically and psychologically healthy child.

REFERENCES

1. Беккер, Б. Бессонница и расстройства сна / Б. Беккер. – М.: Крон-Пресс, 1995. – 192 с.
2. Вейн, А. М. Нарушения сна и бодрствования / А. М. Вейн. – М.: Медицина, 1974. – 383 с.
3. Влияние нарушений продолжительности и качества сна на состояние психофизиологического здоровья и успеваемости студентов [Электронный ресурс] / К. А. Газенкампф [и др.] // Международный журнал прикладных и фундаментальных исследований. – Режим доступа: <https://applied-research.ru/ru/article/view?id=7897>. – Дата доступа: 17.03.2020.
4. Курганов, С. А. Влияние продолжительности сна на успеваемость старших школьников : сб. науч. тр. / С. А. Курганов // Инновации в современной науке : материалы X Междунар. осеннего симп., 29 нояб. 2015 г. науч. ред. С. П. Акутина. – М. : Перо, 2015. – С. 83–85.
5. Полуэктов, М. Г. Нарушения сна в детском возрасте: причины и современная терапия [Электронный ресурс] / М. Г. Полуэктов // Umedpr. Медицинский портал для врачей. – Режим доступа: https://umedpr.ru/articles/narusheniya_sna_v_detskom_vozraste_prichiny_i Sovremennaya_terapiya.html. – Дата доступа: 17.03.2020.

Предпринимается попытка проанализировать информацию из достоверных источников и подтвердить важность качества сна для школьников и студентов. Даются примеры инновационных методов психологической коррекции нарушений сна, в частности бессонницы и ночных кошмаров.

М. А. Ванелик

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Л. Е. Левонюк

L'APPLICATION DU DROIT INTERNATIONAL PRIVÉ EN FRANCE

Le but de cet article est de définir le concept général du droit international privé et donner les exemples de son application sur le territoire de la France.

Le droit international privé (DIP) est une branche du droit qui étudie le règlement des différends de droits privés présentant au moins un caractère d'extranéité, que les parties soient de nationalités différentes, résident dans des pays différents, ou soient liées par des engagements pris dans un pays autre que leur pays de résidence. Longtemps purement national le droit international privé était constitué des lois et de la jurisprudence nationale [1]. Depuis le début du xx^e siècle, et l'accroissement de la mobilité internationale des personnes, capitaux et biens, on assiste à une internationalisation des sources du DIP. Ces sources sont internationales (les conventions de La Haye) ou plus régionales (droit communautaire).

Les problèmes principaux se posant au droit international privé sont: le conflit de juridictions, qui se subdivise en deux questions distinctes : la compétence internationale, et la reconnaissance des décisions étrangères ; et le conflit de lois.

Le conflit de lois est la partie du droit international privé qui permet de déterminer quelle loi va être appliquée au cours d'un litige présentant, au moins, un élément d'extranéité. Ainsi, une fois que le juge français est saisi du litige, il conviendra de trouver la loi applicable aux questions de droit posées. Partant du principe que le juge français peut appliquer une loi étrangère, et que les différentes lois étrangères présentant des liens avec le litige ont une vocation théorique à s'appliquer, ont été élaborées des règles de conflit de lois, abstraite, indirecte et neutre, qui présentent des caractères généraux. Le droit international privé français est composé de règles de conflit de lois émanant d'instruments internationaux (convention et traité), de la loi (article 3 du code civil), ou de la jurisprudence [1]. Un exemple de règle de conflit de lois : «Les conditions de validité de fond du mariage sont déterminées par la loi personnelle des époux». Autrement dit, la loi applicable aux conditions de fond du mariage est la loi du pays dont l'époux concerné par le litige est originaire. En revanche, les conditions de forme du mariage sont déterminées par la loi du lieu de célébration du mariage.

Deux grandes approches peuvent être envisagées par les États pour résoudre un conflit de lois. La première consiste dans la mise en œuvre de règles de droit international privé matérielles, et la seconde consiste dans l'édition de règles de conflit. Les règles de droit international privé matérielles sont des règles substantielles, se présentant souvent sous forme de traités internationaux, qui ont vocation à s'appliquer dès lors qu'une situation, présentant des éléments d'extranéité, peut ainsi être qualifiée de situation internationale et qu'elle entre dans le champ d'application du traité. L'intérêt d'une règle matérielle de droit international privé est qu'elle donne directement la solution du litige. À titre d'exemple nous pouvons citer un litige concernant la vente internationale de marchandises qui est régi par la Convention internationale de Vienne. Si un juge doit statuer sur une vente conclue entre un Français et un Allemand entrant dans le champ d'application de cette convention, il n'aura pas à déterminer laquelle de la loi française ou allemande a vocation à s'appliquer pour trancher ce litige, mais appliquera directement les règles matérielles issues de la Convention de Vienne, du moins dans le cadre du champ d'application matérielle de la convention. En revanche, pour tous les

éléments qui ne sont pas traités par cette convention, le juge devra déterminer la loi applicable en vertu des règles de conflit de lois.

L'édiction de règles de droit international privé matérielles est extrêmement difficile dans la mesure où, lorsque cette règle est internationale, elle suppose l'accord de plusieurs États sur des éléments souvent complexes. C'est pourquoi dans la plupart des situations, il n'existe pas de règles de droit international privé matérielles et le juge doit trancher un conflit de lois. Dès lors, le juge devra trancher le litige en appliquant la loi désignée par une règle de conflit de lois. Ces règles de conflits peuvent trouver leur source dans des conventions internationales ou dans le droit interne. En France beaucoup de règles de conflits trouvent leur source dans la jurisprudence.

Les principales solutions et règles de conflit de lois en droit français sont : le statut personnel qui est régi selon les systèmes, et parfois au sein d'un système donné selon les questions, par la loi nationale, la loi du domicile ou celle de la résidence habituelle; le statut réel qui est régi par la loi du lieu de situation des biens ; la forme des actes juridiques qui est régie par la loi du lieu où ils sont passés; les contrats qui sont régis au fond par la loi voulue par les parties, à défaut de choix, par une loi objectivement déterminée : selon les systèmes, par le lieu de conclusion, le lieu d'exécution ou suivant le principe du lien le plus étroit; les délits civils et autres faits juridiques qui sont régis par la loi du lieu de leur survenance, sous réserve de règles particulières, exceptionnellement selon le critère du lien le plus étroit; les effets patrimoniaux du mariage qui sont rapprochés, selon les systèmes, du statut personnel, du statut des biens ou de celui des actes juridiques; les successions qui sont rapprochées, selon les cas, du statut personnel ou du statut réel [2]. Dans le second cas les successions immobilières sont régies par la loi du lieu de situation de chaque immeuble et les successions mobilières par la loi du domicile du défunt. Les successions testamentaires sont en général subordonnées à la loi applicable à la succession ab intestat (sans testament). En cas de litige, la procédure est régie par la loi du for saisi.

Il faut également savoir qu'en matière de commerce international, les opérateurs du commerce international sont progressivement amenés à édicter spontanément des règles qui, par leur constance et régularité d'application, acquièrent une certaine impérativité.

Le conflit de juridiction est la partie du droit international privé qui vise à déterminer quand, et sous quelles conditions, les juridictions françaises peuvent être compétentes pour trancher un différend à dimension internationale. À la différence des conflits de lois, où chacune des lois désignées par la règle de conflit a même vocation à s'appliquer, les règles de conflit de juridiction ne sont pas de vraies règles de conflit. On les appelle plutôt des règles unilatérales ou parfois matérielles [2]. Dans tous les cas, la doctrine est d'accord sur l'ambiguïté de l'expression. Ainsi, les règles de conflit de juridictions permettent uniquement de déterminer si les juridictions françaises sont compétentes. Les règles de conflit de juridiction sont issues soit de sources internationales ou régionales, soit de la transposition à l'ordre international des règles de compétence territoriales internes. Par exemple, le juge français pourra uniquement se déclarer compétent si le défendeur est domicilié en France.

En conclusion, il est à noter qu'il existe des chefs de compétence impératifs qui s'imposent aux juridictions d'un pays. Ainsi en droit français dans le cadre d'un litige lié à un immeuble situé en France, seule les juridictions françaises sont compétentes pour connaître de l'affaire. Donc il est possible pour les parties à un contrat de prévoir quelle juridiction sera compétente pour connaître d'un litige né de ce contrat.

BIBLIOGRAPHIE

1. Bureau, D. Droit international privé / D. Bureau. – Paris : coll. Thémis. – 2007. – V. I, II. – 427 p.
2. Haftel, B. Droit international privé / B. Haftel. – Paris, 2018. – 354 p.

Дается определение понятия частного международного права и приводятся примеры применения основных его положений в юридической практике во Франции. В зависимости от обстоятельств рассматриваемого дела – места событий, национальности граждан и т. д. – определяется страна, суд которой компетентен принимать решение по данному делу.

A. E. Вартанов

Российская Федерация, Москва, Российский государственный аграрный университет – МСХА имени К. А. Тимирязева
Научный руководитель – Н. А. Яковлева

AUTOMATISIERUNG IN DER AGRARWIRTSCHAFT

Einführung. Die Landwirtschaft hat in den letzten 100 Jahren eine beispiellose Entwicklung durchgemacht. Ernährungssicherheit und nachhaltige, ressourcenschonende Produktionsverfahren sind vor allem dem technischen Fortschritt in der Landwirtschaft zu verdanken. Die moderne Landtechnik spielt heute aber auch eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Lösungen für aktuelle Herausforderungen wie Umweltschutz, Biodiversität oder den Klimawandel zu finden. Landtechnikunternehmen bieten maßgeschneiderte und an den jeweiligen Standort angepasste Systeme und Services, um Ressourcen effizient zu nutzen.

Ansätze zur Automatisierung in unterschiedlichen Intensitätsgraden gibt es heute in fast allen Bereichen der Agrarwirtschaft. Längst nicht nur auf dem Acker wird mit denkender Technik experimentiert, auch in der Tierhaltung oder im Gemüsebau kommen Roboter zum Einsatz. Der Einsatz von Robotern in der Agrarwirtschaft ist im Augenblick experimentierfreudigen Landwirten und solchen mit hohem Kapitalpolster vorbehalten. Der Trend geht dennoch zunehmend hin zu selbstständig arbeitenden Maschinen [3, S. 8].

Der Zweck des Artikels ist zu zeigen, dass ferngesteuerter Mähdrescher, voll automatisiertes Lenksystem, Roboter keine Utopie, sondern doch schon fast Realität in der Landwirtschaft sind.

Je genauer Landmaschinen gefahren bzw. gesteuert werden, desto mehr Vorteile ergeben sich für den Landwirt. Zum einen wird die Qualität der Arbeit erhöht, zum anderen werden Fahrer entlastet. Beides hat positive betriebswirtschaftliche Auswirkungen. Um eine möglichst hohe Genauigkeit sicherzustellen, gibt es speziell entwickelte Lenksysteme. Diese arbeiten selbstständig, sind außerordentlich präzise und entwickeln sich ständig fort.

Zur Orientierung verwenden die automatischen Lenksysteme in der Regel GPS-Signale und arbeiten dabei mit einer Genauigkeit von +/- 5 cm. Die Signale werden vom Traktor empfangen. Daraus berechnet das Lenksystem die aktuelle Position und bestimmt die Fahrspur. Durch die hohe Präzision sind Lenksysteme zum Beispiel für die Einzelkornsaat ausgezeichnet geeignet und hinterlassen sehr gerade Beeteichen. Dies erleichtert später die Ernte sowie die gesamte Bodenbearbeitung im Wachstumszyklus. Um eine möglichst hohe

Genauigkeit zu erzielen, unterscheiden die Lenksysteme zwischen absoluter und Spur-zu-Spur-Genauigkeit. Letztere genügt für die meisten Anwendungen in der Landwirtschaft und ermittelt die Position des Fahrzeugs im Bereich von ca. 10 Minuten und mit einer Genauigkeit von 20 bis 30 cm.

Die Speicherung der Daten ermöglicht die Reproduktion der Spuren und Abläufe im Folgejahr. Das wiederum eröffnet neue Strategien der Bodenbearbeitung und Bewirtschaftung wie zum Beispiel Controlled-Traffic-Farming. Das bedeutet, dass alle Landfahrzeuge und Landmaschinen dauerhaft dieselben vorgegebenen Fahrwege benutzen. Darüber hinaus wird eine exakte Aussaat und Auflockerung bei der Streifenbodenbearbeitung gewährleistet. Der große Vorteil der Lenksysteme zeigt sich zum Beispiel auch bei schlechten Sichtverhältnissen oder bei der Arbeit ohne Fahrgassen. Richtig eingesetzt, kann der Aufwand im Ackerbau reduziert und die Effizienz gesteigert werden [1].

Sensoren, GPS, Drohnen: heute nutzen Landwirte modernste Technik, um ihre Felder zu bewirtschaften. Dabei spart man nicht nur Kosten, sondern steigert auch den Ertrag. Nie zuvor prasselten so viele Informationen auf einen Landwirt nieder wie heute. Und nie zuvor hatte er so viel Hightech dafür zur Verfügung. Drohnen sind dabei nur die jüngste Entwicklung.

Drohnen zeigen die Lage der Entwässerungsrohre auf den Feldern, auch den Schaden, den Wildschweine, Hagelkörner oder Trockenheit anrichten, oder Unkrautnester und Krankheitsbefall kann er von oben viel besser erkennen. Ausgerüstet mit einer Infrarotkamera, ließen sich auf diese Weise sogar Rehkitze aus der Luft ausmachen, die während der Grasernte in Deutschland tausendfach den Mähdreschern zum Opfer fallen.

In Deutschland fahren Landwirte längst über ihre Felder, ohne das Steuer in die Hand nehmen zu müssen. Viele Zugmaschinen, Mähdrescher und Feldhäcksler werden heute per GPS-Satellitenortung geleitet – zentimetergenau. Das spart Zeit und Geld – und es schont im besten Fall die Umwelt. Pflanzenschutzspritzen können heute eine Breite von 50 Metern und mehr erreichen. Selbst bei schmaleren Spritzen kommt es zu größeren Überlappungen, wenn sie manuell gefahren werden. Das ist dann reine Verschwendug.

Landmaschinenbauer wie Claas, Fendt oder John Deere haben ihre Gerätschaften in den vergangenen Jahren hochgerüstet. Das hat seinen Preis: für einen modernen Mähdrescher mit über 500 Pferdestärken zahlt ein Bauer so viel wie ein Städter für sein Haus. Dafür kauft sich der Landwirt mit seinen Maschinen praktisch ein Rechenzentrum. Während der Ernte misst der Mähdrescher in Abständen von wenigen Metern den Ertrag. Die Leistung der Maschine wird dabei unter Berücksichtigung des Kraftstoffverbrauchs ständig optimiert, mal fährt sie schneller, mal langsamer. Ist das Feld bearbeitet, spuckt der Computer eine bunt gescheckte Karte aus. So lernt der Landwirt die Stärken und Schwächen seiner Felder – und kann sie mit früheren Jahren vergleichen. Inzwischen kommunizieren die Maschinen sogar miteinander. Der Mähdrescher meldet dem Traktor, dass der Kornbunker voll ist. Auf größeren Feldern ist es sogar möglich, dass ein zweites unbemanntes Fahrzeug über eine Funkverbindung genau die Arbeiten ausführt, die das Fahrzeug mit Fahrer gerade erledigt. Jenseits der Städte ist das Internet der Dinge in Deutschland bereits äußerst lebendig [2, S. 67].

Beim allgemeinen Trend zur leistungs- und kostenorientierten, vollautomatisierten Mechanisierung in der Landwirtschaft geht der Rübenernebereich weiter voran. Große selbstfahrende Maschinen, meist sechsreiwig, immer öfter neunreiwig und auch zwölfreihig sowie bunkernd, haben sich weit etabliert. Die digitale Vernetzung der Daten von Saat, Anbau, Ernte, Mietenpflege und Transport sorgt für eine Optimierung der gesamten Prozesskette.

Fazit. Die totale Automatisierung in der Landwirtschaft ist noch weitgehend Zukunftsmusik und sicher auch in der Zukunft noch vielen Grenzen unterworfen. Denn der

Ackerbau wie auch der Umgang mit Tieren sind sensible Tätigkeitsfelder, in denen der gesunde Menschenverstand und die Intuition nicht immer durch die Leistungsfähigkeit von Maschinen und die Rechenleistung von Computern ersetzt werden können. Mähdrescher, Traktoren und andere herkömmliche Großmaschinen bilden mit Sicherheit noch viele Jahre das landwirtschaftliche Bild. Entscheidend ist, genau zu beurteilen, welche Vernetzung und Automatisierung im eigenen Betrieb zu echter Arbeitserleichterung und mehr Effizienz führt. Die Kosten der mitdenkenden Ackerbaugeräte sind hoch, und wie in anderen Bereichen steht auch hier die Kosten-Nutzen-Rechnung an erster Stelle.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Automatisierung und Prozesstechnik [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.wlw.de>. – Datum des Zugriffs: 02.04.2020.
2. Brüse, Ch. Kleiner, vernetzter, effizienter? / Ch. Brüse // PROFI, Magazin für professionelle Agrartechnik. Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster. – 2020. – N. 1 – S. 66–67.
3. Demmel, M. Technik und Innovationen für die Landwirtschaft / M. Demmel // AGRITECHNICA, Innovation Magazine 2019. / DLG e.V., Frankfurt/Main. – 2019. – S. 7–9.

Рассматриваются вопросы автоматизации в аграрном секторе экономики. Подчеркивается, что автоматизированные системы управления имеют огромный потенциал в сельском хозяйстве и открывают фермерам множество возможностей для бизнеса.

М. С. Васильева

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. Е. Левонюк

**THE UNION STATE OF BELARUS AND RUSSIA:
PROBLEMS AND PROSPECTS**

The article is devoted to the problem of the creation and functioning of the Union State of Belarus and Russia. The purpose of the article is to analyze the main difficulties encountered in the development of relations between the two countries and to show the prospects for mutually beneficial cooperation.

The beginning of the integration processes in the post-Soviet space was the collapse of the USSR. Shortly after the collapse of the Soviet Union, the Union of Independent States appeared. Russia and Belarus were among the first to feel the negative consequences of breaking traditional ties. This was especially evident in a sharp fall in output. In order to strengthen the security of countries and improve the economic situation, Belarus and Russia began to effectively establish integration processes among themselves. On April 2, 1996, the countries signed an agreement establishing the Community of Russia and Belarus, and after a while, on April 2, 1997, the Treaty of the Union of Belarus and Russia was already signed. The presidents of Belarus and Russia, Alexander Lukashenko and Boris Yeltsin, on December 8, 1999 signed the Treaty on the Union State. This Treaty terminated the previously concluded agreements of April 2, 1996 and 1997. The Treaty on the Union State came into effect on January 26, 2000, after ratification of the Treaty establishing the Union

State [4]. On December 8, 2019, we celebrated the twentieth anniversary of the signing of the Treaty establishing the Union State of Belarus and Russia.

Since the foundation of the Union State the Supreme State Council, the Council of Ministers and the Permanent Committee of the Union State, the Parliamentary Assembly of the Union of Belarus and Russia have been established and they have successfully been operating since then. The Border and Customs Committees have been formed, and military cooperation has been established as well, but gaps remain in the implementation of the Treaty on the Union State of Belarus and Russia. The problem of building the Union State remains the most important from the point of view of the economy and politics of the states. These problems include slow pace of integration, undeveloped symbolism, inconsistency of the foreign policy of the Union State, weak development of the legislative framework and lack of single currency.

As for the problem of the foreign policy of the Union State, it should be pointed out that the main goal of the formation of the Union State is the implementation of a coordinated foreign and defense policy. If there are practically no problems with the military policy of states, then there are some connected with foreign policy. One of the problems of coordination of the foreign policy of the Union State is that the Republic of Belarus implements a multi-vector foreign policy. Such foreign policy of Belarus is due to equidistance from all centers of power, that is, from the representing part of the Union State, Russia, and, for example, from China or the USA as well as the European Union. In addition to multi-vector foreign policy, the problem of developing a common union foreign policy is that Belarus does not want to act as a part of the union project, but as a “bridge” between Russia and European countries. This is due to the fact that the Republic of Belarus wants to maintain close ties and good neighborly relations with both Russia and the EU countries. Thus, due to the peculiarities of its geographical location, Belarus is forced to constantly balance between East and West.

It is also worth paying attention to the socio-economic problems of the Union State of Belarus and Russia. Although economic relations between the two partners of the Union State are mutually beneficial, there is constant pressure, usually connected with politics. In the 21st century one of such examples is the controversy that erupted over Russian energy prices for Belarus. While Belarus wanted to get oil and gas at low prices, Russia in return was waiting for Belarusian support in the international arena and strengthening of integration trends. There were various conflicts (“dairy”, “meat”) that arose due to Belarus desire to get more profit on the Russian market, supplying the ally with not always high-quality products. An example of economic disputes is the situation that occurred between Russia and Belarus in 2017. The president of the Republic of Belarus A. G. Lukashenko, due to the mass presence of violations of sanitary standards in Belarusian products by the Russian agricultural supervision, demanded to institute criminal proceedings against the head of the Rosselkhoznadzor S. A. Dunkvert [2]. The Presidents of Belarus and Russia criticized each other repeatedly, however, economic disputes with difficulty but were resolved and continue to be resolved. Despite these problems, further integration of economies has great potential. The main goals of establishment of the Union was the desire of the peoples of both countries to improve living standards, strengthen fraternal and cooperative relations between the Republic of Belarus and the Russian Federation in economic, political, social and other fields [3]. But at the moment, the Union State of Belarus and Russia has many unsolved problems. This suggests that the Union State and the activities of both the Belarusian and Russian authorities are not yet a priority. Only areas that are beneficial in terms of security or economic sustainability are developing. Many

studies show that a significant number of the Belarusians favor a close relationship with the Russian Federation. However, over the past year, the number of supporters of close ties with Russia has decreased, as a rule, the Belarusians under 35 are not particularly inclined towards close integration with Russia [1]. This situation can be explained by the fact that they are afraid of losing the country's independence. However, the head of the state emphasized many times that nobody was going to surrender their sovereignty and independence, their preservation remains the state's priority.

Thus, in our opinion, to determine the future fate of the Union State, it is advisable to hold a referendum in the republic and find out how society treats deeper integration with Russia. If the majority of the people support deep integration, then it will be necessary to develop other important areas of the Union State, for example, information and humanitarian. And it will also be necessary to consider questions on improving the legislative framework of the Union State of Belarus and Russia, especially customs legislation. The Union State creates real prerequisites for ensuring national security and sustainable development of our peoples. But for strengthening and further existence, intensive work is required to implement joint programs within the framework of the Union State, as well as the desire to create equal conditions for business entities.

REFERENCES

1. Белорусское телеграфное агентство «БЕЛТА» / [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://www.helta.by>. – Дата доступа: 25.03.2020.
2. Информационное агентство «РБК» [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://www.rbc.ru>. – Дата доступа : 25.03.2020.
3. Политическая газета «Труд» [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.trud.ru>. – Дата доступа: 25.03.2020.
4. Сергеенко, Ю. П. Конституционно-правовое регулирование процессов становления союзного государства России и Беларуси: современное состояние перспективы развития / Ю. П. Сергеенко. – М., 2008. – 130 с.

Рассматриваются вопросы создания и функционирования Союзного государства Беларуси и России. Автор проводит подробный анализ трудностей, возникающих в процессе развития и становления отношений сотрудничества между двумя братскими странами. В области внешней политики Беларусь придерживается позиции «государства-моста» между Востоком и Западом в силу особенностей своего географического положения. По мнению автора, сотрудничество Беларуси и России в рамках Союзного государства имеет выгодные перспективы для обеих сторон.

Д. А. Вирковский

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. Е. Левонюк

LA DOCTRINE GÉNÉRALE DE LA TOPOONYMIE

La problématique de la toponymie de la ville est fondamentale dans les sciences géographiques, ainsi que dans les disciplines connexes (histoire, études culturelles, linguistique). Les recherches dans ce domaine à différentes époques historiques ont été

motivées par le fait qu'il y avait une recherche continue de l'identité nationale et des moyens connexes d'auto-identification de la ville. Le procès historique et culturel ne reste pas immobile. Pendant certaines périodes, les objets les plus importants de la position «passé, présent et futur de la ville» deviennent en demande et sont construits dans la ville. Par conséquent, l'étude des toponymes dans les aspects systémiques, historiques et culturels semble être un domaine d'étude pertinent.

La toponymie est une science qui a pour objet l'étude de la formation et de l'évolution des noms de lieux. C'est également l'ensemble des noms de lieux d'un pays ou d'une région, d'une carte ou d'une nomenclature. Le concept clé de la toponymie en plus de la définition de la science est le «toponym». Dans les sciences on distingue les classes de noms de lieux suivantes : les dromonymes (noms des lignes de communication), les oikonymes (nom des lieux habités), les oceanonymes (noms des océans et leurs parties), les pelagonymes (noms des mers et leurs parties), les drimnonym (noms des forêts), les agronimes (noms des terrains), les insoulonymes (noms des îles), les gelonymes (noms des marécages) etc. [1, p. 84].

Dans les travaux toponymiques l'un des domaines de recherche les plus populaires est d'identifier les caractéristiques systémiques de la toponymie pour une utilisation dans la vie culturelle de la ville, de pays ou de région d'étude. Les chercheurs s'efforcent souvent de résoudre les problèmes scientifiques suivants: élaborer un cadre théorique et méthodologique pour la recherche scientifique sur la toponymie des villes ; identifier les caractéristiques géographiques, historiques et culturelles de la ville de pays ou de région d'étude ; identifier et justifier les caractéristiques systémiques de la toponymie; déterminer les perspectives d'utilisation du système toponymique dans la vie socio-culturelle de région d'étude.

Dans les études géographiques dans ce domaine, on applique souvent la méthodologie suivante. L'étude est déterminée par une approche systémique de l'analyse des noms de lieux et combine les techniques des méthodes scientifiques descriptives, culturelles et historiques et relativement historiques ainsi que les dispositions théoriques énoncées dans les travaux de scientifiques célèbres: géographes, historiens, linguistes, culturologues [2, p. 76].

Outre l'étude des noms de lieux habités (villes, bourgs, villages, hameaux) ou non habités (tels certains lieux-dits), la toponymie étudie également les noms liés au relief (oronymes), aux cours d'eau (hydronymes), aux voies de communication (odonymes ou hodonymes), aux occupations végétales du sol (phytotoponymes), aux noms de lieu ou de région issus d'une caractéristique géographique physique ou une particularité environnementale (choronymes) ainsi qu'à des domaines plus restreints (microtoponymes), comme des noms de villas, d'hôtels, d'équipements sportifs ou de stations de transport.

Au-delà de l'approche étymologique, des études contemporaines en toponymie s'attachent aussi à analyser de façon critique les tenants et aboutissants de la toponymie, les circonstances de l'attribution des noms, en ce qu'ils peuvent éclairer la compréhension des dynamiques sociales, culturelles et politiques.

Le toponyme combine deux fonctions : une fonction pratique : localiser les lieux, faciliter le repérage et l'orientation des individus; une fonction symbolique et culturelle : consigner et fixer dans une mémoire collective les faits, valeurs, langues, événements et acteurs retenus par les sociétés [3, p. 24]. Il convient toutefois de considérer avec précaution les toponymes anciens, dont la dimension archéologique n'est pas forcément attestée.

Lorsque l'on veut nommer un lieu public, on se demande d'abord à quelle sorte de désignation on veut procéder. En d'autres termes, on s'interroge sur l'intention de cette attribution. Ce sont: honorifique, commémorative, historique, géographique, thématique.

Les toponymes peuvent aussi constituer une ressource territoriale importante (support de patrimonialisation, de stimulation démocratique et militante, de création artistique).

L'identité des acteurs impliqués dans les processus de dénomination, et de leurs représentations et intentions, fait l'objet d'études nombreuses. La pratique de dénomination pose notamment d'importantes questions juridiques.

Dans leur proposition de théorisation de la nomination politique des lieux à l'échelle mondiale, les chercheurs français Frédéric Giraut et Myriam Houssay-Holzschuch définissent trois types d'acteurs engagés: les États et l'ensemble des formes de gouvernements locaux, le secteur privé et la société civile.

La toponymie a une dimension éminemment politique, au sens où son institution est le fait d'acteurs politiques et de leurs intentions, qu'il s'agisse de dirigeants politiques et économiques, de citoyens engagés, de collectifs publics ou privés. En outre, le nom du lieu est de lui-même un enjeu en ce que son choix met en présence des acteurs, des projets, des conceptions et des représentations différents potentiellement conflictuelles. La toponymie peut devenir un champ de bataille idéologique. Son instrumentalisation politique s'effectue à toutes échelles, que ce soit pour marquer de façon symbolique et mémorielle un territoire, le banaliser et le déshistoriciser, ou justifier une création spatiale. Certains objets deviennent les supports privilégiés de ces affrontements, comme la cartographie ou les panneaux de signalisation routière.

Nous pouvons donc conclure, que la toponymie est une discipline linguistique qui étudie les noms propres désignant un lieu. Elle se propose de rechercher leur ancienneté, leur signification, leur étymologie, leur évolution, leurs rapports avec la langue parlée actuellement ou avec des langues disparues. Avec l'anthroponymie (étude des noms de personnes), elle est l'une des deux branches principales de l'onomastique (étude des noms propres). En outre, la toponymie s'intéresse aussi aux contextes et motivations de la détermination des noms de lieux et à leur impact sur les sociétés. À ce titre, elle emprunte donc également de façon importante à l'histoire et à la géographie, mais aussi à la sociologie, à l'anthropologie, à l'archéologie et à la géopolitique, et mobilise les outils et les approches de l'ensemble des sciences sociales. Marqueurs tangibles et symboliques des sociétés humaines, les toponymes sont l'objet d'importants débats de société, et sont traversés par plusieurs dynamiques d'appropriation.

BIBLIOGRAPHIE

1. Dauzat, A. La toponymie française / A. Dauzat. – Paris : Bibliothèque scientifique, Payot, 1971. – 436 p.
2. Diament, H. La toponymie française des croisés en Terre Sainte et dans l'Orient Latin / H. Diament // – Nouvelle revue d'onomastique – 1984. – № 3–4. – P. 74–88.
3. Vincent, A. Toponymie de la France / A. Vincent. – Brionne : Gérard Montfort, 1981. – 418 p.

Статья посвящена проблематике топонимии города, которая является фундаментальной в географических науках, а также в смежных дисциплинах (истории, культурологии, лингвистике). Исследования в этой сфере в разные исторические эпохи были обусловлены тем, что происходил непрерывный поиск национальной самобытности и связанных с этим путей самоидентификации города и прочих населенных пунктов. Историко-культурный процесс не стоит на месте. В определенные периоды становятся востребованными и появляются в городе наиболее значимые объекты с позиции «прошлого, настоящего и будущего города». Следовательно, топонимия является серьезной научной дисциплиной, требующей всестороннего анализа.

Н. О. Водич

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – И. Н. Бахур

MODERN ECONOMY OF GREAT BRITAIN

The United Kingdom is a relatively small country in Western Europe, with a population of about 66 million people, and is one of the most developed countries in the world. Life in this country is full of advantages, high salaries and prospects for professional growth. It attracts migrant workers from all over the world. The UK economy is surprisingly resilient to stress and deserves a closer look. Natural features of Great Britain have always contributed to the development of the country's economy and determined its specifics.

First of all, the UK is located on the Islands of the British archipelago. The state also includes 2 large and more than 5 thousand small Islands. Isolation from the rest of the world by sea, rugged coastline with many bays, convenient for navigation, arrangement of harbors and ports, an abundance of deep rivers have contributed to the active development of shipbuilding in England, that allowed it to be the mistress of the seas for several centuries.

The second peculiarity is huge variety of landscapes. Steep and precipitous banks on the Western and Northern slopes of Great Britain gradually turn into gentle lowlands in the East and South. The most mountainous part is Northern Scotland. The highest point of the country is Ben Nevis (1343 m).

The third peculiarity is a humid climate with moderate temperatures, mild winters and cool summers because of the warm Atlantic current of the Gulf Stream. The abundance of precipitation, the availability of fertile land and a suitable climate create good prerequisites for the successful development of agriculture. Besides, the country is provided with fuel and energy resources such as coal, oil and natural gas.

When assessing the current economic state of the UK, it is necessary to take into account not only external indicators and statistics, but also the economy. The question about the prospects for its development remains open. On the one hand, over the past years there has been a steady growth in economic indicators; on the other hand the risks associated with the UK's exit from the EU are increasing. If a broad agreement is reached with the European Union, it is possible to reduce the country's economic growth to 1.5 %. The more pessimistic scenario of the Brexit model includes a 5–8 % reduction in the level of production, a reduction in migration and foreign capital inflows, and a weakening of the position of local currency. The American non-governmental organization the Fund for Peace analyzed the situation in 178 countries of the world. Although the United Kingdom was not among the top ten most stable countries in the world, its stability index was 36.7 (155th place). In general, this result is very good – the higher the state is in the list, the more stable it is. The situation in the UK has deteriorated somewhat in recent years: in 2016 the country had a security index of 32.4 (162nd place). This is largely due to the expectation of the upcoming Brexit.

By the end of 2019, the size of the world's gross domestic product (GDP) amounted to 85.8 trillion dollars with an annual growth of 6.9 %. Among the ten largest economies in the world, the UK's GDP with 2.83 trillion dollars (4.66 %) ranked fifth after the United States, China, Japan and Germany. The traditional British competitor, France, remained in 6th place. Three-quarters of the UK's GDP is generated by the services sector. The UK is traditionally the largest financial player: 17.28 % of the world's financial exports (83.08 billion dollars) and is second only to the United States. The second place in importance – 18.6 % of GDP – is

occupied by industrial production: hydrocarbon production, mechanical engineering, light and chemical industries, but every year the share of this sector in the total GDP decreases. Over the past two decades, the structure of the UK economy has undergone a significant transformation: the share of state ownership has decreased, the share of traditional industries in GDP has decreased – coal, metallurgical, shipbuilding, agriculture, and the share of services, trade, and modern IT technologies has increased.

The UK banking system is one of the most developed and oldest in Europe. The Central Bank of the country – the Bank of England – was founded in 1694. Historically, the British financial system includes a large number of other financial and credit organizations of non-Bank type: insurance companies, investment and pension funds, credit and construction cooperatives, financial houses. The Bank of England has the right to issue banknotes and a decisive influence on the stability of the national currency. Confidence in the British currency is growing in the world. The British pound sterling is now one of the real contenders for the status of a reserve currency in the world economy. In 2019, the British currency was placed in 4th place.

Despite the gradual decline in the contribution of various industries to the UK's GDP, the number of products produced was not affected. Thus, the UK not only fully meets its domestic needs with products from machine-building, machine-tool construction, electrical engineering, light and food industries, but also annually increases exports to other countries. In terms of industrial production and the employed working-age population, the UK is second only to Germany in Europe. The UK industry is characterized by the gradual extinction of old environmentally harmful industries and the rapid development of new ones aimed at export – engineering, oil refining, biotechnology, aerospace, chemical, electronic and electrical, light industry. They are the industries where the latest technologies and more advanced equipment are most actively introduced, and progressive management methods are used.

UK agriculture is now one of the most productive and mechanized in the world. The United Kingdom ranks 6th in terms of agricultural output. Despite the fact that only 1 % of the working-age population is involved in agricultural industries, they provide three-quarters of the country's needs for high-quality products. The most developed agricultural sectors are livestock, crop production, fishing and aquaculture.

The service sector is developing at the highest rate in the United Kingdom. The leading industries are financial, information, business services, entertainment and tourism, including hotel services. In 2017, foreign tourists brought 51 billion US dollars to the British economy (5th place in the world); educational services – English language learning, secondary and higher education.

The United Kingdom has traditionally been active in international trade. In the list of the top 10 largest exporters in the world, the UK occupies the 10th place. In foreign markets, traditional goods that the UK produces are still highly valued: woolen fabrics, yarn, alcohol, and tobacco. Aerospace products, electronics, medical equipment, pharmaceutical products, and crude oil are also in high demand. However, the structure of British exports has undergone major changes: today, most exports are not goods or raw materials, but a variety of services and high-tech products. The main markets are the EU, USA and China. Thanks to imports, the UK fills the need for food, machinery, technology, and ore concentrates. According to the World Trade Organization (WTO), the United Kingdom is the 5th largest importer in the world. The economy of the United Kingdom is one of the most developed in the world.

After analyzing the situation we can conclude that the country's favorable geographical position, favorable climate and the availability of the necessary natural and demographic

resources laid the foundations for economic prosperity. Traditional industries have lost their former importance. Most of the state's GDP today is provided by services and information production. Economic growth, low unemployment, demand for skilled labors stimulate the growth of labor immigration to the United Kingdom. The modern level of economic development of Great Britain creates a certain level of safety, which will allow the country to overcome successfully possible difficulties connected with leaving the European Union [2].

REFERENCES

1. Экономика Англии на современном этапе [Электронный ресурс]. – Режим доступа: https://vuzlit.ru/1056766/ekonomika_anglii Sovremennom_ etape. – Дата доступа: 22.02.2020.
2. Экономика Великобритании на современном этапе [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://zagranportal.ru/velikobritaniya/finansy-velikobritaniya/ekonomika-velikobritanii.html>. – Дата доступа: 21.02.2020.

Рассматривается современное экономическое положение Великобритании, акцентируется внимание на ключевых аспектах, определяющих его состояние. Отмечаются изменения, происходящие в экономике Великобритании в связи с ростом и развитием современных информационных технологий. Рассматривается вопрос о перспективах развития государства после выхода Великобритании из Европейского союза.

K. Г. Вронская

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Максимук

ESTUDIOS DE BIBLIOTECONOMÍA EN BRASIL

La asimilación de la información digital exige del receptor una atención especial porque envuelve no solo saber cómo usar las herramientas tecnológicas de navegación en la web, sino también saber cómo construir cosas significativas con estas herramientas.

Es evidente que la tecnología de la información es fundamental para el proceso enseñanza aprendizaje y debe formar parte de ese proceso. Cuando hablamos de enseñanza surge el proceso de aprender, y el aprender es resultado de un trabajo en colaboración, de la mediación del conocimiento entre el profesor y el alumno. Con la educación se busca el aprendizaje, el aprender a aprender; con la información el objetivo es trascender el dato, conocer, comprender, aprender, crear, obtener el conocimiento.

La información es, indiscutiblemente, la base fundamental para el desenvolvimiento social, económico y personal. Esa es la exigencia que afloró en el siglo XXI, con la evolución de la ciencia, de la tecnología y de la comunicación.

El curso de Biblioteconomía surgió en Brasil en 1911 en la Biblioteca Nacional de Río de Janeiro. Este primer curso tenía la duración de dos años y, con un programa eruditio, formaba mucho más amantes de los libros que bibliotecarios.

Una formación más profesional para el bibliotecario empezó a configurarse a partir de 1936, en la Biblioteca Municipal de São Paulo, que después pasó a ser llamada de Mario de Andrade. A partir de ahí, la Biblioteconomía ganó un grande impulso en el país. En 1962, la

profesión fue regularizada. En la década de 70, surgieron los cursos de licenciatura y, en la de 80, los de doctorado en esta área. En 2009, los cursos de Biblioteconomía son ofrecidos en 35 instituciones del país, en su gran mayoría, públicas.

La Universidade Federal do Ceará – UFC, ofrece dos clases, una en la ciudad de Fortaleza y otra en la ciudad de Cariri. Así, totalizando 36 cursos.

Las instituciones de educación superior brasileñas están organizadas sobre las siguientes categorías administrativas (o formas de naturaleza jurídica): pública y privada.

Son instituciones públicas, mantenidas y administrativas por el poder público. Pueden ser: federales – mantenidas y administradas por el Gobierno Federal; estatales – mantenidas y administradas por los gobiernos de Estados; municipales – mantenidos y administrados por el poder público municipal.

Las privadas, según el INEP, son las mantenidas y administradas por personas físicas o jurídicas de derecho privado. Pueden organizarse como instituciones privadas con fines lucrativos o particulares en sentido estricto – instituidas y mantenidas por una o más personas físicas o jurídicas de derecho privado; instituciones privadas sin fines lucrativos; que pueden ser:

1. Comunitarias – instituidas por grupos de personas físicas o por una o más personas jurídicas; pudiendo ser, incluso, cooperativas de profesores y alumnos que incluyan, en su entidad mantenedora, representantes de la comunidad.

2. Confesionales (una escuela religiosa o filosófica) – instituidas por un grupo de personas físicas o por una o más personas jurídicas que sigan una orientación confesional e ideológica específica.

3. Filantrópicas – son las instituciones de educación o de asistencia social que prestan los servicios para los cuales fueran instituidas y los ponen a disposición de la población en general, en carácter complementar a las actividades del Estado, sin cualquier remuneración.

En Brasil existen actualmente 36 cursos de Biblioteconomía y/o Ciencia de la Información, entre instituciones públicas y particulares.

La distribución de estos cursos, de acuerdo con las regiones brasileñas, ocurre con mayor concentración en las regiones Nordeste y Sudeste [1].

Los cursos de Biblioteconomía vienen experimentando una evolución considerable y, consecuentemente, aumenta el número de profesionales para ocupar el campo de trabajo en el área de Biblioteconomía y Ciencia de la Información. El mercado para el bibliotecario brasileño, por su vez, es bastante provisional, conforme demuestra el Portal Infohome. Este crecimiento es debido, principalmente, a las transformaciones que se suceden en la sociedad actual, en el proceder del desarrollo de las tecnologías de la información y comunicación, que impulsa el campo de trabajo, por la necesidad de la busca, organización y difusión de la información.

Además de los cursos presenciales, el Consejo Federal de Biblioteconomía (CFB) protagonizó, en un momento histórico para la biblioteconomía brasileña. La Presidente del CFB firmó, junto al Presidente de la Coordinación de Perfeccionamiento de Personal de Nivel superior – CAPES, en octubre de 2010, un acuerdo para implantar el curso de Biblioteconomía en la modalidad a distancia en Brasil. El referido acuerdo fue el resultado de una discusión conjunta que se inició en octubre del 2008.

BIBLIOGRAFÍA

1. Da Silva Pinheiro, M. I. Estudio de la utilización de las fuentes de información en soporte digital por los profesores de Biblioteconomía en Brasil / M. I. Da Silva Pinheiro. – Madrid : Getafe, 2012. – 196 p.

Рассматривается процесс использования электронных источников информации, созданных профессорами бразильских университетов на курсах библиотечного дела, которые сделали попытку изучить академический и научный процесс в виртуальной цифровой среде.

Т. Н. Вышинская

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – В. В. Авраменко

DAS MISSTRAUEN IN DEN MEDIEN UND SEINE FOLGEERSCHEINUNGEN

Wir leben in einer mit Informationen überforderten postindustriellen Gesellschaft. Heute kann jeder den Zugang zu den interessierten Nachrichten aus der ganzen Welt zu jeder Zeit des Tages haben. Tausende von Nachrichtenseiten sowie TV- und Radiounternehmen machen es möglich. Bei der Verfolgung des Verkehrs und dem Wunsch der Medien, die Ereignisse als erste zu beleuchten, wurden die Qualitätsstandards für die Überprüfung der Nachrichteninformationen aus anonymen oder fragwürdigen Quellen gesenkt [2].

Seit einigen Jahren wird in Deutschland verstärkt über die Glaubwürdigkeit der Medien diskutiert. Fast jeden Tag ist gegenwärtig dazu ein Bericht in den sogenannten Qualitätsmedien wie der Zeit, der Süddeutschen, der FAZ oder dem Spiegel zu lesen. Die Medien verlieren angeblich ihre Glaubwürdigkeit, wenn man den Beiträgen in den Medien selbst wiederum Glauben schenken will.

Zahlreiche Studien deuten darauf hin, dass es schon immer einen größeren Anteil in der Bevölkerung gegeben hat, der den Medien misstraut. Die jährlichen „Basisdaten“ der Zeitschrift Media Perspektiven zeigen im Direktvergleich der tagesaktuellen Medien, dass die Glaubwürdigkeit des Fernsehens 2015 und 2010 nur bei 64 % bzw. 63 % lagen, beim Hörfunk in den gleichen Jahren nur bei 49 % und bei den Tageszeitungen nur bei 57 % bzw. 60 %. Über die Jahre hat sich wenig verändert, aber auf dem Niveau eines begrenzten Prozentsatzes der Akzeptanz. Etwa ein Drittel bis die Hälfte der Bevölkerung hält die Glaubwürdigkeit der Medien für begrenzt. Ähnliche Zahlen finden sich auch für die Jahre 2000 und 2005, und wenn man noch ältere Erhebungen heranziehen würde, kann man feststellen, dass das Misstrauen gegenüber den Massenmedien offensichtlich in einem Drittel der Bevölkerung schon seit längerem vorhanden ist [1].

In den letzten zwanzig Jahren ist das Vertrauen in die Medien im System des öffentlichen Vertrauens ziemlich niedrig geblieben. Dies ist vor allem auf die angespannte Lage in der Welt zurückzuführen. Die moderne Situation ständiger Turbulenzen, Konflikte, Unberechenbarkeit, Wachstum der inneren Spannungen, Aggressivität und Asymmetrie des Informationsflusses ist eine ernste intellektuelle und moralische Herausforderung für jeden einzelnen von uns und die Gesellschaft als Ganzes.

Die Entwicklung der Online-Medien hatte auch einen großen Einfluss auf das Vertrauen der Menschen. Die redaktionellen Standards vieler Online-Medien bleiben weitgehend deutlich niedriger als in traditionellen Qualitätsmedien. In den Bedingungen der Informationsgesellschaft, der Entwicklung der Mittel der sozialen Kommunikation und der Notwendigkeit der operativen Schaffung von Inhalten veröffentlichten Redaktionen oft

ungeprüfte Informationen, die sich auch negativ auf der Ebene des Medienvertrauens widerspiegeln.

Vertrauen und Misstrauen erfüllen viele negative und positive Funktionen bei der Regulierung des Lebens einzelner Personen, Gruppen und der Gesellschaft als Ganzes. Sie sind Kennzeichen für Nähe und Freundlichkeit oder umgekehrt Unverständnis und Neuheit, Fremd und Feindseligkeit, die die Position des Individuums der Welt gegenüber und seiner Position im System der Normen und Werte der Gesellschaft zum Ausdruck bringen.

Mangel an Vertrauen in der Gesellschaft erzeugt Argwohn und Angst. In der Atmosphäre der Angst werden sogenannte „Herde des Vertrauens“ geboren – Clans, Gemeinschaften, frei von Angst, wie G. Pawlowski bemerkt. Aber eine freie Nation kann unter solchen Bedingungen nicht gebildet werden, und hier stellt sich wieder die Frage über das Gleichgewicht des Vertrauens.

Darüber hinaus schaffen moderne informationskommunikative Technologien ein ziemlich widersprüchliches Bild, und oft verschärfen sie die so zweideutige Situation, die die Entwicklung des Misstrauens in der Gesellschaft stimuliert. Die Überwindung dieser Tendenzen ist eine ernste zivilisatorische Herausforderung für das etablierte System der Moral und des Rechts.

Die moderne Informationsgesellschaft ist eine Projekt-Netzwerk-Gesellschaft. Unter modernen Bedingungen schafft ein globales Netzwerk besondere, bisher nicht verfügbare Möglichkeiten der Manipulation, Kommunikation und Interaktion, die sehr zweideutig sind. Auf der einen Seite ist es die Zunahme des gegenseitigen Informiertseins, der Selbstverwirklichung, des Aufbaus von Gemeinwesen, der Suche nach einem Vertrauenskreis. Auf der anderen Seite – zunehmende Eigenständigkeit und Misstrauen und sogar Aggression gegenüber „anderen“.

Heute spielt das Internet eine große Rolle im Leben der Menschen. Millionen von Menschen kommunizieren hier täglich, vereinbaren sich zu treffen, suchen nach Informationen. Soziale Verbindungen im Netz führen zu der Veränderung des Lebensstils. Sie setzen die Menschen in die Kategorie der Nutzer um und bieten alternative Möglichkeiten, verschiedene Arten von sozialen Aktivitäten zur Durchführung zu bringen. Die Realisierung der sozialen Aktivität im virtuellen Raum führt zur Cybersozialisierung der Nutzer, der Transformation ihrer Lebenseinstellungen und Wahrnehmung der Realität, der Entstehung neuer Interessen und Prioritäten des Lebens und einer neuen Anfrage nach Vertrauen in den Gesprächspartner und zur Offenheit der Institutionen der Zivilgesellschaft.

In einem Zustand hoher Unsicherheit und allgegenwärtigem Misstrauen gegenüber verschiedenen Institutionen und sozialen Verbindungen wird heute die Zukunftsperspektive unterdrückt. Mit einem geringen Grad an Vertrauen haben Menschen erhebliche Schwierigkeiten bei der Organisation gemeinsamer Aktivitäten, Aktivitäten in der Gruppe. Das hohe Maß an Misstrauen in der Gesellschaft spiegelt sich in der allgemeinen Position des Staates, auf der Stagnation des sozialen Kapitals, dem Rückgang des Wirtschaftswachstums wider und dieser Trend kann in sozialen Medien als Spiegel online Trends in der Gesellschaft zurückverfolgt werden.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Hickethier, K. Das Vertrauen in die Medien und sein Verschwinden [Elektronische Ressource] / K. Hickethier. – Modus für den Zugang: https://mediarep.org/bitstream/handle/doc/3629/Medien_Glaubwuerdigkeit_39-47_Hicket_hier_Vertrauen_in_die_Medien.pdf?sequence=1&isAllowed=y. – Datum des Zugriffs: 24.02.2020.

2. Ненашева, А. В. Доверие к СМИ в современной России [Elektronische Ressource] / А. В. Ненашева. – Modus für den Zugang: <https://www.dissercat.com/content/doeverie-k-smi-v-sovremennoi-rossii>. – Datum des Zugriffs: 24.02.2020.

Раскрывается взаимосвязь двух важнейших компонентов современного мира – журналистики и общества. Автор показывает, что снижение качественных стандартов проверки новостной информации и, как следствие, высокий уровень недоверия общества к СМИ негативно отражается на общем положении государства.

Е. В. Гаффаров

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный университет
Научный руководитель – А. З. Зенченко

LA INFLUENCIA DEL CORONAVIRUS EN EL DESARROLLO DEL TURISMO EN ESPAÑA

La pandemia de COVID-19 ha tenido y sigue teniendo un impacto devastador en la economía global, especialmente en el sector de servicios. Debido al cierre de fronteras y la suspensión de vuelos, la industria del turismo en el mundo prácticamente ha suspendido sus actividades. Los países en los que el turismo aporta una contribución significativa al PIB, como España, se vieron particularmente afectados. Por lo tanto, en esta etapa, es importante analizar los riesgos que enfrentará la industria del turismo para su recuperación y minimizarlos.

El objetivo de este trabajo es analizar las consecuencias del coronavirus para la restauración y el posterior desarrollo de la industria turística en España, así como formular medidas que ayuden a minimizar los riesgos que surgen.

El turismo desempeña un papel crucial en la economía española, su contribución al PIB en 2017 ascendió a alrededor del 11,8 % [2, c. 278]. El número de personas empleadas en el sector turístico es del 13,5 % del empleo total en la economía [2, c. 278]. En 2018, 82,8 millones de personas visitaron el país, el segundo lugar en el mundo después de Francia [1, c. 18].

El turismo en España se verá fuertemente afectado por la pandemia de coronavirus. Según un estudio de la Federación Española de Turismo Exceltur, publicado el 16 de abril de 2020, la pérdida potencial del sector turístico en España por el coronavirus ascenderá a más de 92,6 millones de euros [3, c. 8]. El mayor daño se hará a las Islas Baleares, donde los ingresos del turismo pueden disminuir en un 80,5 % en comparación con 2019 [3, c. 9]. Andalucía (menos 57,3 %), Canarias (menos 57,7 %), Cataluña (menos 64,8 %), Comunidad Valenciana (menos 55,3 %) y Comunidad de Madrid (menos 58,1 %) también se verán afectadas [3, c. 9]. La disminución prevista en la actividad turística para fines de 2020 es del 60,7 % (en comparación con 2019) [3, c. 8].

Lista de riesgos asociados con el desarrollo del turismo en España:

1. La propagación de la pandemia de COVID-19 no ocurre en todos los países del mundo al mismo tiempo. Si bien (en cuanto al 16 de abril de 2020) podemos decir que España ha alcanzado su punto máximo y, en perspectiva a medio plazo, es probable que el número de enfermos se estabilice, en algunos países se espera que la situación empeore, que puede conducir a una segunda ola.

2. El miedo al virus COVID-19 se mantendrá incluso después de la pandemia, cuando la cantidad de enfermos disminuya. La gente tendrá cuidado de ir a otros países por algún tiempo, especialmente a aquellos, donde la lucha contra el COVID-19 fue ampliamente cubierta por los medios de comunicación.

3. La situación empeora por la crisis económica causada por la caída del mercado de valores de 2020 a fines de febrero y principios de marzo. La capacidad de pago de las personas también disminuirá. Por lo tanto, menos personas podrán viajar después de la crisis.

4. Debido al hecho de que el COVID-19 ataca a muchos ciudadanos mayores, muchos ciudadanos mayores probablemente evitarán viajar a otros estados para no contraer el virus. Puede llevar a dos consecuencias principales. La primera es que habrá menos personas mayores viajando a España. La segunda es que, debido a la coronafoobia, es más probable que los ciudadanos de edad avanzada que poseen habitaciones que solían alquilar a los turistas eviten continuar con sus negocios.

5. La crisis influirá en todos los aspectos de la economía nacional. La situación con el turismo es específica debido a lo que el producto turístico en sí es una combinación de diferentes bienes y servicios: traslado, alojamiento, alimentación, etc.

6. La pérdida de turistas afectará a los pequeños vendedores en varios sitios, como la Abadía de Santa María de Montserrat en Cataluña, por ejemplo.

7. La crisis económica y COVID-19 pueden estropear los planes para la reconstrucción de monumentos arquitectónicos, por ejemplo, la Basílica de la Sagrada Familia en Barcelona.

8. Los problemas económicos pueden aumentar los sentimientos separatistas en varias regiones españolas, como Cataluña, la Comunidad Valenciana y el País Vasco. Esto puede empeorar la situación con el entorno criminal en estas regiones, lo que es aún peor porque estas regiones son los principales destinos turísticos en España.

9. Es probable que España se convierta en uno de los estados donantes para los estados más pobres y menos desarrollados, miembros de la UE en Europa del Este, para ayudarlos a recuperarse después de la crisis. Todo significa que habrá un poco menos de fondos para la recuperación de la economía española y el turismo también.

Todos los riesgos conducirán a una disminución de la demanda de España como destino turístico. Esto conducirá a la disminución de los ingresos de las entidades comerciales locales y, como consecuencia, a la disminución de su rentabilidad.

Por lo tanto, supongo que el objetivo principal para los españoles de hoy es preservar la mayor cantidad posible de entidades comerciales y personas en el turismo para facilitar la recuperación.

Posibles soluciones del problema a corto plazo: la introducción de recorridos virtuales, talleres en línea sobre cocina, manualidades, realización de recorridos a una distancia segura, reducción de impuestos y alquiler para empresas turísticas.

El plan de mediano plazo es aquel del desarrollo del turismo interno, como una base posterior para la restauración de la internacional, la negativa del turismo de eventos y festivales durante un cierto período de tiempo.

A largo plazo: la transición del turismo de masas al turismo responsable, la introducción de un sistema para controlar la situación epidemiológica en el mundo y en España, mejorar las instalaciones turísticas para contrarrestar futuras epidemias potenciales.

Por lo tanto, el coronavirus afectó gravemente al sector turístico en España y causó una serie de riesgos económicos, sociodemográficos y políticos. Para España, en esta etapa, la tarea más importante es mantener los recursos turísticos y la infraestructura en un estado anterior a la crisis. Para hacer esto, es necesario tomar una serie de medidas a corto, mediano

y largo plazo, la principal de las cuales son los recortes de impuestos, la transición al Internet, la transformación de la esencia del turismo.

BIBLIOGRAFÍA

1. International Tourism Highlights 2019 Edition [Electronic resource] // United Nations World Tourism Organization. – Mode of access: <https://www.e-unwto.org/doi/pdf/10.18111/9789284421152>. – Date of access: 25.03.2020.
2. OECD Tourism Trends and Policies 2020 [Electronic resource] // Organization for Economic Cooperation and Development. – Mode of access: https://www.oecd-ilibrary.org/urban-rural-and-regional-development/oecd-tourism-trends-and-policies-2020_6b47b985-en. – Date of access: 25.03.2020.
3. Posible Impacto del Covid-19 sobre el sector turístico español [Electronic resource] // Federación Española de Turismo Exceltur. – Mode of access: <https://www.exceltur.org/wp-content/uploads/2020/04/Impactos-3%C2%BA-4%C2%BA-escenarios-Coronavirus-EXCELTUR-190420.pdf>. – Date of access: 25.03.2020.

Раскрываются проблемы, стоящие перед экономикой Испании в условиях пандемии COVID-19. Автор анализирует возможные экономические, социальные и политические последствия пандемии коронавируса для развития испанского сектора туризма в настоящее и будущее время. По результатам анализа автор предлагает принятие ряда мер в краткосрочной, среднесрочной и долгосрочной перспективах с целью минимизации негативного влияния коронавируса на индустрию туризма Испании и ее скорейшего восстановления.

A. K. Глазов

Российская Федерация, Москва, Российский государственный аграрный университет – МСХА имени К. А. Тимирязева
Научный руководитель – А. Ю. Алипичев

TRAVELLING IN TIME: SCIENTIFIC FICTION OR REAL CHALLENGE?

In modern science, there are several ways to travel to the future. All people travel to the future, no matter what they do, time does not stand still, but goes forward, so the point is to accelerate time or direct it back to the past. At the moment, there are two ways to get into the future that are not denied by science.

The purpose of this work is to consider the possibility of time travel, as well as facts that confirm or disprove this opportunity.

– Physical, based on Einstein's general theory of relativity.

Albert Einstein thought the three dimensions of space were linked to time – which serves as a fourth dimension. He called this system space-time, and it's the model of the Universe that we use today [3].

When moving at a speed close to the speed of light, time for a moving object practically stops, while all other objects in the Universe continue to age. It is proved that the higher the speed of the object, the slower the time goes for it. This applies to objects of biological origin, for example, man, and his inventions.

An experiment was conducted – a timer was dropped from a skyscraper and it was detected simultaneously with a timer located on the ground; the set time of the reset timer by

microseconds differed from the “stationary result”, which proves the time dilation with increasing speed.

It is also possible to see the future when you are in the area of attraction of a black hole. In theory, time will stop altogether, and an object caught in a gravitational field will be able to see the development and death of the surrounding universe, and in just a few minutes, while in fact many billions of years will pass. “Eternity” for such an observer will end along with the collapse of the universe.

– Biological, based on freezing of metabolism with subsequent recovery. For example, cryopreservation is an instant freezing of a biological object. And experiments are already underway in this direction.

Hibernation in warm-blooded animals is also a kind of journey into the future. The body is aging, but three months of winter as never happened.

Traveling to the past is much more difficult than going to the future; however there are several theoretical ways to get into yesterday.

With the help of “wormholes”, the hypothetical existence of which is admitted by Einstein’s General Theory of Relativity, which are some tunnels connecting our time-space with another time. There is little difficulty: Einstein’s equations say that a wormhole will collapse before a time traveler hits it if it is not retained by matter with a negative energy density, by the way the existence of which has already been proved. That is, in theory, one can get into the past in this way, but where? And how far? No one knows.

If you get out a little from the field of physics and move into philosophy, then you can travel in time without leaving your home. The essence of the concept is as follows: remember the past – and you will be in the past. This vision of the situation was called the “Deutsch-Politzer Time Machine”.

Our reality is only human perception of certain features of the world. For example, if we look at the Sun, then we see a star as it was 8 minutes ago. And the same in everything. Feelings become the time through which we can travel as we want. Restoring old feelings – and we are in the past.

Besides the physics problems, time travel may also come with some unique, inexplicable and dangerous situations. A classic example is the grandfather paradox, in which a time traveler goes back and kills his parents or his grandfather [1].

It turns out that in connection with the murder of his grandfather, this man is not born, but in fact he continues to exist. It is believed that in the end the killer could not travel about time. This meant that his grandfather would survive, and the killer himself would be born. His birth gave him the opportunity to travel in time and kill. It turns out a vicious circle.

This paradox is an argument that a person cannot travel in time. In any case, in the past for sure. And therefore, he cannot change the time either. Although on the other hand, it’s just speculation. Our world is very mysterious and many things simply cannot be explained. Perhaps the solution to this paradox is so simple, but we simply cannot imagine it, since it goes beyond the scope of human logic.

Now let us give you a bit of mysticism. If you type the phrase “time traveler” on the Internet, you will get a lot of different results, which will include stories, videos, old photos, in which travelers from the future were supposedly captured.

Most of these photos include some content, but there are also interesting specimens. For example, in a very old film by Charlie Chaplin, an object similar to a telephone was caught in motion. When attentively watching some of the backstage shots of Charlie Chaplin’s film “Circus”, the director George Clark noticed a woman who entered the frame holding a small thin device near her ear. If the film was shot today, then anyone could call this device a

mobile phone. However, the action took place in 1928! So what did George Clark see? Was it a time traveler? Then how could she talk on a cell phone if there were no mobile communication means in 1928? Or was she holding some kind of apparatus with which she contacted other time travelers? Also a rather absurd assumption – how was the connection made? Most likely the woman was holding in her hands some other device, for example, a hearing aid, if the woman was hard of hearing. True, the woman was talking at the same time [2]. There are more questions than answers.

There is another interesting case that is officially documented in the FBI archives. We are talking about a little-known event of the two thousandth, which shocked many influential shareholders. Can you roughly calculate how many thousand years you need to work in your profession in order to earn 21 billion rubles? But Andrew Karlssin in 2002 managed to do it in 2 weeks. Entering the stock exchange with \$ 800 in his pocket, he multiplied his fortune hundreds of times daily. According to the supervision of the Securities Commission, he invested up to a penny in risky operations, but inevitably turned out to be in the black. Absurd accidents, unpredictable market jumps and a change in the value of currencies occurred as if by his personal will. And not a single loss! This instantly attracted the attention of all possible financial institutions. He was twisted on the street and interrogated. He answered all questions that he could not tell anything, since he had arrived from the future and he should not disrupt the order of events. From 2056, he did not forget information about every second of the behavior of the financial market, which allowed him to raise incredible amounts. In exchange for freedom, he was ready to talk only about how they would treat cancer and AIDS in the future and the place where Osama bin Laden was hiding. The authorities and scientists got interested very much. Prior to deciding what to do next, he was put in a temporary holding cell. However, a few days later a certain elderly man with a cane came and made a colossal pledge for the freedom of his comrade, after which they disappeared without leaving a trace [2].

Summing up, it turns out that there are a lot of theoretical and hypothetical ways of time travel. But so far, humanity has not reached the implementation point of these ideas. We still have to wait and hope that it will be possible in the future...

REFERENCES

1. Howell, E. Time Travel: Theories, Paradoxes & Possibilities [Electronic resource] / E. Howell // Space. – Mode of access: <https://www.space.com/21675-time-travel.html>. – Date of access: 26.03.2020.
2. Reigh, A. Crazy Pictures of People Who Might Just Be Time Travelers [Electronic resource] / A. Reigh // Pancer. – Mode of access: <https://www.ranker.com/list/time-traveler-pictures/ashley-reign>. – Date of access: 26.03.2020.
3. Scheidl, T. We can build a real time machine [Electronic resource] / A. Scheidl // Science & Environment. – Mode of access: <https://www.bbc.com/news/science-environment-44771942>. – Date of access: 26.03.2020.

Рассматривается научно допустимая возможность путешествий во времени. Показаны способы реализации данной идеи, а также приведены интересные факты, дающие основание предполагать, что однажды в будущем машина времени все же будет изобретена. Также рассматривается понятие парадокса, который может возникнуть при попытке изменения прошлого. Приводятся примеры путешествий во времени и оцениваются вытекающие из этого преимущества.

A. П. Глинский

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Калилец

THE ESTABLISHMENT OF PRIVATE SECTOR IN THE REPUBLIC OF BELARUS

Numerous studies and theories have been developed throughout the centuries in attempt to find out what entrepreneurship is about and who the entrepreneurs are. The etymology of the word entrepreneurship derives from French and German languages, and means undertaking. Entrepreneurship is essential for sustainable economic growth. In countries with a market economy entrepreneurship is widespread and constitutes the overwhelming majority of forms of organizations. Entrepreneurship largely provides the main competitive advantages of the economy of the market type: gives the necessary flexibility to market mechanism and creates the preconditions for innovative economic development. Entrepreneurship is the control and deployment of resources to create an innovative economic organization for the purpose of profit and growth under the condition of risk and uncertainty. A successful and sustainable business requires entrepreneurship and innovation. Entrepreneurship is a mindset an attitude and taking a particular approach to doing things. Entrepreneurship often requires creativity and innovation while addressing a new opportunity or concern in a new way.

The emergence and development of entrepreneurship in Belarus belongs to the middle of the XIX century. The first small private pottery, brick factories, mills were established mainly in rural areas. At the end of the XIX – early XX century private capital has taken a strong position in the industry and transport.

Before the Revolution, Belarus was a part of the Russian Empire. At the beginning of XX century special development was the cooperative movement as a form of entrepreneurship. And in 1917, in Russia in cooperatives was attended by about 84 million people (that is half of the country's population).

Especially great was the role of small and medium-sized businesses in the period of the NEP. In 1925 the industry operated 1,882,408 small, private and artisanal craft enterprises. They accounted for 19 % of industrial production in the country, including 32 % of the issue of consumer industrial goods. On private trade accounted for 25 % of the total turnover of Russia and more than 50% of the retail trade, which was concentrated about 60 % of all financial resources of the private sector.

This causes the development of a mixed economy of competition and has a beneficial effect on the consumer price level. NEP is not only possible to eliminate the deficit, but also had a great impact on revitalizing the economy.

However, with the weakening of the NEP, relaxing and private enterprise, which subsequently was banned altogether [2, c. 15].

The revival of the Belarusian entrepreneurship refers to 1986 with the adoption of the law “About cooperation in the USSR”. The main legal form of business activity was cooperatives. The main objective of the cooperative movement was considered to overcome the deficit and the saturation of the consumer market. Therefore, private initiative prevailed in sectors such as transport, public services and consumer products.

As a result of the adoption of the law “On Property in the USSR” rental companies were developed. The most active supporters of the lease were the enterprises of light, wood and food industries.

In order to promote the interests of the private sector business associations were created: the Union of Entrepreneurs and Tenants of Belarus, Belarusian Scientific and Industrial Association, the Belarusian Union of Entrepreneurs.

New (the second) stage in the development of business began in 1992, which was characterized by high rates of growth in the number of entrepreneurs, increasing their independence from the public sector, the development of stock exchanges, banks, insurance companies. Because of this, Belarusian Fund for Financial Support of Entrepreneurs was soon formed [1].

In subsequent years, business in the territory of the Republic of Belarus is developing rapidly. However, in 1996 (the beginning of the third stage in the development of business) government regulation of business activity was increased. Requirements for business entities tightened, resulting in a large number of reduced business structures. At the same time the role of entrepreneurship in the economy and interaction between the state and business were increased.

The rapid development of enterprise demands its organization and management. Management is one of the arts of getting things done through and with people in the formally organized group. So management is an individual person or group of people that accept responsibilities to run the organization. Management generally brings all the Ms (Men and Women, Money, Machines, Materials, Methods, and Markets) together to run the business and to achieve the objective organization. This led to the formation of the legal framework of entrepreneurial activity, as well as differentiation of organizational forms [1].

Today the development of business in the Republic of Belarus is based on the initiative, independence, economic and personal liability of its businesses.

The development of small business in the Republic of Belarus concerns the solution of political, economic and social problems: saturation of the market a variety of goods and services, reduction of unemployment, employment, creation of healthy competition, education diligence and respect for the property, etc. [2, p. 82]. The development of small business in the Republic of Belarus has a number of features.

The main forms of doing business:

- corporations and private enterprises, limited liability company, based on the national capital;
- joint ventures with foreign participation and their subsidiaries; foreign enterprises;
- former state enterprises redeemed or transferred their teams in the co-ownership;
- public rental company;
- private enterprise without a legal entity.

A distinctive feature of the development of small business in the Republic of Belarus is the uneven distribution over the regions of the country. More than half of all small businesses are located in Minsk, the rest are located in the other six areas.

Therefore, we can conclude that although business in Belarus every year increases its performance, it is still to be developed.

In this way business in Belarus is an emerging growth sector of the economy of today.

REFERENCES

1. Ведение бизнеса в Беларуси [Электронный ресурс] // Всемирный банк. – Режим доступа: <http://www.worldbank.org/ru/news/press-release/2014/10/29/doing-business-in>

belarus-paying-taxes-easier-for-companies-but-the-pace-of-regulatory-reform-is-insufficient. –
Дата доступа: 22.03.2020.

2. Предпринимательская деятельность : курс лекций / Н. М. Зубко [и др.]. – Минск : Тетраграф. – 2014. – 272 с.

Рассматриваются вопросы возникновения и развития предпринимательства в Беларуси. Первые небольшие частные гончарные изделия, кирпичные заводы, мельницы были созданы в основном в сельской местности. В конце XIX – начале XX века частный капитал занял прочные позиции в промышленности и на транспорте.

И. А. Гомола, Н. Н. Мантаржева

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. А. Полева

LEIHMUTTERSCHAFT

Was ist eine Leihmutter? Die Geburt des eigenen Kindes steht bevor – dabei ist man gar nicht schwanger. Werdende Väter kennen das, doch für Mütter ist es ungewöhnlich. Wird das eigene Baby von einer anderen Frau ausgetragen, spricht man von Leihmutter. In einigen Ländern, wie in der Belarus, Indien oder einigen US-Bundesstaaten, ist die Leihmutter erlaubt. Hormonelle Störungen, organische Fehlfunktionen, vernarbte Eileiter, eine fehlende Gebärmutter, Erkrankungen wie Endometriose oder ein zu hohes Alter können der Grund sein, warum Paare sich für eine Leihmutter entscheiden. Für homosexuelle Männer, die ein Kind bekommen möchten, kann eine Leihmutter ebenfalls ein Thema sein [2].

Gibt es verschiedene Formen der Leihmutter.

Bei einer sogenannten Gestationsleihmutter ist das Wunschkind auch das genetische Kind des Paares. Die zukünftige Mutter lässt sich eine Eizelle entnehmen, diese wird im Labor von ihrem Partner befruchtet und dann in die Gebärmutter der Leihmutter eingesetzt. Das Kind ist somit nicht mit der Frau, die es zur Welt bringt, verwandt. Doch es gibt auch eine andere Form der Leihmutter: Kann die zukünftige Mutter keine Eizelle beisteuern, spendet zumeist die Leihmutter selbst eine Eizelle, die mit dem Sperma des künftigen Vaters oder seltener auch eines Fremden befruchtet wird. In diesem Fall ist sie selbst die leibliche Mutter, gibt das Kind jedoch an seinen Vater und dessen Partnerin ab [1].

Leihmutter werden weltweit unterschiedlich gehandhabt. In einigen Ländern, wie Deutschland, ist eine Leihmutter rechtlich nicht erlaubt. In anderen Ländern, wie beispielsweise in Großbritannien, ist sie hingegen rechtlich gestattet. Allerdings nur, wenn die Leihmutter für ihre Dienste nicht bezahlt wird. Eine solche Leihmutter wird als altruistische Leihmutter bezeichnet. Die Leihmutter bietet ihren Körper freiwillig und aus selbstlosen Motiven an. In Belarus, in einigen US-Staaten sowie in weiteren Ländern ist nicht nur die altruistische, sondern auch die kommerzielle Leihmutter erlaubt. Bei dieser wird die Leihmutter finanziell für ihre Schwangerschaft entlohnt [5].

Wie läuft eine Leihmutter ab? In den Ländern, in denen Leihmutter erlaubt ist, erfolgt die Suche nach einer Leihmutter meist über Agenturen. Die Paare suchen dann eine Leihmutter oder auch Eizellenspenderin per Katalog aus. Damit weiß das Paar schon im Vorfeld, wie die Leihmutter aussieht. Und es kann eine Eizellenspenderin wählen, die der

späteren sozialen Mutter ähnlich sieht, um die Wahrscheinlichkeit zu steigern, dass auch das Kind den zukünftigen Eltern ähnelt.

Warum ist Leihmuttertum in Deutschland nicht erlaubt? Die Leihmuttertum selbst ist in Deutschland nicht illegal, der Zustand der Leihmuttertum dagegen schon: Ärzten ist es verboten, Frauen künstlich zu befruchten, wenn sie das Kind nach der Geburt an Dritte weitergeben wollen. Darüber hinaus ist es verboten, Eizellen zu Spenden, was auch die Leihmuttertum vor ihrer Entstehung verhindern sollte. Außerdem ist eine Frau, die ein Kind zur Welt gebracht hat, rechtlich die Mutter dieses Kindes. Das gilt auch dann, wenn Sie nicht genetisch mit dem Kind verwandt ist.

Auf die Frage: könnte eine Leihmutter das Kind nicht einfach gezielt adoptieren? Nein, weil das Adoptionsgesetz den Ersatz der Mutter verbietet. So ist Leihmuttertum, auch wenn Sie nicht ausdrücklich verboten ist, in Deutschland praktisch ausgeschlossen. Aber warum? Der Gesetzgeber führt als Begründung vor allem den Schutz des Wohlbefindens des Kindes an. Betroffene Kinder können unter seelischen Konflikten sowie Identitätsproblemen leiden, wenn Sie erfahren, dass Sie zwei Mütter haben, eine, die Sie zur Welt gebracht hat, und eine genetische [3].

Darüber hinaus kann die postnatale Trennung sowohl für das Baby als auch für die Leihmutter traumatisch sein. Studien zeigen jedoch, dass Kinder in der Regel nicht darunter leiden, was eine andere Frau Ihnen angetan hat. Die Fallzahlen früherer Studien sind jedoch zu gering, um repräsentative Ergebnisse zu liefern.

Die Lage der Leihmutter wurde bisher nur in relativ wenigen Fällen wissenschaftlich untersucht. Nach diesen wenigen Studien sind die meisten Frauen altruistisch motiviert, auch wenn Sie für eine Schwangerschaft bezahlt werden. Die meisten haben nicht darunter gelitten, dass Sie ein Kind geben. Einige pflegten jahrelangen Kontakt zur neuen Familie. Aber es gab auch Frauen, denen es schwer fiel, das Baby nach der Geburt loszulassen. Für manche war die Betreuung des Kindes auch nach einem Jahr schmerhaft.

Derzeit stehen in Deutschland für unfruchtbare Paare nur künstliche Befruchtungsverfahren zur Verfügung. Wenn das Sperma des Partners nicht für die Empfängnis geeignet ist, kann die Samenspende die Lösung sein. Dagegen ist die Eizellenspende in Deutschland verboten. Männer dürfen Spermien und Frauen Eizellen geben, das ist eine Ungleichheit, die nach Ansicht der Leopoldina-Akademie und des Verbandes der deutschen Akademien der Wissenschaften nur schwer zu rechtfertigen ist. Sie beklagen, dass das 1990 gegründete Embryonenschutzgesetz veraltet sei und fordern ein neues reproduktionsmedizinisches Gesetz. Regulatorische Anforderungen sehen Sie auch für Kinder, die von einer Leihmutter im Ausland geboren und in Deutschland aufgewachsen sind, und für mehr rechtliche Klarheit [4].

Das Konzept der Leihmuttertum verspricht den Kundeneltern den Traum vom eigenen Kind. Agenturen, die Leihmütter anziehen, erlauben sich, diesen Traum zu bezahlen. Bis zu 100 000 Euro geben werdende Eltern für das all-Inklusive-Paket aus. Und die Leihmütter? Handeln Sie aus verschiedenen Motiven: altruistisch und finanziell. Ob es sich um Selbstständige schwangere oder ausgebeutete schwangere handelt – in der Frage der Leihmuttertum verschwimmen die Grenzen schnell.

Die Debatte über Leihmuttertum wird weltweit geführt und ist eng mit zentralen Fragen des Lebens verbunden: gibt es ein Recht auf Kinder? Ab wann beginnt das Leben? Wann ist eine Frau rechtlich oder sozial Mutter? Kann man einer Frau erlauben, ein Kind für eine andere Frau zu tragen? Fragen, auf die unsere Gesellschaft noch keine klaren Antworten gefunden hat. Nicht zuletzt, weil das Thema Leihmuttertum in Deutschland nach wie vor ein Tabu ist.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Айвар, Л. К. Правовая защита суррогатного материнства : учеб.-метод. пособие / Л. К. Айвар. – Москва: Адвокат, 2006. – 17 с.
2. Дорошенок, Т. В. В Беларуси растет число бесплодных супружеских пар [Электронный ресурс] / Т. В. Дорошенок // TUT.BY: Белорусский портал. – Режим доступа: <http://news.tut.by/society/104748.html>. – Дата доступа: 03.02.2020.
3. Дронова, Ю. А. Что нужно знать о суррогатном материнстве : учеб.-метод. пособие / Ю. А. Дронова. – М. : Городец, 2007. – 15 с.
4. Кодекс Республики Беларусь о браке и семье : с изм. и доп., внесенными Законом Респ. Беларусь от 17 июля 2018 г. – Минск : Нац.центр правовой информ. Респ. Беларусь, 2019. – 144 с.
5. Об утверждении перечня медицинских показаний и противопоказаний к суррогатному материнству, порядок и объем медицинского обследования суррогатной матери, генетической матери и их супругов / [Электронный ресурс] : постановление М-ва здравоохранения Респ. Беларусь от 14 сент. 2006 г. № 71 // Консультант Плюс: Беларусь: Технология 3000 / ООО«ЮрСпектр», Нац. центр правовой информ. Респ. Беларусь. Минск, 2008.

Рассматривается проблема суррогатного материнства. Особое внимание уделяется этической стороне данной проблемы и статусу суррогатной матери.

В. В. Господарёва

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Н. В. Иванюк

**THE GLOBAL WELLNESS ECONOMY AS A COMPLEX
OF DYNAMIC CORE SECTORS**

Our health is a result of complex interactions among genetic factors and numerous interrelated external determinants (e. g., socio-economic factors, our physical environment, access to healthcare). These external factors form a complex “wellness ecosystem” that can augment or reduce the impacts of our genes. What may be surprising from recent research findings is that genetics may account for as little as 10–15 % of our health outcomes, while external and environmental factors play a much more important role. There is ample and growing evidence that our health and longevity are greatly affected by the physical environments in which we live, work, and travel, and yet these environments continue to receive scant attention from the medical community. This lopsided investment calculus needs to change [1, p. 50].

The wellness economy encompasses industries that enable consumers to incorporate wellness activities and lifestyles into their daily lives. We include ten sectors in the global wellness economy, which together are worth \$ 4.2 trillion in 2018, representing 5.3 % of global economic output. By comparison, global health expenditures were estimated at \$ 7.3 trillion in 2016. From 2016–2018, the wellness economy grew from \$ 3.7 trillion to \$4.2 trillion, or by 6.4 % annually, a growth rate nearly twice as fast as global economic growth (3.6 %) [2, p. 141].

Global wellness institute (GWI) has extended its detailed market estimates to include five wellness economy sectors: Wellness Real Estate, Workplace Wellness, Wellness Tourism, Spa, and Thermal/Mineral Springs (table 1). For the other five sectors, we aggregate secondary global industry data from multiple sources to arrive at the estimated market size [2, p. 136].

Table 1 – Wellness economy core sectors market size, 2016 and 2018

Core sectors	Market size (US \$ billions)		Average Annual Growth Rate, %
	2016	2018	
Wellness Tourism	563.2	639.4	6.5
Wellness Real Estate	118.6	134.3	6.4
Spa Economy (<i>Spa Facilities</i>)	98.6 (77.6)	118.8 (93.6)	9.8 (9.9)
Thermal/Mineral Springs	51.0	56.2	4.9
Workplace Wellness	43.3	47.5	4.8
Wellness economy (all sectors)	3,724.4	4,220.2	6.4

All ten wellness sectors are dynamic and interconnected, intrinsically linked to the wellness economy as a whole. In the face of longer lifespans, rising chronic disease, stress, and unhappiness, we are reexamining our lives and refocusing our attention on what makes us well – particularly the places and manner in which we live, work, and travel. The wellness economy mirrors those shifting priorities, alongside a growing recognition of the critical impact of external environments on our health and wellbeing.

Among the ten wellness economy sectors, three of them represent those critical, interrelated environments in which we live our daily lives – wellness lifestyle real estate and communities (live), workplace wellness (work), and wellness tourism (travel).

However, the other seven wellness sectors do not operate independently from, or outside of, these spheres. They are all essential components of a “wellness ecosystem” that nurtures a lifestyle of wellbeing and longevity, because we consume wellness goods and services in the homes and communities where we live, where we work, or when we travel. As we integrate wellness into all aspects of our daily lives, we can expect increasing convergence of all wellness sectors into these three core spheres, through acquisitions, partnerships, horizontal/cross-category expansions and innovations, and emergence of new business models [2, p. 143].

Since 2014, GWI has extended its detailed market estimates to include five wellness economy sectors: Wellness Real Estate, Workplace Wellness, Wellness Tourism, Spa, and Thermal/Mineral Springs. Within a relatively short span of time, wellness as a holistic concept has become more broadly understood and adopted all around the world. And there is no sign that this movement is slowing down. For the next five years, GWI projects robust growth in the five wellness sectors we track in detail (table 2), based on our own data sources and estimation models [2, p. 140].

Table 2 – Wellness core sector growth projections, 2017–2022

Core sector	Projected Market size (US \$ billions)		Projected Average Annual Growth Rate, % 2017–2022
	2017	2022	
Wellness Real Estate	134.3	197.4	8.0 %
Workplace Wellness	47.5	65.6	6.7 %
Wellness Tourism	639.4	919.4	7.5 %
Spa Facilities	93.6	127.6	6.4 %
Thermal/Mineral Springs	56.2	77.1	6.5 %

We can stress that the three sectors that represent the three core spheres of life will have the strongest growth – wellness real estate, workplace wellness, and wellness tourism – while the other wellness sectors will continue to grow as they support the integration of a wellness lifestyle into all aspects of our daily lives.

Global wellness institute predicts that the wellness economy will continue to grow at a healthy pace over the next five years and will expand its share of the global economy.

REFERENCES

1. Bezner, J. R. Prevention and the promotion of health, wellness, and fitness / J. R. Bezner // Therapeutic exercise. Moving toward function / Hall C. M., Brody L. Th. – 2nd ed. – Philadelphia : Lippincott Williams & Wilkins, 2005. – Ch. 4. – P. 45–55.

2. Yeung, O. K. Global Wellness Economy Monitor, January 2018. / O. Yeung, K. Johnston. – 2018. – Ch. 3. – P. 120–287.

Статья посвящена изучению велнес-экономики как комплекса динамично развивающихся секторов. На основе анализа имеющихся данных Глобального института оздоровления были сделаны выводы о тенденциях к экономическому росту и расширению сферы влияния велнес в ближайшие пять лет.

В. С. Гречук

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – С. В. Милач

STRESS IM LEISTUNGSSPORT

Stress – ein geflügeltes Wort in aller Munde. Noch vor wenigen Jahrzehnten kannte kaum einer dieses Wort. Heute jedoch sind Begriffe wie „Stress“ und „Burnout“ längst im allgemeinen Sprachgebrauch verankert. Stress nimmt in der heutigen Zeit eine nicht zu vernachlässigende Rolle im Leben der Menschen ein. Sowohl in der Schule oder im Studium als auch im Alltag oder Berufsleben sind Menschen Stressoren ausgesetzt. Die mit Stress

zusammenhängenden Probleme und Gefahren betreffen letztlich die Gesamtbevölkerung. Nicht ohne Grund beschreibt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) psychische Belastungen und beruflichen Stress als eine der größten Gefährdungen der Gesundheit des 21. Jhs.

In jüngerer Zeit ist das Thema der psychischen Gesundheit von Spitzensportlern thematisiert worden. Die Gruppe der Spitzensportler sollte die Stressthematik ernst nehmen. Denn die Anforderungen aus den verschiedenen Lebensbereichen, denen sie gerecht werden müssen, sind in Quantität und Qualität sehr hoch. Stress und Angst haben im Zusammenhang mit Leistungsdruck im Leistungssport gravierende Einflüsse sowohl auf die Leistung als auch auf den Gesundheitszustand von Athleten. Im vorliegenden Beitrag liegt der Schwerpunkt auf Ursachen und Folgen des Stresses im Bereich Leistungssport und auf der Stressbewältigung.

Die Anforderungen, die Leistungssport mit sich bringt, ist purer Stress für den Körper. Jedoch ist dieser nur in Ausnahmefällen negativ. Der Stress, der beim Sport entsteht, ist grundsätzlich nichts Schlimmes. Die Reaktion des Körpers auf Stress besteht darin, die Biochemie des Blutes zu verändern. Die Hormone Adrenalin und Cortisol werden in den Blutkreislauf geschoben, was dem Körper eine Ladung Energie gibt. Die Muskeln werden angespannt und auf einige Belastungen vorbereitet, die Sinne werden besser abgestimmt. Diese Reaktion wird ausgelöst, wenn eine Person durch ihr Nervensystem das Gefühl hat, dass ein stressiges Ereignis vor sich geht. Auf diese Weise kann der Körper ein stressiges Ereignis ausgleichen, indem er zu viel Adrenalin in den Blutkreislauf injiziert oder nicht genug. Durch Adrenalin steigen Puls und Blutdruck, die Schweißproduktion wird angeregt und der Körper schüttet vermehrt Glykogen aus. Das macht unseren Körper leistungs- und widerstandsfähig.

Doch im Wettkampf zu bestehen, bedeutet, nicht nur körperlich mithalten zu können, sondern vor allem auch psychisch. Wenn Sportler/innen eine Situation als Bedrohung wahrnehmen, wenn sie Stress negativ empfinden, verursacht er Angst und die damit verbundenen leistungsbeeinträchtigenden Gedanken. Man fühlt sich einer Aufgabe nicht gewachsen, hat Angst zu versagen, die Aufgabe stellt eine Bedrohung dar, ein unüberwindbares Hindernis etc. Psychischer Stress beinhaltet demnach einen Zustand angstbedingter, erregter Gespanntheit, der als Folge unannehmbar oder bedrohlich erlebter Belastung entsteht. Es herrscht eine anhaltende Dauererregung vor, die schon Tage oder Wochen vor den Wettkämpfen auftreten kann.

Sowohl Stressentstehung als auch -auswirkung hängen von verschiedenen situativen und personellen Faktoren ab. Die besondere Situation von Spitzensportlern ist dadurch gekennzeichnet, dass unterschiedliche Stressoren innerhalb und außerhalb des Sports auf die Sportler einwirken. (Unter Stressoren versteht man generell mögliche innere und äußere Reize, die Stress auslösen können.) Stressoren im Sport haben verschiedene Nährböden, aus denen heraus sie entstehen können. Dazu zählt beispielsweise die Umwelt des Athleten: Medien, Zuschauer, Sponsoren und andere Faktoren aus der Umgebung des Sportlers wie Kälte, unangenehme Lautstärken usw. Hinzukommen, wie bei jedem Menschen, Stressoren aus dem privaten Umfeld, wie z. B. Beziehungs-problematiken oder ein Arbeitsplatzwechsel. Innerhalb eines Teams kann es zu Kämpfen um Stamm- oder Kaderplätze sowie zu Uneinigkeiten oder Problemen mit dem Trainer oder Teamkollegen kommen. Nicht zuletzt kann auch die Leistung des Athleten mögliche Stressoren hervorbringen: Bleibt die Leistung auf Grund eines Formtiefs aus, oder hatte der Sportler in jüngster Vergangenheit mit Niederlagen zu kämpfen, so sind auch dies mögliche Stressreize.

Sport bietet eine Herausforderung und einen Anreiz, sorgt aber gleichzeitig auch für Unsicherheit. In dem Moment, in dem der olympische Bogenschütze den Pfeil loslässt oder

der Halbspieler den Rugbyball zum Tor kickt, weiß keiner von beiden, wie die Sache ausgehen wird. Der Stress, der beim Sport entsteht, impliziert daher immer auch eine gewisse Unsicherheit. Manche Athleten werden durch Stress und Unsicherheit motiviert, anderen wiederum bereiten sie Angst.

Es gibt verschiedene Faktoren, die das Angstlevel bei Sportlern steigen lassen. Viele Sportler scheitern an der eigenen Erfolgserwartung. Je wichtiger das sportliche Ereignis ist und je mehr sie sich den Sieg wünschen, desto größer ist der Stress. Es hat sich gezeigt, dass Einzelsportler vor, während und nach einem Wettkampf mehr Angst empfinden als Mannschaftssportler, denn sie tragen die Verantwortung über Sieg oder Niederlage alleine und fühlen sich isoliert.

Bei Sportarten mit intensivem Körperkontakt, wie beispielsweise Judo oder Boxen, kann die potenzielle Verletzungsgefahr ebenfalls ein Grund für Angst sein. Ein ängstlicher Boxer ändert seine Technik, kämpft zu defensiv, lässt sich zurückdrängen und wirkt schwerfällig in seinen Bewegungen.

Auch die Zuschauer können großen Einfluss auf die psychische Verfassung des Athleten haben. Studien über das Phänomen des Heimvorteils ergaben, dass Teams (je nach Sportart) durchschnittlich in ca. 56–64 % aller Fälle ihr Heimspiel gewinnen [2].

Negativ erlebter Stress und Angst mindern erheblich die Leistungen auf allen Leistungsebenen des Sports. Wesentliche Stressfolgen sind zudem Burnout und Depression. Daher haben sich Sportpsychologen immer wieder um mentale Techniken bemüht, die darauf abzielen, Wettkampfleistung durch Abbau und Kontrolle von Stress und Ängsten zu stabilisieren. Zunehmend werden auch in der Sportpsychologie Programme entwickelt, mit denen eine langfristige Stressbewältigung erreicht werden kann. Solche Programme bestehen im Grunde genommen aus drei Stufen: 1) Erkennen von Stressbedingungen (Stressreizen) und Reaktionen (Anzeichen, Symptome) durch Selbst-beobachtung in konkreten Situationen; 2) Bewältigungsbemühungen durch Körperkontrolltechniken und Umbewertung von Stressoren; 3) vorausschauende Reaktionen auf Stressreize durch Meidung und dosierte Konfrontation [1].

Stress ist entscheidend für die maximale Leistung in jedem Sport. Aber das Erreichen des idealen Stressniveaus für eine Person zur richtigen Zeit ist oft schwieriger als das Erreichen einer spitzenkörperlichen Verfassung. Leider akzeptieren viele Sportler Stress und Wettkampfangst als persönliche Schwäche, anstatt diese gezielt durch Mentaltraining zu bekämpfen. Psychologische Techniken können aber, ähnlich wie die körperliche Fitness, trainiert werden. Es ist wichtig, dass jeder die richtige Technik findet, um im Wettkampf auf die volle Leistung zurück greifen zu können, um ein Spiel zu gewinnen.

Es ist auch entscheidend, dass ein Spieler oder das Team über allfällige Bedenken oder Ängste spricht, damit der Trainer, der Coach oder das Team darauf reagieren können, um dem Sportler/dem Team die Angst nehmen zu können, den dem was man nicht weiß, kann man nicht entgegenwirken.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Kontrolltechniken von Gedanken, Gefühlen und Stimmungen [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugriff: <https://www.bisp-sportpsychologie.de/>. – Zugriffsdatum: 09.03.2020.
2. Wettkampfangst [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugriff: <https://habapix.ch/menue/fitness/Wettkampfangst/wettkampfangst.php>. – Zugriffsdatum: 12.03.2020.

Раскрываются причины возникновения стресса у профессиональных спортсменов и его влияние на организм атлетов. Показаны возможные способы преодоления стресса.

М. Г. Грушевская, З. Н. Суббота

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Л. Е. Левонюк

THE IMPORTANCE OF LEARNING FOREIGN LANGUAGES FOR FUTURE SPECIALISTS

The purpose of the article is to tell about the relevance of foreign language proficiency as a condition of successful adaptation in the social space. We will tell about the reasons of learning foreign languages and about the advantages it gives in professional spheres.

Economic development depends on the ability to enter and endure the international market and to communicate with old and new business partners. The globalisation has brought new possibilities, but also new requirements from the enterprises i.e. the employees, in terms of intercultural affinities and good communication skills, as basic requirements to be able to compete on the international market.

Insufficient knowledge of foreign languages has a negative influence on international business contacts, on foreign trade, especially on export, because it is almost impossible to develop, sustain and expand business contacts without a knowledge of foreign languages. This is especially the case with smaller countries whose language is spoken by a small number of speakers.

Speaking foreign languages and speaking the language of the business partner increases the chances for competitiveness, entering the international market, economy development and development of the country.

Nowadays, in European countries and worldwide, the importance of languages is increasing on many levels. However, despite the constantly increasing awareness of the importance of foreign languages and intercultural knowledge in the professional life, it is not yet sufficiently developed [1, p. 45].

Higher education has a social responsibility and in order to be able to meet its goals, the gap between the studies and the professional life i.e. the labour market has to be bridged, by a structured exchange and cooperation between the employers and the educational institutions. The employers are indirect users of higher education services. The knowledge, the skills and the competences acquired in the higher education need to be appropriate and relevant for practical use.

In Europe as well as in Belarus there is a gap between the needs in the professional and the academic life of students and graduates from all professions, who are the leading force of the social and the economic development of their country and of the European integration and, on the other hand, their knowledge and competences developed by higher education. The fact that the connection has not been established is evident in terms of the knowledge of foreign languages, which is one of the key components for the development of economic welfare. The main factor for increasing competitiveness, for increasing export and for economic growth is the ability of entrepreneurs, which is, in turn, developed by the higher education as a crucial factor. In order to develop an employable and competitive workforce

for the domestic and the European market, superior and portable qualifications have to be developed, as well as key competences that go beyond a particular profession. Foreign language competences are in the foundations of those qualifications.

Communication in foreign languages is one of the eight key competences defined in the European Framework for Key Competences, essential in today's knowledge society for personal development and employability (Key Competences, 2006).

The labour market, the employers and the enterprises genuinely need highly educated staff with foreign language skills – not only English, but the languages of current and future business partners.

The process of international networking is related to an increased international market competition. In order to stay competitive on the global market, enterprises make constant efforts to increase productivity and to create highly qualified jobs. Foreign languages are necessary for an international implementation of business strategies. This does not relate only to international companies, but to small and medium enterprises which are presently more and more involved into the importance and the chances of international business.

The question that arises, among other things, is what do foreign language skills imply? Is it enough to know and speak English, or is it needed to speak other foreign languages as well?

It is clear that around 70 % of international contacts in the world are performed in English, but it is particularly because of the dominance of the English language.

The price and the quality of the products and the services are not the only deciding factors for being competitive in global Europe, neither is the adherence to the legal and technical standards of the European Union, but some other completely different factors have become important as well. In an international competition which is getting harsher and harsher, success can be achieved only by someone who is able to understand and apply culture and the affects of customers, partners and rivals, and to transfer them into his own personal interests [1, p. 112].

Someone who masters the language of his business partner is best prepared to achieve his one interests. It is typical for the decision-making process to successfully transform the customer's needs into a buying decision. Therefore it is of the utmost importance that the seller brings the needs of the customer as closer to a decision as he is able to. This process mainly consists of mental changes in the customer, whether he carries them out to the seller in a verbal or a nonverbal form. From a psycholinguistic point of view, many mental processes, particularly those that relate to the mechanisms of motivation (the ones we are dealing with when needs are transformed into decisions), are performed in the native language.

Not knowing the language of the business partner becomes a factor which hinders the relations and clashes with the economic interests. The complexity of the factors that lead to business success means that the manager can never know whether the using the language of the customer has made the contract possible, or had it been something else; however he does know that if he loses the contract, not using the language of the customer had its share in the failure.

Knowing and using the language of the business partner is an advantage not only because of the reduced risk of misunderstanding, but also because of the positive psycholinguistic and psychological effect. The mental process of motivation is performed in the native language so that the process of transforming the needs into decisions in business communication can be best influenced through the native language of the business partner. People are more open to talk and to make personal contacts in business meetings if the person they are talking to shows great interest by knowing their native language and communicating in it. The supply on the globalised market is increasingly equalised in terms of quality and price, so that

knowing the language of the business partner can be a deciding factor for a successful deal, which makes it of high economic importance [2, p. 63].

In conclusion it should be said that communicative action is the foundation of all work processes and represents a big part of the professional action, making professional competence impossible to be imagined without communicative competence. As work is more and more organised internationally, foreign language skills and profession-oriented communicative competences in a foreign language become increasingly indispensable for more and more employees. Intercultural communicative competence in a foreign language, along with the other key competences, is an inseparable element of professional competence of higher education graduates.

REFERENCES

1. Ager, D. Foreign languages in industry, commerce and education / D. Ager, E. Clavering, J. Calleymore. – Birmingam : BPress, 2010. – 214 p.
2. Сорокина, Н. И. Коммуникативная компетентность в профессиональной подготовке специалиста / Н. И. Сорокина. // Аграрное образование и наука. – 2016. – № 2. – С. 61–65.

Рассматривается необходимость изучения иностранных языков будущими специалистами в высших учебных заведениях, а также преимущества, которые дает знание родного языка бизнес-партнера. Автор приходит к выводу, что успешный специалист в наши дни должен не только обладать высоким уровнем профессиональной подготовки, но и владеть иноязычной коммуникативной компетенцией.

Д. М. Дайнеко

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Калилец

ORGANIZATION OF JOINT COUNTERACTION TO CYBERCRIME BY LAW ENFORCEMENT AGENCIES OF THE REPUBLIC OF BELARUS AND THE RUSSIAN FEDERATION

The criminal code of the Republic of Belarus defines a crime as a culpably socially dangerous act (action or omission) characterized by the features provided for by the criminal code and prohibited by it under threat of punishment. The criminal law of Belarus does not give an exact definition of cybercrime due to their rather wide variety and focus. However, on the basis of a common definition of crime we may suggest that cybercrime is a socially dangerous act intentionally committed with the use of electronic equipment and information technology, characterized by the features stipulated in the penal code and being punishable.

It should be noted that technical devices using achievements in the field of digital communications are increasingly spread in the life of a person who falls under a certain dependence on the continuity and correctness of their gadgets. In everyday life, a person constantly communicates with friends and strangers through applications to access the Internet, registering their personal pages, uses bank payment cards to carry out payment transactions. Computer programs, with which accounting is carried out, taxes are calculated

and paid, civil contracts are concluded are used in the economic activities of enterprises, institutions and organizations [1, c. 25].

Thus, the widespread introduction of electronic devices into human life, the widespread use of the global computer network has led to a significant increase in attempts to illegally introduce and unauthorized the use of software, the spread of malicious programs that delete and distort information in databases. The analysis of the criminal situation in Belarus in the field of cybercrime indicates a significant increase in this type of crime. Thus, their number in 2017 was 3,099 and increased in comparison with 2016 by 25.4 % (2,471). At the same time, if in 2015 83.4 % of all crimes in the sphere of high technologies were crimes related to violation of the requirements of article 212 of the Criminal code of the Republic of Belarus (hereinafter—the criminal code), that is, theft by using computer equipment, in recent years the number of crimes has increased under Chapter 31 of the criminal code “Crimes against information security”, which is the same section XII of the criminal code and combining articles 349–355 (Unauthorized access to computer information; modification of computer information; computer sabotage; misuse of computer information; development, use or distribution of malicious programs; violation of the rules of operation of a computer system or network) [2, c. 66].

According to the statistics of the Prosecutor General’s office of the Russian Federation, the growth of similar crimes in the territory of the Russian Federation increased even more significantly from 65,949 in 2016 to 90,587 in 2017, that is, by 37 %.

Global international cooperation in combating cybercrime is most quickly carried out through the international network of national contact points (hereinafter—NCP). In Belarus, the international cooperation for the rapid exchange of information aimed at discovering and tracking cybercrimes manages to solve crimes in the sphere of high technologies (hereinafter – UBSWCH) of the Ministry of Internal Affairs (hereinafter—MIA) of the Republic of Belarus and its regional structures in the regional departments of Internal Affairs. Units performing similar functions have been established in the Ministry of Internal Affairs of the Russian Federation. At the legal level, the procedure for interaction between the entities of Belarus and the Russian Federation is regulated by the Agreement on cooperation of the CIS member States in combating crimes in the field of computer information of 01.06.2001 (approved by presidential decree No. 475 of 07.09.2001 and ratified by Federal law of the Russian Federation No. 164-FZ of 01.10.2008). In December 2008, the Ministry of Internal Affairs of Belarus joined the international network of national contact points, which are currently available in more than 70 countries.

UBSWCH of the Ministry of Internal Affairs of Belarus allows exchanging information on preparing, committing or committed crimes in cyberspace, as well as requesting technical and other information from similar units of law enforcement agencies of the States-participants of the information exchange necessary for carrying out operational – search actions and investigative actions.

The exchange of information within the NCP is carried out in the form of requests, which are divided into two types: requests for assistance in maintaining the necessary information; requests for assistance in obtaining the necessary information [4, c. 52].

As part of the investigation of criminal cases, in order to obtain the necessary information, often stored at the request of the Ministry of Internal Affairs, the preliminary investigation body of the Investigative Committee of the Republic of Belarus sends an instruction (request) for legal assistance to the relevant foreign state. Thus it is necessary to distinguish two forms of the documents directed on rendering legal aid: the instruction and the request. The direction of the instruction on rendering legal assistance to competent authorities

of the foreign state is carried out only on the basis of the Convention on legal assistance and legal relations in civil, family and criminal cases of 22.01.1993 between the countries-participants of the specified Convention. In the case of States not parties to the Convention, information is exchanged through requests for legal assistance.

Thus, it should be noted that the interaction on the exchange of information between law enforcement agencies of different countries of the world in the field of combating crimes committed in cyberspace has been established quite effectively and quickly [5, c. 18].

At the same time, the proposal to establish a joint specialized center between the member States of the Eurasian Union on the basis of the most prepared educational institution of the Ministry of Internal Affairs for training and retraining of employees of the Internal Affairs bodies specializing in the detection of crimes committed in cyberspace may be justified. Training of specialists on the basis of this center would contribute to their higher qualification, more rapid exchange of practical experience in the territory of the Union countries in this direction, and, accordingly, more effective counteraction to cybercrime.

REFERENCES

1. Концепция информационной безопасности Республики Беларусь [Электронный ресурс] : утв. постановлением Совета Безопасности Республики Беларусь, 18 марта 2020 г., № 1. – Режим доступа: <https://www.sb.by/articles/konseptsiya-informatsionnoy-bezopasnosti-respubliki-belarus.html>. – Дата доступа: 31.03.2020.
2. Методические рекомендации по использованию возможностей национального контактного пункта УПРСВТ МВД Республики Беларусь, 2016 г.
3. Обзор законодательства Республики Беларусь: борьба с киберпреступностью [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://digital.report/obzor-zakonodatelstva-respubliki-belarus-kiberprestupnost/>. – Дата доступа: 31.03.2020.
4. Рост киберпреступности в Беларуси: что может противопоставить государство [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://eurasia.expert/rost-kiberprestupnosti-v-belorussi-chto-mozhet-protivopostavit-gosudarstvo/>. – Дата доступа: 31.03.2020.
5. Уголовный кодекс Республики Беларусь от 9 июля 1999 г. №275-3 [Электронный ресурс] : принят Палатой представителей 2 июня 1999 г., одобрен Советом Республики 24 июня 1999 г. с изм. и доп. – Режим доступа: http://kodeksy-by.com/ugolovnyj_kodeks_rb/355.htm. – Дата доступа: 31.03.2020.

Рассматриваются общие формы взаимодействия противодействию киберпреступности в мире, а также в разрезе взаимодействия между правоохранительными органами Республики Беларусь и Российской Федерации.

Е. Д. Демидович

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный университет
Научный руководитель – В. С. Бурденкова

LA CATEGORÍA DE RESPONSABILIDAD EN LA FILOSOFÍA MODERNA

Para empezar debemos centrarnos en la relevancia de este estudio. Hay que señalar que la categoría de responsabilidad es más importante que nunca en la era moderna, ya que el mundo

se enfrenta a los problemas globales, como el problema Norte-Sur, el problema de la pobreza, el problema de los alimentos, el problema de la energía, el problema de la ecología y el desarrollo sostenible, el problema del desarrollo humano, etc. Este estudio ve formas de resolver los problemas mencionados exactamente en los significados que los filósofos ponen en la categoría de responsabilidad.

Como continuación debemos dar la definición más completa de la categoría de responsabilidad. La responsabilidad es la relación de la dependencia de una persona (sujeto) de algo (otro), percibida por sujeto (retrospectiva o prospectivamente) como una base determinante para tomar decisiones y tomar acciones dirigidas (directamente o indirectamente) a preservar a otro o protegerlo, ayudarlo. El objeto de la responsabilidad pueden ser otras personas, incluidas generaciones futuras, comunidades, así como animales, el medio ambiente, valores materiales, sociales y espirituales, etc. Y también, podemos dar las siguientes definiciones para aclarar la primera: 1) la responsabilidad es la característica interior de una persona que describe su capacidad de analizar la situación a fondo, predecir de antemano las consecuencias (todo el complejo de consecuencias) de sus acciones o inacciones en esta situación y elegir la forma de sus acciones con la disposición de aceptar las consecuencias de su elección como actos consumados inevitables; 2) la responsabilidad es el deseo de evaluar las consecuencias de sus elecciones y aceptar su pertenencia a ellos mismos; 3) la responsabilidad es la voluntad de aceptar el castigo por un error [1].

También para aclarar la categoría de responsabilidad debemos hablar sobre la etimología de la palabra “responsabilidad”. La palabra responsabilidad proviene del latín *responsum* que es una forma de ser considerado sujeto de una deuda u obligación. Por lo tanto, también podemos decir que mostrar responsabilidad es idéntico a responder frente al Otro viviente, responder al desafío que viene de la realidad. También debemos notar que la categoría de responsabilidad se utiliza y se fundamenta no sólo en la filosofía sino también en derecho. Pero nuestro estudio está interesado exclusivamente en un sentido filosófico [5].

Entonces, pasamos a la parte principal del trabajo. ¿Cuál es la categoría de responsabilidad para los filósofos modernos? Revelamos esta pregunta a través de los ejemplos de tres filósofos del siglo XX. El primero es Jean-Paul Sartre, el segundo es Hans Jonas, el tercero es Emmanuel Levinas.

Para Sartre (un representante de la filosofía del existencialismo ateo), la libertad y la responsabilidad son dos caras de la misma moneda. En su filosofía, el hombre está condenado a la libertad absoluta. El hombre es la única criatura capaz de elegir a sí mismo. El hombre no puede renunciar a su propia libertad. Si hace eso, abandonará su propio Ser. Pero esta libertad absoluta no implica permisividad. De ninguna manera. La libertad siempre implica la responsabilidad. Cada persona es libre de elegir qué hacer en una situación dada, y siempre es responsable de lo que ha hecho y de lo que no ha hecho. Y eso no se trata de responsabilidad legal, sino moral. Un hombre, cuando actúa de una forma u otra, elige, da vida a un proyecto específico de ser. Pero éste proyecto afecta no sólo a este individuo en particular, sino también a muchas otras personas con las cuales la persona está en unas relaciones de interdependencia, interacción. Por lo tanto, una persona asume conscientemente la responsabilidad de las consecuencias de sus acciones y de los Otros vivos. Así es como se revela la categoría de responsabilidad en la filosofía de Sartre [4].

Hans Jonas fue un filósofo germano-estadounidense. En el centro del concepto ético de este filósofo está la relación entre el hombre y la naturaleza. Al rechazar el tradicional “antropocentrismo” ético, Jonas creía que la naturaleza debería considerarse en su valor intrínseco y no sólo como un objeto pasivo de la actividad humana. En las condiciones del desarrollo rápido de diferentes tecnologías, la acción humana debe evaluarse teniendo en

cuenta sus consecuencias irreversibles inmediatas y de largo plazo tanto para el sujeto en sí mismo (la tecnología transforma no sólo las cosas, sino también las personas) y para el “sujeto” de su impacto. En el trabajo “El principio de responsabilidad: la experiencia de la ética para la civilización tecnológica” Jonas formuló el imperativo ético de la responsabilidad, que tuvo una gran influencia en el desarrollo de la ética ambiental: “Haz que las consecuencias de tus acciones sean compatibles con la continuidad de la vida humana posterior en la Tierra”. Así es como se revela la categoría de responsabilidad en la filosofía de Jonas [2].

Emmanuel Levinas es un filósofo francés de ascendencia lituana. En lugar de los conceptos filosóficos tradicionales, Levinas propuso una doctrina según la cual el punto de partida es la responsabilidad ética personal hacia los Otros vivos. Levinas considera que el nacimiento de un sentido de responsabilidad para el Otro es el comienzo de una existencia humana misma. El problema de la responsabilidad nació de Levinas a partir de sus reflexiones sobre la literatura clásica rusa, las obras de Pushkin, Gógol, L. Tolstoi, Turguenev y especialmente Dostoievski, que leí antes de comenzar a estudiar filosofía. Estaba particularmente impresionado por la posición ética de Dostoievski, expresada por las palabras: “todos somos culpables de todo y de todos, y yo soy más culpable que los demás”. La relación de responsabilidad “no es simétrica”: una persona es un sujeto verdaderamente moral sólo cuando no espera reciprocidad. Eso significa que asumiendo la responsabilidad del Otro, una persona moral no espera una respuesta del Otro. Levinas conecta un elevado sentido de responsabilidad hacia el Otro con la finitud de una persona, con su mortalidad, con la fragilidad de la Vida. La responsabilidad es el amor y la misericordia, donde domina el momento ético. Así es como se revela la categoría de responsabilidad en la filosofía de Levinas [3].

Resumiendo todo lo anterior, podemos decir que hay muchas interpretaciones productivas de la categoría filosófica de responsabilidad en la filosofía moderna y todas son interesantes y todas son dignas de atención, pero la conclusión principal es que la categoría de responsabilidad ocupa un lugar importante y serio en la filosofía moderna. También el mundo moderno necesita investigaciones más profundas para identificar los significados de la categoría de responsabilidad que existen en las culturas filosóficas del mundo, ya que la irresponsabilidad puede destruir a la humanidad.

BIBLIOGRAFÍA

1. Aramayo, R. R. Los laberintos de la responsabilidad [Recurso electrónico] / R. R. Aramayo, M. J. Guerra – Modo de acceso: <https://www.bookfinder.top/?p=Laberintos+de+la+responsabilidad%2C+los&ln=es>. – Fecha de acceso: 05.04.2020.
2. Jonas, H. El principio de responsabilidad. Ensayo de una ética para la civilización tecnológica [Recurso electrónico] / H. Jonas. – Modo de acceso: <https://doctoradohumanidades.files.wordpress.com/2015/04/jonas-el-principio-de-responsabilidad.pdf>. – Fecha de acceso: 01.04.2020.
3. Lévinas, E. Totalidad e infinito [Recurso electrónico] / E. Lévinas. – Modo de acceso: https://escuelacriticavaldíviana.files.wordpress.com/2012/06/levinas-1961-totalidad-e-infinito_ocr.pdf. – Fecha de acceso: 06.04.2020.
4. Sartre, J. P. El existencialismo es un humanismo [Recurso electrónico] / J. P. Sartre. – Modo de acceso: https://www.ucm.es/data/cont/docs/241-2015-06-16-Sartre%20%20El_existencialismo_es_un_humanismo.pdf. – Fecha de acceso: 01.04.2020.
5. Responsabilidad [Recurso electrónico] // Wikipedia, la enciclopedia libre. – Modo de acceso: <https://es.wikipedia.org/wiki/Responsabilidad>. – Fecha de acceso: 10.04.2020.

Раскрывается философская категория ответственности в современной философии. Автором репрезентируются различные смыслы категории ответственности в творчестве таких современных философов, как Жан-Поль Сартр, Эммануэль Левинас, Ханс Йонас. Обосновывается значимость категории ответственности для современной цивилизации.

В. А. Денисенко

Российская Федерация, Москва, Российский государственный аграрный университет – МСХА имени К. А. Тимирязева
Научный руководитель – А. Ю. Алипичев

WAYS OF DEVELOPING CRITICAL THINKING SKILLS IN AGRICULTURAL STUDENTS

When we studied at school, we understood that real teachers won't expect students to remember every little fact about their subject. They can fill in the details we've forgotten. What they will expect, though, is for you to be able to think; to know how to make connections between ideas and evaluate information critically. We didn't realize it at the time, but our teacher gave us a concise summary of critical thinking. Our school teachers gave similar speeches when describing what would be expected of us in the university: it's not about the facts you know, but rather about your ability to evaluate them.

And now our professors often mention that the ability to think through and solve difficult problems matters more in the "real life" than specific content.

It is not easy to give a concrete definition of critical thinking. It seemed like something that our teachers just expected us to pick up in the course of our studies.

What is it, how do we do it, why is it important, and how can we get better at it? This report is our attempt to answer those questions. In addition, we'll also offer some ways that we can start thinking more critically today, both in and outside the class.

Critical thinking, in essence, is not that complex. Critical thinking is deliberate and systematic processing of information 'so that you can make better decisions and generally understand things better' [2]. Critical thinking requires us to apply diverse intellectual tools to diverse information.

Critical thinking is the opposite of regular, or everyday, thinking. However, most of our everyday thinking is uncritical. The ability to deal with material is one of the most valuable qualities of a modern specialist.

The ability to think productively, purposefully, formulating arguments and accepting objections through the prism of criticism; to be guided in a dynamically growing flow of information, without losing attention and concentrating on the most essential information – all of the above are valuable qualities for a future specialist. When students think critically, they actively engage in these processes.

The French philosopher and mathematician Rene Descartes believed this main formula of critical thinking to contribute to a deeper knowledge of the world.

Critical thinking is a 'higher-order cognitive skill that is indispensable to students, readying them to respond to a variety of complex problems that are sure to arise in their personal and professional lives' [1]. The cognitive skills involved are analysis, interpretation, evaluation, explanation, inference, and self-regulation.

Thinking critically is ‘the pinnacle of the accumulation of knowledge and experience’ [3]. How can we start developing learners’ critical thinking skills rather than teaching to the test? What strategies will bring out the critical thinkers inside all our learners?

Critical thinking is an invaluable skill that students need to be successful in their professional and personal lives. Instructors can be thoughtful and purposeful about creating learning objectives that promote critical thinking skills, and about using technology to implement activities that support these learning objectives.

- You may craft a great essay and have an intelligent discussion with your professors or classmates. Regurgitating what the textbook says won’t get you far.
- This leads to better grades and better habits of mind.
- When you encounter new information, knowing how to think critically will help you evaluate and use it.
- Critical thinking allows you to compare the pros and cons of your available options.
- Critical thinking is the key ingredient to solving difficult, novel problems.

Critical thinking has become the most talked about skill set in education. How can teachers implement engaging critical thinking exercise into practice?

To create environments that engage students in these processes, instructors need to ask questions, encourage the expression of diverse opinions, and involve students in a variety of hands-on activities that force them to be active learners.

Teachers should select activities based on the level of thinking they want students to do and the learning objectives for the course or assignment.

Reflection activities provide students with opportunities to track their learning and demonstrate their progress throughout the semester.

Peer-review activities enable students to demonstrate communication skills by giving feedback on each other’s work and question what they are reading.

Small group activities allow students to communicate, solve problems, hear different opinions, and collaborate to analyze and synthesize course content.

Telling digital stories allows students to use multimedia (images, audio, and video) to present information.

‘5 whys’ approach helps students to think more deeply, and interpret the underlying reasons while solving problems. The approach implies asking students question based on a current problem; upon receiving an answer, additional ‘why’-questions are asked four subsequent times. This exercise is a great way of discussing a particular topic in a group, while exercising critical thinking and reasoning skills.

Another critical thinking exercise is to spark a debate using the critical thinking method, but in complete silence (special cards are used). This gives those who are commonly quiet in debates or not as strong at verbal communication a level playing field with other students to express their views.

To sum it all up, we can outline the most valid and representative activities widely used in Russian Timiryazev State Agrarian University:

- 1) *critical thinking tasks for working with texts*
 - find in the text certain evidence to prove some viewpoints;
 - complete unfinished sentences (establishing cause-and-effect relationships);
 - arrange the text sentences in a logical order;
- 2) *topics for discussion (debate panels, round tables)*
 - motivation for choosing an agricultural profession;
 - interrelationship between the character, temperament and personal traits;
 - opportunities for students to gain professional experience while studying;

3) case-solving tasks

Write a motivation letter based on a specific job advertisement, resolve the conflict in the workplace, choose the most attractive offer for your company etc.

4) role-playing games, e. g. "Job interview in a foreign company"

All these activities aim at developing sound skills of communicative behavior in situations related to the presentation of information, its discussion, assessment and adoption of a certain informed decision, as well as speaking skills necessary and sufficient for the implementation of the communicative functions of presenting information, persuasion and discussion.

Thus, the ability to perceive information critically in the modern information space makes it possible to independently acquire genuine knowledge, omitting false judgments, anticipate difficulties that arise and find ways to solve them, evaluate and analyze incoming information, put forward problem-solving hypotheses, give reasoned arguments, formulate conclusions, and think creatively.

Nevertheless, we can't think critically all the time, and that's quite good. Critical thinking is a tool that we should deploy to make important decisions or solve difficult problems, but we don't need to think critically about everything.

REFERENCES

1. Mansbach, J. Using technology to develop students' critical thinking skills [Electronic resource]. – Mode of access: <https://dl.sps.northwestern.edu/blog/2015/09/using-technology-to-develop-students-critical-thinking-skills/>. – Date of access: 23.03.2020.
2. Patterson, R. 7 Ways to Improve Your Critical Thinking Skills [Electronic resource] / R. Patterson // College infogeek. – Mode of access: <https://collegeinfogeek.com/improve-critical-thinking-skills/>. – Date of access: 23.03.2020.
3. Watanabe-Crockett, L. 5 of the Best Practices for Improving Critical Thinking Skills [Electronic resource] // Watanabe-Crockett. – Mode of access: <https://globaldigitalcitizen.org/5-practices-improving-critical-thinking-skills/amp>. – Date of access: 23.03.2020.

Дается обзор основных особенностей критического мышления, необходимого современному человеку и специалисту. Проанализированы зарубежные исследования в области психологии и педагогики, обобщены полученные выводы и дает рекомендации по использованию различных методов обучения с целью формирования навыков критического мышления у студентов аграрных вузов.

М. И. Деркач

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – С. В. Милач

**DER BEITRAG VON INSEKTEN ZU NAHRUNGSSICHERUNG,
LEBENSUNTERHALT UND UMWELT**

Der fortschreitende Klimawandel stellt uns vor neue Tatsachen. Herausforderungen finden sich auch im Ernährungsbereich. Bevölkerungs-wachstum, Verstädterung und die wachsende Mittelklasse haben den globalen Bedarf an Lebensmitteln, insbesondere an tierischen Proteinquellen, erhöht. Einzelne Lebensmittel werden in Zukunft knapp oder nicht

mehr produzierbar sein. Als zukunftsorientierte Lebensmittel gelten nun auch Insekten verschiedener Arten. Im vorliegenden Beitrag wird das Potential von Insekten für Lebens- und Futtermittel untersucht.

Entomophagie – der Verzehr von Insekten durch den Menschen – wird in vielen Ländern weltweit praktiziert, allerdings vorwiegend in Teilen von Asien, Afrika und Lateinamerika. Insekten tragen zur Ernährung von ca. zwei Milliarden Menschen bei und waren seit jeher Bestandteil der menschlichen Ernährung. In einer Liste essbarer Insektenarten verzeichnen Wissenschaftler aktuell etwa 2 000 essbare Insektspezies. Ca. 80 Prozent der von Menschen weltweit verzehrten Insektenarten gehören zu den Käfern, Hautflüglern, Heuschrecken oder Schmetterlingen [4].

Die Idee, den Insektenverzehr auch in westlichen Industrienationen aus der Exotennische zu holen, rückt zunehmend in den Fokus der Forschung und Politik. Seit kurzer Zeit hat die Entomophagie die Aufmerksamkeit der Medien, von Forschungsinstituten, Angehörigen der Lebensmittel-industrie, von Gesetz-gebern und Lebens- und Futtermittelbehörden auf sich gezogen. Dabei geht es um die globale Nahrungssicherung – unter dem Aspekt der Bedarfsdeckung einerseits und der erforderlichen Ressourcenschonung andererseits.

Ein Bericht der UN-Welternährungsorganisation FAO vom Jahr 2013 sieht im Insektenverzehr umweltbedingte, gesundheitliche und soziale Vorteile.

Gesundheit: Im Vergleich zu Fleisch und Fisch liefern Insekten qualitativ hochwertiges Protein und Nährstoffe: Sie bestehen zu großen Teilen aus Proteinen mit allen essentiellen Aminosäuren. Der Proteingehalt der Insekten bezogen auf die Trockenmasse liegt durchschnittlich bei 35 bis 60 Prozent. Bei Grillen liegt der Anteil sogar bei 77 Prozent. Insekten sind fast frei von Kohlenhydraten, äußerst fett- und somit cholesterinarm [1].

Je nach Insektenart und Fütterung variieren die Nährwerte. Die Fettsäuren-Zusammensetzung ist vorteilhaft, denn die Tierchen enthalten viele ungesättigte Fettsäuren – vergleichbar mit Fisch. Sogar die Vitamine B 2 und B 12 sind teilweise in höheren Mengen enthalten als etwa in Vollkornbrot [2].

Außerdem bringen Insekten Ballast- und Mikronährstoffe in unseren Körper, z. B. Kupfer, Eisen, Magnesium, Mangan, Phosphor, Selen und Zink.

Zudem ist das Risiko gering, dass Insekten zoonotische Krankheiten (Krankheiten die vom Tier zum Menschen übertragen werden) wie H1N1 (Vogelgrippe) und BSE (Rinderwahn) übertragen.

Umwelt: Insektenzucht ist eine umweltfreundliche Technologie. Insekten erzeugen massiv weniger Treibhausgase gegenüber anderen Tieren, vor allem weniger Methan. Die CO₂-Bilanz wird auch als günstiger eingeschätzt als bei der Fleischerzeugung mit warmblütigen Nutztieren. Schweine z. B. produzieren 10–100 Mal mehr Treibhausgase per kg Körpermasse als Mehlwürmer. 100 Gramm Rindfleisch produzieren 750 Gramm Treibhausgase, die Produktion von Hausgrillen verursacht 100 Mal weniger [3].

Herkömmliche Viehtierhaltung bedeutet einen hohen Wasserverbrauch, Insekten haben keinen hohen Wasserbedarf: Um 100 Gramm Rindfleisch zu produzieren, braucht es 2200 Liter Wasser, Hausgrillen brauchen dagegen 2 000 Mal weniger. Zudem werden durch die intensive Landwirtschaft die Böden erodiert, die Artenvielfalt nimmt ab. Durch den Einsatz von Düngemittel und Pestiziden verschmutzen Gewässer. Insektenzucht ist umweltfreundlicher und weniger landabhängig ergo platzsparender als die Zucht von anderen Tieren.

Insekten haben eine hohe Futterverwertungseffizienz, sie benötigen vergleichsweise wenig Futter, um an Gewicht zu gewinnen. Im Durchschnitt können Insekten 2 kg Futter in 1 kg Insektenmasse umwandeln, wohingegen Rinder 8 kg Futter benötigen, um 1 kg

Körpermasse zu produzieren. Insekten können auf Bio-Abfällen, wie z. B. Lebensmittel- und menschlichen Abfällen, Kompost und tierischen Abfällen, kultiviert werden und diese in qualitativ hochwertiges Protein umwandeln, das für Tierfutter genutzt werden kann.

Weitere positive Aspekte bei der Züchtung von Insekten sind: hohe Reproduzierbarkeit bei schnellem Wachstum bis zur Erntereife, geringe Ausscheidungen bei der Zucht (keine Gülleseen und Überdüngung von Feldern), keine Antibiotika zur Wachstumssteigerung. Daneben gelten Haltung und Verzehr von Insekten unter ethischen und Tierschutzaspekten als weniger problematisch.

In der Tierhaltung und Viehzucht können Insekten auch einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Produktion von Fisch, Fleisch und Eiern leisten. Insekten können traditionelle Futtermittelquellen wie Soja, Mais, Getreide und Fischmehl ergänzen. Als Futtermittelrohstoff in der Aquakultur und als Geflügelfutter werden sie innerhalb der nächsten Jahrzehnte voraussichtlich weiter verbreitet sein.

Lebensunterhalt und soziale Vorteile: Die Zucht und die „Ernte“ von Insekten sind relativ einfach. Die Kultivierung von Insekten bedeutet deshalb einen geringen finanziellen Aufwand und erfordert nur wenig technische Voraussetzungen. Dadurch bietet der Insektenmarkt auch Menschen mit nur eingeschränkten Möglichkeiten eine Chance, ins Geschäft einzusteigen. Auch die Umwandlung zu Lebens- und Futtermitteln ist keine komplizierte Angelegenheit.

Trotz der Vorteile von Entomophagie bleibt der Ekel des Konsumenten eine der größten Barrieren zur Einführung von Insekten als praktikable Proteinquellen in vielen westlichen Ländern. Auch Risiken der neuen Nahrungsmittel müssten erforscht werden, sagen Verbraucherschützer. Es wird heutzutage untersucht, ob verarbeitete Insekten Allergien auslösen können, da Kreuzallergien möglich sind: Wer z. B. keine Garnelen essen kann, hat häufig auch ein Problem mit Mehlwürmern.

Es bestehen auch Umweltgefahren, wenn gezüchtete Insekten außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets aus der Zucht oder dem Gewächshaus entkommen und sich als Neozoen im Freiland ansiedeln. Solche Folgen sind in Südamerika bereits eingetreten, eine dort heimische Art erscheint durch die Konkurrenz europäischer eingeführter Hummeln vom Aussterben bedroht.

Damit auch bei der Entomophagie die Lebensmittelsicherheit besteht, gibt es also noch einiges zu berücksichtigen. Es besteht noch viel Forschungsbedarf, um kosteneffektive, energieeffiziente, nachhaltige und mikrobiell sichere Zucht-, Ernte- und Nachernteprozesstechniken als auch Hygienemaßnahmen zu entwickeln, um die Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit zu gewährleisten.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Insekten als Tierfutter [Elektronische Ressource] // Made for minds. – Modus für den Zugang: <https://www.dw.com/de/insekten-als-tierfutter/a-49140071>. – Datum des Zugriffs: 29.03.2020.
2. Insekten essen? [Elektronische Ressource] // Verbraucherzentrale hamburg. – Modus für den Zugang: <https://www.vzhh.de/themen/lebensmittel-ernaehrung/ernaehrungstrends/insek-ten-essen>. – Datum des Zugriffs: 29.03.2020.
3. Insekten sind das neue Rind [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.weltohnnehunger.org/beitraege-ausgabe4/Insekten-Nah-rungsquelle-Protein.html>. – Datum des Zugriffs: 29.03.2020.
4. Speiseinsekt [Elektronische Ressource] // Wikipedia. – Modus für den Zugang: <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Speiseinsekt>. – Datum des Zugriffs: 29.03.2020.

Показаны преимущества употребления насекомых в пищу и их использования в качестве корма для животных. Подчеркивается, что новый вид продовольствия поможет защитить окружающую среду, став одним из вспомогательных решений проблемы мирового голода.

И. Л. Джавшанашвили

Республика Беларусь, Минск,

Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка

Научный руководитель – М. А. Ратько

BEHAVIORISM AND GESTALT PSYCHOLOGY

There are many directions in psychology. Behaviorism and gestalt psychology are the most common directions of psychology. We will consider them in more detail.

Behaviorism. The history of science indicates that in the beginning of the 20th century a direction arises that sees its object not in consciousness, but in human behavior [2, p. 68]. The founder of behaviorism is John Watson. In this direction psychology studies the subject, which is reduced, first of all, to the analysis of behavior, that is widely used as all kinds of reactions of the body to environmental stimuli. At the same time, the psyche itself and consciousness are excluded from the subject of research. The essence of behaviorism is that psychology should study behavior, not consciousness and psyche, which cannot be observed directly. The main tasks are to learn from situations (stimulus) for predicting the behavior (reaction) of a person and vice versa for determining or describing the stimulus that caused it by the nature of the reaction. In psychotherapy, the behavioral approach is one of many widely used approaches.

For example, if the client is afraid to fly by plane, the psychoanalyst should look for traumatic childhood experiences related to the flight, and the Freudian psychoanalyst will try to find out what associations the patient experiences from the plane. According to behaviorism, a person has a relatively small number of congenital behavioral phenomena (breathing, swallowing, etc.), as a result of which more complex reactions, up to the most complex ones, are behavior reactions. The development of new adaptive reactions occurs with the help of tests carried out until one of them gives a positive result (the principle of “trial and error”). The successful version is fixed and reproduced.

Another reason for opposing analytical behaviorism is the fact that behavioral sentences that are not intended for behavioral and mental terms almost always use the mental terms themselves. For example: I believe that I have an appointment with the dentist at 2 p. m., I also need to talk about my desire to come at 2 p. m., otherwise the behavior upon arrival at 2 p. m. cannot be considered a conviction that I am scheduled to visit at 2 p. m.

Gestalt psychology. It is one of the largest areas of foreign psychology that arose in Germany in the first half of the 20th century and put forward a program for the study of the psyche from the point of view of its organization and dynamics in the form of special indivisible images – “gestalt” [1, p. 98].

The term “gestalt” can be used outside of sensory experience, here human behavior is already excluded.

The subject of study was the laws of formation, structuring and transformation of the mental image. The first experimental studies of gestalt psychology were devoted to the analysis of perception and made it possible to identify a number of phenomena in this area

(for example, the ratio of the figure and the background). The main representatives of this direction are M. Wertheimer, V. Keller, K. Koffka. It seemed to the representatives of this direction that the ratio between the organism and the environment, according to which the elements and relations in one system correspond to each other, corresponds to the elements and relations in another one, that will solve the psychophysical problem, while maintaining independent value for consciousness. Gestaltists have transformed psychic forms into a kind of essence. They argued not only the uniqueness of these forms to their parts, but also the existence of special laws of gestalt. It seemed to them that, on the basis of these laws, psychology has turned into an exact science, such as physics.

Gestalt psychology is most developed in perception and cognition, while gestalt therapy is associated with the personality and its mental properties. As it happens, none of them is fully correct.

Gestalt psychology is opposite to the ideas of behaviorism. These two directions of psychological science differ in their ideas about the problem of consciousness. Behaviorists treat this phenomenon as a pseudo problem. They observe only the scientific issues, consciousness is excluded from their consideration of behavior. As for gestalt psychology, its followers try to give the new interpretation to the facts of consciousness as an only psychical reality. Both behaviorists and gestaltists tried to create new psychology similar to other sciences of nature. But behaviorists took biology as a model, and gestaltists used physics. Thus we can say that both directions are worth attention, they consider the subject of psychology from different points of view.

REFERENCES

1. Луковцева, А. К. Психология и педагогика : курс лекций / А. К. Луковцева. – М. : КДУ, 2008. – 192 с.
2. Рогов, Е. И. Общая психология : курс лекций для первой ступени пед. образования / сост. Е. И. Рогов. – М. : ВЛАДОС, 2000. – 448 с.

Рассмотрены два из основных направлений психологической науки: бихевиоризм и гештальт-психология. Даны краткая характеристика каждого из направлений, а также их основные различия.

К. В. Дзибук, А. А. Мысленник

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – С. В. Милач

TRADITION UND MODERNE AUF DEM OKTOBERFEST

Das Oktoberfest ist ein weltbekanntes traditionelles Volksfest, das von Mitte September bis Anfang Oktober auf der Münchener Theresienwiese stattfindet. Mehr als 6 Millionen Besucher aus aller Welt strömen Jahr für Jahr nach München, um das einzigartige Flair des Festes mitzuerleben. Bereits 1810 wurde das Oktoberfest zum ersten Mal gefeiert, heute ist es moderner und international geworden, es ist offen für neue Entwicklungen und dennoch traditionsbewusst. Diese besondere Mischung macht seine große Attraktivität aus.

Das Münchener Oktoberfest blickt auf eine mehr als 200-jährige Geschichte zurück. Am 17. Oktober 1810 wurde zu Ehren der Hochzeit von Kronprinz Ludwig I. und seiner

Prinzessin Therese Sachsen-Hildburghausen ein großes Fest in München gefeiert. Seither trägt auch der Ort, zu Ehren der Braut, den Namen „Theresienwiese“ – im Münchener Sprachgebrauch kurz „die Wiesn“ genannt. Damals wurden allerdings Pferderennen veranstaltet. Auf Grund der hohen Besucherzahl hat man beschlossen, das Fest weiter zu führen [1]. Damals sollte das Zusammengehörigkeitsgefühl der unterschiedlichen Volksstämme im noch jungen Königreich Bayern gefördert werden. Während die Festivitäten ursprünglich nur sechs Tage andauerten, wird das moderne Oktoberfest über zwei Wochen hinweg zelebriert.

Über die Jahrzehnte wandelte sich der Charakter des Festes, das immer weitere Attraktionen anzog und sich zu einem Volksfest entwickelte, wo Münchener Gastlichkeit herrscht und Münchener Bier getrunken wird. Das Münchener Oktoberfest startet immer am Samstag nach dem 15. September mit dem Einzug der Wirte auf die Wiesn. Das wird mit einem prachtvollen Umzug samt üppig geschmückten Kutschen, Wagen, Menschen in Trachten und mit Blasmusik gefeiert.

Traditionell wird das Oktoberfest um 12 Uhr mittags mit dem Spruch „O’zapft is! Auf eine friedliche Wiesn!“ durch den Münchener Oberbürgermeister eröffnet. Diese neue Wiesn-Tradition wurde 1950 durch Oberbürgermeister Thomas Wimmer begründet: mit einem „O’zapf is!“ zapfte er am ersten Festtag das erste Bierfass im Schottenhamel-Zelt an [1]. Seither ist es Tradition, dass der Stadt-Herr das Volksfest auf dieselbe Weise feierlich eröffnet und allen eine „friedliche Wiesn“ wünscht. Dieser Satz ist der Startschuss für die Bedienungen, die ersten Maßkrüge auf die tausenden von Bierbänken zu verteilen und gemeinsam auf ein friedliches Oktoberfest anzustoßen.

Am zweiten Tag findet immer ein riesiger Trachten- und Schützenumzug durch München bis hin zur Theresienwiese statt. Diese Tradition findet im Jahr 1835 seinen Ursprung – damals wurde mit einem Trachtenumzug die Silberhochzeit von König Ludwig und seiner Therese von Bayern gefeiert. Dem Trachtenumzug voran schreitet seit 1938 das Münchner Kindl, das die bayerische Landeshauptstadt München repräsentiert.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Oktoberfest zum Bierfest. Ursprünglich wurde allerdings kein Bier ausgeschenkt und es gab auch noch keine Bierzelte so wie heute. Zunächst aßen und tranken die Wiesnbesucher im Freien. Später zimmerten die Münchener kleinen Bretterbuden, in denen Bier verkauft werden durfte. Die Zahl der Bierbuden wuchs und wuchs. Im späten 19. Jahrhundert erleuchtete elektrisches Licht die Buden und Karusselle, immer mehr Schausteller wurden von dem Rummel angezogen und die Brauereien errichteten aufgrund der großen Nachfrage große Bierzelte mit Musikkapellen anstelle der kleinen Bierbuden.

Bis heute konnten sechs Münchener Brauereien (Spaten, Hofbräu, Paulaner, Löwenbräu, Hacker Pschorr und Augustiner) ihr Monopol für den Bierausschank auf dem Oktoberfest bewahren. Das Bier wird heute vor allem in den großen Festzelten ausgeschenkt. Aber auch die kleineren Wiesnzelte sorgen für angenehme Wiesnstimmung. Gerade hier ist es noch traditionell, familien- und kinderfreundlich.

Beim Biertrinken gibt es einige Regeln. Zum Beispiel wird das Noagl – der Bierrest im Maßkrug – nicht getrunken. Mitschunkeln und Mittanzen gehören auf dem Oktoberfest dazu. Wer bis in die Nacht mitfeiert, sollte auch einige der beliebtesten Liedtexte zum Mitsingen parat haben [3].

Heutzutage gibt es neben den Bierzelten jede Menge Fahrgeschäfte auf dem Oktoberfest, z. B. Geisterbahn, Riesenrad und Achterbahn. Achterbahnen gab es aber nicht immer, weil es früher noch keinen Strom gab. Früher veranstalteten die Wirte bspw. Wettbewerbe im Baumklettern. Dabei mussten die jungen Männer sich an einem glatt geschälten Baum

hinaufhangeln. An der Spitze des Stammes konnten sie sich dann ihren Preis aussuchen. Schubkarrenlaufen, Sackhüpfen und Wettsessen waren außerdem beliebte Spiele. Jedes Jahr lockt das Oktoberfest mit neuen spektakulären Fahrgeschäften. Aber auch mit Altbewährtem und mit Nostalgie: wie der „Krinoline“. Seit knapp 90 Jahren ist sie in Betrieb und damit das älteste Fahrgeschäft auf dem Oktoberfest.

Umzug und Bier – zwei wichtige Wiesn-Traditionen, doch eine weitere gilt es nicht zu vergessen: die Bekleidung. In den letzten Jahren setzte sich zudem der Trend zur Tracht durch. Wer das Oktoberfest stilecht erleben will, der kommt in Dirndl oder Lederhose. Dazu die passende Bluse, Schürze, Hemd und Trachtenweste und Loferl, ein Set aus Wadenwärmer und Füßlingen für Männer. Während das Dirndl heutzutage auf der Wiesn nicht nur salonfähig, sondern auch elegant ist, war es früher die Arbeitskleidung junger Mägde. Erst Ende des 19. Jahrhunderts entdeckten reiche Frauen die Eleganz des Dirndls und wandelten die Tracht ab [2].

Beendet wird das alljährliche Fest am letzten Sonntag mit dem traditionellen Böllerschießen. Das Pferderennen, die anfängliche Hauptattraktion, findet heute nur noch zu sehr besonderen Anlässen statt – z. B. am 200-jährigen Jubiläum im Jahr 2010.

Da sich das Fest in den vergangenen Jahren immer mehr zum Bierfest entwickelte, wird es von Kritikern mit einem Ballermann-artigen Flair gleichgesetzt. Übermäßiger Alkoholkonsum, Tanzen auf den Bierbänken und Popmusik tragen dazu bei. Themen wie Ballermann-Atmosphäre, Drogen oder Verletzte sind leider nicht mehr wegzudenken. Um dem entgegenzuwirken und Tradition zu bewahren, wurde 2005 die „ruhige Wiesn“ eingeführt. So soll bis 18 Uhr traditionelle bayrische Blasmusik gespielt werden und erst danach Popmusik und Schlager in den Zelten erklingen. So wird das Volksfest auch für Familien und ältere Gäste nicht unattraktiv.

Das Oktoberfest ist ein Fest, das mit Stärke und Kraft in jedem Aspekt seine deutsche Herkunft unterstreicht und noch mehr die Münchener Herkunft, die wegen der Beliebtheit und der Größe jede nationale Grenze überschritten hat und somit das Oktoberfest zu einem Weltereignis werden ließ. Seine Tradition ist mehr 200-jährig alt und jedes Jahr erneuert es sich mit den sehr üppigen deutschen Damen, mit seiner Folklore, mit seinen Liedern und mit allen seinen berühmten Unmäßigkeiten wieder. Die Mischung aus alten Traditionen und modernen Einflüssen bildet das unverwechselbare Flair des einzigartigen Festes. Es ist ein Ereignis, was man mindestens einmal im Leben erleben muss.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Das Münchener Oktoberfest [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugriff: https://www.muenchen-lese.de/index.php?article_id=141. – Datum des Zugriffs: 15.02.2020.
2. Das Oktoberfest: Zwischen Tradition, Moderne und Wucher [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.epochtimes.de/lifestyle/das-oktoberfest-zwischen-tradition-moderne-und-wucher-a2661588.html>. – Datum des Zugriffs: 15.02.2020.
3. Feiern wie die Bayern [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.alpenclassics.de/oktoberfest-guide/feiern-wie-die-bayern.html>. – Datum des Zugriffs: 15.02.2020.

Статья посвящена самому популярному празднику в Германии – Октоберфесту. Описаны происхождение этого праздника, его традиции и нововведения, которые привлекают не только местных жителей, но и иностранцев.

A. M. Дивнова

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – В. В. Авраменко

GERÄT FÜR DEPRESSIONEN

Aufgrund seiner biologischen Natur ist eine Person anfällig für Suggestion und Nachahmung sowie ansteckend. An sich ist die Tätigkeit der Medien, die die Aufgabe hat, der Gesellschaft etwas zu vermitteln, unmenschlich, weil die Menschen den auf sie gerichteten Einfluss nicht kontrollieren können und sich vor solchen Suggestionen machtlos erweisen.

Der Zweck dieses Artikels ist es zu klären, welche Entscheidungen wir treffen und warum, wenn wir uns für Fernsehen entscheiden, zwischen Live-Kommunikation, zwischen Zeitverschwendungen im Internet und einem Buch.

Facebook, Instagram, Twitter sind in den letzten zehn Jahren zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Trotz ihrer massiven Popularität ist die Debatte über ihre Auswirkungen auf die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden nicht nachgelassen. Für viele von uns ist der Besuch sozialer Medien zur täglichen Gewohnheit geworden. Wenn wir eine freie Minute haben, schalten wir das Smartphone ein und betrachten ziellos Sozial-Media-Seiten oder schauen uns Fotos an. Dieses Verhalten wird als passiver Sozial-Media-Einsatz bezeichnet, der häufig verwendet wird, um Langeweile zu lindern, und kann einen erheblichen Teil der persönlichen Zeit aufnehmen. Unschuldiges Sitzen auf Facebook kann das affektive Wohlbefinden, das Gemeinschaftsgefühl und die Lebenszufriedenheit verringern [1, S. 15].

Nach Angaben des Süddeutschen Rundfunks sind in Deutschland mehr als ein Viertel aller Zuschauer ab 14 Jahren, die täglich drei und mehr Stunden fernsehen, als „Vielseher“ zu bezeichnen. Laut einer Studie sind Vielseher ängstlicher als Wenigseher, unabhängig davon, ob es sich um Erwachsene oder um Kinder handelt. Menschen, die im Fernsehen ständig ähnliche Verhaltensmuster angeboten bekommen, sind ärmer an Phantasie und auch stärker von konventionellen Stereotypen geprägt. Die meisten Menschen sehen nicht fern, um eine objektivere Vorstellung von der Welt zu bekommen. Sie schauen fern, weil Sie einsam, gelangweilt sind, unangenehme Gedanken in den Kopf steigen. Der Fernseher ist irgendwie störend und unterhaltsam [2, S. 64].

Es geht nicht nur darum, dass das Leben kurz ist und wir die Stunden, die wir verloren haben, dann bedauern werden, sondern auch darum, wie sich diese Aktivitäten in unserer heutigen Stimmung widerspiegeln.

Um dies zu überprüfen, sind keine komplizierten Studien erforderlich. Jeder kann sich davon aus eigener Erfahrung überzeugen. Wenn Sie eine Weile fernsehen, dann braucht es mehr Aufwand, um sich zu zwingen, ein ernstes Buch in die Hand zu nehmen. Und wenn Sie es nehmen – Lesen ist schwieriger.

Es scheint, dass beim Fernsehen eine Person nach einem schwierigen Tag entspannt und ruht, aber der Effekt ist umgekehrt. Statt der Entspannung verschlimmert sich die Depression.

Untersuchungen bei Schülern haben gezeigt, dass der Umfang der Mediennutzung sozialstrukturell bedingt ist. Je höher soziale Schicht, desto geringer ist der Fernsehkonsum. Die Menge des Fernsehkonsums steht im Zusammenhang mit der Fähigkeit der Familie, ihre Probleme in Gesprächen und gemeinsamen Handlungen zu lösen. Wird das Fernsehen in dem Sinne als Erziehungsmittel eingesetzt, dass man mit ihm belohnen oder bestrafen kann, so führt das bei Kindern zu einem höheren Fernsehkonsum; aus Mangel an elterlicher Liebe und

Zuwendung sitzen die Kinder länger vor dem Bildschirm. Es besteht sogar ein direkter Zusammenhang zwischen Verhaltensstörungen bei Kindern und ausgedehntem Konsum [3, S. 65].

Psychologen, die mit dem Studium des menschlichen Gedächtnisses beschäftigen, sagen, dass, wenn man nicht ständig ernsthaft einige neue Bereiche des Wissens studiert, neue Fähigkeiten entwickelt, degradiert man. Das Gedächtnis wird geschwächt, der Intellekt wird geschwächt. Und wenn man nichts Neues lernt, keine Zeit, keine Kraft, kein Interesse hat, ist an allem der Fernseher schuld.

Es ist klar, dass die Abhängigkeit vom Fernsehen so real ist wie die Abhängigkeit von Tabak oder Alkohol. Es ist nicht so einfach, es zu brechen. Zumal eine Person, die depressiv ist, nicht wirklich etwas für sich selbst, für ihr Glück tun will. Aber es ist möglich, diese Abhängigkeit zu brechen.

Ich denke, die Befreiung Ihrer Wohnung von „die Flimmerkiste“ ist ein sicherer und zuverlässiger Weg Zeitverlust, die wir dem TV geben.

Es geht um die Wahl. Oder wir stimmen zu, unser Leben verschwendet zu leben. Ohne wahre Freude, ohne Sieg, ohne Sinn, ohne Freiheit und Willen. Oder wir erinnern uns an den unschätzbareren Reichtum, den wir besitzen. Der Reichtum des Geistes, der Seele, des Willens. Reichtum, mit dem wir uns selbst und andere glücklich machen können, um die Welt besser und schöner zu machen. Die Begrenzung der Anzahl der niedrigen Freuden zugunsten der wohlverdienten Freude ist eine Bedingung für Erfolg und Glück.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Seligman, M. P. Der Glücksfaktor – warum Optimisten länger leben [Electronic resource] / M. P. Seligman // Popularmedia. – Modus für den Zugang: <https://link.springer.com/article/10.1007/s11613-004-0050-x>. – Datum des Zugriffs: 05.03.2020.
2. Практика устной и письменной речи немецкого языка / С. Н. Дягель [и др.]. Брест : Брест. гос. ун-т им. А. С. Пушкина. – 2006. – С. 56–64.
3. Семеник, Д. Д. Наполни жизнь любовью / Д. Д. Семеник. – Минск : ИБЭ : РПЦ, 2012. – 335 с.

Раскрывается связь между средствами массовой информации и депрессией в современном обществе. Показаны пути, способствующие избавлению от зависимости от средств массовой информации и улучшения качества жизни.

А. Р. Дикая, У. В. Журавлёва

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – С. В. Милач

DOPING BEIM FREIZEIT- UND BREITENSPORT

Im Jahr 1869 tauchte das Wort „Doping“ zum ersten Mal in einem englischen Wörterbuch auf. Bezeichnet wurde damit eine Mischung aus Opium und narkotisierenden Drogen, die beim Dopen von Pferden verwendet wurde. Das Internationale Olympische Komitee definiert Doping folgendermaßen: „Doping ist die beabsichtigte oder unbeabsichtigte Verwendung von Substanzen aus verbotenen Wirkstoffgruppen und die Anwendung verbotener Methoden entsprechend der aktuellen Dopingliste.“ Substanzen aus

verbotenen Wirkstoffgruppen – das sind in der Regel Medikamente. Im Sport werden diese hochwirksamen Medikamente eingesetzt, um die Leistung zu steigern. Ruhm, Ehre, Geld – die Gründe für Doping sind fast immer die gleichen. Doping im Sport ist alltäglich, wie die Diskussionen rund um den Einsatz dieser Mittel in nahezu allen Sportarten zeigen.

Das Doping von Spitzensportlern sorgt immer wieder für Aufsehen. Die missbräuchliche Anwendung verbotener Substanzen und Methoden zur Leistungssteigerung ist jedoch längst nicht mehr auf dem Leistungssport beschränkt. Über Doping im Freizeit- und Breitensport wird in Europa seit rund 20 Jahren berichtet. Auslöser waren epidemiologische Erhebungen bei Highschool-Schülern unterschiedlichen Alters in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Kanada, die den Missbrauch von Anabolika und anderen Dopingsubstanzen unter Jugendlichen belegten. Die Erhebungen entsprangen der Vermutung, dass Anabolika konsumiert werden, einerseits um im Schulsport zu glänzen, andererseits auch, um den Körper athletisch zu formen.

In Deutschland sind bisher keine Dopingfälle bei Breiten- und Freizeitsporttreibenden nachgewiesen geworden. Das liegt daran, dass dieser Bereich des Sports nicht kontrolliert wird. Ein anderes Bild zeigt sich beim Freizeit- und Breitensport in Fitnessstudios. Wie viele Menschen regelmäßig zu solchen Mitteln greifen, ist schwer einzuschätzen. Es gibt einige Umfragen zu dem Thema, die Dunkelziffer ist wahrscheinlich groß. Beispielsweise gaben Sportmediziner der Universität Tübingen nach einer Befragung im Jahr 2016 an, dass mindestens jedes zehnte deutsche Fitnessstudiomitglied schon einmal Arzneimittel zur Leistungssteigerung oder zum Muskelaufbau eingenommen hat [2]. Bei Bodybuildern im Amateurbereich gehen die Zahlen hoch bis auf 60 %. Schätzungen zufolge nehmen ca. 500.000 Besucher von Fitness-Studios regelmäßig Anabolika ein, zusätzlich konsumieren ca. 200.000 Breitensportler leistungsfördernde Medikamente [1]. Besonders alarmierend ist die Tatsache, dass zunehmend Jugendliche zu Anabolika und anderen Dopingmitteln greifen.

Der Umsatz mit Dopingmitteln in Deutschland wird auf eine Milliarde Euro jährlich beziffert – ein lukratives Geschäft. Die Gründe dafür, dass auch Freizeitsportler so häufig verbotene Substanzen anwenden, sind vielfältig: Sie wünschen sich mehr Muskeln, weniger Fett, mehr Anerkennung oder wollen einfach ausprobieren, was passiert. Körperformungswünsche und sportlicher Ehrgeiz – das sind die Hauptmotive des Gebrauchs von Dopingmitteln im Freizeitbereich, legen die vom Robert-Koch-Institut (RKI) 2006 zusammengefassten Studien nahe. Weitere Untersuchungen bestätigen dies.

Auffällig ist, dass deutlich mehr Männer als Frauen dopen. Ein Waschbrett-Bauch, breite Schultern, kräftige Arme und wuchtige Schenkel – den männlichen Sportlern geht es oft darum, ihren Körper zu stylen. Anabolika, auch anabole Steroide genannt, sind besonders geeignet, um das Körperbild zu verändern. Es handelt sich dabei um Abkömmlinge des männlichen Sexualhormons Testosteron, das in der Medizin zum Beispiel bei einer Insuffizienz der Hoden eingesetzt wird. Interessant für Sportler sind diese Substanzen, weil sie beim Aufbau der Muskelmasse nachhelfen und die Regenerationsfähigkeit erhöhen.

Das gesundheitsgefährdende Potenzial der Dopingsubstanzen insbesondere der Anabolika ist aber groß: Es drohen solche Komplikationen, wie zum Beispiel Leberkrebs, Schlaganfall oder Herzinfarkt. Auch Akne, Herzrhythmusstörungen, Arteriosklerose und psychische Folgen wie verstärkte Aggressionen und Depressionen können Nebenwirkungen sein, zudem besteht die Gefahr einer Abhängigkeit. Wenn Männer diese Mittel einnehmen, werden sie „weiblicher“: Die Brustdrüsen wachsen, die Hoden schrumpfen, Potenzprobleme treten auf. Um dem entgegenzuwirken, nehmen die Konsumenten häufig noch andere Mittel, wie zum Beispiel Aromatasehemmer, um die Umsetzung von Testosteron in Östrogene zu unterbinden.

Dabei unterschätzen die Amateursportler meist die gesundheitlichen Gefahren. Subjektiv würden Menschen Doping im Breitensport als nicht sonderlich problematisch empfinden, denn es gebe ja keine Kontrollen und keine Wettkämpfe. So entkoppelt man sich etwas von dem Fairness-Gedanken. Die Menschen würden dazu tendieren, die Gefahren auszublenden.

Doch die Wissenschaftler sehen Doping im Amateursport als das wirklich beunruhigende Phänomen. Im Profisport stehen die Sportler in der Regel unter ärztlicher Kontrolle, im Amateursport verlassen sie sich meist auf Informationen aus dem Internet oder von Bekannten, die selbst dopen. Oft treten Interessenten auf sogenannte Meinungsführer heran, um sich zu informieren, mit welchen Mitteln diese ihrem Ziel näherkommen könnten. Ein Missbrauch im Breitensport ist deswegen besonders gebräuchlich.

Für nicht lizenzierte Händler jedenfalls ist es grundsätzlich illegal, Dopingsubstanzen herzustellen und zu vertreiben. Viele machen es trotzdem: Übers Internet oder unter der Ladentheke etwa in Fitnessstudios sind die Präparate dann zu bekommen. Und das Angebot ist enorm. Onlinehändler locken mit Anabolikapaketen zu Schnäppchenpreisen für Anfänger und Fortgeschrittene. Es gibt Pakete für die Fettverbrennung und Pakete für den Muskelaufbau. Aber was wirklich darin steckt, erfahren die Käufer häufig nicht. Für Konsumenten wird es dadurch noch gefährlicher. Das hat zwei Gründe: Illegale Präparate, die anabole Steroide enthalten oder so ähnlich wirken, sind oft verunreinigt: Man hat mehrfach bei Untersuchungen minderwertige Qualität festgestellt, bezogen auf Reinheit und Menge des Wirkstoffs. Zudem werden gelegentlich modifizierte Dopingmittel angeboten, sodass die ursprüngliche Struktur abgewandelt und für Kontrollinstanzen schwieriger zu identifizieren ist. Es ist möglich, dass die Mittel durch diese Verunreinigungen und Veränderungen anders wirken als die Anabolika, die sie ersetzen sollen. Das macht es erst recht schwer, abzuschätzen, wie gefährlich die Präparate sind. Das Problem ist auch, dass der Onlinehandel so schwer zu kontrollieren ist. Deshalb ist es wichtig, früher anzusetzen und potenzielle Konsumenten über die Risiken aufzuklären.

Der oft sorglose Einsatz von Wirkstoffen, insbesondere, um vermeintliche oder oft nur vorübergehend bestehende körperliche oder geistige Beeinträchtigungen zu kompensieren, ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Trotz zahlreicher Bemühungen um eine wirksame Prävention von Dopingmissbrauch im Freizeit- und Breitensport gibt es bisher keine abgestimmten Präventionsstrategien. Damit die zu entwickelnden Präventionsmaßnahmen erfolgreich sind, sollten sie nicht allein auf den Kontext Sport beschränkt sein. Da Sport alle Werte, Vorstellungen, Normen und Ansprüche, die in der Gesellschaft bestehen, widerspiegelt, ist ein kritisches Bewusstsein gegenüber leistungssteigernden Mitteln in allen Bereichen des täglichen Lebens zu wecken.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Deutsche Apotheker Zeitung [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2006/daz-20-2006/uid-15907>. – Datum des Zugriffs: 09.03.2020.
2. Zeit [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2019-07/anabolika-doping-amateursport-razzia-online-handel>. – Datum des Zugriffs: 09.03.2020.

Описана проблема употребления допинга в массовом спорте и доступности анаболических стероидов для спортсменов-любителей. Показан вред анаболических препаратов и последствия их употребления.

A. Ю. Домнич

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – В. В. Авраменко

INTERNET IN UNSEREM LEBEN

Das moderne Leben ist ohne Personalcomputer und Internet überhaupt unvorstellbar. Unter Internet versteht man das globale Netz, welches alle lokale und globale Nutzer in ein einheitliches System vereinigt.

Internet ist für die Menschheit eine endlose Quelle von diversen Informationen, Unterhaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten. Über Internet kann man alles bestellen, reservieren, kaufen und verkaufen. Dies betrifft Reisen, Tickets, Restaurants, Waren, Lebensmittel, Geschenke etc. Über Internet kann man alte und neue Freunde finden, Kontakte aufbauen und pflegen, Briefe und Bilder austauschen.

Aber Internet übt nicht nur einen positiven Einfluss auf unser Leben aus. Er hat auch negative Auswirkungen auf das Leben der modernen Generation. Internet beschränkt im gewissen Maße den Lebensraum mancher jungen Leute. Im Internet gibt es auch einige Sachen, die den Menschen viel Geld, Zeit und Gesundheit entnehmen können. Dazu gehören beispielsweise Kasino, minderwertige Videofilme und Schund etc.

Moderne Telefongeräte ermöglichen einen einwandfreien Anschluss ans Internet praktisch in jedem Ort. Die Anschlusskosten sind auch völlig akzeptabel geworden. Internet ist praktisch für alle sehr attraktiv, weil dort jeder für sich etwas Interessantes bzw. Nützliches finden kann.

Es gibt Menschen, die Informationen brauchen und danach suchen. Es gibt Menschen, die diese Informationen produzieren. Solche Informationen können nützlich, unnützlich oder sogar schädlich sein. Im Internet kämpft man um jeden Nutzer. Es ist für uns wichtig, wenn wir im Internet sind, alles unter Kontrolle zu halten. Insbesondere wichtig ist es für die meisten jungen Leute, die Zeit zu kontrollieren, die sie dem Internet widmen. Das Leben im Internet ist teilweise illusorisch und unecht, aus diesem Grund wird es das menschliche Leben nie ersetzen können.

Für diejenigen, die sich fortbilden möchten, bietet das Internet eine große Auswahl an unterschiedlichen Kursen und Studiengängen in verschiedenen Bereichen, die man online absolvieren kann.

Heutzutage ist es üblich, über Online-Börsen nach einer neuen Arbeitsstelle zu suchen. Durch berufliche Netzwerke wie LinkedIn und Xing ist es möglich sich und seinen Werdegang darzustellen und von potentiellen Arbeitgebern gefunden zu werden [1, S. 54].

Durch die Ausweitung des Internets nimmt der Online-Handel immer mehr zu. Besonders für Menschen in ländlichen Regionen, in denen es nur noch wenige Geschäfte gibt, ist das Einkaufen im Netz sehr praktisch. Doch auch für Städter ist ein Kauf in einem Online-Shop attraktiv, denn nicht immer ist das gewünschte Produkt in einem nahe gelegenen Laden erhältlich.

Mit Skype ist es möglich, mit anderen stundenlang kostenlos zu telefonieren, auch wenn sie sich am anderen Ende der Welt aufhalten, und mit Facebook kann man bequem Nachrichten und Bilder mit Freunden austauschen und auf einfache Weise seinen Freundeskreis erweitern. Online-Banking ermöglicht uns, Bankgeschäfte von überall zu erledigen.

Das Internet hilft, Zeit zu sparen, indem wir zahlreiche Dinge schneller und effizienter erledigen können. Außerdem ermöglichte es uns, unsere freie Zeit durch Aktivitäten wie Spielen und Filme anschauen mehr zu genießen. Leider birgt das Internet auch Gefahren, deshalb sollte man Anhänge von unbekannten Mails nicht öffnen, nur auf vertrauenswürdigen Seiten einkaufen und Casino Spiele nur auf Seiten spielen, die eine Lizenz besitzen.

Wenn einmal Diskussionen über das Netz auftauchen, dann sind diese für gewöhnlich im Bereich der Sicherheit angesiedelt, da sich der Nutzer durch die reine Nutzung des Internets in Bezug auf seine persönlichen Daten sowie seiner Aktivitäten im Netz auf jeden Fall angreifbar macht. Der Gedankengang „Was wäre, wenn es morgen kein Internet mehr gäbe?“ ist in diesem Zusammenhang besonders interessant, da sich das Netz bereits als feste Größe im Leben des Menschen etabliert hat [1, S. 78]. Fakt ist, dass sich das Leben ohne Internet für jeden einzelnen Menschen durchaus merklich verändern würde und dass diese Veränderung nicht unbedingt zwingend positiv ist.

Natürlich wäre es blauäugig zu denken, dass das Internet als reiner Segen der Menschheit anzusehen ist. Mit der Öffnung des Netzes für den privaten Gebrauch haben sich gänzlich neue Krankheitsbilder wie beispielsweise die Internetsucht, die im asiatischen Raum bereits als eigenständige Krankheit anerkannt wird, in das Leben des Menschen eingeschlichen. Diese Krankheit gab es natürlich vor der Einführung des Internets nicht, doch könnte man diesem Umstand das Argument entgegenhalten, dass der suchtanfällige Mensch von nahezu jedem Aspekt des Lebens süchtig werden kann. Diesen Aspekt daher als reines Negativargument zu Lasten des Internets auszulegen, wäre äußerst einseitig argumentiert, zumal ohne das Internet immer noch der Aspekt der Handysucht gegeben wäre. Doch seien wir einmal ehrlich: Nutzen die meisten von uns das Internet – speziell auf unseren Smartphones – nicht eindeutig zu häufig?

Dank des Internets ist der Mensch auch ein Stück weit flexibler geworden, da das Internet auch als wichtiger Marktplatz seinen Platz im Leben des Menschen hat. Gerade Arbeitnehmer im Schichtsystem, die aufgrund ihrer Arbeits-verpflichtung nur zu Unzeiten die Gelegenheit des Einkaufs haben, können online ihre Einkäufe tätigen und sich diese Einkäufe sogar bequem und kostengünstig nach Hause schicken lassen. Dank des Internets kann der Mensch bei seinen Einkäufen sogar bares Geld einsparen, da das Netz einen transparenten Vergleich aller Angebote aus nahezu jeder Branche problemlos per Mausklick ermöglicht. Ein Preisvergleich war in früheren Zeiten ohne das Internet oftmals mühselig und zeitaufwendig, da man auf Werbemittel der einzelnen Anbieter angewiesen war.

Durch das Internet wurde eine wahre Vielzahl von Unterhaltungsmedien bequem von Zuhause aus verfügbar. Waren früher beispielsweise Filmfreunde gezwungen, den Weg in die klassische Videothek anzutreten, um in den Genuss von Neuheiten zu kommen, so sind diese Blockbuster bei einer entsprechenden Verbindungsgeschwindigkeit nahezu jederorts per Mausklick verfügbar [2, S. 46]. Das Internet hat in diesem Bereich einen echten Beitrag zur Benutzerfreundlichkeit geleistet und auch für Spielefreunde gab es mit dem Aufkommen der kostenlosen Browsergames durchaus unterhaltsame Stunden.

Dank des Internets haben soziale Netzwerke ihren Weg in das Leben des Menschen gefunden. Die Nutzung von Facebook & Co. wird zwar noch immer von einigen Menschen im Hinblick auf den Datenschutz mit einer gesunden Skepsis betrachtet, doch können diese sozialen Netzwerke auch das Leben des Menschen bereichern. Gerade Internetnutzer, die Freunde und Verwandte in fernen Ländern haben, können mit dem Internet den Kontakt zu den Lieben auf dem anderen Kontinent kostengünstig aufrechterhalten. Ein sehr gutes Beispiel hierfür ist das ferne Australien am anderen Ende der Welt. War früher die Kommunikation mit den Aussie-Freunden oder Verwandten extrem teuer, da Ferngespräche

sich merklich auf die Telefonrechnung niedergeschlagen haben, so kann mittels Skype und Co. heutzutage täglich mit den geliebten Menschen kostenlos kommuniziert werden. In diesem Bereich ist das Internet ein regelrechter Segen, auch wenn die erhöhte Form der Kommunikation bei gewissen Menschen nicht immer helle Freude auslöst, da die Kommunikation nunmehr zu jeder Tages- und auch Nachtzeit ohne Angst vor großen Rechnungen möglich ist.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass das Internet seinen Status im Leben des Menschen völlig zu Recht innehat und dass ohne Internet das reine Leben als solches wieder ein Stück komplizierter werden würde.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Gutjahrs, R. G! book / R. Gutjahrs. – Berlin : epubli GmbH, 2012. – 117 S.
2. Ternies, A. Die Digitalisierung frisst ihre User / A. Ternies, H.-P. Hagemes. – Wiesbaden : Taschenbuch, 2018. – 150 S.

Показана значимость Интернета в жизни современного человека. Рассматриваются различные области применения сети Интернет, его возможности, положительные и отрицательные стороны его использования.

A. Ю. Домнич

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – В. В. Авраменко

CHANCEN DER DIGITALEN TECHNIKEN IM BILDUNGSBEREICH

Wir können unter anderem leichter mitbekommen, was beim Lehren und Lernen gerade passiert. Denn digitale Hilfsmittel übernehmen eine Art Protokollfunktion. Das ist ein großer Fortschritt. Klassenarbeiten geben beispielsweise „nur“ darüber Auskunft, zu welchem Lernergebnis Unterricht am Ende geführt hat. Wenn aber relativ früh aus Daten hervorgeht, dass der Weg dahin – der Lehr-Lern-Prozess – nicht erfolgreich absolviert wird, kann man rechtzeitig eingreifen. Dann können Dozentinnen und Dozenten ihre Seminare zum Beispiel stärker auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Studierenden zuschneiden. Sie können mehr auf deren Vorwissen und Fähigkeiten eingehen oder ihnen andere oder anders aufbereitete Inhalte anbieten.

Sind denn die hohen Erwartungen an die digitale Bildung gerechtfertigt? Zunächst gilt: Unabhängig von den eingesetzten Mitteln muss Unterricht weiterhin ansprechend und gut strukturiert sein. Die neuen Technologien können die Bildung aber bereichern, wenn sie richtig genutzt werden und Bewährtes nicht einfach ausgetauscht wird. Es wäre zum Beispiel nicht gut, wenn Schulbücher anstatt auf Papier einfach nur auf dem Tablet gelesen würden [1, S. 78]. Durch diesen reinen Medienaustausch wäre nichts dazugewonnen. Wenn die Schülerinnen und Schüler aber Kommentare hinzufügen können, die von allen anderen in Echtzeit gelesen und reflektiert werden können, sähe das anders aus. Lehrkräfte könnten sogar gezielt ein Schüler-Paar miteinander in den Diskurs bringen. Ein anderes Beispiel für einen sinnvollen Technik-Einsatz: Schulkinder filmen sich gegenseitig bei Sportübungen und nutzen diese Aufnahmen zur Reflexion, wie sie ihre Technik verbessern könnten. Digitale Bildung ist also immer dann erfolgreich, wenn sie einen spezifischen Mehrwert zu den

Lernzielen leistet oder wenn Lehr-Lern-Prozesse durch sie an Effizienz oder Effektivität gewinnen.

Die Frage, wo Deutschland im europäischen Vergleich steht, beantwortet der deutsche Forscher M. Rittberger. Heutzutage hat er keinen vollständigen Überblick über alle Entwicklungen in den Bundesländern. Aber wie er das wahrnimmt, hängen die Deutschen bei der digitalen Bildung trotz einiger Leuchtturmprojekte hinter vielen europäischen Staaten hinterher, ganz zu schweigen von den angelsächsischen Ländern. Das mag zum einen daran liegen, dass die Schulen weniger autonom agieren können. Zum anderen muss man sich aber fragen, wie ein kleines und finanziell sicher nicht bessergestelltes Land wie Estland bei der technischen Ausstattung der Schulen so weit voraus sein kann, warum dort Kinder Programmieren wie Lesen und Schreiben beigebracht bekommen [2, S. 125]. Es liegt offenkundig auch an der Priorisierung. Die Digitalisierung ist eine ähnlich einschneidende Entwicklung wie die industrielle Revolution, und Deutschland kann es sich nicht leisten, weiterhin so zögerlich zu agieren. Mit seiner Datenschutz-Tradition könnte Deutschland hier eine Vorreiterrolle einnehmen, indem wir uns dem Thema offen und proaktiv nähern. Das Bildungssystem muss die zukünftigen Bürgerinnen und Bürger darauf vorbereiten, ein mündiger Teil der digitalen Gesellschaft zu werden. Und wenn es darum geht, wie man reflektiert, vertrauensvoll und transparent mit Daten umgehen sollte und wie Zahlen zu interpretieren sind, ist wissenschaftlicher Rat von einem Nutzen.

Vertrauensvoller Umgang mit Daten: Geben Sie dafür doch einmal ein Beispiel aus ihrer Arbeit? Rittbergers besonderer Fokus liegt auf Learning Analytics, also dem Auswerten von Daten aus Bildungsprozessen. Diese Daten können aus einer Klasse, einer Schule oder einem ganzen Land kommen. Dabei spielt Datenschutz immer eine zentrale Rolle. Die mit dem System erhobenen Daten – zum Beispiel zu Lernschwierigkeiten – sollen dazu dienen, jedem Einzelnen ein konstruktives Feedback zu geben und ihm so zu helfen, Lernziele zu erreichen. Was die Deutschen nicht wollen, ist jemanden an eine Art digitalen Pranger zu stellen [2, S. 86]. Ziel ist ein humanistischer Umgang mit solchen Systemen, welche die Lernenden in ihrer Weiterentwicklung unterstützen und nicht in Konkurrenz zueinander setzen sollen.

Die Nutzung von Social Networking als Teil des Lernprozesses kann aber auch Vorteile haben. Schüler, die introvertierter sind, können sich öffnen und mehr mit der Fakultät und anderen Schülern in Kontakt treten, wenn sie über soziale Netzwerke kommunizieren. Es bietet den Studierenden auch die Möglichkeit, auf eine ganz neue Art und Weise zusammenzuarbeiten und zusammenzuarbeiten.

Es gibt auch Social-Networking-Sites, die speziell für die Bildung entwickelt wurden. Ein Artikel über Technologie in der Bildung von der Education Week erwähnt ePals und eChalk als zwei Websites, die „speziell für das Lernen entwickelt wurden“.

Studenten können über ihre Smartphones, Laptops und Tablets bekanntlich mit Technologien, einschließlich sozialer Netzwerke, verbunden werden. Social Media in der Bildung präsentiert Studenten mit unterschiedlichen Vorteilen und Nachteilen im Vergleich zu ihren jüngeren Kollegen. Die Hochschulen können soziale Medien nutzen, um den Schulgeist zu fördern, das Wachstum von Alumni-Gruppen zu fördern und potenziellen Schülern virtuelle Touren anzubieten.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Albers, C. Schule in der digitalen Welt / C. Albers, D. Meister. – Wiesbaden : Verlag für Sozialwissenschaften| Springer Fachmedien, 2011. – 251 S.
2. Rittberger, M. DIPF informiert, / M R : ttberger // ARBIDO. – Nr. 7. – 2018. – 186 S.

Раскрывается концепция информатизации системы образования. Подчеркивается, что компьютерное сопровождение урока должно быть составлено в строгом соответствии с содержанием учебного предмета и методикой его преподавания.

A. С. Евдокимов, А. С. Муравлёва

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Т. С. Троцюк

A. EINSTEIN AND HIS LIFE-ALTERING INVENTIONS

Albert Einstein is thought to have been a genius and his theories and ideas related to physics continue to exert influence today. He spent much of his life researching the theories of relativity, investigating space, time, matter and energy.

Most of the inventions by A. Einstein may not be considered as inventions in the conventional sense. “Einstein Refrigerator” is the only “real invention” by A. Einstein. The history of A. Einstein’s inventions shows that most of them were theoretical concepts which laid the foundation for further research on the subject. His theories proved to be of great help to scientists in the 20th century and the theory of relativity proposed by him can be considered as one of the most important milestones in the history of scientific development.

The General Theory of Relativity generalizes the concepts of Special Relativity and Newton’s Law of Universal Gravitation describing gravity as a property of space and time. This theory has aided our understanding of how the large-scale structure of the universe is set up. A. Einstein determined that the laws of physics hold constant for all non-accelerating observers, that the speed of light is constant no matter how fast the observer travels. He found that space and time were interwoven and that events that occur at one time for one observer could occur at a different time for the next. This led to the theory that massive objects in space could distort spacetime. A. Einstein’s predictions have helped modern physicists study and understand black holes and gravitational lensing.

In his studies A. Einstein began to notice inconsistencies of Newtonian mechanics in understanding of electromagnetism, specifically Maxwell’s equations. He proposed a new way of thinking about the mechanics of objects approaching the speed of light that changed the understanding of physics at the time. By special theory of relativity A. Einstein explained that time and motion are relative to the observers as long as the speed of light remains constant and natural laws are the same throughout the universe.

Prior to that of special relativity mass and energy were viewed in physical theories as distinct entities. The energy of a body at rest was assigned an arbitrary value. In special relativity of A. Einstein the energy of a body at rest is determined to be $E = mc^2$. The mass-energy relation implies that, if energy is released from the body as a result of such a conversion, then the rest mass of the body will decrease. This forms much of the basis for nuclear energy [1].

A. Einstein’s findings helped to prove the existence of atoms and molecules by Brownian movement, or the zigzag motion of microscopic particles in suspension. In 1827 a biologist Robert Brown had peered through a microscope and noticed that pollen grains immersed in water jiggle about. He called the dance of the pollen Brownian motion, but he was unable to explain why it happened. In 1905 A. Einstein turned his attention to atoms and molecules. He provided a theoretical explanation of their effect on tiny pollen grains suspended in water and then suggested how vibrating water molecules caused this Brownian motion. While A. Einstein was working to explain Brownian motion and the erratic movement of particles in a fluid he also determined an expression for the quantity of Avogadro’s number in terms of

measurable quantities. This meant that scientists had a way to determine the mass of an atom or the molar mass for each element on the periodic table and since that time modern physics has been founded on the idea matter is made of atoms [2].

A. Einstein's discovery of photons aided the understanding of this phenomenon. He theorized that as light hits an object there is an emission of electrons which he deemed photoelectrons. This model formed the basis of how solar cells work – light causes atoms to release electrons which generate a current and then create electricity.

A practical application of Einstein's theory of light is television. A. Einstein proposed that light is composed of separate packets of energy called quanta or photons that have some properties of particles and some properties of waves. He also explained the photoelectric effect which is the emission of electrons from some solids when they're struck by light. His scientific papers helped lead the way to a quantum theory – a new field of science.

A. Einstein's research into the development of the quantum theory was the most impactful he ever accomplished. During his career A. Einstein persisted in asserting that light should be treated as both a wave and a particle. In other words, photons can behave as particles and as waves at the same time. This became known as wave-particle duality.

As we speak about A. Einstein's "inventions" we think of their influence. His work advanced modern quantum mechanics, the model of physical time, the understanding of light, solar panels and even modern chemistry.

Moreover, as we know today, A. Einstein has unequivocally influenced our understanding of surroundings as we know it today.

REFERENCES

1. BBC. Albert Einstein: A life spent re-imagining physics [Electronic resource] // BBC Historic Figures. – Mode of access: http://www.bbc.co.uk/history/historic_figures/einstein_albert.shtml. – Date of access: 03.03.2020.
2. Einstein, Albert [Electronic resource] // Encyclopædia Britannica Online for Kids. – Mode of access: <https://kids.britannica.com/students/article/Albert-Einstein/274135>. – Date of access: 03.03.2020.
3. Michio Kaku. Einstein, Albert [Electronic resource] / Kaku Michio // Encyclopedia Britannica. – Mode of access: <http://www.britannica.com/EBchecked/topic/181349/Albert-Einstein>. – Date of access: 03.03.2020.

Описаны важнейшие открытия немецкого физика-теоретика Альберта Эйнштейна: раскрываются теория относительности, квантовая теория, открытие фотонов, теория света, с помощью которых изложены особенности физических явлений. Показано применение этих теорий в науке и в последующих изобретениях.

В. Э. Жлукта

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Калилец

THE ROLE OF SOCIAL NETWORKS IN THE LIFE OF A MODERN PERSON

Social networks are becoming more and more popular every day.

Both very young children and elderly people have learned to use them. Already at a subconscious level, many are purposefully photographed, first of all, for an avatar to upload it

to their page, and only then consider it as a memory photo that can be printed out and put in a family photo album.

Today, most people cannot imagine their lives without social networks. Social networks have completely covered the world with their web and the phrase “add to friends” has become one of the most popular. Social networks have no age or professional restrictions. Is everything alright with people? Have social networks become a new drug for humanity?

Opinions on this subject are quite controversial. Social networks give people the opportunity not only to keep in touch with their real friends and relatives, classmates, former neighbors, colleagues, etc., but also make new friends for a variety of purposes. Most often, new acquaintances are needed just for correspondence and communication. Indeed, if it were not for the Internet, most of us would never have known about the existence of other people with the same interests and outlook on life. In the course of such correspondence one can find really good and interesting friends, begin to communicate with them in real life. Some are lucky, and they find their soul mate on the open spaces of the world global web [2, c. 63].

Why is it that more and more often the computer and keyboard replace our meeting with friends, talking over a cup of tea? It is rather convenient, because a person is just sitting at home, in a comfortable room on his own couch, chatting with his interlocutor. Where else, if not in a social network, you can find old classmates or colleagues? Services allow you to get almost any information about a person, find any data. It is noticed that everyone complains about the lack of time due to hard work, the social rhythm of life. We do not get enough sleep; do not have time to do the work. But it's worth going into social networks and a person has enough time to find a friend, chat, etc.

Social networks erase boundaries, allowing people from all over the world to communicate. This is another positive point. For children, this is more fun, but adolescents are really actively using these resources. According to the results of numerous studies, it is adolescents and young people who make up the largest percentage of active users. They communicate with peers, find new friends. Moreover, young people use these resources not just for classic communication, but also in order to use their opportunities as a promotion of their fandom. Join a community of like-minded people. Discuss favorite actors, artists, music groups. Indeed, it is at this age that a person is interested and greatly fan of many spheres of mass and alternative culture. People take refuge from the real world, which is much more complicated. It is impossible to get away from the use of social networks; they are very strongly entrenched in the consciousness of mankind. A person does not want to be alone and therefore is looking for options, but this is the easiest way. Using social networks is the inevitability of the future, but the main thing is not to lose reality [3. c. 12.]

Today it's no longer wildness to make money on social networks. If you are popular, your page is in great demand, and then you can earn good money on this. In addition, there is a chance to meet famous, influential people in various fields: photographers, scientists, models and fashion designers, musicians, producers and so on. In other words, you can get better if you have certain skills and aspirations. You can be anyone, not just who you are in real life. Some people are embarrassed by their appearance, others want to be super heroes (the latter is exaggerated, but this also happens), there are no faces on the Internet and this allows you to become for a short time who you dreamed of being. Of course, this is not always good and yet information, photography – all this is never checked by moderators and administrators. So, if you wish, you can stay incognito.

Social networks are used as a tool for self-development, learning foreign languages, reading interesting books, listening to music. In this regard, the potential of such sites is endless. Social networks are becoming a place of learning! [4].

But, social networks carry not only positive aspects, but also negative ones. Due to the fact that there is enough useless information on social networks, the time spent on the Internet increases several times. All this negatively develops on well-being, physical and psychological health. The amount of information negatively affects the nervous system, irritability and aggressiveness appear. Over time, real communication skills are lost. The solution of all issues in the online mode turns a person into an asocial personality. Social networks add up to speech and spelling. Poor vocabulary, speech and grammar mistakes – all this is the result of communication on the Internet. Today, social networks use intelligence services to track users. Dependence arising from frequent checks of your profile is another drawback. According to statistics, most often it occurs in adolescents and is a psychological disorder. There can be propaganda of violence, and forbidden ideas, as well as the spread of pornography.

Thus, we can conclude that social networks can be useful, of course, if you use them correctly. The most important thing is to correctly prioritize and wisely use the opportunities that social networks provide in the modern world. Know the measure. Take responsibility for your own safety and never register on social networks just because it is fashionable or your friends did it. Be responsible for your actions. And then the Internet will bring extremely useful information to your life.

REFERENCES

1. Плюсы и минусы социальных сетей [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://fb.ru/article/328145/plyusyi-i-minusyi-sotsialnyih-setey-kratko>. – Дата доступа: 20.02.2020.
2. Роль социальных сетей в жизни современного человека. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://litvin.org/2014/07/rol-socialnyx-setej-v-zhizni-sovremennoego-cheloveka/>. – Дата доступа: 20.02.2020.
3. Роль социальных сетей в жизни каждого человека. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://to-be-woman.ru/rol-socialnyx-setej-v-zhizni-kazhdogo-cheloveka/>. – Дата доступа: 20.02.2020.
4. Социальные сети: быть или не быть, вот в чем вопрос? [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://vtemu.by/novosti-v-temu/socialnye-seti-plyusy-i-minusy/>. – Дата доступа: 20.02.2020.

Раскрываются проблемы, связанные с влиянием социальных сетей на жизнь человека. Социальные сети могут нести пользу, если пользоваться ими правильно. Самое главное – правильно расставлять приоритеты и использовать возможности, которые предоставляют социальные сети в современном мире.

B. A. Жолох

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Т. И. Предко

THE INFLUENCE OF FOREIGN LANGUAGES IN THE MODERN WORLD OF YOUNG SPECIALISTS

In recent decades the study of foreign languages has an increased interest. At the same time, it is noted that foreign languages play an increasing role in influencing people's minds and activities. Also language skills can play an important role and provide some advantages in

personal and professional communication. As a result of world globalization and integration there has been a rapid increase in intercultural contacts in all spheres of our life: a large variety of situations of intercultural communication, such as school and University exchanges, training of scientists, international conferences, joint ventures, travel, exhibition, etc. Therefore, mastering a foreign language is one of the conditions of successful adaptation in the social life. The main idea of this article is to prove that modern world of young specialists has a huge influence of foreign languages.

Knowing of a foreign language is an integral part of educated people. Those who, in addition to their native language, know at least one more languages, make a more favorable impression on employers. Personal and professional development of a modern person cannot do without knowledge of foreign languages. The ability to communicate with representatives of different cultures contributes to the development of horizons and allows you to be successive in the career. Today, employers welcome knowing of foreign languages.

English is the most popular language nowadays. English is the language of international communication. It is the language of navigation, aviation, literature, education, modern music, international sports, tourism, and programming. 75 % of the world's correspondence is conducted in English, 60 % of radio stations broadcast in English, more than half of the world's periodicals are published in English, and 80 % of the information is stored in this language [4]. English is now the most widely spoken language in the world. It is a native language for more than 400 million people. But the number of people who speaks it as a foreign language is three times larger.

However, in addition to English, some companies require knowledge of a second foreign language, such as German or French. The rating of the most popular languages helps you determine which language is the most widely used in addition to English. German is the second most popular language after English. However, when making a choice in favor of a particular language, a person must analyze whether it is really necessary for him or her. It is required for many highly qualified specialists today require not only to possess the knowledge and experience in professional activities, but they also should know a foreign language. For example, without knowledge of English, it is difficult to be implemented in the field of marketing and public relations.

It is difficult to overestimate the importance of knowing a foreign language. Most modern mass media are aimed at people who are more or less fluent in the language. For example, in everyday life we often encounter English. It is in the Internet, music, annotations to foreign products, the description of which in Russian is often stingy and does not always meet the requirements of the consumer.

Since the twentieth century, the role of English as one of the indicators of success and education of a person has increased, which directly entails its more intensive and deep teaching in most educational institutions of our country. Students who speak English fluently are more likely to be able to implement the latest quality standards in their professional activities when building their careers. It is important not only to know English, but also to understand it, to be able to use the skills acquired in the process of learning it. Now the standards of modern education are aimed at preparing an educated, thinking and creative person who is able to adapt to the modern socio-economic environment. "It is necessary to use the means and capabilities of a foreign language in the professional training of a specialist purposefully in order to form his communicative competence as a necessary component of the global strategy of personal and professional formation and development of an individual" [2, p. 62].

Many students spend more and more time studying not only English, but at least one more foreign language. English, Spanish, German, and Chinese are the most popular languages. Also, the knowledge of a foreign language can help you get an education abroad. It is noted that students who are proficient in foreign languages are more actively involved in scientific work, they become members of various student organizations, they are trusted to represent their education establishment at international conferences and are allowed to participate in grants, which in the future allow them to receive financial support in the education system (which in the future may also affect their professional activities). It raises not only their authority, but also the authority of the University they represent. Students with language skills have the opportunity of internships for programs that help to acquire not only valuable experience, but also give the opportunity to get acquainted with the foreign business. Employers are interested in having specialists who speak a foreign language. The exception is rare professionals with a lot of experience, but even here, the ideal candidate will still be a person who knows the language.

The degree of language proficiency is an indicator of a person's level of education and their prospects for the company. And the higher the position, the more serious the language requirements are. Top management speaks English "by default" [1, p. 33], because it is also an element of prestige and image. English is the working language of Pro-Western companies. It is used for all internal documentation, correspondence, and meetings. In international companies, the knowledge of a foreign language is a mandatory requirement for all specialists. Knowledge of English is one of the conditions for employment in companies operating in foreign markets or having foreign partners. Moreover, this requirement is set not only for candidates of "top" [3] positions, but also for middle-level employees. In 30 % of job ads, employers require a candidate who speaks basic, spoken, or fluent English, depending on the position. The verification of this knowledge usually occurs at the stage of reviewing the resume and the first interview. Language learning can only be successful if it is related to the business that the person is engaged in.

Thus, by analyzing various professional situations, it is easy to notice that if an employee has knowledge of a foreign language, he is needed especially in the spheres of international marketing and other jobs. Knowing two foreign languages will bring you more possibilities, success and money.

REFERENCES

1. Барлыбаев, Х. А. Глобализация: вопросы теории и практики [Электронный ресурс] Х. А. Барлыбаев // Век глобализации. Вып. № 2. – 2008.. – Режим доступа: <http://www.socionauki.ru/journal/articles/129849>. – Дата доступа: 26.02.2020.
2. Сорокина, Н. И. Коммуникативная компетентность в профессиональной подготовке специалиста / Н. И. Сорокина // Аграрное образование и наука. – 2016. – № 2. – С. 62.
3. 10 самых востребованных иностранных языков мира [Электронный ресурс]. – Режим доступа: http://www.openlanguage.ru/inform/vostrebovannye_jazyki_mira. – Дата доступа: 26.02.2020.

Раскрывается необходимость изучения английского языка, а также его значимость. Подчеркивается, что знание английского языка предоставляет человеку широкие возможности в жизни.

Д. Д. Жук

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Калилец

SERVICE IN THE INTERNAL AFFAIRS BODIES IN THE REPUBLIC OF BELARUS

Service in the Internal Affairs bodies is an independent type of state service of the Republic of Belarus, which has a special character and functions in the unified system of Internal Affairs bodies as a system of Executive authorities.

The Internal Affairs bodies are designed to protect the rights, freedoms, and interests of individuals, society, and the state from criminal encroachments and other actions, as well as to prevent, detect, and suppress crimes.

It is important for society to have a strong, reliable institution of public service, as it solves complex problems of interaction between the state and society. It is the institution of public service that contributes to the implementation of all decisions taken at the state level in the interests of each member of society. The powers of state bodies should be exercised by specialists who are professionally trained to ensure that each member of the society has confidence in the ability to defend its interests [2, p. 16].

The Institute of public service in the Internal Affairs bodies can be classified as a complex legal institution, since it consists of the norms of labor, administrative, constitutional, and criminal and many other branches of law.

The main legal source that regulates public service relations is the Law of the Republic of Belarus No. 204-3 of Jun 14, 2003 “On public service in the Republic of Belarus”. It establishes the concepts of public service, state body, civil servant and public office, the procedure for entering the public service, its passage and termination. This Law applies to civil servants, employees of militarized state bodies, as well as employees of internal Affairs bodies.

Provision on service in the Internal Affairs bodies of the Republic of Belarus. This normative act makes significant changes and additions to almost all elements of the legal institution of official activity of employees of Internal Affairs bodies, which brings the level of legal regulation of this type of public service closer to the principles of the rule of law.

The principles are of particular importance when police officers perform their official duties of public service in the system of the Ministry of Internal Affairs of Belarus. State-service relations in Internal Affairs bodies are based on the following principles:

1) principles-priorities those are relevant to all types of public service;

2) special principles that highlight the peculiarity of public-service relations in these bodies. These include: the principle of humanism; the principle of interaction with other state bodies, public associations; the principle of compliance with official discipline, etc.

The principles for public service in the Internal Affairs bodies are of significant importance:

1. With the help of legal categories, legislation in the field of public service is being developed.

2. They make it possible to implement on a qualitative basis the analysis and improvement of the mechanism of administrative and legal regulation of public-service relations in the Internal Affairs bodies.

3. The law-making and law-enforcement activities of the Internal Affairs bodies are being improved.

4. With their help, the execution of powers by public servants is carried out at a more professional level.

The principles of public service are the most important elements in the structure of the Institute of public service, the legal system of the Republic of Belarus and other countries [3, p. 75].

Service in the internal Affairs bodies has its own characteristics and a special order of service. According to the legal regulations, employees of Internal Affairs bodies are civil servants.

In accordance with article 31 of the law "On Internal Affairs bodies of the Republic of Belarus" the employee of bodies of Internal Affairs is a citizen of the Republic of Belarus, adopted on service in bodies of Internal Affairs and which in due order the special rank.

This definition allows us to identify the main features that characterize employees of Internal Affairs agencies as public servants:

- 1) a civil servant performs official duties on behalf of the state and on its behalf;
- 2) a civil servant holds the position that determines his or her legal status;
- 3) a civil servant performs public service for remuneration.

The peculiarities of service in the Internal Affairs bodies in the Republic of Belarus are determined by the nature of the tasks and functions they perform. These features are as follows: a) special procedure for legal regulation of the service; b) each employee of the Internal Affairs bodies takes an individual Oath of allegiance to the people of the Republic of Belarus; c) assignment of a special rank; d) availability of uniforms and insignia for special ranks. Service certificates, personal badges and tokens with personal numbers are also issued; e) employees of Internal Affairs bodies have the right to use physical force, special means, weapons, combat and special equipment; f) it is strictly forbidden to engage in business activities, as well as to work part-time at enterprises, institutions and organizations. The exceptions are creative, scientific, and teaching activities; g) additional guarantees of legal and social protection are defined.

Civil servants are mostly professionals who are dedicated to their work. Only the state's concern for its employees makes public service in our country respected and honorable.

REFERENCES

1. Basic (constitutional) principles of public administration [Electronic resource]. – Mode of access: http://elib.bsu.by/bitstream/123456789/41968/1/Kramnik_Paradigma.pdf/. – Date of access: 16.11.2019.
2. Kramnik, A. N. Administrative law. Part 1. Management law. / A. N. Kramnik – Minsk : THESEUS, 2008. P. 91–95.
3. On public service in the Republic of Belarus [Electronic resource] : Law of the Republic of Belarus. Belarus, June 14, 2003, no. 204-3 : with ed. and add. from July 23, 2019 No. 231-3 // National. legal Internet portal of the Republic of Belarus. – Minsk, 2019.
4. On internal Affairs bodies of the Republic of Belarus [Electronic resource] : Law of the Republic of Belarus : from July 17, 2007, no. 263-3 : from ed. and add. of July 23, 2019, no. 231-3. // National. legal Internet portal of the Republic of Belarus. – Minsk, 2019.

Анализируется работа органов внутренних дел, которые призваны защищать права, свободы и интересы отдельных лиц, общества и государства от преступных посягательств и других действий, а также предотвращать, обнаруживать и подавлять преступления.

С. А. Жук

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Т. С. Троцюк

G. HEGEL'S CONCEPT OF THE END OF THE HISTORY

The notion of the end of history is not an original one. Its best known propagator was Karl Marx, who believed that the direction of historical development was a purposeful one, determined by the interplay of material forces, and would come to an end only with the achievement of a communist utopia that would finally resolve all prior contradictions. But this concept of history as a dialectical process with a beginning, a middle and an end was originally not Karl Marx's, but a concept of his great German predecessor, G. W. Friedrich Hegel [1].

Much of G. W. Hegel's historicism has become part of our contemporary intellectual baggage. The mankind has progressed through a series of primitive stages of consciousness on the path to the present, and these stages correspond to concrete forms of social organization such as tribal, slave-owning, theocratic and finally democratic-egalitarian societies. It has become inseparable from the modern understanding of man. G. W. Hegel was the first philosopher to speak the language of modern social science, as for him man was the product of his concrete historical and social environment and not a collection of more or less fixed "natural" attributes as earlier natural "right" theorists would have it [2, p. 41, 43]. Unlike later historians whose historical relativism degenerated into relativism G. W. Hegel believed that history culminated in an absolute moment – a moment in which a final, rational form of society and state became victorious. Thus, in Napoleon's victory at the Battle of Jena he saw the victory of the ideals of the French Revolution and the imminent universalization of the state which incorporated the principles of liberty and equality. French philosopher and modern interpreter of G. W. Hegel Alexander Kojève did not reject G. W. Hegel in light of the turbulent events but insisted that "they had been essentially correct" [3, p. 44].

The Battle of Jena marked the end of history because it was at that point that the vanguard of humanity actualized the principles of the French Revolution. While there was considerable work to be done after 1806 – abolishing slavery and the slave trade, extending the franchise to workers, women, blacks, and other racial minorities, etc. – the basic principles of the liberal democratic state could not be improved upon. The two world wars in the XXth century and their attendant revolutions and upheavals simply had the effect of extending those principles spatially, so that the various provinces of human civilization were brought up to the level of its most advanced outposts, and of forcing those societies in Europe and North America at the vanguard of civilization to implement their liberalism more fully.

For G. W. Hegel, the contradictions that drive history exist first of all in the realm of human consciousness, i. e. on the level of ideas – not the trivial proposals of politicians, but ideas in the sense of large unifying world views that might best be understood under the rubric of ideology. The term "ideology" in this sense is not restricted to the secular and explicit political doctrines we usually associate with, but can include religion, culture and the complex of moral values underlying any society as well.

G. W. Hegel's view of the relationship between the ideal and the real (or material) worlds was an extremely complicated one, beginning with the fact that for him the distinction between the two was only apparent. He did not believe that the real world conformed or could be made to conform to ideological preconceptions of philosophy

professors in any simpleminded way, or that the “material” world could not impinge on the ideal. Indeed, as a result of a very material event – the Battle of Jena – G. W. Hegel was temporarily thrown out of work.

The state that emerges at the end of history is liberal insofar as it recognizes and protects a system of man’s universal laws: right to freedom and democracy. For A. Kojève, this so-called “universal homogenous state” found real-life embodiment in the countries of postwar Western Europe – precisely those flabby, prosperous, self-satisfied, inward-looking, weak-willed states whose grandest project was nothing more heroic than the creation of the Common Market [3, p. 48].

But this was only to be expected. Human history is characterized as the conflict that is based on the existence of “contradictions”: primitive man’s quest for mutual recognition, the dialectic of the master and slave, the transformation and mastery of nature, the struggle for the universal recognition of rights, and the dichotomy between a proletarian and capitalist. But in the universal homogenous state all prior contradictions are resolved and all human needs are satisfied. There is no struggle or conflict over “large” issues and consequently no need for generals or statesmen as only primarily economic activity remains.

For G. W. Hegel, all human behaviour in the material world and hence all human history is rooted in a prior state of consciousness – an idea similar to the one expressed by John Maynard Keynes, that the views of men of affairs were usually derived from defunct economists and academic scribblers of earlier generations [4, c. 56]. This consciousness may not be explicit and self-aware as are modern political doctrines, but may rather take the form of religion or simple cultural or moral habits. And this realm of consciousness in the long run necessarily becomes a manifest in the material world and creates the material world in its own image. Consciousness is cause and not effect which can develop autonomously from the material world; hence the real subtext underlying the apparent jumble of current events is the history of ideology.

According to G. W. Hegel human beings like animals have natural needs and desires for objects outside themselves such as food, drink, shelter, and above all the preservation of their own bodies. Man differs fundamentally from the animals, however, because in addition he needs the desire of other men, that is, he wants to be “recognized” [5, c. 42]. In particular, he wants to be recognized as a human being that is, as a being with a certain worth or dignity. This worth in the first instance is related to his willingness to risk his life in a struggle over pure prestige. For only man is able to overcome his most basic animal instincts – chief among them his instinct for self-preservation – for the sake of higher, abstract principles and goals. According to G. W. Hegel the desire for recognition initially drives two primordial combatants to seek to make the other “recognize” their humanness by staking their lives in a mortal battle.

REFERENCES

1. Fukuyama, F. The Origins of Political Order / F. Fukuyama. – New York : Straus & Giroux, 2011. – 585 p.
2. Fukuyama, F. The end of the history? / F. Fukuyama // National interest. – 1989. – № 3. – P. 42–50.
3. Гегель, Г. В. Ф. Лекции по философии истории / Г. В. Ф. Гегель // Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte. – СПб. : Наука, 1993. – 480 с.
4. Жук, С. А. Вызовы постисторической цивилизации в конце 1980-х – середине 2010-х годов: видение Ф. Фукуямы / С. А. Жук // Беларус. думка. – 2019. – № 5. – С. 54–61.

5. Жук, С. А. Интерпретация итогов и результатов всемирно-исторического процесса в философии истории Ф. Фукуямы и Г. Гегеля: историко-компаративный анализ / С. А. Жук, А. В. Климович // Весн. Брэсц. Ун-та Сер. 1. Філасофія. Паліталогія. Сацыялогія. – 2019. – № 2. – С. 37–47.

Анализируется генезис и специфика конца истории как смысла и результата всемирно-исторического процесса в контексте философии Г. Гегеля. Весь всемирно-исторический процесс для немецкого философа есть самопознание Духа, которое завершается победой идеи свободы, символом которой является битва при Йене.

П. В. Захарченко

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – М. А. Ратько

THE IMPORTANCE OF INCLUSION IN THE MODERN WORLD

Inclusive education is a form of education in which every person, regardless of their physical, intellectual, social, emotional, language and other characteristics, is given the opportunity to study in general education institutions. Difficulties in implementing inclusion are the following: no ramps or lifts, social policy and culture in the country; barriers in education are formed due to the relationship between students, parents and teachers [2].

The basic principle of inclusive education is that all people are equal, valuable as individuals, and need each other. The main focus is on what children do the best, not what they have difficulties with. Such education should help children with disabilities to integrate into society, and other children should develop tolerance and the ability to help other people [6, p. 27].

UNESCO understands inclusion as “a positive response to the diversity of students and the perception of their individual differences not as a problem, but as an opportunity to enrich learning” [4, p. 35].

The teacher must take into account the peculiarities of students’ psychophysical development and their state of health, observe special conditions necessary for people with disabilities to receive education, and interact with medical organizations if necessary.

Compatibility is the main principle of inclusion. In a closed space, absolutely different children interact, from different social environments, with different opportunities and needs. The problem of compatibility and tolerance requires special attention, since it is not solved by additional investment of government funds – it is something else, human. The process of establishing relationships between members of the educational team requires to be attentive and polite. People must be able to tolerate others in order to comfortably coexist with them in the same group [1, p. 12].

There are eight principles of inclusive education:

- the value of a person does not depend on his abilities and achievements;
- everyone can feel and think;
- everyone has the right to communicate and to be heard;
- all people need each other;
- true education can only take place in the context of real relationships;

- all people need the support and friendship of their peers;
- for all learners, making progress may be more about what they can do than what they cannot;
- diversity strengthens all aspects of human life [5].

It is very important to be able to create a warm and trusting environment inside the class, so that no one feels violated. The classroom is a place where children can open up, try out different roles, and show their talents [2].

In inclusive education, there are some problems and issues that should be considered: children are not yet fully formed and mature personalities, they may not adequately perceive a disabled person; “normal” children can suffer from the presence of disabled people in the classroom; teachers have twice as much paperwork for which they do not receive extra salary, so their motivation to work does not increase; schools are not always able to financially create the necessary conditions for disabled people. The state allocates insufficient funds to create a barrier-free environment.

It is possible and necessary to solve these questions concerning children, it is necessary that adults inculcate the correct attitude to “special” children [3, 72].

Thus, one needs to additionally prepare for working with inclusive classes. Teachers in their time should do the following: accept students with disabilities “like any other children in the class”; include them in the same activities, although setting different tasks; involve students in group forms of work and group solutions to problems; use active forms of learning-manipulations, games, projects, laboratories, field research.

Inclusive education is a progressive way of learning and it gives hope that every child with disabilities will be able to realize the right to receive a qualitative education adapted to their opportunities and needs, find their place in life and realize their life chances and potential.

REFERENCES

1. Алёхина, С. В. Инклюзивное образование: история и современность / С. В. Алёхина. – М. : Пед. ун-т «Первое сентября», 2013. – 33 с.
2. Инклюзивное образование [Электронный ресурс] // Википедия. – Режим доступа: https://ru.wikipedia.org/wiki/Инклюзивное_образование. – Дата доступа: 20.03.2020.
3. Малофеев, Н. Н. Базовые модели интегрированного обучения / Н. Н. Малофеев, Н. Д. Шматко // – Дефектология. – 2008. – № 1. – С. 71–78.
4. Митчелл, Д. Эффективные педагогические технологии специального и инклюзивного образования / Д. Митчелл. – М. : Перспектива, 2011. – 137 с.
5. Обычные условия для необычных детей. Инклюзивное образование [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://thewallmagazine.ru/inclusive/>. – Дата доступа: 20.03.2020.
6. Сушков, И. Р. Психологические отношения человека в социальной системе / И. Р. Сушков. – М. : Ин-т психологии РАН, 2008. – 412 с.

Подчеркивается необходимость улучшать работу в сфере образования для людей с особенностями психологического и физического развития, поддерживать право выбирать место и форму образования, создавать условия, которые обеспечивают равенство образования для всех категорий учащихся, формировать толерантность в образовательной системе и обществе в целом.

A. С. Захарчук

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Т. С. Троцюк

HOW EUROPE FALLS INTO THE XXI CENTURY

The Berlin Wall came crashing down in November 11, 1989. The euphoria of those dancing on the Wall was real – and often enhanced by impressive quantities of drink or something special to smoke. It was, as some said, “the end of history,” and the captive Europeans had liberated themselves. No more secret police spying on innocent, ordinary citizens, but freedom combined with unheard levels of individual consumption. What could go wrong after that?

A poll taken in January 2015 finds that 82 percent of respondents in the old East Germany report that life was better before unification. Quizzed on this counter-intuitive outlook, they said there was “more sense of community, more facilities, money wasn’t the dominant thing, cultural life was better and they weren’t treated, as they are now, like second-class citizens” [1]. Many Europeans were shocked when the Snowden exposé showed that the Americans spied on everyone all the time. The problem appears to be that with the fall of the Berlin Wall, people expected to gain freedom and social security. What they got was “actually existing capitalism”. Also Czechoslovakia broke into two separate nations, while Yugoslavia splintered into numerous small entities [3]. Of course it was a tragedy.

After World War I various southern Slavs with different histories and religions had been united in a multicultural country. Partitioned by the Nazis during World War II Yugoslavia was reborn under the Communist strongman Tito who brought together Slovenia, Croatia, Bosnia, Serbia, Montenegro and Macedonia, along with the self-governing provinces of Kosovo and Vojvodina. The slogan of Tito’s Yugoslavia was “Brotherhood and Unity”. After Tito’s death nationalism began to resurface and by 1991 Yugoslavia began to break apart with the encouragement of various Western interests. In the civil wars that followed, atrocities that had not occurred on European soil since 1945 became commonplace. In Bosnia-Herzegovina alone, roughly 200,000 people were murdered in the period 1992–1995. Finally NATO intervened thus ending the civil war, and the various nationalist butchers went to ground or migrated to the West. Tito’s Yugoslavia had hardly been a utopia, socialist or otherwise. It had been a stable, peaceful nation that refused to take sides during the Cold War and allowed citizens to travel abroad. A Yugoslav woman told a British journalist of her longings for the old system: “My father is Serb and my mother is Croat. My best friend is Muslim. My nearest neighbours are Muslims, and next to them are Serbs. Why should I fight these people? Like most of my friends I only wish the Communists were back!” [7].

These seem understandable sentiments in the context of a vicious and bloody civil war. In all the Soviet Bloc nations people found that most of what was said by the government about “actually existing socialism” was a pack of lies. However, what had been said about capitalism was true. In Bulgaria, almost half the population was at risk for poverty by 2011, according to the European Commission, while 44 percent had experienced “severe material deprivation” [4]. As of 2014, this woman who speaks four languages fluently and has years of professional experience cannot find work. Even in more prosperous Germany unification meant a harder life for average women. Of all the groups hit by West Germany’s abortion of the DDR, that is, the destruction of East German Society, women were some of those most negatively affected. In the old DDR working mothers easily reconciled family and professional lives unlike their sisters in the West. As numerous studies indicate reunification led to a sharp rise in female

unemployment in the East and resulted in drastic changes in their way of life and future plans, as well as a loss of self-confidence [5]. East German workers (male and female alike) were humiliated by their new West German bosses who doubted their qualifications and sneered at the work habits of the East Germans. Women had it even harder as full female employment was an Eastern, not Western, tradition. As the *New York Times* admitted with the collapse of the old system, “women in the former Communist East seemed to be the big losers” [2].

Yet, East German women were far from passive in this situation and the sociologists have commented that the “East Germany model of gender equality collapsed with the wall, but a quarter of a century later it still shapes the way mothers, brought up under it, see themselves and their role in society”. This has resulted in the ironic situation in which women from the West see East German women as pace setters.

Still, there is a wealth of evidence suggesting that young people are not all happy about capitalism and market either. Thus, the interview with Polish-born Agata Pyzik, who has been living in London since 2010 and appears to be leading the life of a successful writer, publishing in the *Guardian* and *New Statesman* – just the sort of successful, English-speaking “new European” that should sing the praises of the market society shows that she finds much that is wrong (even evil) in the post-Soviet world built by the Western bourgeoisie and their loyal governmental employees [6].

None of the advantages that so many enjoy today were gifts from an enlightened ruling class. Every reform, every concession by those with wealth and power came as a result of the self-activity of average Europeans.

REFERENCES

1. Ali, T. The new world disorder / T. Ali // London Review of Books. – 2015. – Vol. 17. – 28 p.
2. Bennhold, K. 20 years after fall of Wall, women of former East Germany thrive / K. Bennhold // New York Times. – 2010. – Vol. 45. – 18 p.
3. Bookman, M. Z., War and peace: The divergent breakups of Yugoslavia and Czechoslovakia / M. Z. Bookman // Journal of Peace Research. – 1994. – Vol. 31 (2) – P. 175–187.
4. Ghodsee, K. The Left Side of History: World War II and the Unfulfilled Promise of Communism in Eastern Europe / K. Ghodsee. – London : Duke University Press, 2015. – 308 p.
5. Kergel, S. A harder life after the Wall fell / S. Kergel // Le Monde diplomatique. – 2015. – Vol. 34. – 24 p.
6. Pyzik, A. Poor but Sexy: Cultural Clashes in Europe East and West / A. Pyzik. – Winchester : Zero Books, 2014. – 118 p.
7. West, R. Tito and the Rise and Fall of Yugoslavia / R. West. – New York : Carroll & Graf Publishers, 1994. – 552 p.

Рассматривается развитие Восточной Европы после падения Берлинской стены и распада социалистического блока в конце 80-х – начале 90-х гг. XX века. Показано, что большая часть населения стран Европы надеялась на перемены и развитие демократии, однако в результате пришедшего вместе с демократией «реального капитализма» появились новые проблемы: граждане потеряли работу, материальное благосостояние. Приводятся интервью, беседы и результаты социологических исследований.

Е. Д. Иванова

Республика Беларусь, Минск,

Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка

Научный руководитель – Т. В. Пятигор

INNOVATIVE TÄTIGKEIT DES PÄDAGOGEN IN DER VORSCHULEINRICHTUNG

Einer der wichtigsten Faktoren bei der Entwicklung einer modernen Vorschulbildungseinrichtung ist die Organisation innovativer Aktivitäten in ihr.

Die Innovationstätigkeit ist eine komplexe und integrierte Tätigkeit zur Schaffung, Beherrschung, Nutzung und Verbreitung von Innovationen, die auf eine größere Effizienz im Bereich der Vorschulerziehung abzielen.

Die Innovationstätigkeit ist eine der wichtigsten Möglichkeiten zur Verbesserung des Bildungssystems und eine Voraussetzung für die Entwicklung des kreativen Potenzials der Lehrer. Dies ist nur durch die direkte und aktive Beteiligung jedes Lehrers und Lehrpersonals an innovativen Aktivitäten möglich.

Die Leitung der innovativen Tätigkeit in der Vorschuleinrichtung erfolgt gemäß den progressiven Tendenzen im innovativen Bildungsprozess, unter Berücksichtigung der objektiven Möglichkeiten der Lehrer, des Niveaus ihrer methodischen und fachlichen Kompetenz, der Bereitschaft zur Entwicklung, Einführung und Beherrschung der von der modernen Bildungspraxis geforderten Innovationen.

Der Leiter sollte das Ziel der innovativen Tätigkeit klar formulieren und die Entwicklungsperspektive seiner Einrichtung unter Berücksichtigung der sozialen Bedürfnisse der Gesellschaft definieren. Das Ziel sollte klar sein und von allen Teilnehmern des pädagogischen Prozesses akzeptiert werden. Er sollte auch die individuellen Qualitäten der Teilnehmer des Innovationsprozesses, Fähigkeiten, Kenntnisse sowie die psychologische Bereitschaft und den Willen zu einer neuen und zusätzlichen Arbeitsbelastung berücksichtigen.

Der Leiter der Vorschuleinrichtung, der die Innovationstätigkeit plant, sollte:

- in der Lage sein, realistisch erreichbare von unerreichbaren Zielen zu unterscheiden;
- bereit sein, seinen Mitarbeitern ein klares Programm oder einen Aktionsplan anzubieten, das/der auf interessanten Ideen basiert;
- genau wissen, zu welchen Ergebnissen die Umsetzung dieses Programms führen wird;
- in der Lage sein, den Kollegen interessante Ideen zu vermitteln, so dass sie diese nicht nur verstehen, sondern auch umsetzen wollen;
- Gleichgesinnte im Team zu haben;
- positiv denken.

Das Wichtigste ist die Fähigkeit des Leiters, zwischen dem Wünschenswerten und dem Wirklichen zu unterscheiden, die für seine Institution wichtigen Probleme hervorzuheben. Dazu müssen die folgenden Fragen klar formuliert werden:

- was haben wir und welche Ergebnisse wurden erzielt;
- was uns an dem Job nicht gefällt;
- was wir entsprechend den neuen Anforderungen ändern wollen;
- welche Ergebnisse wir erzielen wollen [1].

Bildungseinrichtungen mit einer hohen Empfänglichkeit für pädagogische Innovationen sind darauf ausgerichtet, ein Bildungssystem zu entwickeln, das sich qualitativ von dem traditionellen unterscheidet, sie verwenden spezielle Methoden und Verfahren zur Bewertung

von Innovationen, um deren Gültigkeit und Vollständigkeit zu gewährleisten, und treffen kollektive Entscheidungen über die Umsetzung.

Fast alle Forscher der pädagogischen Innovation (V. A. Kan Kalik, M. M. Potaschnik, P. G. Schtschedrowitskij, V. A. Slastjonin etc.) schenken der Beziehung zwischen pädagogischer Innovation und Kreativität große Aufmerksamkeit. Dies bedeutet, dass die innovative Tätigkeit eines Lehrers eine wirklich kreative Tätigkeit ist, um ein neues kulturelles Produkt von öffentlicher Bedeutung und Originalität zu schaffen.

Die innovative Bildung zeichnet sich durch das Vorhandensein von pädagogischen Innovationen (Innovationen, die es ermöglichen, hohe Ergebnisse zu erzielen – die Schaffung eines neuen kulturellen Produkts von Originalität und sozialer Bedeutung – mit dem geringsten intellektuellen, physischen und zeitlichen Aufwand), den innovativen Prozess (Bildung der Bildung durch die Schaffung, Verbreitung und Beherrschung von Innovationen in ihrer Einheit) und innovative Aktivitäten (Durchführung von gezielten Veränderungen im pädagogischen System, was zu einer Erhöhung der Zahl der Lehrer und Lehrkräfte führt) aus. Es handelt sich um eine Ausbildung, die zur Selbstentwicklung fähig ist und die Voraussetzungen für die volle Entwicklung aller Teilnehmer schafft – ihre kreativen Fähigkeiten, die Ausbildung von Fähigkeiten zum Selbststudium, die Selbstverbesserung, die es ihnen ermöglicht, Wissen und Lebenserfahrung in einer sich verändernden Gesellschaft zu erlangen [2].

LITERATURVERZEICHNIS

1. Литвина, Н. В. Управление инновационной деятельностью как средство повышения качества дошкольного образования [Электронный ресурс] / лорус. гос. пед. Н. В. Литвина. – Минск : БГПУ, 2015. – Режим доступа: <http://elib.bspu.by/handle/doc/7168>. – Дата доступа: 07.03.2020.
2. Учебно-методический комплекс по учебной дисциплине «Современные концепции и стратегии развития педагогики» для специальности: 1-08 80 01 Дошкольное образование [Электронный ресурс] / Белорус. гос. пед. ун-т им. М. Танка ; сост. Н. С. Старжинская. – Минск : БГПУ, 2019. – Режим доступа: <https://elib.bspu.by/handle/doc/44813>. – Дата доступа: 07.03.2020.

Рассматривается инновационная деятельность педагога в учреждении дошкольного образования. Раскрываются задачи, роль, требования и личностные качества педагога для осуществления инновационной деятельности в учреждении дошкольного образования. Особое внимание уделяется характеристике разработки и внедрения инновационных технологий в занятия воспитателя.

А. А. Имбро, А. Д. Максименко

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный университет
Научный руководитель – О. В. Сидоревич-Стахнова

PERSPECTIVAS DE LA COOPERACIÓN ENTRE BELARÚS Y ESPAÑA EN LA ETAPA ACTUAL

España y Belarús son dos países europeos que desarrollan activamente la cooperación bilateral en muchos sectores. Sin embargo, hasta la fecha, las perspectivas de la interacción internacional entre dos países no se han revelado completamente.

El objetivo de este trabajo es descubrir las áreas más prometedoras de la cooperación hispano-bielorrusa en el escenario mundial.

Las relaciones diplomáticas entre Belarús y España se establecieron el 13 de febrero de 1992. Al mismo tiempo, las relaciones se construyen a nivel de las embajadas: desde 2017, la Embajada de Belarús funciona en España, y el Embajador del Reino de España en Rusia está nombrado como representante diplomático ante Belarús, donde España no dispone de una embajada. Al mismo tiempo, en la Embajada de la República de Belarús en España, el estado consta de sólo 3 funcionarios, y sólo el Consulado honorario del Reino de España funciona directamente en el territorio de Belarús. Esto demuestra que la construcción de una línea de conducta dirigida al desarrollo de las relaciones bilaterales hispano-bielorrusas no es un factor prioritario en la formación de la política exterior de ambos países.

Al mismo tiempo, la dinámica positiva del desarrollo de las relaciones en las esferas de política, comercio, economía, cultura y turismo permite sugerir la posibilidad de la transición de las relaciones bilaterales a un nivel cualitativamente nuevo. Basándose en lo anterior, la investigación de las perspectivas de la cooperación ulterior en diversas esferas es una cuestión de mucha actualidad.

Uno de los ejes principales de cooperación entre Belarús y España es el sector del turismo. El hecho más importante para aumentar el flujo turístico en ambas direcciones fue la inauguración de la Embajada de la República de Belarús en España en 2017. Por lo tanto, según el anuario Estadístico-2018, el flujo de turistas de España a Belarús aumentó 2,8 veces (de 489 a 1 356 personas), y de Belarús a España 1,3 veces (de 24 783 a 31 403 personas) [6]. Ignacio Ibáñez Rubio, el embajador Extraordinario y Plenipotenciario de España en Rusia encargado de los asuntos relativos a Belarús, declaró que en el sector turístico nuestros países “podrían ser útiles uno a otro” debido al gran potencial de Belarús y la vasta experiencia de España [2]. También vale la pena subrayar que nuestra compañía aérea nacional “Belavia” en 2012 inauguró un vuelo directo Minsk – Barcelona – Minsk. Para aquel momento, la capital catalana se había convertido ya en el destino número 41 de la compañía. Además, desde el 4 de junio de 2020 “Belavia” inaugura un nuevo vuelo directo al aeropuerto de Reus, uno de los municipios de Cataluña donde se encuentra la famosa Costa Dorada. Por lo tanto, en la etapa actual ya se han sentado las bases de la cooperación mutua y la cooperación entre España y Belarús en el sector del turismo, y los gobiernos de ambos Estados están haciendo todo lo posible para lograr una cooperación plena (por ejemplo, la mencionada inauguración de la Embajada de Belarús en España y del centro de visados de España en Minsk en 2017).

Al mismo tiempo, España y la República de Belarús están teniendo un intercambio cultural activo: en 2018, el gobierno español recibió una propuesta para celebrar una exposición de las obras de Picasso en Minsk, y la Embajada de nuestro país organizó una serie de eventos, como la exposición de cuadros Del Museo nacional de Arte en Toledo y actuaciones del Coro de la Academia estatal de música de Belarús en varias ciudades de España. También por iniciativa de nuestra Embajada, se organizó una serie de eventos “Belarus – España: krok nasustrach”, que contribuyó al conocimiento mútuo de las culturas de ambos países [1]. Por lo tanto, la interacción activa de los países en esta área demuestra el deseo de desarrollar vínculos culturales entre Belarús y España.

Las relaciones comerciales y económicas también son una de las áreas más importantes de cooperación. Según el primer Embajador de Belarús en España, Pavel Latushko: “Belarús muestra interés en el desarrollo de relaciones económicas con España, que considera la economía clave de la UE” [7].

El 12 de febrero de 2019, Pavel Pustovoy fue nombrado Embajador Extraordinario y Plenipotenciario de Belarús en España y, al mismo tiempo, representante permanente de

Belarús ante la organización mundial del turismo. Durante una reunión en Madrid con el Secretario general de la OMT, Zurab Pololikashvili, discutió los temas de actualidad de la cooperación entre Belarús y la OMT, así como los pasos de los países para simplificar el régimen de visados. El nombramiento en 2017 del representante de la Cámara de Comercio e Industria bielorrusa en España y la creación de la Comisión Intergubernamental conjunta Bielorrusa-Española de cooperación económica e industrial [3] contribuyeron al aumento del comercio entre nuestros países. Según la Embajada de Belarús en España, hay un crecimiento constante de las exportaciones bielorrusas (desde 27.542.000 dólares en 2017 a 29.112.000 dólares en 2019) [8]. Los principales artículos de exportación a España son muebles y componentes, así como fertilizantes nitrogenados. Además, España se encuentra entre los diez principales socios de comercio exterior de Bielorrusia en la exportación de equipos médicos. Por lo tanto, si se mantiene la tendencia de crecimiento del comercio entre España y Belarús, así como el desarrollo sostenible de las relaciones económicas en las esferas mencionadas, existe la posibilidad de una transición gradual de España como socio de menor importancia a uno de los principales socios económicos externos de Belarús.

Las relaciones políticas se desarrollan principalmente como consecuencia de procesos activos de cooperación en las esferas de la cultura, la economía y el turismo. Se han firmado acuerdos entre los ministerios de relaciones exteriores de Belarús y España para celebrar consultas sistemáticas sobre cuestiones pertinentes de cooperación. En 2018 Vladimir Makey, el Ministro de relaciones exteriores de la República de Belarús, visitó España. También la visitaron el Ministro de deportes y Turismo de Belarús, el Viceministro de Relaciones Exteriores y el Ministro de Justicia de la República de Belarús [5]. En 2020, se celebraron las visitas del Ministro de infraestructura y transportes de Cataluña y del viceministro de agricultura de Cataluña, durante las cuales se celebraron una serie de reuniones que contribuyeron al desarrollo del diálogo de política exterior en la etapa actual. Un hecho importante en la formación de una imagen política favorable de Bielorrusia en los ojos de los españoles es el papel de la República de Belarús en la solución del conflicto en Ucrania. Según el portavoz del Ministerio de relaciones exteriores de España, en el Reino “aprecian los esfuerzos que Belarús ha hecho para lograr lo que todos aspiramos hoy: en Europa debe haber más diálogo y menos confrontación” [4].

En resumen, se puede afirmar que España y Belarús tienen muchas áreas para realizar una cooperación mutuamente beneficiosa, y si se mantiene la dinámica actual, la colaboración de los países pronto puede convertirse en un eslabón clave de la política exterior.

BIBLIOGRAFÍA

1. Аккредитованный по совместительству в Испании посол Беларуси по Франции продолжает строить дипломатию на культуре [Электронный ресурс] // SPUTNIK. – 12.09.2018. – Режим доступа: <https://sputnik.by/economy/20180912/1037612249/Ne-tolko-Zara-Latushko-rasskazal-o-sotrudnichestve-Belorussi-i-Ispanii.html>. – Дата доступа: 12.03.2020.
2. Беларусь все больше раскрывается для других стран мира – посол Испании [Электронный ресурс] // БЕЛТА. – Режим доступа: <https://www.belta.by/politics/view/belarus-stanovitsja-vse-bolee-otkrytoj-dlya-drugih-stran-mira-posol-ispanii-270253-2017/>. – Дата доступа: 12.03.2020.
3. Белорусско-Испанская МПК [Электронный ресурс] // Белорусский государственный центр аккредитации. – Режим доступа: <https://bsca.by/ru/novosti/belorussko-ispanskaya-mpk>. – Дата доступа: 12.03.2020.

4. Отношения между Испанией и Беларусью укрепляются день ото дня – испанский дипломат [Электронный ресурс] // БЕЛТА. – Режим доступа: [https://www.belta.by/special/politics/view/otnoshenija-mezhdu-ispanej-i-belorussiju-ukreplajutsja-den-oto-dnya-ispanskij-diplomat-224227-2016/](https://www.belta.by/special/politics/view/otnoshenija-mezhdu-ispaniej-i-belorussiju-ukreplajutsja-den-oto-dnya-ispanskij-diplomat-224227-2016/). – Дата доступа: 12.03.2020.

5. Политические отношения [Электронный ресурс] // Посольство Республики Беларусь в Королевстве Испания. – Режим доступа: http://spain.mfa.gov.by/ru/bilateral_relations/political/. – Дата доступа: 12.03.2020.

6. Статистический ежегодник-2018 [Электронный ресурс] // Национальный статистический комитет Республики Беларусь. – Режим доступа: <https://www.belstat.gov.by/upload/iblock/0be/0becfeb4ff8551d54808f25ebc33ca51.pdf>. – Дата доступа: 12.03.2020.

7. Bielorrusia muestra su interés en desarrollar relaciones económicas con España, que ve como una economía clave de la UE [Recurso electrónico] // Lavanguardia. – 21.03.2018. – Modo de acceso: <https://www.lavanguardia.com/local/castilla-la-mancha/20180321/441776510482/bielorrusia-muestra-su-interes-en-desarrollar-relaciones-economicas-con-espana-que-ve-como-una-economia-clave-de-la-ue.html>. – Fecha de acceso: 12.03.2020.

8. Relaciones Bilaterales con Bielorrusia [Resurso electrónico] // ICEX España Exportación e Inversiones, E. P. E, M. R. – Modo de acceso: <https://www.icex.es/icex/es/navegacion-principal/todos-nuestros-servicios/informacion-de-mercados/paises/navegacion-principal/el-pais/relaciones-bilaterales/index.html?idPais=BY>. – Fecha de acceso: 12.03.2020.

Раскрываются возможности сотрудничества Республики Беларусь и Королевства Испании на современном этапе и в перспективе. Выявлены приоритетные области развития двусторонних отношений, а также рассмотрены факторы, оказывающие влияние на интенсивность сотрудничества Беларуси и Испании.

B. III. Ислами

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный университет
Научные руководители – С. М. Ананич, А. В. Тучинский

RÉGLEMENTATION JURIDIQUE DU MARCHÉ DES VALEURS MOBILIÈRES

Les pouvoirs publics occupent une place centrale dans la régulation du marché des titres, par le biais d'un cadre juridique mis en oeuvre par le Président de la République du Bélarus, le Conseil des ministres, la Banque nationale et le Ministère des finances de la République du Bélarus en tant qu'organisme public de contrôle de ce marché.

Les principaux mécanismes de la régulation publique du marché des titres sont repris dans la Loi de la République du Bélarus «Sur le marché des valeurs mobilières» du 5 janvier 2015. Certaines dispositions de la Loi de la République du Bélarus «Sur les investissements» du 12 juillet 2013, de la Loi de la République du Bélarus «Sur la lutte contre les monopoles et le développement de la concurrence» du 12 décembre 2013, et du Code civil de la République du Bélarus sont également consacrées aux questions touchant la régulation du marché des titres.

Sont soumises à la réglementation de l'État toutes relations résultant de l'émission, de la circulation et du rachat des titres, de même que les relations résultant de l'activité

professionnelle et boursière. Les pouvoirs publics déterminent les mécanismes du marché des titres et les mesures de protection des droits et intérêts légaux des investisseurs.

L'émission de titres est soumise à l'enregistrement de l'État, c'est-à-dire reconnaissance et confirmation par l'État de l'existence d'une émission de titres de participation, accompagnée d'une inscription appropriée au registre national des valeurs mobilières avec attribution d'un numéro d'enregistrement à l'émission. Cette disposition ne concerne cependant pas les obligations.

Lors de l'émission d'actions et d'obligations, ainsi que pour l'admission de titres de participation à la négociation, une condition préalable est la préparation d'un prospectus d'émission établi avec la participation d'un acteur professionnel du marché des valeurs mobilières – une entité juridique disposant de la licence appropriée.

Le ministère des Finances est autorisé à déterminer les mentions obligatoires des accords préalables aux transactions en matière d'émission de titres.

Les transactions sur titres conclues sur un marché non organisé sont soumises à l'enregistrement obligatoire par un courtier ou dépositaire, sous peine d'invalidation. Les transactions de vente d'actions d'OJSC se font uniquement sur le marché organisé.

Les participants au marché des valeurs mobilières qui ne sont pas des participants professionnels ne peuvent effectuer de transaction sur le marché des titres que par l'intermédiaire d'un participant professionnel autorisé à participer aux appels d'offres. Ces mesures contribuent à assurer la transparence du marché des valeurs mobilières de gré à gré interdites hors marché boursier. La bourse est cependant aussi autorisée à organiser et à mener des opérations sur le marché de gré à gré.

Selon la législation, les organisateurs de la négociation sur le marché des valeurs mobilières sont les bourses, les services des changes et les bourses de marchandises, ainsi que les acteurs du marché hors cote [1]. L'organisateur du négoce de titres rédige les textes législatifs et réglementaires encadrant son activité. Ces textes sont soumis à l'approbation du Ministère des finances de la République du Bélarus.

Il existe également un certain nombre de dispositions particulières relatives au placement et à la circulation de titres provenant d'émetteurs non-résidents, qui stipulent notamment que ces titres doivent présenter un code d'identification international les admettant au rang de titres sur le territoire de la République du Bélarus.

La législation établit une série de dispositions obligatoires pour la divulgation des informations relatives au marché des valeurs mobilières. Selon le contenu des informations, différentes méthodes de divulgation sont déterminées: elles peuvent être fournies en soumettant des informations à un organisme gouvernemental, en publiant des informations (par exemple, sur la ressource en ligne du portail des marchés financiers unifiés) ou en combinant les deux méthodes [2].

Les informations sont diffusées par les participants au marché des valeurs mobilières de manière indépendante ou par contrat de prestation de services avec d'autres participants professionnels (dépositaires, courtiers, fiduciaires). Des rapports périodiques (pour les professionnels, les émetteurs d'obligations et certaines sociétés) et des informations sur les mouvements (pour les sociétés commerciales émettrices, par exemple) sont présentés.

Malgré le développement rapide de la réglementation juridique du marché des valeurs mobilières, certaines questions nécessitent dès lors un cadre plus détaillé. C'est notamment le cas pour le mode de diffusion des informations relatives au marché des titres et aux mécanismes transactionnels (options, contrats à terme) etc. L'amélioration des normes du Code civil de la République du Belarus actuellement en cours devrait contribuer à optimiser la législation en matière de titres et rendre ainsi plus efficient le cadre juridique réglementant ce domaine.

BIBLIOGRAPHIE

1. Гайденко, Н. М. Совершенствование нормативной правовой базы по регулированию рынка ценных бумаг [Электронный ресурс] / Н. М. Гайденко // КонсультантПлюс. Беларусь / ООО «ЮрСпектр». – Минск, 2019.
2. Морозова, А. В. Раскрытие информации на рынке ценных бумаг: грядут перемены / А. В. Морозова [Электронный ресурс] // КонсультантПлюс. Беларусь / ООО «ЮрСпектр». – Минск, 2019.

Раскрываются основные механизмы работы рынка ценных бумаг в Республике Беларусь. Исследуются ключевые особенности участия в гражданском обороте такого объекта, как ценные бумаги. Особое внимание уделяется способам и объему раскрытия информации на рынке ценных бумаг.

О. Э. Калинка

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. А. Полева

DAS PROBLEM DER FLÜCHTLINGEN IN DEUTSCHLAND

Niemandem fällt es leicht, seine Heimat zu verlassen. Doch weltweit sind 60 Millionen Menschen auf der Flucht – das besagen die Statistiken des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR. Es sind Menschen, die vor Bürgerkriegen fliehen, vertrieben wurden oder der Armut entkommen wollen. Seit dem Zweiten Weltkrieg waren noch nie so viele Menschen gleichzeitig auf der Flucht.

Die meisten Menschen bleiben innerhalb ihres Heimatlandes oder fliehen ins Nachbarland. Die größte Last der Konflikte in Syrien und dem Irak tragen deshalb die angrenzenden Staaten: Millionen sind in die Türkei und den Libanon geflüchtet.

Hunderttausende machen sich auch auf den Weg nach Europa. Deutschland und Schweden sind dabei die beliebtesten Ziele der Flüchtlinge – wohlhabende Länder mit einer florierenden Wirtschaft und gut funktionierenden Sozialsystemen.

2016 wurden im sogenannten Easy-System, das auf Registrierungen durch die Bundesländer beruht, in den ersten elf Monaten knapp 305.000 neue Asylsuchende in Deutschland erfasst. Die tatsächliche Zahl der Neuankömmlinge wird nach Angaben der Bundespolizei allerdings auf unter 200.000 geschätzt. Hauptherkunftsländer waren Syrien, Afghanistan, Irak, Iran und Eritrea.

Die größte Gruppe der Flüchtlinge stammt aus Syrien – das Land wird seit mehreren Jahren von einem Bürgerkrieg erschüttert. 2016 wurden 266.250 Syrer registriert. Auf Rang zwei kam Afghanistan, gefolgt vom Irak und Iran.

Solange Asylbewerber sich in Gemeinschaftsunterkünften aufhalten (in der Regel in den ersten drei bis sechs Monaten nach ihrer Ankunft), erhalten sie Unterkunft, Lebensmittel und Kleidung in Form von Sachleistungen. Alleinstehende Erwachsene erhalten darüber hinaus monatlich 135 Euro Bargeld, um weitere Bedürfnisse des täglichen Lebens decken zu können. Paare mit einem gemeinsamen Haushalt erhalten je Person 122 Euro, je Kind gibt es 79 bis 83 Euro im Monat zusätzlich. All das ist im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) geregelt (Stand März 2016).

Wenn Asylbewerber die Gemeinschaftsunterkunft verlassen können, werden ihnen die Kosten für Wohnung und Heizung erstattet. Weil sie keine Lebensmittel und Kleidung mehr erhalten, erhalten sie zusätzliches Bargeld: bei alleinstehenden Erwachsenen sind es monatlich insgesamt 354 Euro, bei Paaren 318 Euro je Person, bei Kindern bewegt sich die Summe zwischen 214 und 242 Euro im Monat [1].

Nach einer „Wartefrist“ von 15 Monaten haben Asylbewerber in der Regel Anspruch auf Leistungen im Umfang des Sozialgesetzbuches XII. Sie werden also weitgehend den Menschen gleichgestellt, die schon länger in Deutschland leben und Anspruch auf Sozialhilfe haben. Die Leistungen sind nach 15 Monaten in der Regel ebenso hoch wie für Bezieher des Arbeitslosengeldes („Hartz IV-Empfänger“) oder Rentner, die eine Grundsicherung beziehen.

Die Regelsätze betragen bei alleinstehenden Erwachsenen 404 Euro, bei Paaren 364 Euro je Person, bei Kindern bewegt sich die Summe zwischen 237 und 270 Euro im Monat (Quelle). Die Behörden übernehmen darüber hinaus die Mietkosten und einen Teil der Nebenkosten.

Viele deutsche Unternehmen machen sich Hoffnungen, dass Flüchtlinge bislang unbesetzte Stellen ausfüllen könnten. Doch dabei müssen Flüchtlinge wie Unternehmen einige Hürden überwinden.

In den ersten drei Monaten nach ihrer Ankunft dürfen Asylbewerber grundsätzlich nicht arbeiten. In den zwölf darauffolgenden Monaten dürfen sie eine Stelle nur dann annehmen, wenn es keinen deutschen Staatsbürger, EU-Bürger oder Asylbewerber mit einem „sichereren“ Status gibt, der die Stelle auch annehmen könnte – dabei zählt nicht, ob es tatsächlich einen anderen Kandidaten gibt, sondern nur, ob es theoretisch einen solchen geben könnte.

Nach 15 Monaten können Asylbewerber dann tatsächlich eine Stelle annehmen. Anerkannte Asylbewerber, deren Antrag positiv beschieden worden ist, können sofort eine Stelle annehmen. Das könnte in der Praxis beispielsweise für syrische Bürgerkriegsflüchtlinge eine Rolle spielen, deren Anträge momentan relativ schnell und in der Regel positiv entschieden werden.

Um tatsächlich arbeiten zu können, müssen die meisten Flüchtlinge allerdings erst einmal ausreichend gut Deutsch lernen, da sie keinerlei Sprachkenntnisse haben. Ohne Deutschkenntnisse sind die Aussichten, einen Arbeits-, Ausbildungs- oder Studienplatz zu finden gleich null. Asylbewerber können während des Verfahrens freiwillig an Deutschkursen teilnehmen (diese werden aber nicht überall angeboten). Anerkannte Asylbewerber sind verpflichtet, einen Integrationskurs zu besuchen, in dem nicht nur Deutschkenntnisse, sondern auch Grundlagen der deutschen Gesellschaft, Kultur und Geschichte vermittelt werden [2].

Das Recht auf Asyl ist in Deutschland ein Grundrecht, das in Artikel 16a des Grundgesetzes explizit formuliert ist: „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“, heißt es dort. Dass dieser Artikel ins Grundgesetz aufgenommen wurde, hat seine Wurzeln in der deutschen Geschichte: während der Zeit des Dritten Reiches fanden viele Menschen, die in Deutschland wegen ihrer politischen Gesinnung verfolgt wurden, im Ausland Schutz.

Bei den aktuellen Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) spielt dieser Paragraf aber eine sehr untergeordnete Rolle. Das liegt am sogenannten „Asylkompromiss“ von 1993: Anfang der 1990er Jahre stieg die Zahl der Asylbewerber in Deutschland stark an, vor allem wegen des Bürgerkriegs im früheren Jugoslawien. Eine Welle fremdenfeindlicher Anschläge ging durch Deutschland. Als von vielen kritisierte Reaktion darauf verstündigten sich Union, SPD und FDP auf eine Einschränkung des Asylrechts.

Seitdem können Menschen, die aus einem sicheren Land einreisen, in dem man als Flüchtling Schutz finden kann, in Deutschland kein Asyl mehr beantragen („Drittstaatenregelung“). Dabei gelten alle Nachbarländer Deutschlands als sichere Länder.

Über die Anerkennung oder Ablehnung eines Asylantrags entscheidet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge oder Gerichte. In Deutschland kann ein Asylantrag nur beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gestellt werden.

Während der Antragstellung wird der Asylbewerber über seine Rechte und Pflichten innerhalb des Asylverfahrens aufgeklärt, diese wichtigen Informationen werden ihm in seiner Sprache schriftlich ausgehändigt.

Asylbewerber werden in der Anhörung von einem Mitarbeiter im Bundesamt, einem Entscheider, persönlich zu seinen Fluchtgründen angehört. Während der Anhörung muss der Antragsteller selbst seine Fluchtgründe schildern, d. h. alle Tatsachen vortragen, die seine Furcht vor Verfolgung oder die Gefahr eines ihm drohenden ernsthaften Schadens begründen (§ 25AsylVfG). Er muss auch alle sonstigen Tatsachen und Umstände schildern, die einer Rückkehr in sein Heimatland entgegenstehen.

Die Entscheidung über den Asylantrag erfolgt schriftlich in Form eines Bescheides des Bundesamts. Die Entscheidung wird begründet und den Beteiligten mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt. Gegen die Entscheidungen des Bundesamts kann der Asylbewerber klagen.

Nicht jeder Asylbewerber hat das Recht, in Deutschland zu bleiben. Abgelehnt werden vor allem diejenigen Menschen, die aus einem sicheren Herkunftsstaat stammen, in diesen Fällen vermutet der Gesetzgeber, dass die Menschen in ihrer Heimat keine Verfolgung befürchten müssen. Darüber hinaus haben sich die Mitgliedsstaaten der europäischen Union darauf geeinigt, dass Flüchtlinge nur in einem EU-Land einen Asylantrag stellen dürfen – und zwar in dem, das sie zuerst betreten haben (Dublin-Verfahren). In der Praxis wirft dieses Verfahren zahlreiche Fragen auf und wird aus unterschiedlichen Gründen häufig nicht angewandt.

Im Zusammenhang mit kriminalistischer Tätigkeit von Flüchtlingen, traf die Regierung der BRD die Maßnahmen für Verhinderung der Gewaltwelle. Aber es ist sehr schwer die Migrationskrieze zu lösen, weil der Strom von Migranten noch immer wächst.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Blätter für deutsche und internationale Politik [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <http://www.blaetter.de>. – Datum des Zugriffs: 10.04.2020.

2. Flüchtlinge in Deutschland [Elektronische Ressource] // Neues Deutschland. – Modus für den Zugang: <http://www.fnp.de/bilderstrecken/fluechtlinge-in-deutschland-und-rhein-main/>. – Datum des Zugriffs: 02.04.2020.

Раскрывается проблема мигрантов в Германии. Особое внимание уделяется проблеме интеграции мигрантов в немецкое общество. Автор сообщает о том, сколько людей прибывает в Германию, откуда они прибывают и какие условия им предоставляются.

К. А. Качина

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. Н. Бахур

WHY DO YOUNG PEOPLE READ LESS TODAY?

Along with economic and social problems, today, unfortunately, there is the problem of reading. Older generation continue to read. They prefer paper books to e-book, but younger people, especially teenagers, read fewer books nowadays. Perhaps this is due to the fact that

telephones and the Internet have appeared: video replaces reading. Young people communicate online; they read the messages from their relatives and friends. But we can't call this way of using written text a real reading.

However, the opinion that with the development of modern technologies people lose interest in reading a book is a mistake, because even despite the fact that the Internet has become a global phenomenon, people continue to read. "Surprisingly, it turned out that the Internet has a positive effect on the reading public. Often, it is through advertising and reviews of new books on the Internet that libraries often acquire new readers. So it was with Joan Rowling and Paolo Coelho" [2]. Therefore, even in the 21st century bookstores still remain a popular place where readers come for new books. "The book is an ancient cultural attribute that has remained with man for many centuries" [1]. Over time the book has become part of leisure activities. In this article we have set the goal to find out whether reading is relevant today, to define the reasons for its decline, and also to identify the influence of the Internet on reading in the youth surrounding. In order to learn whether reading is relevant today and why young people are no longer paying enough attention to reading, we have conducted an anonymous survey of students aged 17 to 19. Below are the results of this survey.

To the question "Do you read?" 13 % of the participants of the survey said that it is difficult for them to imagine their free time without reading a book; 62 % said that they like reading, but they don't have enough time for this leisure activity; 25 % of respondents do not really like to read. It becomes clear that most of the students participated in the survey like to read. And it means that reading has not completely lost its relevance today. To the question "Do you like reading as a leisure activity?" most students (60 %) answered "yes"; less than 35 % of respondents perceive reading "neutrally", and only 5 % answered negatively. From this we can conclude that reading is interesting to most of the students we have surveyed.

The question was also asked: "What books do you read most often?" The most common answer was: "books that the university program requires" (70 %). 30 % of respondents answered "fiction for pleasure". Arguing the low level of their reading activity, the respondents noted that they have a vast curriculum, a lot of homework, they have to study a lot of textbooks and surf the Internet to find extra materials for their tutorials. These are the main reasons why they don't have enough time to read anything other than textbooks. After analyzing the results of the survey, we have come to the conclusion that students are simply very busy. Some teens love to read, but they read little due to lack of time and large amount of homework.

Answering the question "Are you interested in the novelties of literature on the Internet?" the students participating in the survey separated into two opposite categories: 55 % answered "yes", 45 % – "no". As more than half of the students participating in the survey answered this question positively, it can be assumed that despite the fact that the emergence of new media has narrowed the book sphere, the Internet helps to promote the novelties in literature. "This is due to the introduction of new opportunities in this area – the emergence of electronic books, the ability to listen to audio books" [4]. Indeed, in the modern world there are many ways to promote books using Internet technologies. For example, many books are available online, you can download the book in any format convenient for you: FB2, EPUB, LRF, AZW, TXT, PDF, DOC (as well as DOCX), MOBI, DJVU. And all this is for free! If the reader has to pay for a book, then the reader is given the opportunity to get acquainted with a fragment of the book, thanks to this he understands whether he wants to purchase and read this book or not. If the reader wants to know the opinions of other readers about the book, he can read reviews and comments. Thanks to technology, today you also can learn about books from book blogs. This helps us to navigate the world of book novelties. There is also a

convenient function of listening to an audio book. While listening to an audio book a person can perform several other tasks simultaneously. Audio books can brighten up hours of waiting (for example, in the queue or on a bus). Besides “specialists in book marketing in virtual spaces can with the help of effective marketing technologies advertise and sell each book individually” [1].

After analyzing the current situation we can draw the following conclusions: young people are still interested in reading; one of the reasons for the low reading activity of students is a very vast curriculum. Modern technologies both hinder and promote the distribution of literature (for example, reading online, the ability to download books, we can get acquainted with reviews of books online). That is why we would like to believe that books will never lose their relevance, because they are useful both for the spiritual and physical development of a person. Today they are changing their form: instead of paper books appear many new e-books. But still they remain popular in any form. Besides, scientists have proved that reading books develops a person’s creative thinking; helps to improve literacy, diction (when reading aloud), as well as reduce stress; improves sleep, brain activity and concentration.

REFERENCES

1. Мухаммад-Тахер М. Чтение книг в современном мире [Электронный ресурс] / М. Мухаммад-Тахер. – Режим доступа: <https://inosmi.ru/world/20120704/194489806.html>. – Дата доступа: 02.03.2020.
2. Свитова, Е. В. Что читает наше поколение? [Электронный ресурс] / Е. В. Свитова. – Режим доступа: <https://multiurok.ru/files/issledovatelskaya-rabota-chto-chitaetnashe-pokole.html>. – Дата доступа: 22.02.2020.
3. Отношение молодежи в возрасте от 16 до 24 лет к чтению [Электронный ресурс] / Ю. С. Федорова [и др.] // ALLBEST. – Режим доступа: https://knowledge.allbest.ru/sociology/2c0a65625b3bc68a5c53a88521306c36_0.html. – Дата доступа: 04.03.2020.

Раскрывается проблема актуальности чтения среди современной молодежи, возникающая в связи с активным внедрением новых технологий, в частности Интернета. Представлены результаты опроса, проведенного автором статьи среди студентов, знакомящие с основными причинами снижения читательской активности и перспективами применения современных технологий в сфере продвижения художественной литературы.

С. И. Кирильчук

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Максимук

SIMÓN BOLÍVAR, EL LIBERTADOR DE AMÉRICA

Simón Bolívar, El Libertador, fue un militar y político venezolano, fundador de las repúblicas de la Gran Colombia y Bolivia. Fue un hombre de acción que consiguió la independencia de las colonias de la América española, al tiempo que dedicó su ideal de unidad política de toda América del Sur. Desde su Venezuela natal extendió la lucha

liberadora a tales países como Colombia, Ecuador, Perú y Bolivia. Fue precisamente en Perú donde Bolívar solidificó su leyenda como líder de la América independiente [2].

Simón Bolívar nació en Caracas el 24 de julio de 1783. Sus padres eran fieles a la corona de España, pertenecientes a la aristocracia venezolana, dueños de plantaciones de cacao y minas de cobre, explotadas por esclavos.

Bajo el cuidado de sus tíos, Bolívar recibió las clases de Simón Rodríguez, un joven intelectual muy influido por los pensadores de la ilustración. En 1797 ingresa en calidad de cadete en un batallón de milicias.

En 1799, Simón Bolívar viajó a España como parte de su formación. En Madrid conoció a María Teresa del Toro, con la que contraió matrimonio en 1802, y de la que enviudó al poco tiempo de regresar a Venezuela [2].

En 1804, volvió a Europa, un viaje que lo llevó a Madrid, París y Roma. En la capital francesa conoció al famoso geógrafo y naturalista alemán Alexander Von Humboldt, que le habló de grandes posibilidades de desarrollo económico de América. En pleno esplendor bonapartista, por primera vez se visualizó como Napoleón, guiando a sus compatriotas hacia la independencia. Su estadía acabó en Roma, donde dijo su famoso juramento en el Monte Sacro.

De vuelta a Venezuela, hizo escala en Estados Unidos donde observó el sistema presidencialista producto de elecciones libres y la organización federal de estados, modelo que cogería para su proyecto americano.

La invasión de Napoleón a España marcó un punto crítico en la relación entre la corona y sus colonias en América, dejando una percepción de vacío de poder. Bolívar viajó a Londres y convenció a Francisco de Miranda, el precursor, para que gobernara la primera república. Pero, interrumpida bruscamente por los intereses enfrentados de sus promotores, el nuevo gobierno falló y los realistas recuperaron el poder. Bolívar se fue y se incorporó a voluntad en el ejército británico para combatir contra Napoleón [1].

Es posible que a lo largo de la historia, ninguno de los hombres de gloria tuviese que enfrentarse a tantos obstáculos para alcanzarla. La mayor parte de estos hombres construían imperios sometiendo a los pueblos. Bolívar destruía un imperio libertando pueblos y construyendo naciones. Tras la derrota Bolívar se incorpora de nuevo con el apoyo de la Nueva Granada, inicia la campaña llamada Admirable, iniciada en mayo de 1813, luego toma Mérida donde fue reconocido por primera vez como *El Libertador*, y terminada el 7 de agosto del mismo año con su gran entrada en Caracas.

Cuando Bolívar llega a Trujillo y evidencia los horrores y cruidades que cometieron las tropas realistas, proclama el 15 de junio de 1813 la Guerra a Muerte. Al mismo tiempo, los jefes realistas semiindependientes se multiplican e imitan depredaciones y cruidades. José Tomás Boves, uno de los jefes, es derrotado por Bolívar el 28 de mayo de 1814 en Carabobo, pero vence a su compatriota Campo Elías, y poco después vence a Bolívar en La Puerta. Tras fracasado el segundo intento republicano, Bolívar se refugió de nuevo en Cartagena de Indias [1].

Desde ahí viaja a Jamaica, y luego a Haití. Con la ayuda del presidente Pétion planeó dos nuevas expediciones. La primera fracasó. La segunda salió tan sólo nueve meses después de la anterior hacia Venezuela en diciembre de 1816.

Desconfiado por los pasados fracasos, Bolívar cambió de actitud y se mostró más conciliador. Dejó el cruel sistema de guerra anterior. Se alió con el patriota Páez, nuevo jefe de los llaneros. Gracias a la llegada de oficiales veteranos de las guerras napoleónicas, le permitió construir un ejército disciplinado y práctico.

Acusado de dictador por sus opositores, Bolívar convocó el 5 de febrero de 1819 un parlamento en Angostura, actual ciudad Bolívar (Venezuela). En ese histórico encuentro

propuso la creación de la Gran Colombia, una agrupación de estados conformada por los territorios de los ahora Colombia, Ecuador y Venezuela [1].

De todas las campañas de Bolívar, ninguna demuestra el coraje y la tenaz voluntad de lucha que animaba el espíritu del Libertador como la que lo llevó de los llanos a los páramos andinos para liberar la Nueva Granada. Bolívar los llevó a la victoria de la Batalla de Boyacá el 7 de agosto de 1819. De los tres mil hombres del ejército realista, sólo sobrevivieron cincuenta. Más de mil soldados, varios oficiales y el general Barreiro quedaron prisioneros.

El 27 de abril de 1830, Bolívar desalentado y enfermo renunció el mando.

Y el 17 de diciembre, a sus 47 años, murió.

BIBLIOGRAFÍA

1. Biografías y vidas [Recurso electrónico]. – Modo de acceso: <https://www.biografiasyvidas.com/biografia/b/bolivar.htm>. – Fecha de acceso: 25.03.2020.
2. República de la Nueva Granada [Recurso electrónico] // Enciclopedia Online. – Modo de acceso: <http://enciclopediaonline.com/es/republica-de-la-nueva-granada>. – Fecha de acceso: 25.03.2020.

Представлена фигура Симона Боливара – одного из самых сложных и красивых образов человечества, который за активную борьбу в Венесуэле был удостоен звания «Освободитель». Показано, что помимо борьбы за свободу латиноамериканских государств (Колумбии, Эквадора, Перу, Боливии) он активно занимался решением социальных проблем, одна из которых касалась рабства.

О. Н. Кислякова

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Н. В. Иванюк

OPTIMIZATION OF MARKETING COSTS BY CALCULATING THE VALUE OF A LOST CUSTOMER

The goal of any company is to make a profit, or rather to maximize it. Profit can be increased by raising sales or reducing costs. When a company finds itself in a difficult financial situation, it must analyze the cost structure.

Unable to reduce overall production costs, management usually decides to reduce the share of marketing costs. This policy leads to an aggravation of the situation in which there is a build-up and stagnation of finished products in warehouses or a partial stop in sales of services.

In order to avoid this situation, it is necessary to look at the company's activities differently. Perhaps the company, spending a large amount of money on marketing, does not pay enough attention to the development of the sales department [1, p. 194].

Traditionally, it is considered that all customers are equally important to the company. They all use the same services, consume the same products, and pay the same price for them. But if we recognize that each client is unique, we can safely say that some clients are more valuable to the company than others.

The ideal indicator of a client's actual valuation is its long-term value, the expected profit from future transactions with the client (excluding the company's maintenance costs), multiplied by the corresponding discount coefficient, which takes into account the individuality of each client and the risks [2, p. 345].

There is also a different formula for calculating the cost of a lost customer:

On average, a new customer will buy from us for ___ years.

Each year, on average, it will make ___ orders.

Average order cost ___ (\$).

So, the income from the client for life will be:

___ years × ___ orders × ___ \$ = ___

Many companies suffer from a high outflow of customers (leaving to competitors). In order to retain a client, one must first determine the percentage of retention, reasons for leaving, and opportunities for more effective relationship management. It is important to compare the lifetime value of the outgoing client costs of its holding: if the cost of retaining is below for lost profits, it's worth trying to stop the outflow.

The marketing funnel developed by the company allows us to see the share of the potential target market at each stage of the client's decision-making process (from the first meeting to achieving full commitment). At the same time, calculating the conversion rate (the share of customers who moved from one level to the next) allows the company to see bottlenecks or barriers to forming a loyal customer with all its privileges. The funnel model demonstrates how important it is not just to attract new customers, but to retain and encourage existing ones.

Client profitability analysis and marketing funnel are tools that allow a company to see how it interacts with client groups that differ in their level of loyalty, profitability, risk level, and other indicators. Companies that know how to reduce the share of lost customers, extend customer relationships, increase their "wallet share" of the customer with the help of related sales and sales of more expensive products, increase the number of purchases and profitability of unprofitable customers or refuse them, and special service for high-profit customers win.

It should be borne in mind, however, that the profit from transactions with the client is not necessarily determined only by future purchases that the client will make. Clients bring other benefits to the company. For example, they can recommend the company to those who has not already used its services, as well as help with the development of new products or services [4, p. 126].

The sales department is a structural division that consumers primarily communicate with. If this department has certain flaws, then the company as a whole will not get the desired result.

Thus, by improving customer service and calculating the cost of a lost customer, the company will be able to maximize its profit without reducing marketing costs.

REFERENCES

1. Barry, F. Winning Marketing Strategies / F. Barry. – USA: Prentice Hall, 1999. – 382 p.
2. Kotler, P. Principles of Marketing / P. Kotler, G. Armstrong – Prentice Hall, 2006. – 740 p.
3. Kotler, P. Marketing management / P. Kotler, K. Keller – Prentice Hall, 2000. – 812 p.
4. Paul, P. 50 powerful ideas you can use to keep you customers / P. Paul, P. Timm – The Career Press, 2002. – 158 p.

Раскрываются проблемы маркетинга с позиции выстраивания долгосрочных отношений с клиентами. Показаны пути, способствующие сокращению маркетинговых затрат и увеличению прибыли через расчет стоимости потерянного клиента.

В. Ю. Китун

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – М. А. Ратько

SPORTS AND TOURISM: PROMOTING HEALTHY LIFESTYLES

Under the propaganda of a healthy lifestyle, we understand a wide range of activities – from educational and visiting programs to work with the population to the use of the media. It means the activities aimed at making people be more responsible about their health and have the necessary information to maintain and strengthen it.

An important method of strengthening public health is to teach citizens a healthy lifestyle, to promote and inform them of the important role that each person plays in maintaining his own health and of society. Therefore, the promotion of the formation of a healthy lifestyle of the population requires the creation of a massive informational and propaganda campaign using a wide range of diverse means, with widespread use of the media – printed media, radio, television, etc.

Modern life makes us get used to traveling by car or public transport, eating “fast” junk food, spending a lot of time sitting at a computer, and we are only interested in sports when we are sitting on a couch watching sporting shows on TV. With such a passive lifestyle and mass consumerism, it is difficult to start treating your health properly. The prevalence of such pastimes among young people is the reason for the development of diseases of a sedentary lifestyle, such as obesity of various degrees, diseases, sleeping problems, etc. And only after the diagnosis has already been received, a person pays attention to his health and begins to appreciate it. Someone realizes the need to be healthy on their own, but, unfortunately, there are few such people among youngsters. Young years are a key stage of development in a person’s life, in which the formation of personality is completed, where he chooses his own path, sets priorities. Therefore, it is important to cultivate the desire for a healthy lifestyle in this period. And since modern society offers many temptations that often badly affect a person’s quality of life, propaganda of a healthy lifestyle is especially relevant [1, p. 164].

The main methods of propaganda can be divided into 4 groups: oral, printed, visual and combined.

The most popular is the method of oral propaganda, because it is simple, economical and affordable in an organizational sense. Lectures, conversations, discussions, conferences, study groups, quizzes – these events will be more effective only for an interested circle of people, therefore this is not the most effective method for young people.

Printed propaganda is a diverse and accessible method that a person encounters every day. It can be an article, memo, leaflet, newspaper, magazine, booklet, brochure, book, slogan. For example, a sign that says “do not smoke” is a slogan, and in accordance with the law on the prohibition of smoking in public places, it is very common. Printing products of this kind most often touch upon the topics of bad habits: smoking, drug addiction, alcoholism. Moreover, the problem of combating these bad habits is very relevant for the modern young generation.

The visual method is quite diverse because of the variety of means. First of all, these are objects of art, such as a poster, a video clip, various art objects and any other reproduction of an idea through art. The theme of a healthy lifestyle in students’ creative works, in the works of modern young artists should occupy an important place, since such a problem exists and it is very relevant. Graphic images, diagrams, visual aids that can be used in oral propaganda are

also an example of a visual method. Broadcasting can also be attributed to this group, and in this case it is one of the most effective methods. A young modern person spends a lot of time in front of TV screen or computer, where, one way or another, they show a lot of programs about healthy eating, about physical training, sports, about medicines, about the treatment of diseases and much more. We can also see a huge amount of advertising, whether it is advertising a gym, fitness center or sports equipment, or social advertising.

True is that today more and more young people refuse to watch TV, but only because it is replaced by the Internet, where you can find everything you need, find out what you want, with all the details, in an instant.

As for the Internet, it gives the information in full and with all the details, but in addition to very useful information that promotes a healthy lifestyle, there are many false, unconfirmed experience recommendations. Its possibilities are endless: through the Internet you can enroll in a sports club, contact a doctor and even get a free consultation on healthy lifestyle. More and more communities that motivate sports appear in social networks [3]. Any media are a powerful manipulator of the human mind, and therefore they are one of the main methods of promoting a healthy lifestyle.

The next method of mass propaganda is the combined one, which, when used, simultaneously affects the human auditory and visual analyzers. An example is the holding of annual youth jogging marathons for a healthy lifestyle and sobriety of the nation, held in dozens of cities.

A special place in the promotion of a healthy lifestyle among children, adolescents and the elderly belongs to workers in the social sphere, and their main task is to choose the right forms and directions for this work. Propaganda is carried out in the following areas: 1) individual work; 2) organization of group meetings; 3) propaganda of a healthy lifestyle in letters and computer communication; 4) publication of information about a healthy lifestyle in printed media and other forms.

The promotion of a healthy lifestyle among children and adolescents should be preventive in nature: offer an alternative, the ability to choose one's place in life; interest in a variety of hobbies. It is important for adolescents to understand that in real life there is a lot of fascinating and interesting, like sports, passion for music, etc. Work should be carried out in close collaboration with educational institutions [2].

Thus, the promotion and formation of a healthy lifestyle includes: 1) creation of a permanent information and propaganda system aimed at increasing the level of knowledge of all categories of the population about the impact and possibilities of reducing all negative factors on health; 2) attracting the population to physical education, tourism and sports, increasing the availability of these types of rehabilitation. The promotion of a healthy lifestyle is a very important and responsible socio-pedagogical task.

REFERENCES

1. Мовчан Е. А. Методы пропаганды здорового образа жизни среди молодежи / Е. А. Мовчан, О. А. Веденина // Здоровьесбережение как инновационный аспект современного образования : материалы II Междунар. науч.-практ. заоч. студенч. конф., Екатеринбург, 20 марта 2015 г. / Рос. гос. проф.-пед. ун-т. – РГППУ, Екатеринбург, 2015. – С. 163–166.
2. Пропаганда здорового образа жизни как важная социально-педагогическая задача [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://nsportal.ru/detskiy-sad/zdorovyy-obraz-zhizni/2015/03/22/propaganda-zdorovogo-obraza-zhizni-kak-vazhnaya>. – Дата доступа: 19.03.2020.

3. Спорт и спортивный туризм как здоровый образ жизни [Электронный ресурс]. – Режим доступа: https://studbooks.net/1570066/turizm/sport_sportivnyy_turizm_zdorovyy_obraz_zhizni. – Дата доступа: 19.03.2020.

Раскрывается актуальная проблема пропаганды спорта и активного образа жизни. Описывается типичный образ жизни современного человека, а также предлагаются основные и наиболее эффективные методы привлечения внимания к данному вопросу.

A. M. Кожемякина

Республика Беларусь, Горки,
Белорусская государственная сельскохозяйственная академия
Научный руководитель – И. В. Осипова

PAGES OF THE INTERCULTURAL DIALOGUE BETWEEN RUSSIA AND BELARUS

Today, the result of the constructive process of developing the creative and spiritual enrichment of the nations of the Union State is the formation of a single cultural space.

In February 1995, an agreement was signed between Belarus and Russia on cooperation in the field of culture, education and science. In the second article of the document, it was noted that the parties will promote the development of cooperation in training personnel in the field of culture, exchange of experience between interested departments and organizations, holding symposiums and “round tables”, establishing, expanding and deepening direct cooperation and direct links between state institutions and public organizations in the field of culture.

A notable event in September 2016 was the “round table” held at the National library on the topic: “Consonance: Skaryna’s word in the modern world”. Participants from 14 countries discussed the development of printing in the era of computer technology and humanitarian cooperation. It was here that the Russian side proposed to transfer several of F. Skaryna’s originals to Belarus for long-term display, where, unfortunately, all the legacy of the first printer has been lost. In connection with the landmark anniversary in 2017 – the 500th anniversary of Belarusian printing, an important task was not only to preserve the heritage, but also to promote it. With the support of the Russian side, the project of publishing F. Skarina’s works is being implemented. On September 4, 2016, the Director of the National library, R. Motulsky, donated 11 volumes of Skarina’s reprinted works to the House of books, which opened on the day of Belarusian writing in Rogachev. According to the Minister of information of Belarus L. Ananich, such events make you think about the importance of continuation, when the experience and wisdom accumulated by ancestors are passed on to descendants.

An interesting project of the Union state is the excursion route “Belarusians of Moscow”, the authors of which were the former Chairman of the Federal national and cultural autonomy “Belarusians” S. Kandybovich and an employee of the Moscow house of nationalities A. Nekrasov. The development of integration ties, the strengthening of friendship between the ethnic groups of the Russian capital, the historical roots and fate of our peoples unite Russians and Belarusians. During the excursions, you can learn that the book printer Ivan Fedorov is the successor of F. Skaryna; Belarusian masters decorated the Verhospassky Cathedral of the Kremlin; the Palace in Kolomenskoye at the end of the 17th century; the Tsar’s estate in Izmailov; Belarusian carvers created magnificent iconostases of the Archangel Cathedral in

the Kremlin, the great Cathedral of the Don monastery, etc. Important events of the “Belarusians of Moscow”, according to the Chairman Alla Tuzhilkina, are the Days of unity of the peoples of Belarus and Russia, preparation for the celebration of the 75th anniversary of the Victory, holding Belarusian national holidays in Moscow, etc. [1].

Yuri Grigoriev, an honored architect of Belarus and the National architect of Russia, is working fruitfully in Moscow. He is the author of the Moscow monuments to Cyril and Methodius, Yanka Kupala.

The Russian-Belarusian creative forum “Union state – young talents of the XXI century” has turned twelve years old. A unique symbol of this forum can be considered the Belarusian-Russian youth Symphony orchestra, whose birth dates back to 2008. The age of the musicians is from 15 to 18 years old. The project has become a business card, a trademark of the achievements of our countries in the field of musical culture. The orchestra is led by two concert conductors – Russian Vyacheslav Valeev and Belarusian Ivan Kostyakhin. The repertoire “highlight” of this unique orchestra is not only the performance of works by classics of world symphonic music, but also the discovery of new (often unfairly forgotten) names. For example, Belarusian composers Lev Abeliovich, Yevgeny Glebov, Vladimir Soltan, Eduard Fertelmeister from Nizhny Novgorod and Aigerim Seilova, a graduate of the Moscow Conservatory, and others [4].

“Belarusian seasons in Moscow” have become traditional. During this time, Muscovites heard Belarusian folk music performed by the ensemble “Byaseda”, visited a concert of the ensemble of soloists “Classic-Avanguard”, watched the folk opera “Advechnaya pesnya” of the Republican theater of Belarusian drama and the musical “Pesnyar” of the M. Gorky Drama theater, dedicated to the National artist of the USSR Vladimir Mulyavin, participated in master classes on Belarusian folk art, etc. [3].

The business and cultural complex at the Embassy of Belarus in Russia is actively working to promote cooperation between the two countries. Among them are a memorable evening dedicated to the 75th anniversary of the liberation of Belarus, which was timed to coincide with the publication of the book “stories” by Vasil Bykov, which collected well-known works of classic Belarusian literature – “Sotnikov”, “Obelisk”, “Live until dawn”, “Go and not return” (total circulation of 4.5 thousand copies), presentation of the book-album “Pearls of Russia and Belarus”, which introduces the natural attractions of the Union State, architectural monuments and memorial complexes of the two countries, many of which are included in the list of UNESCO world heritage sites. According to the State Secretary of the Union State Grigory Rapota, this encyclopedia was released “so that those of us for whom life is always a movement, get acquainted with the most authoritative “ratings” of outstanding places in Russia and Belarus”; conducting festivals “Youth – for the Union state” and others on the initiative of deputies of the Parliamentary Assembly [2].

Despite all the difficulties, the Union State remains an integration entity that solves many key problems of political, economic and cultural development.

REFERENCES

1. Бушуев, А. Нас не сосчитать / А. Бушуев // Беларусь сегодня. – 2018. – 25 янв. – С. V.
2. Ладутько, К. Повести настоящего человека / К. Ладутько // Беларусь сегодня. – 2018. – 26 апр. – С. VI.
3. Михайлова, В. Память / В. Михайлова // Беларусь сегодня. – 2016. – 30 июня. – С. IV.

4. Рыков, С. Игра в четыре руки / С Рыков // Беларусь сегодня. – 2016. – 11 авг. – С. VIII.

Статья посвящена сотрудничеству двух стран – России и Беларуси – в области культуры, образования и науки, результатом которого является формирование единого культурного пространства. Отмечается, что союзное государство, несмотря на имеющиеся трудности, остается интеграционным образованием, в котором решаются многие ключевые проблемы политического, экономического, культурного развития и таким образом укрепляется международное сотрудничество.

Д. С. Козел

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – С. В. Милач

SYMBOLIK DES GLÜCKS BEI DEN DEUTSCHEN

Die Symbolik ist die Gesamtheit der Symbole. Das Symbol ist das Zeichen, das den Sinn hat. Symbole haben eine lange kulturelle Geschichte und Tradition. Die Menschen verknüpfen Zeichen mit Bedeutungen und geben grundsätzlich den Dingen durch Interpretation einen Sinn. Es liegt an dem übergeordneten und sehr menschlichen Bedürfnis, sich mit etwas über die bestehende Realität hinaus zu verbinden.

Für das Glück gibt es zahlreiche Symbole aus jeder Kultur. Thematisch stehen die meisten Symbole des Glücks in Verbindung mit der Liebe, dem Erfolg, der Gesundheit, dem Geld oder dem positiven Bestehen von Prüfungen oder Aufgaben. Eine andere oft gebrauchte Variante für die Verwendung von Glücksbringern war es, ein Zeichen des Schutzes zu verwenden, also mit der Symbolik eher die Vermeidung von Unglück zu verfolgen. Das Ziel der Arbeit ist die Symbole des Glücks bei den Deutschen zu beschreiben.

Bestimmten Symbolen und Gegenständen werden in Deutschland seit Anbeginn der Zeit glücksförderliche oder gar magische Kräfte zugesprochen. Die Tradition klassischer deutscher Glücksbringer reicht teilweise Jahrhunderte zurück. Oft ist sie christlichen Ursprungs.

Schornsteinfeger. Es gibt solches Merkmal bei den Deutschen: vor dem Weihnachten dem Schornsteinfeger zu begegnen, so wird das ganze Jahr erfolgreich sein. In früherer Zeit waren Schornsteinfeger in der Tat „Lebensretter“: War ein Kamin verstopft oder zog schlecht, konnte nicht mehr gekocht und geheizt werden – ein wahres Unglück für die im Haus lebenden Menschen! Wurde ein Kamin bzw. der Schlot von einem Schornsteinfeger regelmäßig gereinigt, konnten auch Brände und Rauchvergiftungen verhindert werden. Man sagte Schornsteinfegern gar nach, sie stünden im Bunde mit dem Teufel, da sie in der Lage waren, böse Geister „in Schach“ zu halten. Heute soll es auch Glück bringen, einen Schornsteinfeger oder einen der goldenen Knöpfe an der traditionellen Kluft, wie sie die schwarz gekleidete Handwerkszunft vielfach noch trägt, zu berühren. Auf diese Weise soll ein wenig von der rußigen „Schutzhülle“ der Schornsteinfeger auf einen selbst übergehen.

In Deutschland gibt es das allgemeingültige Symbol des Erfolges und des Wohlstands. Das ist **Schwein**. Das Wildschwein war bei den altertümlichen Germanen eines der wichtigen Ermährungsmittel. Es isst alles, es wächst groß, das Fleisch ist bei ihm lecker und gerade die Schweine retteten die Bauer in den misslungenen und hungrigen Jahren [2].

Man schenkt die kleinen Figuren der Schweine, die Ferkel zum Beweis des Wunsches des Reichtums. „Das Schwein zum Glück“ ist das Symbol des Wohlstands und des Reichtums und es macht seinen Besitzer glücklich. Die Sparbüchsen für das Geld macht man in Form von rosa Schweinchen, zum Erfolg schenkt man einander Marzipanbonbons in Form des Schweines. Die Deutschen schenken einander die Postkarten mit Schweinchen, machen mit ihnen Magnete, zeichnen sie auf den T-Shirts.

Marienkäfer. In der katholischen Kultur hält man den Marienkäfer für ein heiliges Insekt. Gerade deshalb ist es so, dass man ihn nicht töten darf, da andernfalls der Mensch auf sich die große Not heraufbeschwören kann. Bis jetzt ist der Volksglaube erhalten geblieben, dass der Marienkäfer fähig ist, die menschliche Rede zu verstehen, direkt zum Gott zu fliegen und ihm die Bitten und die Wünsche der Menschen zu übergeben. Der Talisman, der mit dem Marienkäfer verbunden ist, bringt dem Besitzer den Erfolg, sowie beschützt es vor dem Unglück und dem Gefahren. Dabei hat eine besondere Bedeutung die Zahl der schwarzen Fleckchen auf dem Rücken des Insektes. Je mehr es gibt, desto stärker ist die Kraft des Talismans [3, S. 6–7].

Das **Hufeisen** ist ein weiteres sehr altes Symbol für Glück. Es ist kein Geheimnis, dass das auf dem Weg gefundene Hufeisen die magischen Eigenschaften erwirbt und dem neuen Besitzer den Erfolg und das Glück bringt. Pferde werden seit Jahrtausenden als Symbol für Stärke und Kraft sowie als edles und wertvolles Nutz- und Reittier geschätzt. Ihre mythische Symbolkraft übertrug sich irgendwann auf das Hufeisen, da böse Geister angeblich Eisen scheuen. Beim Hufeisen-Aufhängen scheiden sich die Geister. Zeigt die Öffnung nach unten, kann das Unglück nicht im Eisen hängen bleiben, hängt es dagegen mit der Öffnung nach oben, fällt das Glück hinein und kann nicht wieder heraus. Gerne wird das Hufeisen zu verschiedenen Anlässen verschenkt. Hauptsächlich zu Sylvester oder auch anderen wichtigen Situationen ist das Hufeisen ein häufig gewählter Glücksbringer.

Der **Fliegenpilz** ist auch das deutsche Symbol des Wohlergehens. Der glückliche Pilz galt in vielen Religionen als den Gottespilz, der das lange Leben voraussagt. Viele Völker glaubten ebenso, dass man die Zukunft nach diesem Pilz erkennen kann. Eigentlich ist er hochgiftig, galt früher gar als Hexenpilz und wurde aufgrund seiner berauschenenden Wirkung mit Zauberei in Verbindung gebracht. All das und sein hübsches Äußeres mit dem tiefroten, weiß gepunkteten Hut machten den Fliegenpilz über die Jahrhunderte jedoch zum Glückssymbol.

Vierblättriges Kleeblatt ist eines der bekannten Symbole des Erfolges. Da vierblättrige Blätter des Klee (oder Sauerklees) in der Natur nur sehr selten sind (Mutationen), braucht es einiges an Glück, um ein solches Kleeblatt zu finden. Hierbei ist es angeblich wichtig, dass das Kleeblatt zufällig gefunden wurde und nicht gezüchtet ist. Gezüchtete Kleeblätter dagegen sollen wiederum das Pech anziehen. Auf Reisen mitgeführt, schützt das Kleeblatt den Träger vor Unglück, näht man es in die Kleidung ein, soll es vor dem Bösen schützen. Es wird angenommen, dass jedes Blättchen seine Bedeutung hat. In Deutschland sind das Ruhm, Reichtum, Liebe, Gesundheit.

Mistel. Früher hängte man die Mistel in den Pferdeställen und in den Häusern, um die Menschen und die Tiere vor den bösen Geistern und den bösen Träumen, sowie von den Blitzschlägen und dem Feuer zu schützen. Auch es gab einen Brauch, die Mistel in den Kranz der Braut hineinzuflechten, um das Glück zu bringen. Nach dem Volksglauben schützt sie vor den Hexen.

Glückliche Hasenpfote. Als alter Klassiker unter den Glücksbringern galt lange Zeit auch die Hasenpfote. Dass sie von einem Armband abgelöst wurde, könnte am Tierschutz liegen. Aber auch daran, dass sie ein unpraktischer Glücksbringer ist. Denn die Glückspfote

muss zwingend die hintere linke sein. Der Hase sollte bei Vollmond auf einem Friedhof getötet werden – idealerweise an einem regnerischen Freitag, den 13. Woher dieses Rezept stammt, ist ungeklärt. Einige Wissenschaftler halten es für eine Tradition aus der Voodoo-Religion, die in Haiti und anderen Teilen Amerikas und in Afrika beheimatet ist.

Außer allen allgemeingültigen Talismanen des Erfolges, kann jeder Mensch es sich selbst machen. Und nur solche selbstgemachten Talismane werden den Erfolg, das Glück und das materielle Wohl bringen, aber nur dann, wenn es das Wichtigste – der Glaube an sich gibt. Auch dann alles, dass der Mensch sich wünschen wird, kann ein Gegenstand werden, der den Erfolg und das Glück ins Leben bringt.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Brauchtum von A-Z [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <http://www.brauchtumsseiten.de/a-z/g/gluecksbringer/home.html/>. – Datum des Zugriffs: 01.11.2019.
2. Glücksbringer-finden [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugriff: <http://www.gluecksbringer-finden.de/symbol/>. – Datum des Zugriffs: 01.11.2019.
3. Шейнина, Е. Я. Энциклопедия символов / Е. Я. Шейнина. – М. : ACT, 2001. – 592 с.

Описаны некоторые особенности национальной культуры Германии, показана традиционная символика немцев. Определены наиболее значимые символы счастья, которые почитаются в Германии не одно поколение, занимают важное место в жизни немцев.

Н. А. Конончук

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. Е. Левонюк

THE LEGAL SYSTEM OF BELARUS AND ITS FUNCTIONS

The purpose of the article is to show the most important moments in the formation of the legislative system of the Republic of Belarus as an independent state.

The Declaration of state sovereignty of July 27, 1990 declared the Republic of Belarus a sovereign independent state and thus laid the Foundation for the formation of qualitatively new beginnings in state and public life. On March 15, 1994, the Constitution of the Republic of Belarus was adopted, proclaiming our Republic a unitary democratic social state governed by the rule of law. The adoption of the new Constitution and the involvement of the Republic of Belarus in the world community as a sovereign and independent state led to drastic changes in legislation. The entire system of current legislation is formed on the basis of the Constitution, and the competence of state bodies is defined in it. The adoption of the new version of the Constitution of the Republic of Belarus on 24 November 1996 resulted in a significant redistribution of powers between state bodies. A significant part of the changes is the redistribution of powers in favor of the Executive branch and the President, in particular, the President has the right to appoint and dismiss all Ministers, the Prosecutor General, judges and the management of the National Bank of the Republic of Belarus [1, p. 12].

The system of law plays a decisive role in the country's legal system, representing objectively internal organization of law, which is expressed in the unity and coherence of legal norms as well as institutions coherence.

The current legal system of the Republic of Belarus consists of the following main branches: constitutional law, civil law, administrative law, criminal law, labor law, family law, land law, financial law, and civil procedure law.

Constitutional law is a branch of law, norms of which reinforce the foundations of the constitutional system, basic rights, freedoms and duties of citizens of the Republic of Belarus, electoral system, system of the Supreme bodies of state power, judicial, prosecutorial, Supervisory authorities, the order of formation and competence of local administration and self-government, basics of financial and credit system of the country. Constitutional law is the basic branch for all other branches of law. The main source of constitutional law is the Constitution of the Republic of Belarus, which has the highest legal force.

Civil law is a branch of law that regulates property and related personal non-property relations. The norms of civil law determine the legal status of individuals and legal entities, fix various types of property, establish the procedure for the emergence, change and termination of civil legal relations. Civil legal relations are regulated by the norms of the Constitution of the Republic of Belarus, the Civil code of the Republic of Belarus and other normative legal acts corresponding to these legislative acts.

Administrative law is a system of legal norms regulating relations in the sphere of public administration. The norms of administrative law define the participants of administrative and legal relations, their legal status, the principles of organization and activity of management bodies, establish the system of administrative offences and responsibility for their commission. The norms of administrative law are mainly contained in the Constitution of the Republic of Belarus and the Code of administrative offences of the Republic of Belarus, as well as in other laws, decrees of the President of the Republic of Belarus, resolutions of the Government of the Republic of Belarus, acts of ministries etc.

Financial law is a branch of law that regulates relations in the sphere of financial activities of state bodies, i. e. the collection and distribution of funds. The norms of this branch of law establish taxes and fees, the procedure for their collection to the budget, regulate relations between representative, executive and administrative, and other state bodies and organizations regarding the adoption and execution of national and local budgets, relations in the sphere of monetary circulation, currency transactions, etc. The norms of financial law are contained in the Constitution of the Republic of Belarus, the Budget code of the Republic of Belarus, the Tax code of the Republic of Belarus, laws on the Republican budget, decrees of the President of the Republic of Belarus, resolutions of the Government of the Republic of Belarus, the Ministry of Finance of the Republic of Belarus, etc.

Land law is a system of legal norms that regulate relations connected with land management in order to ensure rational use and protection of land.

Labor law is a branch of law that regulates social relations in the process of employment at enterprises, institutions and organizations of all forms of ownership, issues of concluding and terminating an employment contract, working and rest time, remuneration, internal labor regulations, labor discipline, material liability, and others. The main sources of labor law are the Constitution of the Republic of Belarus, the Labor code of the Republic of Belarus, and other legislative and subordinate normative acts.

Family law as a branch of national law which regulates relations related to marriage and marital status. Its norms define the procedure for entering into marriage and its termination, regulate personal and property relations of spouses and other family members, relations of

adoption, guardianship, establish the procedure for registration of civil status acts, etc. The family law is enshrined in the Constitution of the Republic of Belarus, the Code of the Republic of Belarus on marriage and family, and other legislative acts.

Criminal law as a branch of law combines norms that define the range of illegal acts recognized as crimes, establish the grounds and conditions of criminal responsibility as well as penalties and other measures of criminal responsibility that are applied to persons who have committed crimes. The only source of criminal law is the Criminal Code of the Republic of Belarus, which is based on the Constitution of the Republic of Belarus and generally recognized principles and norms of international law [2, p. 105].

Civil procedure law is a branch of law that regulates the procedure for legal proceedings in civil, family, labor, and certain other cases. Its provisions deal with the operation of the courts, establish the jurisdiction and venue of disputes, the rights and obligations of participants in the process, the order of proceedings, court decisions, appeals, performance etc. Sources of civil procedure law are the Code of Civil procedure of the Republic of Belarus and the Economic procedure Code of the Republic of Belarus.

Thus, the system of legislation includes two main groups: branches of legislation that are formed on the basis of branches of law and so-called complex branches of legislation formed by a combination of legal norms related to different branches of law. This is economic, environmental, agricultural and similar legislation. However, these branches of legislation also have a certain degree of unity, since they regulate a certain sphere of public relations and provide solutions to important managerial tasks.

REFERENCES

1. Конституция Республики Беларусь : с изм. и доп., принятими на респ. референдумах 24 нояб. 1996 г. и 17 окт. 2004 г.). – Минск : Наци. центр правовой информ. Респ. Беларусь, 2016. – 62 с.
2. Уголовно-процессуальный кодекс Республики Беларусь : 16 июля 1999 г., № 295-З с изм. и доп. / Наци. центр правовой информ. Респ. Беларусь. – Минск, 2011. – 246 с.

Рассматриваются основные отрасли права Республики Беларусь, а также сферы их компетенций. Выделяется Конституционное право как основа гражданского, трудового, семейного и других отраслей права. Подчеркивается, что законодательство Республики Беларусь включает две основные группы законодательных областей: первые основываются на отдельных отраслях права, а вторые представляют собой сочетание нескольких отраслей права.

A. С. Коробейко

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Н. В. Иванюк

PLASTIC WASTE

The problem of plastic pollution of the world is one of the most important and discussed today. Undoubtedly, the only one to blame for this is man. And despite the knowledge of the destructive damage that plastic causes to the Earth, man continues to produce tons of it. We can say that this almost indestructible material has entered our lives so firmly that we can no

longer imagine the existence without it. Plastic is a cheap material with fairly universal properties, thanks to which this material can be used in completely different areas of human life. However, it was these properties that led to the fact that plastic has become an environmental problem.

People produce more than 300 million tons of plastic per year, with 50 % of the products being manufactured for single use. That is, these products are used only a few minutes, but leave a destructive mark on the planet for at least several hundred years. This is because the process of decomposition of plastic begins only after 450 years, and the whole process is completed only after 50–80 years [1, p. 67]. Based on these figures, it can be imagined that at the current rate of production of plastic products, the Earth will be completely covered with plastic even before the decomposition of the first plastic waste.

Plastic waste has a negative impact on the environment. Chlorinated plastic can release harmful chemicals into the soil, which can later fall into groundwater and cause serious damage to those who drink this water. The average person eats 70,000 microplastics each year. That works out to about 100 bits of microplastic over the course of just one meal, according to a study published in Environmental Pollution. A team of UK-based researchers put petri dishes with sticky surfaces next to dinner plates in three homes in the UK. After just 20 minutes, the dishes accumulated an average of 14 microplastics. In the Pacific Ocean, not far from Indonesia, a whole continent has been formed from plastic bottles and other wastes, which is larger in size than the largest island – Greenland. More than 8 million tons of plastic are dumped annually into the ocean. By 2050, the total weight of plastic waste in the seas may exceed the weight of all fish. Garbage dumps in the oceans are called the seventh continent. According to the United Nation, the ingestion of plastic killed about 1 million seabirds and 100,000 marine animals. In addition, it is estimated that more than 90 % of all birds and fish have plastic particles in their stomachs. This is because the plastic has broken up into marine and other marine animals. Research at Plymouth University showed that about 700 species of marine life are on the verge of extinction due to increased plastic distribution. About 40 % of the debris in the ocean is plastic bottles. Every year, every person living in a developed country buys an average of 150 plastic bottles of water. A Guardian report says that around the world, 1 million plastic bottles are bought every minute, and that number will have increased by another 20 % by 2021. The same report says that more than 480 billion plastic bottles for drinking were purchased worldwide in 2016, compared with 300 billion a couple of years ago. And every year these numbers are increasing. Understanding the seriousness of the problem, not everyone is trying to fix it. We believe that all changes begin when we want it. That is, if we want to help the planet, then going to the store we will choose water in a glass bottle, and not in a plastic one. And at the checkout we make a choice in favour of a paper bag, rather than a plastic one. It seems to be trifles, but how much it will affect the environment, if everyone does this.

What other solutions to problems of plastic pollution exist?

We should start with the industries where plastic is produced. Alternative, recycled, or biodegradable materials should be used. It is also necessary to create packaging for goods with the possibility of its reuse and recycling. The responsibility of the manufacturer for waste is important. That is, companies should strive to reduce waste and be fully responsible for the waste generated as a result of using their products. And much more important is raising public awareness of the impact of their choice on the environment. Small videos that talk about the harmful effects of plastic need to be shown in schools and universities. One should make social ads more often and thereby attract the attention of more people. After all, even in a modern world, where it is full of any information, not all people pay attention to

such important topics. People believe that these problems do not affect them, continuing to buy plastic products without thinking about its destructive influence on our planet.

People should try to exist without plastic. Of course, complete abandoning of plastic is difficult. But trying to refuse a little bit is a good initiative. In some parts of the world, the use of plastic is already prohibited. In 2017, Kenya introduced one of the world's toughest laws against plastic bags. Kenyans convicted of producing, selling, or even using plastic bags will now face up to four years in prison or fines of US \$ 40,000. Other countries that have banned, partially banned, or taxed disposable plastic bags include China, France, Rwanda, and Italy. By 2021, disposable plastic cutlery (forks, knives, spoons and chopsticks), disposable plastic plates, plastic straws, cotton swabs, sticks for balloons, items made from oxidizable plastic, food containers and cups will have been banned in the EU [2, p. 232].

It is important that the rejection of plastic comes gradually. Because no one can refuse such convenient material in one day. It takes a lot of time and desire to help our planet. It is really important to realize it as quickly as possible and start right now.

REFERENCES

1. Knight, G. D. Plastic Pollution / G. D. Knight // Heinemann Library. – 2012. – 64 p.
2. МакКаллум, У. Как отказаться от пластика: руководство по спасению мира / У. МакКаллум // ЭКСМО. – 2019. – 256 с.
3. McKie, R. Plastic now pollutes every corner of Earth Robin [Electronic resource] / R. McKie // Theguardian. – Mode of access: <https://www.theguardian.com/environment/2016/jan/24/plastic-new-epoch-human-damage/>. – Date of access: 14.02.2020.
4. Mwamba, S. 10 Plastic Pollution Facts That Show Why We Need To Do More [Electronic resource] / S. Mwamba // Globalcitizen. – Mode of access: <https://www.globalcitizen.org/en/content/plastic-pollution-facts/>. – Date of access: 24.02.2020.

Анализируется проблема разрушительного влияния пластика на окружающую среду. Показываются пути, способствующие решению данной проблемы.

Я. С. Король, П. В. Кислюк

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Н. В. Иванюк

THE IMPACT OF ELECTRICITY ON THE ENVIRONMENT

Electrical pollution is not something one can see, smell, taste, or touch. The sheer volume of modern electronics and appliances in homes and other settings has increased at a dizzying rate. Using energy has been a key issue in the process of the development of our human society since the old times when people started to control fire. But one of the most prominent sources that changed the life of the whole world was the discovery of the most efficient energy source – the electricity. In our modern world electricity is used for industry and agriculture, communication and transportation, and for everyday use. Besides the obvious advantages that electrical power brings to our life there is a definite set of threats that this modern technology causes. The process of electricity generation on different kinds of power stations often is not so harmless to the nature. One of the most efficient but dangerous means

of electricity generation is a nuclear power station. Though this is one of the most effective ways to generate electricity for the needs of the society, the disastrous catastrophes in Chernobyl and Fukushima showed how dangerous nuclear power is.

Electricity is an invisible and naturally occurring force that can be seen in such natural phenomena as lightning and the shock we sometimes get when we touch metal. The cultivation of electricity for human use offers numerous conveniences, but it can also do harm to the environment and increase health risks to people.

Power companies use a variety of processes to generate electricity, and not all processes affect the environment in the same way. For example, coal is a much more environmentally problematic source of energy than solar power, which has minimal environmental effects. Other forms of electricity generation include natural gas, hydroelectric power plants, nuclear energy and oil. What problems exist due to the use of electricity?

Most mechanisms for generating electricity release carbon dioxide and other greenhouse gases – gases that absorb and emit radiation – into Earth's atmosphere. While small quantities of carbon dioxide exist naturally in the atmosphere, the generation of electricity has greatly increased the presence of greenhouse gases in the planet's atmosphere. The overwhelming majority of scientists believe that this contributes to an unnatural degree of global warming that has the potential to affect the global climate, destroy animal populations and change local ecosystems.

Almost all forms of electricity generate waste. For example, natural gas releases carbon dioxide and nitrogen oxide. Earth's atmosphere traps these gases, leading to air pollution and smog. Weather patterns and geological variations can affect the prevalence of smog in a particular area. For example, a valley trapped between hills with little wind might trap a pocket of smog. When smog containing sulfur dioxide and nitrogen oxide is released into the atmosphere, it can contaminate precipitation and rain back down as acid rain.

Almost all forms of electricity generation produce some waste, but energy sources such as nuclear energy produce dangerous solid wastes. Some sources of radioactive waste remain radioactive for thousands of years, which means the waste can cause cancer and genetic mutations in humans and animals. Radioactive waste may alter the soil's chemical composition, making it unsafe for local wildlife and potentially killing off plant species. Burning coal produces a type of solid waste called ash, which is frequently deposited in landfills, contributing to landfill overfill. The Environmental Protection Agency says it is possible to recycle this material into cement and other useful products, and some coal manufacturers recycle their waste [1, p. 3].

Both the generation and delivery of electricity can harm local wildlife. Birds may fly into power lines, resulting in electrocution. Wind farms endanger flying animals such as bats and birds. No power generation system can be perfect, and power plant accidents can also injure animals. For example, a 2009 study found that the Chernobyl nuclear disaster resulted in lower animal populations even 20 years after the disaster.

What are the ways to solve these problems? World must find and use alternative sources of energy. This alternative energy needs to use no fuel and create no waste or pollution.

Enough of the sun's energy hits the Earth every minute to power the world for the whole year. In sunny countries, solar cells can be put on rooftops to convert sunlight directly into electricity [2, p. 4]. We could even build solar power stations like Solar One in California. It uses the sun's heat to make steam, which then drives a generator to produce electricity.

We can use the power of the wind by building wind turbines. These are tall towers with a big propeller on top. The wind blows the propeller, which turns a generator in order to create

electricity. If we build a number of wind turbines together in a windy place, we can make a ‘wind farm’ and produce quite a lot of electricity.

A dam can be used to trap a large area of water, like a reservoir or a lake. This water then flows through tunnels in the dam, turns turbines and drives generators to create electricity. Hydroelectric power stations can produce a lot of power very cheaply.

The process of nature friendly electricity generation has been developing greatly these days. Wind power, solar power and the power of the ocean are used to generate safe and cheap electricity that will be able to bring our life to the next level of evolution.

REFERENCES

1. Electricity [Electronic resource]. – Mode of access: <https://www.explainthatstuff.com/electricity.html>. – Date of access: 15.03.2020.
2. Electrical power industry [Electronic resource]. – Mode of access: http://today.ru/?l=eng&r=17&t=electrical_power_industry-elektroenergetika-da. – Date of access: 15.03.2020.
3. What do you need to know about dirty electricity [Electronic resource]. – Mode of access: <https://www.dirtyelectricity.org/>. – Date of access: 15.03.2020.

Анализируется проблема нерационального использования электричества, предлагаются возможные пути ее решения.

E. B. Косынюк

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Т. И. Предко

ENGLISH IDIOMS ABOUT FLOWERS

It is not a secret that English is a worldwide language. It is a foreign language number one learnt at schools, colleges, universities. There is a question of replenishing the vocabulary with stable expressions-idioms of the English language not only to enrich your vocabulary, but also to sound naturally. Therefore, we have prepared a list of interesting idioms to develop the vocabulary of students and all those who are interested in English. The idea of the article is to get acquainted with some of these expressions.

A phraseology or idiom is a group of words established by usage as having a meaning not deducible from those of the individual words [1]. Some of them were once invented by someone and spread among the people. Others have their own historical context. Moreover, some idioms exist only in some specific languages, while others have their counterparts in many countries. We have noticed that some of the idioms listed below are translated into Russian verbatim, without losing their meaning.

We have studied various sources of English idioms and found the most interesting ones. All of them contain names of flowers or names of parts of plants.

First one is **nip something in the bud**. People use it when a problem is resolved before it escalates.

Another idiom is **beat around the bush** that means to walk around to about. This does not mean to wander back and forth in the literal sense, but to avoid any topic in the conversation.

The next idiom is very popular among youth. **Old chestnut** is a story that has been told many times or repeated over and over again. It is an interesting fact that we found in Russian slang the word with the same meaning.

The forth idiom is **fresh as daisy** – this is what they say about a person who looks very energetic, healthy and attractive.

The following idiom also contains the daisy component. **Pushing up the daises**. It sounds very nice and beautiful, but the meaning of the idiom is “to be dead”. That is, the person lies under the ground and serves as a fertilizer for sprouting daisies.

The next idiom – **lead up the garden** – means to deceive. If a person leads you down a garden path, it means that they are misleading you, feeding you promises, and making you believe things that are not true.

The next idiom came to the language from botany. **Grass roots** – literally, these are plants that grow at the grass level, that is, low. In a figurative sense, this is a broad mass of people, ordinary people standing “below”.

The eighth idiom also has an equivalent in Russian. **Green fingers** – people can say about a good gardener. This is like “Golden hands” in Russian, only among gardeners.

The next one is **shake like a leaf** – in stressful situations, a person’s body involuntarily shivers, and he shakes like a leaf in the wind.

The next idiom is also popular in society. **Sow seeds of suspicion** – people can use this idiom in a court, when the defendant is about to be acquitted, the plaintiff’s lawyer can make a convincing speech and thus to sow seeds of suspicion.

And the last one is **shrinking violet**. This flower curls up from time to time, as if hiding from the person. Native English speakers once noticed this and began to call modest closed people that way. People can call a timid speaker at a lecture who is very difficult to perform in front of the public.

In this article, we have given examples of idioms that include the flower component. The phrases listed above are just the top of the iceberg called English idioms. To understand the culture of the Royal nation, everyone needs to learn much more. But just open a dictionary of English, catch phrases and cram “from so far to so far” is an unproductive way. It is better to read classical literature in the original language, learn poems, and listen to songs by your favorite artists.

REFERENCES

1. Cambridge Dictionary [Electronic resource]. – Mode of access: <https://dictionary.cambridge.org/ru/ словарь/английский/idiom>. – Date of access: 10.03.2020.
2. Dictionary of idioms [Electronic resource]. – Mode of access: <https://idioms.thefreedictionary.com/>. – Date of access: 10.03.2020.

Затрагивается проблема обогащения словарного запаса при изучении иностранного языка (английского). Особое внимание уделяется выражениям-идиомам как одному из показателей уровня владения языком. Предлагается перечень идиом, которые могут быть включены в учебный процесс при освоении учащимися темы «Растения».

E. C. Коцюба

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный технический университет
Научный руководитель – О. Л. Зозуля

BERUFSBILD EINES MASCHINENBAUINGENIEURS

Haben Maschinen eine Seele? Es ist der Mensch.

Ingenieurwesen – was ist das? Wo man ihm ein *Rätsel* schenkt, steht der Ingenieur und denkt, heißt es etwas spöttisch in einer bekannten Redewendung. Dass sich Ingenieure aber durch Kreativität und Innovationsgeist auszeichnen, liegt schon im Wort selbst: Das lateinische Wort „ingenium“ bedeutet nämlich „sinnreiche Erfindung“ oder „Scharfsinn.“ So überrascht es auch nicht, dass Ingenieure oft als „die geistigen Väter technischer Systeme“ bezeichnet werden. Ingenieure sind also wissenschaftlich ausgebildete Fachleute, die auf technischem Gebiet arbeiten. Man unterscheidet heute immer noch fünf große Bereiche bzw. Studienrichtungen: Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen/Wirtschaftsinformatik und Bauingenieurwesen/Architektur. Die meisten Ingenieure sind in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik beschäftigt. Aber in jedem der fünf großen Bereiche gibt es inzwischen viele verschiedene fachliche Spezialisierungsmöglichkeiten. Dies ist eine Folge der immer komplexer und spezialisierter werdenden Welt der Technik [3, S. 27, 30]. So ist es uns interessant, das Berufsbild des Maschinenbauingenieurs in Deutschland zu erforschen.

Jede Maschine und jedes Gerät entsteht aus einer Idee. Diese nimmt in einer Konstruktion Form an und wird schließlich zum fertigen Produkt. Genau diesen Weg von der Idee zur funktionstüchtigen Maschine gestaltet ein Maschinenbauingenieur. Dabei kombiniert er technische, analytische und kreative Fähigkeiten und hat immer auch ein Auge auf die Finanzierung. Spezialisieren kann man sich als Maschinenbauingenieur ganz klassisch in der Automobilindustrie, aber auch in anderen Bereichen wie etwa der Luft- und Raumfahrttechnik oder im Sondermaschinenbau.

Die „Baustellen“ eines Maschinenbauingenieurs sind nicht nur Maschinen, sondern reichen von einzelnen mechanischen, mechatronischen und elektronischen Geräten bis hin zu komplexen Produktionsanlagen. Dabei ist vom einfachen Haartrockner über eine Robotik-Produktionsstraße bis hin zum Schiffsmotor alles denkbar. Als Maschinenbauingenieur kümmert man sich um die Entwicklung, Konstruktion oder Produktion des Geräts oder der Anlage. In manchen Unternehmen ist man auch für alle drei Stufen gleichzeitig verantwortlich.

Meistens ist der Ablauf beim Bau einer Maschine folgender: Man schreibt ein Konstruktionskonzept, in dem die einzelnen Komponenten und Werkstoffe wie Spritzgussteile, Beschichtungen oder Umlenkelemente vorgegeben werden, alle anfallenden Kosten für die Produktion berechnet und die Funktionsweise genau beschreiben werden. Danach fertigt man den ersten Prototypen, um zu überprüfen, ob das Konzept umgesetzt werden kann. Erst im letzten Schritt macht man sich, häufig zusammen mit Kollegen aus der Produktion, an die finale Fertigung des Gerätes bzw. der Anlage.

Aber auch die Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Maschinen gehört zu den Aufgaben eines Maschinenbauingenieurs. Jeder Arbeitgeber verfügt über vielleicht schon Jahrzehntealte Druckmaschinen oder Abfüllanlagen, die auf der einen Seite in Stand gehalten und auf der anderen Seite an Innovationen und neue Technologien angepasst werden müssen.

Ein anderer spannender und innovativer Aufgabenbereich ist z. B. die Konstruktion von Roboterkomponenten. Die Robotik nimmt im Maschinenbau bereits eine wichtige Rolle ein, steckt in vielen Geschäftsbereichen wie etwa dem Online-Handel aber noch immer in den Kinderschuhen, sodass man hier noch viel Gestaltungsspielraum hat, um etwa Roboter mitzuentwickeln, die den Mitarbeitern die Arbeit erleichtern.

Technologien, mit denen der Maschinenbauingenieur arbeitet, umfassen eine breite Palette von Optik über Robotik und Mikrosystemtechnik bis hin zu Mess- und Steuerungstechniken, CAD (Computer-Aided Design = rechnerunterstütztes Konstruieren), FEM (Finite-Elemente-Methode) und CFD (Computer Fluid Dynamics = numerische Strömungsmechanik) [4].

Das Maschinenbaustudium ist in Deutschland sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen möglich. An Universitäten sind die Studiengänge theoretischer und haben weniger Praxisanteile. An Fachhochschulen ist die Betreuung oft enger und die Studiengänge sind praktischer angelegt. Dafür legen sie weniger Wert auf das wissenschaftliche Arbeiten und man kann nach dem Abschluss nicht so leicht promovieren. Eine Besonderheit ist das Studium an einer Dualen Hochschule. Dort absolviert man parallel zum Studium eine Berufsausbildung.

Das Maschinenbaustudium gilt als sehr anspruchsvoll. Absolventenuntersuchung 2016 hat dabei folgendes gezeigt:

- Abschluss: 68 % aller Studenten, die ein Maschinenbau Studium an einer Hochschule beginnen, schaffen auch den Abschluss;
- Beschäftigung: bis zu 10 Jahre nach ihrem Maschinenbau Abschluss haben 100 % aller Absolventen einen Job;
- Zufriedenheit: 77 % aller Maschinenbau Absolventen geben an, dass sie mit ihrem Job inhaltlich zufrieden bzw. sehr zufrieden sind [2].

Es gibt in Deutschland mehr als 6.300 Maschinenbauunternehmen von einem mittelständischen Unternehmen bis zu großen Großkonzernen, die sich auf die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche spezialisieren. Die meisten Maschinenbauingenieure arbeiten in Deutschland in mittelständischen Unternehmen, denn sie machen rund 90 % aller Unternehmen im Maschinenbau aus. Darunter sind viele Familienunternehmen zu erwähnen, die weit über die Grenzen Deutschlands bekannt sind. Z. B. Die Unternehmensgruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Bulle (Schweiz), das 1949 von Hans Liebherr in Kirchdorf an der Iller, Baden-Württemberg, gegründet wurde. Die dezentral organisierte Unternehmensgruppe umfasst elf Geschäftsfelder, deren operative Führung durch Spartenobergesellschaften erfolgt: Erdbewegung, Mining, Fahrzeugkrane, Turmdrehkrane, Betontechnik, Maritime Krane, Werkzeugmaschinen und Automationssysteme, Aerospace und Verkehrstechnik, Komponenten, Hausgeräte und Hotels. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit 43.869 Mitarbeiter in über 130 Gesellschaften und erwirtschaftete im Jahr 2017 einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro [1].

Zusammenfassend kann man sagen:

- Als Maschinenbauer ist man für die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Maschinen, Geräten und Anlagen jeder Art zuständig.
- Es gibt sehr viele Gebiete, auf die man sich spezialisieren kann. Beispiele sind Technische Mechanik, Antriebstechnik und Regelungstechnik.
- Ein geborener Maschinenbauingenieur hat technische und analytische aber auch kreative Fähigkeiten und ist ein kommunikativer Mensch.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Liebherr [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://de.wikipedia.org/wiki/Liebherr#Produkte>. – Datum des Zugriffs: 15.02.2020.
2. Maschinenbau studieren: Studiengänge, Inhalte, Karrierechancen [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.mystipendium.de/studium/maschinenbau-studieren>. – Datum des Zugriffs: 20.01.2020.
3. Steinmetz, M. Deutsch für Ingenieure. Ein DaF-Lehrwerk für Studierende ingenieurwissenschaftlicher Fächer / M. Steinmetz, H. Dintera. – Wiesbaden : Springer Vieweg, 20014. – 390 S.
4. Weltersbach, L. Was macht ein Maschinenbauingenieur? [Elektronische Ressource] / L. Weltersbach. – Modus für den Zugang: <https://www.get-in-engineering.de/magazin/arbeitswelt/fachbereiche/was-macht-ein-maschinenbauingenieur>. – Datum des Zugriffs: 19.01.2020.

Рассказывается об одной из самой востребованной профессии в Германии – инженер. Раскрывается этимологическое значение слова ‘инженер’, перечисляются основные инженерные специальности, перечисляются основные задачи инженера-механика, приводятся статистические данные об обучении на инженерных специальностях и описывается одно из старейших немецких семейных предприятий.

В. И. Кресик

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный экономический университет
Научный руководитель – Ю. В. Маслов

THE EFFECT OF SPEECH STRATEGIES USED BY RUSSIAN, ENGLISH AND SPANISH TRAVEL BLOGGERS

Social networks are now an integral part of people’s lives, which explains the relevance of the research in question. Its relative novelty results from the fact that a comparative analysis of thematic Russian-, English- and Spanish-language Instagram texts was conducted aimed at identifying the main strategies and tactics of influence on the target audience.

The aim of the work is to determine how the application of certain strategies affects the success of Instagram travel blogging. The objectives of the research are to study research literature on the topic concerning the current state of the blogosphere and the blog as a genre of Internet communication; to clarify the concepts of “influence”, “speech tactics”, “speech strategies” in relation to blogs; to analyze the structure and vocabulary of Russian, English and Spanish texts by travel bloggers as well as draw conclusions regarding the effectiveness of the application of certain speech strategies and tactics aimed at attracting the attention of the audience.

The subject of research is online travel blogs, and the object is the strategies and tactics used to attract the attention of Instagram users. The research methods include analysis of research literature, as well as stylistic and structural analysis.

Various genres of Internet communication were studied, but special attention was paid to blogs. According to the dictionary of American linguist Noah Webster, a blog is “a website that contains online personal reflections, comments, and often hyperlinks, videos, and photographs provided by the writer” [4]. 30 accounts were analyzed, 10 in each language, the average text volume being 1,500 characters.

The following accounts of Russian-speaking bloggers were taken: *sobiray_rukzak*, *nepaketniki*, *elivosk*, *zoe_paradigma*, *mishka.travel*. Online diaries in English were also analyzed called *kirstenalana*, *everythingeverywhere*, *youngadventuress*, *nomadicmatt*. Spanish-language travel accounts include *misiasperoviajeras*, *fatima_sotoma*, *danielaritac*, *viajerezsa*, *viajesng*.

Having reviewed the texts of the most famous travel-related profiles it was concluded that the most frequent were the tactics of presentation and “your own circle”, the exposure, the teaching and the dialogue strategy (speech actions aimed at achieving a communicative goal).

To implement the presentation tactic, qualitative adjectives in comparative and superlative degrees are commonly used (“чем собраннее... тем”, “более правильный”, “самый популярный”, “ближайший”; “more modern”, “the newest”, “the least interesting”, “the best possible”; “tan sencillas como”, “más bueno”, “muchísimo”). The largest number of such adjectives is found in Spanish-language texts.

“Your circle” tactic is implemented through active use of tourist terminology (“бронь”, “рейс”; “buffet breakfast”, “shop tour”, “pension complete”, “balneario”). 18 words are found in Russian-language posts related to travelling, the number being 12 and 8 in English and Spanish texts respectively.

The exposure strategy manifests itself in use of descriptors with positive connotations (“чудесно”, “великолепный”; “beautifully”, “brightly”, “darling”; “magic”, “favorito”), figures of speech (“свежие акции”, “горящий тур”, “ловить низкие цены”; “sheer awe”, “a cobalt sky”; “dar la vuelta a la tortilla”, “ir al grano”), as well as verbs in the imperative mood (“задавай”, “смотрите”, “пишите”; “make sure”, “don’t skip”, “reduce”; “pónganse”, “recuerden”). This strategy is most common in Russian-language texts (the numbers are 19, 24 and 21 for words with positive connotations, figures of speech, and verbs in the imperative mood respectively).

As for the teaching strategy, it manifests itself in the use of modal verbs (“Особое внимание **следует** уделять...”; “**Придется** заплатить за...”; “Ездить по свету можно и **нужно**...”; “you **should** see all of the above”, “you certainly need more”, “you **must** do it”; “**debes** tener vigilancia”, “**no debes** olvidarte”, “**tienes que** saber”). The majority of such verbs (5) are found in Russian-language texts.

The dialogue strategy which represents the deep, fundamental orientation of any speech to the addressee [1] is implemented through use of “we” and “you” and rhetorical questions (“Какой авиакомпанией **вы** уже пользовались при перелетах из/в Беларусь?”, “We can make a difference!”; “¿Ustedes tienen lomitos?”, “Покупать ли билеты на самолет заранее?”, “Why didn’t anyone tell me about it yet?”, “¿Se animarían a hacer esto?”). The largest number of pronouns (6) and rhetorical questions (6) are found in Russian-language blogs.

It was revealed that the strategies and tactics applied are mostly the same despite the fact that Russian, English and Spanish belong to different language groups.

The peculiarity of Russian-language travel blogs is in the use of diminutives that add colorfulness (“частенько”, “чуточку”, “редковато”, “мельчайший”, “популярнейший”, “свеженький”).

At the same time, the attention should be drawn to such a feature of modern posts in Russian as the abundance of anglicized words (“чекин”, “дрим-трип”, “хостел”, “скиплаггед”, “каучсерфинг”, “маст-хэв”, “кемпинг”, “рандомно”, “лоукост”). The use of these words is connected with the desire of bloggers to be closer to their target audience, namely young people aged 18 to 24 years. It is this group of people who most actively use Instagram (according to 2019 research conducted by the Statista analytical agency) [3].

It is also worth highlighting such a feature of texts written by Russian-speaking authors as expressiveness and colorfulness associated with frequent use of figures of speech: 7 epithets (“свежие акции”, “горящий тур”, “сладкая жизнь”, “кислое лицико”, “милая

цена”, “мертвый лес”); 4 personifications (“остров начинал оживать”, “приложение подаст сигнал”); 7 metaphors (“впитывать прелести жизни”, “ловить низкие цены”, “разбавлять серость”, “нырнуть в безмятежность”).

English-speaking bloggers, unlike the Russian and Spanish ones, resort to the use of a great number of grammar patterns (“so / as ... as”, “not so / as ... as”, “so ... (that)”, “such ... (that)”). 14 structures of this kind are found (“**so happy as**”, “**as instant as possible**”, “**not so tasty as**”, “**not as comfortable as**”, “**so many great ideas shared in this chat, that...**”, “**so many gorgeous vistas...**”). Amplifying particles as well as adverbs of measure and degree, such as “too” and “enough”, are also found in English texts. The inclusion of 6 auxiliary verbs should be noted too (“find the man **do** I wish», «what I **do** want to communicate», «I **did** know», «they **did** seem happy» и т. д.), as well as 8 idiomatic expressions (“add the cherry on top”, “leave the door open for”, “in a blink of an eye”, “set the tone for a trip”, etc.).

As Spanish is inherently a more expressive and emotionally colored language in comparison with Russian and English, bloggers actively use words with diminutive suffixes. In 10 Spanish texts, 9 such cases are found (“perrito”, “chanchito”, “hermanito”, “abuelito”, “colchoncito”, “gustito”, “dinerito”, etc.). The usage of interjections by Spanish-speaking authors is also noticeable: 5 cases are found: “¡Vaya!”; “¡Ojo!”; “¡Atiza!”; “¡Naranjas!”; “¡Narices!”. A special positive assessment of the actions described in the analyzed posts in Spanish is given by 6 nouns and substantive adjectives (“guapo/a”, “vida mia”, “encanto cariño”, “cielo (cielito) (mío)”, “amor mío”, “tesoro”).

The analysis has shown that despite the apparent absence of any restrictions in the writing of travel bloggers, they actively resort to different methods of “programming the mind” and strategies and tactics to manipulate their audience. The purpose of their manipulation is to lure, hold attention and incline manipulation objects to a certain point of view [2]. Because of the fact that the authors of travel posts are highly interested in improving their image, as well as expanding the target audience, they specifically use effective language tools to achieve their aim.

REFERENCES

1. Диалогизация и способы ее реализации в различных речевых сферах современного русского языка (художественная и научная проза) / А. Стельмашук. – СПб., 1993. – 34 с.
2. Введение в речевое воздействие / И. А. Стернин. – Воронеж, 2001. – 178 с.
3. Instagram: distribution of global audiences 2019, by age and gender [Electronic resource] // Statista. – Mode of access: <https://www.statista.com/statistics/248769/age-distribution-of-worldwide-instagram-users/>. – Date of access: 15.10.2019.
4. Webster’s dictionary of computer terms. – David Dale House, 2006. – 544 p.

Рассматриваются различные стратегии и тактики, к которым активно прибегают русскоязычные, англоязычные и испаноязычные блогеры при написании своих постов на тему путешествия в «Инстаграм». Приводятся примеры языковых средств на трех языках с целью выявления основных приемов воздействия на интернет-аудиторию.

B. C. Кудласевич

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Л. М. Максимук

CRUCEROS: MEDIOS DE TURISMO

Los cruceros son un medio de transporte acuático dentro de la actividad turística. Cabe mencionar que este servicio no es nuevo ya que ha existido desde hace algunos años cuando los viajes de necesidad pasaron a ser por motivo de vacaciones. El ejemplo es el famoso barco “Titanic” el cual contaba dentro de este un gran sinfín de atractivos para que las personas disfrutaran de una instancia cómoda y divertida.

Un crucero es un hotel flotante que ofrece diversas actividades y entretenimientos abordo con el fin de poder brindarles a sus clientes unas completas vacaciones. Además es una oportunidad de poder disfrutar del mar y de visitar diferentes destinos empacando y desempacando sus maletas una sola vez. Los cruceros son como unas grandes máquinas que se encargan de consentir al público en todos los aspectos [1].

Este transporte es importante para el turismo, ya que por medio de su movimiento se pueden apreciar atractivos naturales durante el viaje. Al igual que el terrestre, el transporte acuático atravesó por varias etapas de evolución y perfección. Inició con simplemente un objeto flotante en el agua hasta llegar a hoy en día con embarcaciones inmensas. Este transporte inicia la etapa de evolución del turismo. Los cruceros empezaron a surgir y nuevos destinos fueron descubiertos [1].

Los cruceros son viajes realizados en barcos por pasajeros a cualquier parte del mundo como viaje de placer. Es una forma de viajar única diferente y especial, donde se tiene la oportunidad de conocer países que son inexplorables a través de otro medio de transporte. El término crucero se aplica a aquellas naves o barcos que son acondicionados para realizar largos viajes y brindar un sinfín de servicios a los pasajeros que las abordan.

En 1835 apareció el primer anuncio de crucero en el periódico la jornada “shetlan” para visitar Escocia, Islandia y las Islas Feroe, nadie presagiaba un éxito de tal magnitud en el siglo XIX. La primera compañía en salir al mercado se creó en 1837 por Arthur Anderson y Brodie Wilcox con el nombre de Steam Navigation Company [2].

En 1840 Samuel Cunard fundó la línea Cunard para realizar transatlánticos desde Liverpool hasta Halifax, Nueva Escocia, Canadá. Una de las grandes hazañas de ingeniería naval y el gran éxito en estos años fue la botadura en 1912 del Titanic, hundido en su quinto día de viaje al chocar con un iceberg.

Hacia 1930 y ya expuesto en cualquier medio de comunicación, el crucero comenzó a ser una llamada a la “revolución social” [3].

Esto dio el inicio de una nueva generación de barcos lujosos en el que los mejores eran los más grandes además de tener más capacidad, ofrecer más calidad, aportar más comodidad y obedecer al sentido de la moda. Los grandes países como Estados Unidos, Alemania, Gran Bretaña y Francia competían por ser los más fuertes del mercado y ser el referente mundial.

Una de las características principales de los cruceros es que se detienen en diferentes puertos en los que los pasajeros pueden bajar, conocer brevemente el lugar y seguir hacia nuevo destino. Los cruceros suelen realizar viajes de varios días, semanas y hasta meses, especialmente cuando recorren rutas altamente populares para el turismo.

Si buscamos describir específicamente un crucero, debemos decir que es una nave de gran porte que por lo general cuenta con numerosos pisos en los cuales se ubican los diferentes servicios incluidos.

Todo barco está dividido en cubiertas y es un concepto muy importante de tomar en cuenta a la hora de hacer una reservación, ya que le mostrará al cliente el lugar exacto en donde se ubicará su habitación. Cada cubierta se divide en 3 partes que son la parte delantera, la parte central y la parte trasera. En las cubiertas superiores es donde se encuentran las habitaciones más costosas y generalmente cuentan con balcones privados con vista al mar, las suites, etc, su uso es exclusivo para los clientes con mayor poder adquisitivo al hacer una reservación ya que es lo más VIP y costoso.

Las habitaciones se clasifican generalmente en 4 grupos que son: suites, de lujo, exteriores e interiores. Las suites se localizan siempre en las cubiertas superiores y son de gran tamaño y ofrecen servicios de primera clase como invitaciones para cenar con el capitán y botellas de Champagne de cortesía. Las de lujo también se localizan en las cubiertas superiores, todas tienen vista al mar pero son mas pequeñas que las suites. Las habitaciones exteriores e interiores se diferencian únicamente en que la exterior tiene una ventana con vista al mar o un pequeño balcón. El área es exactamente igual. Las exteriores se localizan en las cubiertas intermedias e inferiores mientras que las interiores se pueden localizar en todas las cubiertas [3].

Entre los servicios incluidos encontramos diversas piletas y jacuzzis, espacios para realizar deportes y actividades físicas, saunas, lujosos restaurantes y bares, confiterías, boliches, cines y hasta teatros enteros. Muchos también incluyen jardines y parques artificiales, espacios dedicados especialmente a los niños y todo tipo de actividades recreativas pensadas para la familia, parejas, etc. Todo lo que se encuentra al alcance dentro de un crucero es con el fin de crear en el usuario el uso de sus destrezas para que el viaje sea placentero en diversos aspectos tomando en cuenta que es como una ciudad flotante donde puedes relajarte y convertirte en el más afortunado por vivir experiencia tan única, hay diversos servicios para todo tipo de gusto y persona sin limitar ni importar su costo ya que lo incluye el viaje.

Los cruceros son hoy en día altamente criticados por ambientalistas ya que contaminan los mares no sólo a través del uso de energías contaminantes sino también a partir de la generación de un alto número de residuos y de la alteración de los espacios naturales que visitan.

Los cruceros es hoy día un tipo de mercado turístico que está tomando mucha fuerza a nivel mundial; las compañías dedicadas al rubro se esfuerzan constantemente para ofrecer productos exquisitos, de última generación con el fin de atraer clientes que se interesen en hacer uso de este servicio [3].

Conclusión. Este transporte acuático es importante para el turismo, ya que nos permite desplazarnos de la mejor manera. El servicio que ofrecen los cruceros, son con todo incluido además de que ofrecen la posibilidad de realizar excursiones terrestres a lugares de interés cercanos a dichos puertos, es un producto de gran importancia explotando los recursos necesarios.

BIBLIOGRAFÍA

1. Crucero (buque de pasajeros) [Recurso electrónico]. – Modo de acceso: [es.wikipedia.org/wiki/Crucero_\(buque_de_pasajeros\)](https://es.wikipedia.org/wiki/Crucero_(buque_de_pasajeros)). – Fecha de acceso: 15.02.2020.
2. El turismo de cruceros [Recurso electrónico]. – Modo de acceso: <http://www.educativo.net/articulos/el-turismo-de-cruceros-1047.html>. – Fecha de acceso: 15.02.2020.

3. Cruceros: turismo invasivo y medio ambiente [Recurso electrónico]. – Modo de acceso: <http://www.fepet.info/texto-diario/mostrar/1456094/cruceros-turismo-invasivo-medio-ambiente>. – Fecha de acceso: 15.02.2020.

Я. А. Кузнецова

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный университет
Научный руководитель – А. В. Масилевич

EL MECANISMO ESPECIAL DE LA ORGANIZACIÓN MUNDIAL DEL COMERCIO PARA RESOLVER CONTROVERSIAS

El objetivo principal del trabajo es analizar los problemas que existen en el Órgano de la Solución de las Diferencias de la Organización Mundial del Comercio (en adelante, la OMS) y proponer sus soluciones.

La resolución de las controversias en el marco de la OMC se lleva a cabo basándose en un acuerdo sobre las normas y procedimientos que rigen la resolución de las controversias, que es un anexo del Acuerdo de Marrakech por el que se funda la OMC en 1995 [3]. Según el Artículo 3.2 del Entendimiento sobre la Solución de las Diferencias, el sistema de la solución de las diferencias de la OMC es un elemento central para garantizar la seguridad y la previsibilidad del sistema multilateral de comercio [5].

Casi en una cuarta parte de las disputas presentadas al sistema de la OMC, las partes pudieron llegar a una solución amistosa de la disputa mediante una consulta, o la disputa se resolvió de otra manera sin recurrir a una solución cuasijudicial. En otros casos, las partes recurrieron a resolver la disputa en una orden cuasijudicial [4, c. 173].

Hasta la fecha, el mecanismo de la solución de las controversias utilizado por la OMC es un elemento importante del sistema de comercio internacional. La misma organización hace una contribución bastante significativa para mantener la estabilidad de la economía mundial al garantizar la seguridad y la transparencia de las relaciones comerciales [4, c. 174] [2, c. 80].

Para resolver una diferencia, se puede recurrir a tres etapas principales: la consulta, la etapa contenciosa formal y, si es necesario, la apelación. Todo caso empieza en la etapa de consultas y, su plazo máximo es de 60 días. Es por ello, que antes de adoptar cualquier medida, los países involucrados en conflicto deben reunirse para dialogar con el propósito de tratar de resolverlo por su cuenta [6].

En la segunda etapa, una vez hecho el intento de la consulta entre los países, y no habiendo llegado a una solución satisfactoria, el país reclamante puede pedir que se forme un grupo especial. El grupo especial es aquel que, en un Plazo no mayor a 45 días, ayuda al Órgano de la Solución de las Diferencias a tomar medidas acerca del caso en cuestión. Por último, si no se pudo llegar a un acuerdo en la segunda etapa, la tercera es la apelación. En este momento del proceso, se sugiere recurrir a las medidas finales con la parte culpable ya que se asume que no estaría colaborando en el cumplimiento de acuerdo y se daría por terminado el caso [6].

Los indicadores del funcionamiento exitoso del sistema de la solución de las diferencias de la OMC son factores determinantes que se formaron sobre la base del sistema de la solución de las controversias del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio y se complementaron dentro del marco de la OMC, son:

1) una disputa puede resolverse en el marco de las negociaciones mutuas (sin iniciar un procedimiento de los procedimientos judiciales);

2) el sistema de la resolución de las disputas es suficientemente transparente y funciona automáticamente, en otras palabras, no es posible que el demandado bloquee el procedimiento de la resolución de las disputas;

3) la posibilidad de participar en la investigación de las disputas de los expertos independientes lleva a un estudio muy cuidadoso de los informes aceptados;

4) la existencia de la posibilidad de la apelación y el control adecuado sobre la ejecución de las decisiones emitidas por el Órgano de la Solución de las controversias [1].

A pesar de eso, hoy en día la OMC está en crisis. Particularmente, la organización se encuentra en una crisis aguda debido a la falta de la renovación del órgano de las disputas, una unidad clave que dejó de operar. Los Estados Unidos ha impedido durante dos años el nombramiento de los jueces en el Órgano de la Apelación que cuenta con un equipo de siete jueces. Luego de que concluyera el mandato de dos de ellos, quedaron dos vacantes que no pudieron ser renovadas, por lo que el tribunal no tendrá el quórum necesario para resolver los casos [7]. La dificultad que presenta el sistema multilateral no es una novedad ni mucho menos algo reciente, sin perjuicio de que cada vez se haya hecho más evidente la necesidad de realizar cambios en cuanto a su estructura, metodología y contenido [6].

La situación de la OMC es cada vez más preocupante debido a que algunos países como México, Hong Kong y China están en contra de las diferentes normas que la OMC tiene para el comercio libre.

Además, unos países usan la OMC como una plataforma para luchar, (por ejemplo, la guerra comercial entre China y Estados Unidos).

Resumiendo lo expuesto arriba, podemos concluir que el mecanismo de la OMC para resolver las disputas intergubernamentales es verdaderamente único y juega un papel importante en la resolución de las disputas económicas internacionales actuales.

Para asegurar que el comercio internacional sea justo y sostenible, se requiere la cooperación de todos los países miembros. Lamentablemente, no todos los países están internalizando las normas que este organismo les proporciona, pero el cambio está en manos de las generaciones futuras, que deberían fortalecer el sistema y la participación de la OMC en los diferentes países del mundo y estar dispuestas a tomar decisiones que contribuyan a una buena vida en paz y armonía en el comercio internacional.

BIBLIOGRAFÍA

1. Солнцев, А. М. ВТО и региональные интеграционные объединения: конкуренция юрисдикций и применимых принципов права при разрешении межгосударственных споров [Электронный ресурс] / А. М. Солнцев, В. В. Голубев // Cyber Leninka. – Режим доступа: <https://cyberleninka.ru/article/n/vto-i-regionalnye-integratsionnye-obedineniya-konkurentsiya-yurisdiktsiy-i-primenimykh-printsipov-prava-pri-razreshenii>. – Дата доступа: 10.03.2020.
2. Трофименко, О. Ю. Механизм разрешения споров в ГATT/ВТО [Электронный ресурс] / О. Ю. Трофименко // WTO. – Режим доступа: http://www.wtoru.ru/site/assets/files/1058/2008_2.pdf. – Дата доступа: 10.03.2020.
3. Annual Report for 2017. Appellate Body [Electronic resource] // WTO. – Mode of access: – https://www.wto.org/english/tratop_e/dispu_e/ab_anrep_2017_e.pdf. – Date of access: 10.03.2020.
4. Bossche, P. V. den The Law and Policy of the World Trade Organization: text, cases and materials [Electronic resource] / P. V. den Bossche // Cambridge University Press. – Mode of access: – <https://www.goodreads.com/book/show/6363899-the-law-and-policy-of-the-world-trade-organization>. – Date of access: 10.03.2020.

5. Entendimiento sobre Solución de Diferencias [Recurso electrónico] // WTO. – Modo de acceso: https://www.wto.org/spanish/tratop_s/dispu_s/dsu_s.htm. – Fecha de acceso: 10.03.2020.

6. Es necesaria la transformación del sistema multilateral y su institución central, la OMC [Recurso electrónico] // Revistas. – Modo de acceso: <https://revistas.uexternado.edu.co/index.php/fiscal/article/view/5945>. – Fecha de acceso: 10.03.2020.

7. La Organización Mundial del Comercio en crisis: todo lo que hay que saber [Recurso electrónico] // DW. – 2019. – Modo de acceso: <https://www.dw.com/es/la-organizaci%C3%B3n-mundial-del-comercio-en-crisis-todo-lo-que-hay-que-saber/a-51633878>. – Fecha de acceso: 10.03.2020.

Раскрываются актуальные проблемы, с которыми сталкивается Всемирная торговая организация. Обращается внимание на данные проблемы и обосновывается необходимость их скорейшего решения, а также даются рекомендации по улучшению существующей ситуации.

A. A. Кунашко

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Т. С. Троцюк

CONTACT LENSES AS AN INVENTION OF OPTICS

Optics is a science concerned with the genesis and propagation of light. There are two major branches of optics – physical and geometrical. Physical optics deals primarily with the nature and properties of light itself. Geometrical optics has to do with the principles that govern the image-forming properties of lenses, mirrors and other devices that make use of light. It also includes optical data processing which involves the manipulation of the information content of an image formed by coherent optical systems.

Originally the term optics was used only in relation to the eye and vision. Later, as lenses and other devices for aiding vision began to be developed, these were called optical instruments and the meaning of the term optics became broadened to cover any application of light even though the ultimate receiver is not the eye but a physical detector such as a photographic plate or a television camera [4].

In the 20th century optical methods came to be applied extensively to regions of the electromagnetic radiation spectrum not visible to the eye such as X-rays, ultraviolet, infrared, and microwave radio waves and these regions are now often included in the general field of optics.

Optics is the science of light, it includes the study of sight and people rely on optics every day. A digital camera, wireless mouse, and even a Blu-ray disc of your favourite movie are all technologies enabled by the science of optics. More specifically optics is a branch of physics describing how light behaves and interacts with matter.

The eye is a spherical body (eyeball), almost completely covered with an opaque hard shell (sclera). In the front of the eye the membrane passes into a convex and transparent cornea. The sclera and cornea determine the shape of the eye, protect it and serve as a place for fastening the oculomotor muscles [3].

When characterizing a person's vision the term the distance of the best vision is used. By this such a distance between the object and the eye is meant at which it is most comfortable to examine the components of the object. This distance in the healthy eye is approximately 25 cm. In case of an eye disorder images of distant objects may fall in front of the retina and in this case myopia is diagnosed, when the image falls behind the retina – long sightedness. The distance of the best vision for a short-sighted eye is shorter and for a longsighted one is greater than a healthy eye [2].

Glasses are widely used to correct visual impairment but they are not suitable for everyone. As a second option contact lenses were invented.

Many people think contact lenses are a modern invention but they are not. It's hard to believe that the first design resembling lenses was portrayed by Leonardo da Vinci. He drew a drawing of a glass sphere filled with water. This invention was intended to improve vision.

More than 100 years passed and the French mathematician Rene Descartes developed a device for correcting vision consisting of a glass cylinder with water, on the end of which a magnifier was attached.

After 200 years the English physicist John Herschel came up with a glass lens which was placed directly on the eye. And in 1888 the German glassblower Friedrich Müller realized this idea. These lenses repeated the anatomy of the eye and were made of two types of glass: white was placed on the white of the eye and transparent – on the pupil and iris.

At the beginning of the 20th century the mass production of glass contact lenses was launched. However, such lenses had one significant drawback – they did not pass oxygen to the cornea at all. This fact led to hypoxia and the development of serious eye diseases.

In 1939 the Hungarian doctor Istvan Dierfi decided to use plastic for the manufacture of lenses. But such models were not convenient because the plastic is quite hard.

The first lenses most similar to modern were invented by the Czech scientist Oto Vihterle in the 50s. His main merit is that he developed a material that transmits oxygen and absorbs liquid.

In the 70s the first hydrogel contact lenses appeared. The 90s became the era of silicone-hydrogel lenses, the main advantage of which is high oxygen permeability. And finally, in 1988, the well-known company Johnson & Johnson launched the first one-day lenses on sale [1].

Millions of people choose contact lenses over regular eyeglasses to improve their vision. They choose contact lenses because they don't interfere with their appearance or their active lifestyle.

Contact lenses work just like eyeglasses. They float on a thin layer of tear film on the surface of the cornea. They refract and focus light to enhance vision.

Today the market for contact correction of vision continues to develop. Since the 1980s materials for creating contact lenses have improved significantly. Manufacturers offer us colour, scleral, beauty lenses in which you can even sleep. And the materials from which these products are made are constantly being improved so that our eyes feel only comfort.

REFERENCES

1. История создания контактных линз [Электронный ресурс] // INOPTIKA. – Режим доступа: <https://www.inoptika.ru/articles/kakimi-byli-pervye-kontaktnye-linzy/>. – Дата доступа: 03.03.2020.
2. Оптика. Глаз. Зрение. Аккомодация [Электронный ресурс] // Справочный портал Калькулятор. – Режим доступа: <https://www.calc.ru/Optika-Glaz-Zreniye-Akkomodatsiya.html/>. – Дата доступа: 03.03.2020.

3. Прикладная оптика. Глаз как оптическая система [Электронный ресурс] // Введение в специальность. – Режим доступа: http://aco.ifmo.ru/el_books/introduction_into_specialization/glava-2/glava-2-1.html. – Дата доступа: 03.03.2020.

4. Rudolf Kingslake. Optics [Electronic resource] / Rudolf Kingslake // BRITANNICA. – Mode of access: <http://www.britannica.com/science/optics>. – Date of access: 03.03.2020.

Описывается развитие оптики и сфер ее использования. Одной из важнейших разработок оптики является создание контактных линз. Описана история их появления: от первой мысли об их создании до современных моделей такого способа улучшения зрения.

E. B. Курган

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – В. В. Авраменко

UNSER ABSURDER KONSUM

Der Artikel ist dem Problem des Konsums gewidmet. In erster Linie muss man anerkennen, dass die Geschäfte zur Zeit mit verschiedenen Dingen überfüllt sind. Es gibt nur wenige Menschen, die bei der Auswahl der Dinge selektiv sind. Menschen, die verstehen, dass unnötige Dinge niemandem Freude und Nutzen bringen.

Der Hauptgedanke dieses Artikels ist die Antwort auf die Frage: können wir die Welt verändern?

Wir shoppen und shoppen immer mehr, doch vieles davon konsumieren wir gar nicht. Dabei macht Kaufen nur zufrieden, wenn wir die Dinge auch benutzen. Was ist Konsum? Der Konsum wird so, wenn wir anfangen, mehr zu kaufen, als wir für das Leben brauchen.

Es ist bekannt, dass Soziologen und Konsumforscher warnen vor übermäßigem Konsum. Sie stellen nämlich fest, dass unser Kaufverhalten uns immer seltener glücklich macht, im schlimmsten Fall sogar immer unglücklicher.

Was die Forscher als Problem betrachten, ist unsere Angewohnheit, in immer schnellerer Folge immer mehr Geld auszugeben für Dinge, die wir zwar nutzen könnten – Bücher, Musik, Kleidung, Elektronik und andere Technik, Mitgliedschaft im Fitnessstudio – die wir aber nur sehr selten wirklich nutzen oder verbrauchen. Vor allem bei den digitalen Angeboten ist das auffällig. Der Absatz an E-Books ist zuletzt um 15 Prozent gestiegen. Doch werden wirklich auch mehr Digitalbücher gelesen [1]?

Der Soziologe und Politikwissenschaftler Hartmut Rosa, Direktor des Max-Weber-Kollegs in Erfurt, bemerkt, dass viel von dem, was wir kaufen, ohne es zu konsumieren. Unabhängig davon, ob wir uns durch Besitz oder Nicht-Besitz definieren, scheinen die Befriedigung und das damit einhergehende Glücksgefühl ständig abzunehmen. Der Soziologe Hartmut Rosa äußerte sich in einem Interview mit der ZEIT dazu: „Je mehr ich mir kaufen kann, umso kürzer hält die Befriedigung“ [2] – und wir kaufen immer mehr. Häufig geht es dabei jedoch nur um die Steigerung von Optionen – wir geben immer mehr Geld für Dinge aus, die wir theoretisch nutzen könnten, der tatsächliche Verbrauch ist jedoch gering.

Bei einer Veranstaltung in Weimar sagte sie es, dass viele Menschen sich heute lediglich die Option kaufen, Dinge zu benutzen, also den Zugang zu vielen Dingen. Außerdem gibt es immer etwas Interessanteres, was wir uns noch kaufen könnten, deshalb kommen wir gar nicht mehr dazu, das Erworrene zu benutzen.

Niko Paech, der deutsche Wirtschaftswissenschaftler, stellt sich aber ein Zeitalter vor, in dem sich Menschen von unnötigem Ballast befreien, der nur Zeit, Geld und auch Ressourcen kostet. Er sagte, dass bislang es immer so war, Menschen im modernen Zeitalter ihren Freiheitsbegriff festgemacht haben an folgenden Fragen: Was kann ich mir noch alles erlauben, was kann ich noch alles kaufen? Gleichzeitig muss die Industrie seiner Meinung nach reduziert werden: Deutschland muss sich deglobalisieren. Die Globalisierung, wie wir sie jetzt erleben, hat seiner Meinung nach keine Zukunft. Paechs Argumentation ist, dass die Wege zwischen Verbrauchern und Herstellern immer länger und komplizierter werden [3].

Aus den angeführten Tatsachen folgt, dass wir die Welt verändern können. Bewusster Konsum kann es schaffen! Bewusster Konsum soll die Welt verändern können? Für einige schwer zu glauben. Aber: Konsum verändert bereits die Welt – oft zum Schlechten. Wer heute bei sich anfängt, kann mit bewusstem Konsum den Markt beeinflussen – und ihn damit auch verändern. Hier ein paar Beispiele, was man besser machen kann. Markt funktioniert so: Hier gibt es Angebote, dort gibt es eine Nachfrage, und irgendwo dazwischen treffen sich Konsumenten und Produzenten. Die Macht des bewussten Konsumenten liegt vor allem darin, Nein zu sagen zu schlechten Angeboten, dafür ausdrücklich Ja zu sagen zu besseren, also nachhaltigeren, umweltfreundlicheren oder ethischeren Angeboten. Das Schöne daran: Da kann jeder ganz problemlos mitmachen, ohne gleich die ganze Welt verändern zu müssen. Denn Konsumententscheidungen fallen wir ohnehin täglich – es kostet nur ein paar Gedanken mehr, sie bewusst zu treffen.

Dass Reichtum allein das seelische Wohlbefinden und Glücksempfinden nicht ausmacht, ist mittlerweile basierend auf jahrelanger Glücksforschung bekannt. Reiche Nationen werden nicht zwangsläufig glücklicher, wenn sie noch reicher werden.

Als Schlussfolgerung kann man sagen, dass Konsum notwendig ist, aber übermäßiger Konsum ist nicht notwendig. Dazu kann das Leben besser gelebt werden (und mehr Spaß haben), wenn Sie es absichtlich aufgeben. Die unendliche Notwendigkeit, sich um die Dinge zu kümmern, die wir besitzen, nimmt unsere Zeit Weg und nimmt unsere Energie Weg. Unser Leben ist emotional und körperlich am Boden zerstört, weil wir uns um Dinge kümmern, die wir nicht brauchen. In den meisten Fällen bringen uns diese Dinge keine Freude. Wir sind viel besser, wenn es weniger gibt.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Danhong, Z. Deutschland soll sich deglobalisieren [Elektronische Ressource] / Z. Danhong // Deutsche Welle. – Zugriffsmodus: <https://www.dw.com/de/deutschland-soll-sich-deglobalisieren/a-5864314>. – Datum des Zugangs: 25.02.2020.
2. Oberhuber, N. Unser absurder Konsum [Elektronische Ressource] / N. Oberhuber // Zeit online. – Zugriffsmodus: <https://www.zeit.de/wirtschaft/2016-07/zufriedenheit-konsum-sharing-hartmut-rosa>. – Datum des Zugangs: 25.02.2020.
3. Winkens, A. Zwischen Haben und Sein – ich konsumiere, also bin ich [Elektronische Ressource] / A. Winkens // Philou. – Zugriffsmodus: <http://philou.rwth-aachen.de/?p=1640>. – Datum des Zugangs: 25.02.2020.

Раскрываются проблемы потребления, возникающие в настоящее время из-за изобилия товаров различного качества. Автор показывает пути, как можно изменить отношение к потреблению. Особое внимание акцентируется на том, что потребление должно быть разумным.

Н. С. Лагодич

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Т. С. Троцюк

“THE CENTRE OF THE WORLD” IN RELIGIONS

One of the main categories of sacred space in religion is “the centre of the world”. It exists in many religions of the ancient times. What is the content and features of this category?

The cry of the Kwakiutl neophyte “I am at the Centre of the World!” at once reveals one of the deepest meanings of sacred space. The three cosmic levels-earth, heaven, underworld have been put in communication. This communication is sometimes expressed through the image of a universal pillar, axis mundi, which at once connects and supports heaven and earth and whose base is fixed in the world below. Such a cosmic pillar can be only at the very centre of the universe, for the whole of the habitable world extends around it. Here we have a sequence of religious conceptions and cosmological images that are inseparably connected and form a system that may be called the “system of the world” prevalent in traditional societies: (a) a sacred place constitutes a break in the homogeneity of space; (b) this break is symbolized by an opening by which passage from one cosmic region to another is made possible (from heaven to earth and vice versa; from earth to the underworld); (c) communication with heaven is expressed by one or another of certain images, all of which refer to the *axis mundi*: pillar (cf. the *universalis column*a), ladder (cf. Jacobs ladder), mountain, tree, vine, etc.; (d) around this cosmic axis lies the world (= our world), hence the axis is located “in the middle”, at the “navel of the earth”; it is the Centre of the World [1, p. 37].

Many different myths, rites and beliefs are derived from this traditional “system of the world”. Whether that space appears in the form of a sacred precinct, a ceremonial house, a city, a world, we everywhere find the symbolism of the Centre of the World; and it is this symbolism which in the majority of cases explains religious behaviour in respect to the space in which one lives.

The cosmic mountain is the example that has the advantage of showing not only the consistency but also the complexity of this type of symbolism. The mountain occurs among the images that express the connection between heaven and earth; hence it is believed to be at the centre of the world. And in a number of cultures we can hear of such mountains, real or mythical, situated at the centre of the world; examples are Meru in India, Haraberezaiti in Iran, the mythical “Mount of the Lands” in Mesopotamia, Gerizim in Palestine – which were called the “navel of the earth”. Since the sacred mountain is an axis mundi connecting earth with heaven, it touches heaven and hence marks the highest point in the world; consequently the territory that surrounds it and constitutes “our world” is considered to be the highest among countries. This is stated in Hebrew tradition: Palestine, being the highest land, was not submerged by the Flood. According to Islamic tradition the highest place on earth is the kaaba because “the Pole Star bears witness that it faces the centre of Heaven”. For Christians it is Golgotha that is on the summit of the cosmic mountain. All these beliefs express the same feeling, which is profoundly religious: “our world” is holy ground because it is the place nearest to Heaven.

The same symbolism of the centre explains other series of cosmological images and religious beliefs. Among these the most important are: (a) holy sites and sanctuaries are

believed to be situated at the centre of the world; (b) temples are replicas of the cosmic mountain and hence constitute the pre-eminent “link” between earth and heaven; (c) the foundations of temples descend deep into the lower regions [2, p. 181]. For example, the capital of the perfect Chinese sovereign is located at the centre of the world; where on the day of the summer solstice the gnomon must cast no shadow. It is striking that the same symbolism is found in regard to the Temple of Jerusalem; the rock on which it was built was the navel of the earth. The Icelandic pilgrim Nicholas of Thvera who visited Jerusalem in the twelfth century wrote that the Centre of the World was there, where on the day of the summer solstice the light of the Sun fell perpendicularly from Heaven. The same conception occurs in Iran; the Iranian land (Airyanam Vaejah) is the center and heart of the world. Just as the heart lies at the centre of the body, the land of Iran is more precious than all other countries because it is set at the middle of the world. This is why Shiz, the “Jerusalem” of the Iranians (for it lay at the center of the world) was thought to be the original site of the royal power and at the same time the birthplace of Zarathustra.

As for the assimilation of temples to cosmic mountains and their function as links between earth and heaven the names given to Babylonian sanctuaries themselves bear witness; they are called “Mountain of the House”, “House of the Mountain of all Lands”, “Mountain of Storms”, “Link between Heaven and Earth”. The ziggurat was literally a cosmic mountain; the seven stories represented the seven planetary heavens; by ascending them, the priest reached the summit of the universe. As symbolism explains the immense temple of Borobudur in Java it is built as an artificial mountain. It is equivalent to an ecstatic journey to the centre of the world reaching the highest terrace when the pilgrim experiences a breakthrough from plane to plane; he enters a “pure region” transcending the profane world [1, p. 41].

Dur-an-ki, “Link between Heaven and Earth”, was a name applied to a number of Babylonian sanctuaries. Babylon had many names, among them “House of the Base of Heaven and Earth”, “Link between Heaven and Earth”. But it was also in Babylon that the connection between earth and the lower regions was made, for the city had been built on bab apsi “the Gate of Apsu” (apsu being the name for the waters of chaos before Creation). The same tradition is found among the Hebrews; the rock of the Temple in Jerusalem reached deep into the tehom, the Hebrew equivalent of apsu. And, just as Babylon had its Gate of Apsu, the rock of the temple in Jerusalem contained the “mouth of the tehom” [1, p. 42].

So the religious man sought to live as near as possible to the Centre of the World. He wanted his own house to be at the Centre and to be an *imago mundi*. In other words, the man of traditional societies could only live in a space opening upward. Of course the sanctuary was there, close to him, in the city, and he could be sure of communicating with the world of the gods simply by entering the temple. But he felt the need to live at the Centre always [2, p. 183].

A universe comes to birth from its centre; it spreads out from a central point. It is in this way that, according to the Rig Veda (X, 149), the universe was born and developed. Hebrew tradition is still more explicit: “The Most Holy One created the world like an embryo. As the embryo grows from the navel so God began ‘to create the world by the navel and from there it spread out in all directions’. And since the “navel of the earth”, the Centre of the World, is the Holy Land, the Yoma affirms that “the world was created beginning with Zion”. Rabbi ben Gorion said of the rock of Jerusalem: “it is called the Foundation Stone of the Earth, that is, the navel of the Earth, because it is from there that the whole Earth unfolded”.

It follows that every construction or fabrication has the cosmogony as paradigmatic model. The creation of the world becomes the archetype of every creative human gesture [1, p. 45].

REFERENCES

1. Eliade, M. The Sacred & The Profane. The nature of religion / M. Eliade. – New York : Brace&World, 1963. – 256 p.
2. Lowie, R. H. Primitive Religion / R. H. Lowie. – New York : Boni and Liveright, 1924, – 346 p.

Раскрывается содержание одной из важнейших категорий священного пространства в религии – «центр мира» и его значение в общении между «землей» и «небом». Описываются свидетельства, приводимые народами в поддержку этого положения религии, которое утверждает, что именно их земля, страна находится в «центре мира». Делается вывод о том, что религиозный человек стремится жить как можно ближе к «центру мира». Считается, что архетипом любого творческого жеста человека является сотворение мира.

Т. Д. Лагуновская

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – Н. М. Воронец

SPORTS AND TOURISM: PROMOTING A HEALTHY LIFESTYLE

A healthy lifestyle is a critical component of one's wealth and full life. Many governmental, public and private organizations provide activities to popularize sports and tourism among people. Belarusian government puts efforts to promote a healthy lifestyle among citizens as well.

Sports and tourism are separated fields oriented towards society. A healthy lifestyle is a way of life for a big part of Belarusian citizens. Both tourism and sports are effective threads for a physical and mental development of a person, cultivation of care about nature, mutual understanding and respect between people and nations. Tourism and sports are kinds of “people’s diplomacy” based on real knowledge of lifestyles, history, culture and traditions of different nations.

Both tourism and sports can have such goals as competitive, educational, ecological, recognizable, and their combinations. By the type of events, sports and tourism realize goals through traveling, sports competitions, trainings, expeditions, extreme sports tours, sports and tourism education in appropriate institutions.

The material base of tourism and sports includes the appropriate equipment, technical and other transport, tourism training sites, gyms, stadiums, clubs etc.

The article aims to review existing sports and tourism objects and activities in Minsk, to show the possibilities for citizens of our country and foreigners to provide a healthy lifestyle and to promote it, as well as to try to analyze the existing opportunities and possibilities for future tourism and sport development in Minsk.

Minsk is the capital of the Republic of Belarus. A city with about 2 million citizens (2019) is situated at the center of Belarus, on the south-east slope of the Minsk highland. The square of the city is 348,84 square kilometers. The largest river running through the city territory is the Svisloch. Six minor rivers flow into it inside the city territory.

There are over 40 excursion routes created and functioning for guests and citizens of Minsk. They all were organized using the historical and cultural potential of the capital city. Traditionally, viewing excursions through Minsk have been popular [5].

On September 15, 2012, Minsk became the official member of the Word Tourism Cities Federation (WTCF) [5].

The tourism industry of Minsk includes more than 350 hotels, hostels and other guest houses on the city territory and nearby [6].

For people going in for active tourism conditions are being created. In Minsk, there is a bicycle track having 26.8 km length with comfortable width, cycle rent points, parking lots and resting places [4].

In Minsk, there is also a project of city tour busses. Vehicles working for the project are painted in one style. The city route is used as a bus excursion that has its cost equal to the regular bus ticket [1].

In places of the biggest tourism interest there are special info boards showing Minsk maps installed (bus stop points of the central city part have maps displaying main places of interest in Minsk installed).

A special organization of Minsk Tourist Information Center is situated in Revolutionsnaya str. 13–113. Every tourist can get informational support in different languages including English.

The National Art Museum of Belarus, and The Minsk History Museum have been introducing new tourism technologies since 2012 most actively [5].

Physical culture and sports became the features of Belarus on the international scene long ago. That is why Belarus pays much attention to sports, especially in Minsk. The level of current sports development in the country is confirmed by great achievements of Belarusian sportsmen, the availability of world-class sports objects, and, consequently, active support of healthy lifestyle and its promotion among citizens.

The quantity of large-scale international tournaments has been increasing in Belarus from year to year. In 2015, there were 30 competitions, in 2016 – 67. In 2017 there were over 80 international sports events organized in Minsk and entire Belarus.

Among most significant sports events, there were the Hockey World Championship 2014, the Junior Biathlon World Championship 2015, stages of freestyle and gymnastics World Cups, skating World Championship in 2018.

In 2019, the famous sports complex of “Raubichi” (which is only 20 km away from Minsk) accepted the Summer Biathlon World Championship for the first time. Still, the Second European Games in Minsk were the main sports event of the year [2].

The calendar of future sports events is equally interesting. In cooperation with Riga (Latvia), Minsk is currently continuing the preparation procedures to accept the 85th Ice Hockey World Championship in 2021 [3].

The Republican Olympic Center of Winter Sports “Raubichi” is worth separate attention. Built specially for 1974 World Championship, it is still considered as one of the best biathlon centers on the planet. The International Biathlon Union confirmed the A-category license for this facility, giving it the right to hold top-level competitions with no exceptions.

In addition to high-end sports buildings, sportsmen and guests can count on 3 different hotels with comfortable rooms, guest cottages, conference halls, restaurants and mini-café available inside the roofed training rink.

Summarizing the data above, Minsk has a well-developed infrastructure of sports and tourism objects. There is a satisfying range of possibilities to promote healthy lifestyle among citizens. Further development plans and upcoming sports competitions of amateur and professional levels in Minsk allow assuming that existing successes will be improved in the nearest future.

REFERENCES

1. Автобусный тур [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://citytourminsk.by/services/avtobusnyy-tur/>. – Дата доступа: 15.03.2020.
2. Календарь международных соревнований в Республике Беларусь [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://www.belarus.by/ru/about-belarus/sport/international-competitions-calendar/>. – Дата доступа: 15.03.2020.
3. Minsk and Riga in 2021! [Electronic resource]. – Mode of access: <https://web.archive.org/web/20170519193911/http://www.iihworl2017.com/en/news/to-minsk-ridge-in-2021/>. – Date of access: 15.03.2020.
4. Минская велодорожка [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://www.dinas.by/about/news/minskaya.html/>. – Дата доступа: 15.03.2020.
5. Минск туристический [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://minsksport.by/ru/minsk-tyristicheskij/>. – Дата доступа: 15.03.2020.
6. Список отелей Минска [Электронный ресурс]. – Режим доступа: http://www.hotels-minsk.com/rus/hotels/all_hotels.htm. – Дата доступа: 15.03.2020.

Рассматриваются объекты туристической и спортивной инфраструктуры Минска – музеи, гостиницы и хостелы, спорткомплексы и стадионы. Приводятся примеры их использования для реализации спортивного и туристического потенциала города, а также популяризации здорового образа жизни и физической культуры среди населения.

Д. В. Лапицкая

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Т. И. Предко

THE RELEVANCE OF ENGLISH IN THE 21ST CENTURY

There are many languages in the world spoken by people throughout our planet. 2/3 of all people in the world speak about 40 languages. Among them are Chinese, English, Arabic, Russian, Portuguese, German, French, Hindi, Turkish and other languages [5]. The relevance of learning English nowadays is at the top of the most popular languages in the world. The idea of the article is to prove it.

English is the language of the Anglo-Frisian subgroup of the western group of the German branch of the Indo-European language family [2]. It is one of the most important languages of the international communication in the 21st century. This language is official in 67 countries of the world and it is one of the official languages of the United Nations, the European Union and many other world and regional international organizations [1].

English began to develop more than 1400 years ago. Modern English has been spreading around the world since the 17th century by the worldwide influence of the British Empire and the United States [3]. At this stage, English is used in many areas: traveling, career, science, media, etc.

English is also at the top in terms of the number of speakers and the number of people studying and speaking it. It is estimated that about 2 billion people speak English at a fairly high level.

Many people do not see the need in learning foreign languages, including English, and therefore find numerous arguments why they cannot do so.

The first argument is *no finance to invest in training*. In a world of modern technology and developing progress, this argument is one of the dumbest to explain the ‘impossibility’ of studying anything whether it is languages, history, programming or something else. Many applications, web-sites and online schools, including paid ones, create free platforms for learning the basics of foreign languages. This could already be the first step to your goal. Moreover, there is a huge number of people making videos with the help of which you can develop your skills. One of such useful YouTube channels is engVid. A team of teachers is working to create English content. Someone presents material with humor, changing suits. Someone specializes in grammar. It is not only useful, but also fun.

The next argument is *lack of time*. Yes, you cannot deny that a person really has many other no less important things to do. And the time that many of us waste spending with a phone in hands during the day can be distributed wisely. For example, in the morning, instead of the usual twenty-minute Instagram scrolling, you can watch a video lesson on a new topic or learn a few new words in a free app. So a bit time every day – and your English will be improving.

One more excuse is *the wrong age*. For many people, age is a barrier. This reason is very unjustified: what difference it makes, how old the person is, 15 or 35, it is possible to acquire, learn and remember any information. And remember, it is never too late. The main thing is your desire to do this.

And in order to feel desire for doing something and start moving forward, you need some kind of motivation. In order to be motivated, it is necessary to decide what this difficult way in studying something new will bring you to. For this purpose, it is necessary to set a goal and understand the reason for learning English and where this knowledge can be applied.

Candidates with English proficiency have considerable advantages over those who do not speak foreign languages. Nowadays, many employers welcome the knowledge of English and find people who know English useful, and most importantly, necessary for their team. Moreover, many jobs consider CVs only with knowledge of English, as it is necessary, for example, for contact with people. This category includes work in the hotel and restaurant, work of journalists, correspondents and flight attendants of international airlines. There is nothing to do in IT without the knowledge of English. The development of programs and creating sites involves working closely with English.

Technical assignments are also often written in English. Obviously, impeccable knowledge of English is necessary for translators, especially for those who translate in the real-time mode.

Knowledge of English can be useful not only for work, but also in many other spheres. Take, for example, traveling. Who does not like to travel? And English is very helpful during a trip. We have found that this language is very popular, accordingly, it can be concluded that in most countries people speak it. The most obvious situation when speaking a foreign language can help you during traveling. It can be asking passers-by the way, asking to take a photo of you, ordering at a restaurant, checking in to an apartment or hotel, buying tickets, hiring and understanding a tour guide. Passing controls at airports and at border-crossing points is always stressful, and imagine how many nerve cells will be saved if you are fluent in English and not nervous about the possible misunderstanding.

If the person knows a foreign language, he can read books and watch films in the original. Imagine how fine it is to hear the real voices of actors rather than voice-overs while watching the movie in the original and understand every word said by characters.

Also English proficiency gives the opportunity to make friends with people from different places of the world. If you want to study abroad and speak English well enough –

take advantage of the opportunity, as most foreign educational institutions provide English-language curricula.

What is more, English is one of the easiest languages to study due to the lack of cases, genders and word agreement. The words in it are clear, short, easy to pronounce, and verbs change only in the third person [5].

Thus, we can conclude that the knowledge of English and the ability to speak it freely opens new doors to the person, gives more opportunities and chances to realize himself in life, to achieve success. It is the opportunity for career development, studying abroad, accessing the previously inaccessible information and simply training intelligence. Knowledge of English in the 21 century is a great force.

REFERENCES

1. Англоязычные страны – список стран, где говорят на английском [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://englishfox.ru/angloyazychnye-strany-spisok-stran.html>. – Дата доступа: 25.03.2020.
 2. English language [Electronic resource] // Википедия. – Mode of access: https://en.m.wikipedia.org/wiki/English_language. – Date of access: 25.03.2020.
 3. Английский язык [Электронный ресурс] // Википедия. – Режим доступа: https://ru.m.wikipedia.org/wiki/%D0%90%D0%BD%D0%B3%D0%BB%D0%B8%D0%B9%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9_%D1%8F%D0%B7%D1%8B%D0%BA. – Дата доступа: 25.03.2020.
 4. Наиболее легкие языки для изучения онлайн [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://ru.studyqa.com/articles/very-easy-to-learn-languages>. – Дата доступа: 25.03.2020.
 5. Языки мира [Электронный ресурс] // Википедия. – Режим доступа: <https://ru.m.wikipedia.org/wiki/%D0%AF%D0%B7%D1%8B%D0%BA%D0%B8%D0%BC%D0%B8%D1%80%D0%BA>. – Дата доступа: 25.03.2020.

Перечисляются и описываются проблемы, которые могут возникнуть у людей в связи с изучением английского языка, и их решения. Раскрывается необходимость изучения английского языка, его актуальность, показаны плюсы знания английского и ситуации, в которых он может пригодиться.

Е. Н. Лебедевский

Республика Беларусь, Брест

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – О. Н. Коваленко

AN INNOVATIVE APPROACH TO STUDY HISTORY THROUGH COMPUTER GAMES

Many areas of human life have received a new impetus to their development with the advent of video or computer games and the emergence of the internet, or the World Wide Web. Today, video games make up a \$100 billion global industry, and many homes have household members who play video games regularly. Video games have been around for decades and span the gamut of platforms, from arcade systems, to home consoles, to handheld consoles and mobile devices. They are also often at the forefront of computer technology. No

wonder that they can also be at the forefront of education. Educational institutions are starting to use games to immerse their students in the annals of history, while having a little fun at the same time. There are literally hundreds of historical games out there to try, but it is important to choose those that are historically accurate.

This article aims to explore a new approach to teach and study humanities, which many scientists and researchers are beginning to talk about. Moreover, some are beginning to move from words to deeds, for example, the English Department of Rice University offers a special course “Scandinavian Fantasy World: Old Norse Sagas and Skyrim” [2]. The course itself focuses on the study of the impact of the Scandinavian history on the English-speaking sphere of the game industry. Still it is an example of how a new approach to humanities can work in the modern information society, even if its object are products that contain very little historical background.

The Turkish researcher Mehmet Syukryu Kuran from Abdullah Gul University, together with his colleagues, created a blended course on the study of world history having classical lecture and discussion sessions as well as game sessions in which students can play complex strategy games that model certain historical eras [1]. The course content is divided into three main parts: middle ages, early modern age, and modern age. They experimented with different games from various producers, but finally switched to Paradox Interactive products: Crusader Kings II, Europa Universalis IV, Victoria II and Hearts of Iron IV.

Each game has its own mechanics and specifics. For example, Crusader Kings II focuses on the early and late middle ages, tells the player about the feudal relations of the time, how to build international relations, what happened during certain events in the world before the great geographical discoveries, and the player plays for the country. In Europa Universalis IV and Hearts of Iron IV, a player chooses the personality from a count or Duke to the Emperor, which enables the player to understand the position of all layers of power. In a new age, which begins with Europa Universalis IV the player plays directly for the country, and expands the geography. Instead of a limited subcontinent, there is now the entire globe to play and choose either to become the ruler of China or the Turkish Sultan, to create a trading empire or a state of nomads and many others.

Victoria II has a more complex system of diplomacy and trade system, the player on behalf of the country in the period of industrialization cannot directly change something radically, but only go in the right direction using certain mechanics, and what is also important, the war itself is not a priority, but international diplomacy.

In Hearts of Iron IV, the events take place in the interwar period. There is also a choice of countries for which you can play, but this product is focused on military aspects rather than on peaceful development in contrast to the games mentioned above. Here one can get acquainted with the international situation of the period and new methods of war that originated in this period.

This form of teaching gives a wide range of advantages for the students. First of all, they teach global geography and political and economic implications for trade routes and military supply chains. Every experienced player knows various countries, their capitals, islands, mountains, seas and other geographical features. The games also teach students about the complex interactions between economic, religious, technological, political, and cultural forces, which play a crucial role in all societies. In particular, the students learned how societies were different in the past and how this affected outcomes. That change from viewing events from a modern point of view to viewing them from a historical point of view is crucial.

Having such a blended course in which historical video games are used as supportive tools seems to increase the students' learning and to allow for a deeper and more immersive learning experience. By experimenting with the mechanics of each game, students internalize historical knowledge as active participants instead of passive readers.

This is an elective course targeted to students whose major programme is not a history programme. Still it can serve as a new auxiliary tool to study history for those students who major in history. However, despite the advantages of this tool, one should keep in mind that these games are primarily focused on large audiences and high profits, thereby they are simplified and not always historically accurate.

In conclusion we can make a forecast that in the near future, as the IT-sphere develops and deepens, similar solutions in the field of education will appear in different countries. Their full adaptation to the existing realities will lay the foundation for a new approach to teaching and learning. Therefore, the use of this approach to education and its adaptation to the state system will be only a matter of time, as well as the development of a suitable product that meets the requirements of the educational standard.

REFERENCES

1. Kuran, M. S. History-Themed Games in History Education: Experiences on a Blended World History Course / M. S. Kuran, A. E. Tozoglu, Tavernari // 17th International Conference on Information Technology Based Higher Education and Training (ITHET), 26 Apr 2018 . – Mode of access: <https://arxiv.org/pdf/1805.00463.pdf>. – Date of access: 03.03.2020.
2. Skyrim course to be offered by Rice University [Electronic resource]. – Mode of access: <https://www.pcgamer.com/skyrim-course-to-be-offered-by-rice-university/>. – Date of access: 03.03.2020.

Показан новый подход к изучению истории с помощью компьютерных игр компании Paradox Interactive в жанре глобальной стратегии, а также перспективы его развития.

C. B. Литвинчук

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. Е. Левонюк

REASONS FOR THE UNITED KINGDOM EXIT FROM THE EUROPEAN UNION

The purpose of the article is to analyze the reasons for Great Britain exiting from the European Union and the possible consequences of such a decision.

The United Kingdom is an island country in Western Europe, established on the 1 of January 1801. The UK is among the leading countries in the world, plays an important role in the work of the EU, UN and NATO, is one of the first places in the world in terms of GNP.

The EU is an economic and political union involving 28 European countries. It allows free trade, which means goods can move between member countries without any checks or extra charges. The EU also allows free movement of people, to live and work in whichever country they choose.

The UK joined the EU in 1973 (when it was known as the European Economic Community) and it will be the first member state to withdraw. The UK stopped being a member of the European Union at 23:00 GMT on the 31 of January 2020.

A referendum on the UK's membership in the European Union, known within the UK as a referendum on the EU was held in the UK and Gibraltar on June 23, 2016. During the referendum in 2016 for the British exit from the European Union spoke 51.9 % of voters, respectively, for the continuation of the EU membership made 48.1 % of the voters [1, p. 36].

The withdrawal of Britain from the EU has no evidence of decline or crisis, and transformation of the European Union and the transition of Europe in the new geopolitical format.

What are the major reasons for the British exit from the European Union? In our opinion the following are the most important of them:

1. The EU threatens British sovereignty. This is probably the most common argument among intellectual-minded people of the British right wing, expressed by Conservative politicians such as former London Mayor Boris Johnson and Justice Minister Michael Gove. Over the past few decades, a series of the EU treaties have shifted a growing amount of power from individual member states to the central EU bureaucracy in Brussels. On subjects where the EU has been granted authority – like competition policy, agriculture, copyright and patent law – the EU rules override national laws. Euroskeptics emphasize that the EU's executive branch, called the European Commission, isn't directly accountable to voters in Britain or anywhere else. British leaders have some influence on the selection of the European Commission's members which takes place every five years. But once the body has been chosen, none of its members are accountable to the British government or to the Britons' elected representatives in the European Parliament.

2. The EU allows too many immigrants. The intellectual case for British exit is mostly focused on economics, but the emotional case for British exit is heavily influenced by immigration. The EU law guarantees that citizens of one EU country have the right to travel, live, and take jobs in other EU countries. British people have increasingly felt the impact of this rule since the 2008 financial crisis. The eurozone has struggled economically, and workers from eurozone countries such as Ireland, Italy, and Lithuania (as well as the EU countries like Poland and Romania that have not yet joined the common currency) have flocked to the UK in search of work. The UK absorbed 333,000 new people in 2015. That's a significant number for a country Britain's size, though according to the CIA the UK still received slightly fewer net migrants, relative to population, than the United States in 2015 [1, p. 82].

3. Deeper fiscal integration. The global recession that began in 2008 was bad around the world, but it was much worse in the countries that had adopted Europe's common currency, the euro. Unemployment rate shot up above 20 % in countries like Greece and Spain, triggering a massive debt crisis. Twelve years after the recession began, Spain and Greece are still suffering from unemployment rates above 20 %, and many economists believe the euro was the primary culprit. Luckily, the UK chose not to join the common currency, so there's little danger of the euro directly cratering the British economy. But the euro's dismal performance still provides extra ammunition to British exit supporters.

Many economists believe that deeper fiscal and political integration will be needed for the eurozone to work properly. Europe needs a common welfare and tax system so that countries facing particularly severe downturns – like Greece and Spain – can get extra help from the center. But that makes Britain's continued inclusion in the EU awkward. Britain is

unlikely to go along with deeper fiscal integration, but it would also be unwieldy to create a set of new, parallel eurozone-specific institutions that excluded the UK.

4. The UK could keep the money it currently sends to the EU.

The EU doesn't have the power to directly collect taxes, but it requires member states to make an annual contribution to the central EU budget. Currently, the UK's contribution is worth about £ 13 billion (\$ 19 billion) per year, which is about \$ 300 per person in the UK [2, p. 15].

While much of this money is spent on services in the UK, Brexit supporters still argue that it would be better for the UK to simply keep the money and have Parliament decide how to spend it.

5. Sovereignty and Security of the country.

The EU is the principal source of leverage for Britain in the world. The EU allows the UK to leverage the world's biggest single market to secure the UK's economic interests, to shape policies towards the EU's Eastern and Southern neighbourhoods, to maximize its ability to shape global policies on climate change and to give it more clout vis-à-vis countries such as the United States. Leaving the EU would accelerate and make more permanent the UK's diminished influence in the global order, forcing it to fall back on secondary relationships in order to exert influence.

To conclude, we have to say that based on the above reasons, it should be clear that staying in the EU is a high-risk strategy, not leaving it. Everything will depend on diplomatic moves in the UK, the decisions of the EU and member countries of the Eurozone. But the vote was conducted, advocates for withdrawal from the EU won. The future will show, whether the decision was right.

REFERENCES

1. Anderson, M. Beyond Brexit: How the UK Can Lead the World in Trade for Development / M. Anderson, L. Crawford, I. Mitchell. – London : Centre for Global Development, 2017. – 158 p.
2. Johnson, P. The Brexit vote: economics, and economic policy / P. Johnson, I. Mitchell // Oxford Review of Economic Policy. – 2019. – № 33. – P. 12–21.

Рассматриваются основные причины выхода Великобритании из состава Евросоюза. Сторонники выхода Британии из организации подчеркивают, что рамки Евросоюза ограничивают независимость государств-членов, а центральное руководство оказывает сильное влияние на принятие ими решений как в экономической, так и в политической областях. Кроме того, важными причинами являются недостаточная функциональность системы налогообложения и нецелесообразность навязываемой Британии эмиграционной политики.

Д. В. Лузан

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный университет
Научный руководитель – О. В. Сидоревич-Стахнова

REFORMA DE LA ONU COMO UNA PLATAFORMA POSIBLE DE COOPERACIÓN ENTRE BELARÚS Y ESPAÑA

Hoy en día la Organización de las Naciones Unidas es la única organización universal capaz de mantener la estabilidad y la armonía internacional en el mundo. Sin embargo, desde

la fundación de la Organización en 1945, el mundo ha sufrido cambios significativos y ahora se enfrenta a nuevas amenazas y desafíos que requieren una respuesta adecuada.

Ya más de 20 años en distintos niveles (desde el nacional hasta el internacional) siguen las discusiones respecto a la forma exacta en la cual hace falta realizar la reforma de la ONU. Aparte del campo de controversias, la cuestión relacionada con la reforma de la ONU puede ser el comienzo de una cooperación fructífera entre los países y contribuir a la promoción de sus imágenes políticas en el escenario mundial. La base para esto es la unidad de opiniones en diversos aspectos de la reforma de la Organización.

El objetivo de este trabajo es revelar lo común y lo diferente en los enfoques de la República de Belarús y el Reino de España respecto a la reforma de la ONU.

Al analizar las posiciones oficiales tanto de España como de Belarús sobre la reforma de la ONU, se puede notar que los enfoques de ambos estados son parecidos en muchos aspectos. En particular, se trata de los principios básicos que tanto Belarús como España llaman a regirse a la hora de realizar la reforma.

Los dos países hacen hincapié en que la reforma de la ONU y sus unidades estructurales debe llevarse a cabo a base del consenso más amplio posible [9; 1].

Esta posición se refuerza, primero, por la necesidad de dos tercios de los votos de la Asamblea general y el apoyo de todos los miembros vigentes permanentes del Consejo de Seguridad, para oficializar la reforma. Segundo, por el hecho de que la reforma impuesta por la mayoría a la minoría reduce la legitimidad de la organización y pone en duda su credibilidad en el escenario mundial [6].

La República de Belarús hace hincapié en que durante el proceso de la reforma de las Naciones Unidas y, en particular, del Consejo de Seguridad, sea necesario respetar los principios de igualdad y no discriminación: “sólo un diálogo sostenido y respetuoso puede acercar a las partes a la unanimidad en materia de reforma” [3]. A su vez, España está a favor de que el Consejo de Seguridad sea más flexible, representativo y equilibrado tanto regional como económicamente [9], lo que, de hecho, significa que los intereses de la política exterior de ambos países están alineados en este circuito.

Cabe destacar que las posiciones de Belarús y España son similares en cuanto al número de miembros del Consejo de Seguridad. Ambos estados apoyan la ampliación de la representación en el Consejo de seguridad a los miembros no permanentes, pero sus posiciones tienen especialidad regional. Belarús, debido a su menor peso político, insiste sólo en “asignar un lugar adicional en la categoría de miembros no permanentes al grupo regional de Estados de Europa del este” [1], lo que se explica por la pertenencia geopolítica de la República a la región de Europa del este. España, que es el sexto mayor patrocinador mundial de las Naciones Unidas (con cuotas y contribuciones voluntarias) y el noveno mayor donante del presupuesto ordinario de la Organización [5], tiene un proyecto más amplio y detallado para ampliar su membresía en el Consejo de Seguridad.

Otro punto de contacto en los intereses de España y Belarús en el tema de la reforma de la ONU puede ser el problema de la metodología de trabajo del Consejo de Seguridad. Tanto Belarús como España llaman la atención a la necesidad de mejorar el Consejo de Seguridad no sólo de una manera “extensiva” (número de miembros permanentes y/o no permanentes), sino también de una manera “intensiva”, es decir, cambiando cualitativamente las formas y métodos de trabajo y la interacción. España considera que la limitación del uso del “veto” en asuntos relacionados con el genocidio y los crímenes de lesa humanidad es necesaria para hacer más eficaz el funcionamiento de la estructura [7], y Belarús promueve activamente la idea de mejorar la interacción entre el Consejo de Seguridad y la Asamblea General [1].

Además, ambos estados son unánimes en aumentar la transparencia de la organización respecto a la Asamblea General y los estados miembros de la ONU [1; 6].

La reforma de las Naciones Unidas constituye un amplio campo para la cooperación bilateral entre Belarús y España. A pesar de esto, hay varios factores de disuasión causados principalmente por diferentes niveles del desarrollo económico de dos Estados. España, siendo un país europeo desarrollado, promueve la financiación activa de varias estructuras y fondos de la ONU como la base de sus actividades efectivas en el mundo moderno [8], mientras que Belarús en la etapa actual no puede permitirse un aumento en el patrocinio de la Organización.

Otro problema que queda por resolver para lograr una cooperación exitosa entre Belarús y España es la búsqueda de la comprensión mutua en cuanto a los derechos humanos. Algunos países de la Unión Europea (incluida España como miembro actual del Consejo de derechos humanos durante 2018–2020) expresan algunas dudas en cuanto al respeto regular y sistemático de los derechos humanos en la República de Belarús [4]. Sin embargo el poder oficial de nuestro país presta atención al hecho de que el mandato del Ponente especial de los derechos humanos en cuanto a Belarús es una decisión no acordada con las autoridades del país y tiene principalmente una orientación política debido a la posición geopolítica fronteriza de Belarús entre Rusia y la Unión Europea [2].

La reforma de las Naciones Unidas representa un amplio campo para la cooperación bilateral entre Belarús y España. Al mismo tiempo, en la etapa actual hay una serie de obstáculos. Se puede superarlos sólo cooperando mutuamente y teniendo un diálogo constructivo entre dos países. Creemos que precisamente el desarrollo multilateral de las relaciones entre España y Belarús, incluida la cuestión de la reforma de la ONU, puede desempeñar el papel de catalizador a la hora de resolver tanto los problemas nacionales como internacionales.

BIBLIOGRAFÍA

1. Беларусь и реформа ООН [Электронный ресурс] // Министерство иностранных дел Республики Беларусь. – Режим доступа: <http://mfa.gov.by/mulateral/organization/list/un/db41d8fdbd2106c7f.html>. – Дата доступа: 29.02.2020.
2. Зачем нужна ООН, кто в ней лоббирует однополые семьи и за что нас там прессуют Интервью с Ю. Абразевичем // Информационный портал ТUT.BY [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://news.tut.by/politics/445634.html>. – Дата доступа: 29.02.2020.
3. Консенсус, равноправие и недискриминация – Дапкюнас изложил подходы Беларуси к переговорам по реформе Совбеза ООН [Электронный ресурс] // БЕЛТА. – Режим доступа: <https://www.belta.by/politics/view/konsensus-ravnopravie-i-nediskriminatsija-dapkjunas-izlozhil-podhody-belarusi-k-peregovoram-po-reforme-379641-2020/>. – Дата доступа: 29.02.2020.
4. Положение в области прав человека в Беларуси : Доклад Специального докладчика по вопросу о положении в области прав человека в Беларуси 41-ая сессия Совета по правам человека ООН ООН [Электронный ресурс] / Генеральная Ассамблея. – Режим доступа: <https://spring96.org/files/misc/g1913386.pdf>. – Дата доступа 29.02.2020.
5. Almqvist, J. Maximising the outcomes of Spain's political engagement with the UN / J. Almqvist [Electronic resource] // ELCANO Royal Institute. – Mode of access: http://www.realinstitutoelcano.org/wps/wcm/connect/9e217e89-2c73-4d24-bcb3-7137_79223_10a/ARI25-2018-Almqvist-Maximising-outcomes-Spain-political-engagement-UN.pdf?MOD

=AJPERES&CACHEID=9e217e89-2c73-4d24-bcb3-71377922310a. – Date of access: 29.02.2020.

6. España ante la reforma del Consejo de Seguridad // Ministerio de Asuntos Exteriores, Unión Europea y Cooperación, Gobierno de España [Resurso electrónico]. – Modo de acceso: <http://www.exteriores.gob.es/Portal/es/SalaDePrensa/RedesSociales/Celestesobre fondoMANZANA/Paginas/20143004.aspx>. – Fecha de acceso: 29.02.2020.

7. González, E. Spain supports a limitation on the right to veto in the Security Council [Electronic resource] / E. González // The Diplomat in Spain. – Mode of access: <https://thediplomatinspain.com/en/2015/01/spain-supports-a-limitation-on-the-right-to-veto-in-the-security-council/>. – Date of access: 29.02.2020.

8. Joint communiqué between Spain and the United Nations: collaborating for sustainable development [Recurso electrónico] // Gobierno de España. – Modo de acceso: <https://www.agenda2030.gob.es/sites/default/files/Joint%20Comuniqu%C3%A9%20Spain-NNUU.pdf>. – Fecha de acceso: 29.02.2020.

9. Spain's priorities at the United Nations 69th session of the General Assembly [Resurso electrónico] // Ministerio de Asuntos Exteriores, Unión Europea y Cooperación, Gobierno de España. – Modo de acceso: <http://www.exteriores.gob.es/Portal/es/PoliticaExteriorCooperacion/NacionesUnidas/Documents/Prioridades%20España%2069%20AGNU%20ENG.pdf>. – Fecha de acceso: 29.02.2020.

Рассматриваются возможности двустороннего сотрудничества Испании и Беларуси в направлении реформирования ООН через призму выявления общих черт и различий в подходах государств по указанному вопросу. Автор находит точки соприкосновения внешнеполитических интересов стран по данной проблематике и препятствия, сдерживающие развитие двусторонних отношений.

C. C. Лыскович

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. А. Полева

DIE BESONDERHEITEN DER DEMOGRAPHISCHEN SITUATION IN DER BRD

Deutschland ist das mit Abstand bevölkerungsreichste Land der Europäischen Union. Seit Ende des Zweiten Weltkrieges ist die Zahl der Einwohner von damals 68 Millionen auf mittlerweile 83 Millionen angewachsen. Warum also sollte man sich um die deutsche Bevölkerungsentwicklung Sorgen machen?

Weil die bevorstehenden demografischen Veränderungen ohne historisches Beispiel sind und deshalb keine Erfahrungen mit den Auswirkungen und keine Konzepte zum Umgang mit diesen Veränderungen existieren. Statt mit Wachstum ist in Zukunft zunächst mit einer starken Zunahme des Anteils älterer Menschen und dann mit einem deutlichen Bevölkerungsrückgang zu rechnen. Beide Phänomene sind für Deutschland unvermeidlich. Denn seit 30 Jahren liegt die Zahl der Kinder je Frau bei nur noch etwa 1,4 – damit ist jede Kindergeneration um ein Drittel kleiner als die ihrer Eltern [3].

Dass wir von diesem Geburtendefizit bisher relativ wenig gespürt haben, hat zwei Gründe: Zum einen ist die durchschnittliche Lebenserwartung seit 1970 um etwa 10 Jahre

gestiegen, zum anderen leben heute ungefähr 14 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland: Aussiedler, Ausländer und eingebürgerte Migranten. Sie und die Alten füllen die Lücken, die durch den Geburtenrückgang entstanden sind.

Doch ab 2015 kommt die zwischen 1955 und 1969 geborene, große Gruppe der „Babyboomer“ ins Rentenalter. Wenn sie altern, wird die Zahl der Sterbefälle, die schon seit 1972 jene der Geborenen übersteigt, immer weiter anwachsen und kann durch eine realistische Zahl von Zuwanderern nicht mehr ausgeglichen werden. Nach Vorausberechnung des Statistischen Bundesamtes wird bei einer durchschnittlichen jährlichen Netto-Zuwanderung von 200.000 Personen die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2050 auf 75 Millionen zurückgehen [1]. Kämen jedes Jahr nur 100.000 Migranten – was in etwa den gegenwärtigen Werten entspricht – könnte die Bevölkerung Deutschlands sogar auf 68 Millionen sinken.

Unabhängig von der absoluten Bevölkerungszahl wird sich das Verhältnis von jüngeren zu älteren Menschen stark verändern. Die Zahl der Personen im heute üblichen Erwerbsalter zwischen 20 und 60 Jahren wird bis 2050 um mehr als ein Fünftel abnehmen, die der unter 20-Jährigen sogar um 30 Prozent. Gleichzeitig steigt der Anteil der über 60-Jährigen an der Gesamtbevölkerung von heute 25 auf dann 37 Prozent.

Aber haben wir denn in den vergangenen 30 Jahren die Kinderarmut der deutschen Gesellschaft gespürt? Durchaus – und wir haben davon profitiert. Seit Anfang der 1970er Jahre wurden hierzulande – im Vergleich zur bestandserhaltenden Zahl von 2,1 Kindern je Frau – mehr als 10 Millionen Kinder zu wenig geboren. Die entsprechenden Investitionen in Bildung und Erziehung, in Kleidung oder Spielplätze haben wir uns gespart. Als in den 1980er und 1990er Jahren nach und nach die große Gruppe der Babyboomer ins Berufsleben trat, mussten diese nur für wenige Kinder und noch nicht für viele Alten aufkommen. Der mittleren und älteren Generation bescherte das enorme Wohlstand, dem Land aber einen Mangel an Zukunftsfähigkeit. Denn so günstig wie in den vergangenen zwanzig Jahren wird die demografische Situation auf absehbare Zeit nicht mehr werden.

So erfreulich es für jeden Einzelnen ist, ein längeres Leben bei guter Gesundheit zu verbringen, so wenig ist die Gesellschaft auf die damit verbundenen Kosten vorbereitet. Bereits heute ist das umlagefinanzierte Rentensystem – die gegenwärtig Erwerbstätigen zahlen mit ihren Beiträgen die Renten der Älteren – auf das Äußerste belastet. Denn es gibt zu wenige Einzahler. 80 Milliarden Euro müssen bereits jährlich aus Steuermitteln zugeschossen wurden [2]. Schuld daran ist noch nicht die demografische Entwicklung, sondern der desolate Zustand des deutschen Arbeitsmarktes. Das eigentliche demografische Problem der Rentenkassen steht noch bevor: Wenn die geburtenstarken Jahrgänge etwa von 2015 an in den Ruhestand gehen, wird sich das Verhältnis von potenziellen Einzahldern zu Rentenempfängern, also das Verhältnis der 20- bis 60-Jährigen zu den Älteren, von heute etwa 100 zu 45 bis auf etwa 100 zu 80 im Jahr 2050 verändern.

Weniger Erwerbstätige belasten jedoch nicht nur die sozialen Sicherungssysteme, der Schwund kann auch negative Auswirkungen auf Wirtschaftswachstum und die Innovationsfähigkeit der Gesellschaft haben. Die ökonomische Entwicklung einer Gesellschaft wird im Wesentlichen aus drei Quellen gespeist: Dem Produktionskapital, der Zahl der Arbeitskräfte und dem technischen Fortschritt. Seit Anfang der 1990er Jahre stagniert die Zahl der Erwerbstätigen, und sie wird bald schon aus demografischen Gründen sinken. Wirtschaftswachstum kann dann bei gleich bleibendem Produktionskapital nur noch durch technischen Fortschritt erzielt werden. Ob jedoch die alternden Erwerbstätigen beim Erfinden mit den viel jüngeren Bevölkerungen etwa in Frankreich, den USA, in Indien oder China werden Schritt halten können und ob notwendige Investitionen nicht dort, statt in einem stark alternden Land getätigt werden, ist keineswegs sicher.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Investopedia [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: http://www.investopedia.com/terms/b/baby_boomer.asp. – Datum des Zugriffs: 24.03.2020.
2. Lexikon der Nachhaltigkeit [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: http://www.investopedia.com/terms/b/baby_boomer.asp. – Datum des Zugriffs: 26.03.2020.
3. Spiegel online [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/statistisches-bundesamt-immer-mehr-frauen-bleiben-kinderlos-a-932324.html>. – Datum des Zugriffs: 24.03.2020.

Идет речь о демографической ситуации в Германии. Особое беспокойство вызывает понижение числа занятого в производственном секторе населения по отношению к общей численности, так как это может вызвать ряд социальных проблем.

A. A. Макарушко

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – В. М. Шелег

ELEMENTS OF THE GOTHIC STYLE IN EMILY BRONTË'S NOVEL "WUTHERING HEIGHTS"

The term “Gothic” was first used in conjunction with a medieval style of ornate (artsy) and intricate architecture that originated in France around the 12th century. It wasn't until the Romantic era in the late 18th century. What is Gothic? This question cannot be answered in a sentence. It is an art, lifestyle and a certain sensibility. What does gothic mean in regards to the group of people? There are things that many Goths like that are not gothic (Industrial or Classical music). There are things that are gothic that many Goths dislike (vampires, interest in death) [4, p. 156]. There are things viewed by some people as gothic but they are not gothic at all, for instance bands like *Marilyn Manson* and *Nine Inch Nails*, and there are things that do not call themselves gothic even if they are considered to be gothic by most people. The people who do understand it often have many different definitions. By the notion “gothic” we can imply three meanings: an architecture style, a literature style, a style of cloth and music, in other words a style of our life [5].

Within this article we intend to analyze Emily Brontë's novel “*Wuthering heights*” (1847) as a piece of gothic fiction presenting the most prominent features of this direction. There are many aspects of Gothic literature that make it compelling to audiences both then and now, which include mystery and suspense, atmosphere and setting, and omens and curses. An atmosphere of mystery and suspense is one of the Gothic elements [1, p. 78]. The work is pervaded by a threatening feeling, a fear enhanced by the unknown. Often the plot itself is built around a mystery, such as unknown parentage, a disappearance or some other inexplicable elements. An ancient prophecy is connected with the castle or its inhabitants. That is why Emily Brontë's novel “*Wuthering heights*” may serve as the brightest manifestation of Gothic style in literature [2, p. 37].

It should be mentioned that Emily Brontë is an important figure in the nineteenth century English literature. She was born in Thornton, Yorkshire, England, on July 30 in 1818. She lost her mother and two of her sisters when she was very young, which brought the remaining family members – father, son, and three daughters – closer together. Along with her siblings

Branwell, Charlotte, and Anne, Brontë created fantastical worlds as a child, which the children shaped with stories and poems. As young women, the Brontë sisters pseudonymously published some of their poetry although Emily is generally regarded as the great poetic talent of the family. The sisters each published novels, as well. Brontë's Gothic novel "*Wuthering Heights*" was published under her pseudonym Ellis Bell in 1847 to mixed reviews. She died on December 19, 1848, at age 30, from tuberculosis, only a few months after the death of her brother Branwell. Anne died five months later, leaving only Charlotte and her father. Charlotte, then a renowned author herself, republished "*Wuthering Heights*" in 1850 under her sister's real name. Laurie Stone argues that Charlotte was disturbed by Brontë's untamed talent and was likely the one who destroyed much of her sister's letters and childhood poems and sanitized the rest [3].

In "*Wuthering Heights*" Brontë incorporated the horror and mystery of a Gothic novel in the remote setting and passionate characters of a Romantic novel. It is a tale of a powerful love between two people, which transcends all boundaries, including that between life and death. The author, Emily Brontë, used parallelism in this novel. The author has used the element of supernatural to deepen the sinister effect. Not just romance, "*Wuthering Heights*" is about hatred, revenge, class conflict, complicated relationships and several more complex things. Starting from the point of innocence, the romance in the novel turns gothic, blooming into obsessive revenge. The love between Catherine and Heathcliff blooms at a young age. As they grow up, Catherine grows attracted towards things like social status and imagines a better life with Edgar Linton. Leaving Heathcliff behind, she marries Edgar who can afford all luxuries of life. Heathcliff is forced to leave the scene unable to bear the impact of Catherine leaving him for Edgar. Gothic novelists set the tone by carefully choosing the physical location of a scene, as the atmosphere and environment of a Gothic novel directly contributed to the feeling of fear and uneasiness. For example the weather, the hills and the moors, all reflect the barren life inside Heights. The storm in the hills reflects the emotional turmoil in the lives of the characters. The description of weather either developing serves to depict how unstable and tragic the life inside Heights and Grange. At the Grange, life seems better from the outside, but inside things are again ghostly and pale like Linton Kids.

In summing up, "*Wuthering Heights*" presents a plurality of styles. The language in the novel is emotionally intensive, vivid and full of contradictory expressions. That is remarkable that in Brontë's lexicon we can find the so-called striking use of her verbs. The novel conveys emotional and psychological dramatic message at a very high level so that penetrating into the psychology and emotions of some characters becomes very difficult. The turn of events as set by the author is also appreciable and things have come to a full circle by the end. A storm that had set in with the arrival of the gypsy kid is gone with his death. The only problem is that the author has explored a deeply sadistic side of love that critics of her time found that difficult to digest. This kind of love and hatred shown in the novel remains unexpected and ambiguous for most readers nowadays.

REFERENCES

1. Sanders, A. Oxford History of English Literature. – London, 1996. – 375 p.
2. Milbank, A. 'Female Gothic' in Handbook to Gothic Literature / A. Milbank ed. by M. Roberts, p. 54.
3. Gothic Literature, Representative Authors [Electronic resource]. – Mode of access: <https://www.encyclopedia.com/arts/educational-magazines/gothic-literature/>. – Date of access: 17.07.2008.
4. Head, D. The Cambridge Guide to Literature in English / D. Head. – CUP, 2006. – 308 p.

5. What is Goth? [Electronic resource] // Wise geek clear answers of common questions – Mode of access: <https://www.wisegeek.com/what-is-goth.htm>. – Date of access: 20.03.2019.

Представлен краткий анализ единственного романа Эмилии Бронте «Грозовой перевал» с точки зрения репрезентации элементов готического стиля в литературе. Реалистичный в своей основе, роман обогащен элементами готической манеры повествования, поэтому воспринимается читателями как поэма в прозе.

М. З. Маркович

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – Т. И. Витковская

L'ENNEAGRAMME EN PSYCHOLOGIE

Le terme «Ennéagramme» tire son origine des mots grecs «ennea» et «grammos», qui se traduit par «neuf caractères» ou «neuf figures». En géométrie, cette figure fait référence à un polygone à neuf extrémités. Les neuf chiffres sur le cercle correspondent aux types de personnalité.

Les images de l'Ennéagramme peuvent être trouvées chez les mathématiciens grecs, dans les traditions paléochrétiennes et persanes. Le monde occidental prend connaissance avec l'Ennéagramme et en général avec la typologie de la personnalité au XXe siècle grâce au philosophe Georges Gurdjieff. Vers les années 1960, en Amérique latine, le philosophe Oscar Ichazo, en collaboration avec le psychiatre et psychothérapeute Claudio Naranjo, en s'étant intéressés à la philosophie de Gurdjieff, ont donné une seconde naissance à l'Ennéagramme. En coopération avec un certain nombre d'adeptes, ils ont développé un concept psychologique universel, basé sur l'Ennéagramme. Dans sa forme actuelle, elle comprend les conceptions de nombreuses écoles et approches psychologiques, et corrèle avec le diagnostic psychanalytique classique [1].

On peut dire qu'ils ont complété les idées philosophiques de Gurdjieff avec une psychologie réelle. Claudio Naranjo était un Gestalt-thérapeute, un psychologue praticien et un psychothérapeute. Sur ses travaux et ses recherches invoque l'Ennéagramme moderne en l'écriture de contenu, parce que c'est lui qui, partant des caractéristiques du développement mental des types, a élaboré la théorie moderne des ennéatypes. En même temps, l'Ennéagramme moderne s'appuie sur la psychiatrie classique. La doctrine de Jung est à la base de l'Ennéagramme aussi bien que de psychanalyse.

Le système «Ennéagramme» a été amélioré, après sa corrélation avec les principes du développement de la personnalité, par les personnes telles que Don Richard Riso et Russ Hudson. Helen Palmer a apporté une contribution considérable à ce système. C'est elle qui a décrit les interactions et les relations des types les uns avec les autres et comment ils atteignent ce qu'ils veulent.

Aujourd'hui, l'Ennéagramme est particulièrement en usage aux États-Unis, en plus de la technique classique de la psychothérapie, elle est également intégré dans le travail de nombreuses entreprises telles que Toyota, Coca-Cola, Sony et d'autres. Aux États-Unis, il existe un institut de l'Ennéagramme, qui mène constamment des recherches à grande échelle, qui traite le développement et l'application de l'Ennéagramme dans tous les domaines de la vie. C'est cet institut qui fait en sorte que l'Ennéagramme soit pleinement accepté dans la

communauté scientifique. En France on a fondé au début de 1993 l’Institut Français de l’Ennéagramme, la première structure française consacrée exclusivement à l’explication, la diffusion et l’enseignement de l’Ennéagramme [3, p. 11].

L’Ennéagramme est le seul système dynamique et elle ne peut être décrit comme une typologie simple et standard. Elle change avec une personne, donc elle ne la développe pas dans une direction, sans affecter l’autre et ne l’adapte pas à la description générale. En interagissant avec tout le complexe de connaissances sur l’Ennéagramme, il est possible de choisir un bon chemin du développement personnel, de voir toute la variété des relations, corriger leurs patterns et d’obtenir un résultat pratique. Les modèles sont formés si une personne a un accord interne avec ce qu’elle fait et ils apparaissent dans tous les domaines de la vie.

Le type d’Ennéagramme n’est pas absolument «pur». Chaque personne est une combinaison unique de son type et de l’un des deux types associés. Ce type associé est appelé «l’aile». Le type de base prédomine la personnalité générale et l’aile le complète et ajoute des éléments importants, parfois contradictoires. Par exemple, les types en état de stress ou de confort héritent des stratégies d’autres types. Il faut souligner que l’état de stress est lorsqu’une personne ne satisfait pas les besoins fondamentaux de base de son type. L’état de confort est lorsqu’une personne satisfait ses besoins fondamentaux c'est-à-dire son besoin de base.

Dans l’Ennéagramme on distingue 9 niveaux de développement. Ils sont divisés en niveaux épanouis, moyens et pathologiques [6]. Le niveau de développement dépend de la façon dont une personne manifeste ses patterns, ils seront destructeurs ou positifs. Pour se lever par les niveaux de développement, il est nécessaire de se débarrasser des patterns de comportement.

L’Ennéagramme prend en compte les spécificité de la formation du système nerveux de chaque type. Et donc la division en 9 types est précise et scientifiquement fondée. Selon les caractéristiques de la formation du système nerveux, l’individu fonctionne d’une certaine manière. Le type est un complexe d’attitudes subconscientes qui forment la vie d’une personne. Chaque type a sa propre motivation profonde, elle le définit. La motivation profonde est directement liée au besoin de base et la personne l’a depuis sa naissance. À l’aide de la motivation, elle essaie d’obtenir et de satisfaire son besoin de base.

Au niveau psychologique, l’Ennéagramme utilise le concept très ancien de trois centres. L’intelligence humaine a trois moyens fondamentaux de s’exprimer: le centre instinctif, le centre émotionnel et le centre mental [3, p. 13]. Les centres sont distingués selon les principes des spécificités de la formation du système nerveux. En ce qui concerne la justification scientifique des centres, elle dit qu’il existe des neurones, des réseaux de neurones et des connexions neuronales qui appartiennent à leurs centres: la tête, le cœur et l’intestin. Ils correspondent aux centres de l’Ennéagramme.

Quant à l’application pratique, l’Ennéagramme est l’un des outils d’interaction avec les gens, ainsi qu’un moyen de connaître l’attitude envers soi-même, sa motivation et ses peurs. En ayant identifié son type correctement, on peut aider à choisir une profession et à construire une carrière, parce qu’une personne commence à mieux comprendre comment et dans quel domaine elle pourra le mieux se réaliser, comment elle communique avec les autres. L’Ennéagramme explique la position d’une personne; il travaille mieux en équipe ou seul, il est un leader ou un suiveur.

Grâce à l’Ennéagramme, on peut trouver un moyen de gérer les émotions, de comprendre quels problèmes empêchent d’établir une communication réussie avec les proches, ce qui influence les mauvaises habitudes et la compréhension de ce qui peut être fait avec eux. L’Ennéagramme, lors qu’il est appliqué dans la vie, aide à équilibrer et à développer tous les passions, hobbies et valeurs dans la vie, ainsi qu’à équilibrer la vie dans toutes les domaines et tous les aspects.

BIBLIOGRAPHIE

1. Наранхо, К. Характер и невроз. Интегративный взгляд / К. Наранхо. – Ганга, 2019. – 420 с.
2. Рисо, Д. Мудрость Эннеаграммы. Полное руководство по психическому и духовному росту для девяти типов / Д. Рисо, Р. Хадсон. – М. : – Открытый мир, 2012. – 536 с.
3. Свет Эннеаграмм. Приручи своих драконов. Кто Я и кем Я не являюсь? [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://kpfu.ru/portal/docs/F924593630/Cvet.Enneagramm.pdf/>. – Дата доступа: 18.03.2020.
4. Эннеаграмма [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://enneagram.by/about/>. – Дата доступа: 18.03.2020.
5. Chabreuil, F. L'Enneagramme. Dynamique de connaissance et d'évolution / F. Chabreuil, P. Chabreuil. – Carthame, 1996, 11–13 p.
6. Les niveaux de développement [Ressource électronique]. – Mode de l'accès: <http://www.promouvoir-enneagramme.com/index.php?rubrique=3032/>. – Date d'accès: 21.03.2020.

Статья посвящена единственной динамической системе развития личности – Эннеаграмме, которая может быть одним из инструментов взаимодействия с людьми. Благодаря знанию своего типа, Эннеаграмма позволяет увидеть свой путь личностного развития, узнать страхи, мотивацию, отношение к себе и другим людям. Описана история Эннеаграммы, рассмотрены основные принципы и понятия.

И. Ю. Моисеев

Российская Федерация, Москва, Российский государственный аграрный университет – МСХА имени К. А. Тимирязева
Научный руководитель – Н. А. Сергеева

THE UNITED KINGDOM AFTER BREXIT

First of all, it is necessary to stress that it is a well-known fact that Brexit was developed in the early 2010s. This process had been overthought for almost ten years before it occurred. Certainly, the UK had several reasons to leave the European Union; it is even possible to say that those reasons were rather clear for everybody. It was a question of time.

So, speaking about reasons, we have to understand what the UK wanted to get rid of. Europe could never be proud of stability in its region. There have always been many countries, which have needed help of others. Greece, Portugal, Ireland, all of them needed help and the UK as an EU member had to contribute. Of course, British citizens didn't like that. In 2012 also much money was spent on the Olympic Games in London. Finally, the British started to understand that their country could get to a situation, which would be very complicated to leave.

Now it is high time to remember British history. The British have always considered themselves one of the most powerful nations ever existed. And now the situation is the same. They don't want to share their money with everybody. They don't want to let immigrants settle in the UK. But their government allows all of this. Of course everybody understood that one day the British nation would demand serious decisions from their government.

The situation with immigrants has been recently considered. Of course, it's a great problem for all Europe. But among all the countries Great Britain has always been a lovely place for aliens. For last two decades the UK has been replenished with immigrants from the Near East, Northern Africa, the Arabian Peninsula and Central Asia. They live, work and move along all the territory of Britain. It's not about the British to admit such a situation.

Now let's have a look at all the British Prime Ministers, who were involved in process of Brexit. We start with David Cameron, who was a Brexit ancestor. Indeed, Cameron never wanted the UK to leave the European Union. That time Britain and the EU had many disagreements. Cameron's task was just to scare everybody with the UK's leaving. He didn't expect himself such results of the referendum, because he was sure that his country would vote for staying in the European Union. He failed and had to retire in 2016. After him there came a woman, who seemed to have a clue what to do. Theresa May became British Prime Minister with full confidence that she could do everything. For two years she had managed to be rejected for three times by the British Parliament with the question about proper Brexit. British Prime Minister had several ways to leave the EU but almost nobody supported her. In 2017 she wrote a letter to the EU head Donald Tusk, informing him about Brexit process beginning. Theresa May hoped to leave the European Union in spring 2019. Finally, like David Cameron, she had to retire. So the UK needed a Prime Minister who could do everything properly and quickly. On the 24th of July Boris Johnson became British Prime Minister. He promised to do everything necessary to let the UK leave the EU on the 31st of October. However, Parliament obliged Johnson to transfer the process to the 31st of January, if the exit agreement wasn't signed. Finally, despite the fact that the UK couldn't leave the EU on the 31st of October, but did it only on the 31st of January, Boris Johnson managed to do what he had planned and promised.

Speaking about the 31st of January, it is necessary to say that this date will be memorable for the British people, according to the fact that this date could be any. Much earlier they finished to feel themselves as a part of Europe. The UK and the EU understood that it would happen and Britain separated. Right now Britain is not European, either it will be good or it will be bad, time will tell.

Of course, the UK and the EU will feel the consequences after Brexit. First of all, on the one hand the British people defended themselves from great amount of immigrants, so they won't be the EU's citizens. Then Great Britain saved lots of money which it had to give to European countries. On the other hand, the British government understands that they will lose many partners all over the world. It's much better to have a partnership with the EU's country. Also this situation influenced Germany and France negatively. Here are the same reasons. They will have more immigrants, they will have to make more contributions to the EU.

Summing up, we should understand how all the world reacted to that. Of course, they do it in different ways. Speaking about the EU's countries, we understand that relationships will have been strained for many years. Of course much cooperation will take place but not like earlier. We can also say that the USA will gain any profit after finding a new partner in Europe. That's why, American magazines and journals as a rule wrote about that situation happily. Speaking about Russia, to my mind, it's rather hard to react on that. We remember and know how David Cameron spoke about Russia, we know how Theresa May spoke about us. That was time when Britain was a part of the EU. Now it's not Europe and different things might happen. We should consider that only two months have passed since Brexit, so we have to wait.

REFERENCES

1. Брекзит: предыстория и причины [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://interaffairs.ru/news/show/19402>. – Дата доступа: 12.03.2020.
2. Брексит: что за зверь такой? [Электронный ресурс]. – Режим доступа: https://zen.yandex.ru/media/rtp_news/breksit-cto-za-zver-takoi-5b49533f506e9100a94721f6. – Дата доступа: 12.03.2020.

Описывается основные этапы выхода Великобритании из ЕС. Автор рассказывает о предпосылках, оценивает результаты и рассуждает о последствиях всего процесса Brexit.

A. Э. Моисейчик

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Т. И. Предко

ETYMOLOGY OF ENGLISH IDIOMS WITH A “FOOD” COMPONENT

There are about 25 000 idioms in the English language [7, c. 95]. They are widely used in different sides of the British’s life: newspapers and magazines, belles-lettres, everyday communication. That is why to study idioms is a very important part of English comprehension. The idea of the article is to show the variety of idioms with a “food” component in modern English and clarify their meaning.

According to Cambridge Dictionary an idiom is “a group of words in a fixed order that have a particular meaning that is different from the meanings of each word on its own” [2]. Some persistent expressions have analogues in Russian (for example: ‘to sell like hot cakes’ – ‘продаваться как горячие пирожки’), other phrases are unique, untranslatable (for example: ‘a cat in hell’s chance’ – about a situation when you have not got variants). The components of idioms can be different: biblicalisms (‘to play Samson in the temple’ – to kill enemies and die at the same time), zoonyms (‘to be like a dog with two tails’ – to be very pleased), somatisms (‘to get cold feet’ – to get scared) and other types of lexical units. One of the most interesting and peculiar groups of English idioms is idioms with a “food” component.

Native English speakers use product, food and dish names in their speech in a metaphorical sense very often. Let’s get acquainted with meaning and history of some English idioms with “food” component.

The first idiom is *to go nuts* – to become crazy, flare up, get hysterical. This idiom is widely known among native English speakers. You can meet it in everyday communication. In the middle of the 1880s a word “nut” in English slang meant “a head”. The meaning of this word was changing with time: people with strange behavior were called “off their nuts” and then the expression was reduced to ‘nuts’. As a result of the law of analogy people started using “go nuts” (like “to go crazy”, “to go mad”). A synonym of the expression is “to go bananas”, but they are not absolutely identical. Example: “But a man could go nuts sitting around wondering about what might happen” [1]. *To go bananas* means to get mad, to be very excited. This idiom is softer variant and has a long way of development of its sense. Initially people used this expression to call dishonest and sneaky people, who were compared with a bent shape of a banana. Then ‘banana’ acquired a new meaning like description of dissolute and depraved persons. Later it was a synonym of

eccentric and strange people. And only in 1960s this expression got meaning of ‘excited, wild, haywire’ [3]. Example: “You can bet your bottom dollar some teams would go bananas on that!” [1].

An expression *easy as a pie / piece of cake* means something easy to do and is very often used. What can be easier than eating a delicious cake? First the expression was appeared in print in 1935 when the poem of American poet Ogden Nash was published. “Her picture’s in the papers now. And life’s a piece of cake” – wrote Ogden Nash [6].

One more idiom – *to have/put all your eggs in one basket* means to risk everything you have. This phrase appeared thanks to an old proverb and first was met in written sources of the 17th century. If you gather all eggs from you hens and put into one basket, you may fall and break all eggs [4]. You can meet the idiom in “Don Quixote” (1615) by Spanish writer Miguel de Cervantes: “...to withdraw is not to run away, and to stay is no wise action when there’s more reason to fear than to hope; ’tis the part of a wise man to keep himself today for tomorrow, and not venture all his eggs in one basket” [4].

If you want to say ‘to be careful, not to trust’ you can use idiom *to take something with a pinch/grain of salt* ‘to be careful, not to trust’. There are two hypotheses of origin the idiom. The first version says about translation of “Natural history” written by ancient roman writer Pliny the Elder. In his book the author told about recipe of antidote against poison. In the list of ingredients among dangerous for human substances was a pinch of salt, which supposedly had the ability to eliminate side effects of other products. Then ‘a pinch of salt’ acquired a metaphorical sense. According to the second version a roman general Gnei Pompey the Great coached himself for immunity to poisons and took small portions of toxic substances [3]. In order to easily swallow he mixed substances with salt. It compares with easy ‘swallowing’ and ‘digestion’ information. Example: Likewise he knew to take with a pinch of salt the recruiting officer: “We will get TSA membership. We’ve applied and foresee no problems” [1].

We would like to look into one more idiom – *to cry over spilled milk*. It means ‘ineffective regret about past mistakes’. If a person complains about past mistakes, it is as well pointless as to cry over spilled milk.

The phrase *as cool as a cucumber* is used for imperturbable person description. Two senses of a word ‘cool’ mixed in the phrase: ‘cool’ is cold and ‘cool’ is calm. So we have a pun. Cucumbers are cold for human’s arm because their peel capable to keep a temperature of the flesh about 11 degrees colder than air temperature. As a result ‘as cool as a cucumber’ turned into ‘imperturbable’ [3]. For example: “And now, here was this boy standing by the big pool, as cool as a cucumber and wearing his helmet” [1].

In this way idioms with “food” components are an important part of English phraseology. Some of them have a rich history. A metaphorical rethinking is the most frequent way for occurrence of idioms. The parsing idioms and their history is a significant point in learning English. It will help sound natural and enrich your vocabulary.

REFERENCES

1. British National Corpus [Electronic resource]. – Mode of access: <https://www.english-corpora.org/bnc/>. – Date of access: 13.02.2020.
2. Cambridge Dictionary [Electronic resource]: Dictionary. – Mode of access: <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/>. – Date of access: 05.02.2020.
3. Delicious idioms: 25 английских идиом с названиями еды и продуктов [Electronic resource]. – Mode of access: <https://linguaairlines.ru/articles/delicious-idioms/>. – Date of access: 04.02.2020.

4. Put All Your Eggs In One Basket [Electronic resource]: Idioms online/. – Mode of access: <https://www.idioms.online/put-all-your-eggs-in-one-basket/>. – Date of access: 09.02.2020.

5. Vocabulary.com [Electronic resource]. – Mode of access: <https://www.vocabulary.com/dictionary/>. – Mode of access: 07.02.2020.

6. Where is Ogden Nash's “piece of cake”? [Electronic resource]. – Mode of access: <https://english.stackexchange.com/questions/434216/where-is-ogden-nashs-piece-of-cake>. – Date of access: 09.02.2020.

7. Скорук, Н. И. Этимология английских идиом и фразеологизмов: их значение и происхождение/ Н. И. Скорук // Вестн. МИТУ – МАСИ. – 2018. – № 1. – С. 95–97.

Рассказывается о происхождении английских идиом с пищевым компонентом. Акцентируется внимание на значимости и распространенности данного типа идиом, приводятся примеры употребления идиом (примеры взяты из Национального корпуса английского языка).

Л. А. Набиева

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Н. В. Иванюк

ORGANIZATION OF WATER MANAGEMENT IN FRANCE

Abundant worldwide, but overexploited and polluted by human activities, water has become a fragile good, both in quantity and in quality. Water management must meet several fundamental challenges:

- allowing everyone to have access to drinking water and wastewater treatment;
- preserving water resources and aquatic environments;
- preventing permanent and accidental pollution;
- preventing and managing floods and droughts, fighting against erosion;
- ensuring agro-food production, while limiting the impacts of agriculture on the environment and resources;
- allowing the sustainable development of industry, energy production, recreational activities, tourism and inland waterways transport.

These stakes often compete and the problems cannot be solved in a sectoral manner. A cross-sectoral approach is necessary: it is integrated water resources management (IWRM). The geographical reality of water must be taken into account, at river basin level. This means defining an adapted institutional and legal organization: regulations, administrative organization, agreements and partnerships, management and action plans, financing, controls, monitoring of the environments [1, p. 4].

The basic unit for water management is the river basin. Integrated Water Resources Management (IWRM) at the level of river basins allows a coordinated approach:

- between upstream and downstream;
- between quantity and quality;
- between surface and ground waters;
- between the needs linked to human activities and the needs of the ecosystems;

- between the risk prevention policies regarding erosion, floods and droughts.

There are 13 “river basin districts” in accordance with the European Water Framework Directive (WFD). For continental France they are: 1) Adour, Garonne, Dordogne, Charente, Charente and Aquitaine coastal rivers district; 2) Scheldt, Somme, the Channel coastal rivers, North Sea district; 3) Loire, Vendée and Brittany coastal rivers district; 4) Rhine district; 5) Meuse and Sambre district; 6) Rhone and Mediterranean coastal rivers district; 7) Corsica district; 8) Seine and Normandy coastal rivers district. For overseas they are: 9) Guadeloupe; 10) Guyana; 11) Martinique; 12) Reunion; 13) Mayotte.

Integrated water management implies knowing the resources, uses and needs. The gathering and interpretation of many data are necessary to plan the actions, to follow up their implementation and to assess their effects.

In order to limit pollution at the source, standards are applied to domestic, agricultural and industrial discharges. Specific measures are enacted in the particularly sensitive areas, which are the subject of special protection. It is the case, in particular, of protection areas which must be set up around drinking water intakes, in order to avoid non-point and accidental pollution (activities are prohibited or authorized under very restrictive conditions). Particular water policing measures are also taken for shellfish farming areas, bathing areas, “vulnerable zones” according to the Nitrates Directive, “sensitive areas” according to the Directive on “Urban Waste Water”, wetlands, Natura 2000 zones.

The most fragile aquatic environments, such as marshes and ponds, low alluvial valleys, estuaries, are the subject of particular protections. Specific agro-environmental programmes are implemented there in agreement with the farmers, within the framework, in particular, of the European Community regulations. Local authorities, farmers and industrialists, are incited to comply with the standards or to increase the capacities for wastewater treatment. The Water Agencies financially support the development of programmes for controlling urban, industrial or agricultural pollution and for the restoration of rivers.

We should also take into account protection of fish populations. Fish fauna is a good indicator of the status of a river. The “Law on Fishing” of 1984 obliges the developers to maintain a “reserved flow” (or “environmental flow”) downstream of the installations, to guarantee aquatic life and the healthiness of rivers. Fishing activities must fit in with a Departmental Plan for the Protection of aquatic environments and fish resource Management (DPPM) implemented on a departmental scale and local Fish Resource Management Plans developed for each river. The Programmes for the restoration of highly migratory fish were initiated 25 years ago [2, p. 3].

The raw waters that can be used for the production of drinking water must meet very strict criteria. They must be protected from pollution. The protection areas are entered into urban planning documents. The raw water is then treated and the supplied tap water must meet many criteria: organoleptic parameters (colour, taste, odor even if they have no direct relationship to health), physicochemical characteristics, standards concerning the substances tolerated up to a certain limit (fluorine, nitrates), standards concerning the toxic substances (lead, chromium), standards concerning microbiology (bacteria, pathogenic viruses), standards concerning pesticides and phytosanitary products. These rigorous quality standards are based on the WHO work and on the European directives [3, p. 148].

It is necessary to meet the challenges of water management and the impacts of climate change. The lessons that can be learned from the French experience are:

- integrated water management at the level of river basins;
- decentralization of water management;
- participative management, involving all the stakeholders and the public;

- local public responsibility for water supply and sanitation utilities;
- experience feedback from the various methods used for managing water utilities, either managed by a public authority or by a delegated private company;
- transparency in the operation of services and information to the users.

While this system is efficiently operating in France, it cannot be exported as such to other countries. On the other hand, the methods developed in France can help other countries to reinforce their water resources management at the national, regional or local level and to develop international coordination for transboundary water resources management.

REFERENCES

1. A Handbook for Integrated Water Resources Management in Basins [Electronic recourse]. – Mode of access: <https://www.riob.org/IMG/pdf/GWP-INBOHandbookForIWRMinBasins.pdf>. – Date of access: 05.03.2020.
2. Официальный сайт Международного бюро по водным ресурсам [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://www.iowater.org/>. – Дата доступа: 05.03.2020.
3. Richard, S. Water governance in France: institutional framework, stakeholders, arrangements and process / S. Richard, G. Bouleau, S. Barone. – France : Water governance in Latin America and Europe, 2010. – P. 137–178.

Анализируется проблема управления водными ресурсами на территории Франции, решаемая на основе бассейнового принципа. На основе французской системы управления водными ресурсами было разработано Рамочное соглашение ЕС о воде, принятое в 2000 г. и призванное гармонизировать водные законодательства стран сообщества.

O. A. Назаревич

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Н. В. Иванюк

TECHNOLOGIES THAT CHANGE THE WORLD

Nowadays it is very difficult to imagine our life without various modern technologies, gadgets and electronic devices. They have become an integral part of people's lives and are used in all spheres of human life. Modern technologies provide many new opportunities to make our lives easier.

But every technological invention combines both something positive and negative. For example, computers bring many advantages: we use them in research, in training, in leisure time, we can easily find any information on the Internet and read it, learn the news, and read books. But at the same time, computers have a negative impact on our health: they worsen blood circulation and influence eye sight negatively.

At the moment, there are already hundreds of inventions that have changed our world, people in the last century could not even dream of what we use today. In general, the world is developing very quickly, and it is very difficult to imagine what it will be like in a few decades.

So, what inventions are changing the 21st century?

Innovations in the education process made it possible for students to switch to a distance education system. This is very convenient, since there are many people who can't attend educational institutions for health reasons. Also, technologies develop continuous education, activating the mental activity of students. Now all educational institutions have changed for the better, the educational level of people has increased, and some academic disciplines allow a person to develop talent quickly and become a professional in their field. As for technology, now every student has their own computer, chalkboards have been replaced with digital ones, there are various math mats, mini power stations for charging the phone, mirrors over the teacher's desk so that students can see what their teacher is doing.

Now even new technologies are being introduced into nature. After all, from the very beginning of existence, people have tried to tame nature. People have learned to live on water, to build cities, to use the Sun and wind as energy, to use the soil to grow the necessary food. Also, people looking at nature created many different technologies, for example, scientists were able to recreate the light emitted by the glow organs of fireflies (their led emits light 55 percent brighter than the original), the designs of some cars are taken from the appearance of fish, gecko legs gave the start of superglue production [1, p. 5]. Now scientists are creating glowing plants that will soon replace lamps, and bioluminescent trees will be able to illuminate streets at night.

According to the experts, the main achievements in the field of biotechnology are the discoveries that will be implemented in reality in 2020–2025. There are a lot of such discoveries, and they seem to us, in the present, a dream, but in our world everything can happen. So, scientists are talking about editing genes, they are looking for a way to change the human DNA, or rather its individual sections, which are responsible for the development of deadly diseases: cancer, diabetes, etc. When the work is crowned with success, medical staff will be able to prevent the development of a number of pathologies that are now killing millions of people around the world. One of the most important inventions is the transplantation of artificial organs. The use of artificial organs is already practiced, but now scientists are working on developing a material that will be used to create organs for transplantation. If the research is successful, artificial organs for transplantation will be printed on a 3D printer. Also, scientists in the field of molecular biology give hope for the creation of an “individual tablet”. A tablet that will “work” according to the characteristics of a particular patient will be created in the future. The advantage of such a drug is its high efficiency and absence of side effects [2, p. 6].

Due to the latest technologies and developments in the field of engineering and construction, 3D printers for home use and unmanned vehicles on the roads are waiting for humanity. Some scientists say that in the near future there will be so called smart cities, where there will be no traffic lights, automated systems will regulate traffic on the roads, energy consumption and logistics. Norway plans to build the world's first underwater floating bridges at a depth of 30 meters. In Dubai, the construction of the “Mall of the World” is underway, covered with a retractable dome that controls the climate inside and provides air conditioning. This is only a small part of what will soon be commonplace for us.

The IT sector can be called without exaggeration one of the most developing industries of humanity. Thanks to scientists and programmers, our world will soon become fully digital. So, what do they offer in the near future? First, it is a 5D disk for data storage. The main feature of the disk is that it can store information in five dimensions. Its capacity will be 360 terabytes, and it will be made of a material that can withstand temperatures up to 1000 degrees Celsius. Google is working on solar-panel drones that distribute high-speed Internet in a project called “Project Skybender”. Theoretically, drones will provide Internet

services 40 times faster than in 4G networks, allowing us to transfer gigabytes of data per second [3, p. 8]. Scientists have conducted many experiments, and soon everyone will be able to record their dreams. Besides, scientists are trying to develop flying cars, but without success so far, although now there are several models that are similar to flying ones.

Robotics is rapidly developing in the modern world. People are talking about robots more and more often, and these are not fairy tales anymore. Robots go to a new level, soon robots can be seen everywhere, sellers will not work in stores, electronic machines will work there, such experiments are already conducted in some countries quite successfully. Soon it will be possible to combine robotic surgeons with diagnostic technologies. Specially trained robots will deliver parcels. Although, now robots control planes and trains, descend into the vents of volcanoes and to the bottom of the ocean, protect buildings, and are also used by the military for reconnaissance and mine clearance. There is no area in which a person hasn't tried to create an automatic assistant.

All the new technologies, experiments, and achievements presented above are only a small part of what is happening and being created today. But no matter how our world changes, it remains ours, and we change it.

REFERENCES

1. 20 amazing technologies of the future [Electronic resource]. – Mode of access: <https://yandex.by/turbo?text=https%3A%2F%2Fwww.infoniac.ru%2Fnews%2F20-udivitel-nyh-tehnologi-budushego-kotorye-izmenyat-mir-v-blizhaishie-30-let.html>. – Date of access: 14.01.2020.
2. 21 school inventions [Electronic resource]. – Mode of access: <https://www.adme.ru/svoboda-narodnoe-tvorchestvo/21-shkolnoe-izobretenie-kotoroe-dostojno-nobelevskoj-premii-2012415/>. – Date of access: 10.02.2020.
3. What technologies will be available in 2020 [Electronic resource]. – Mode of access: <https://2020-god.com/kakie-texnologii-budut-v-2020-godu/>. – Date of access: 07.11.2019.

Статья посвящена научным открытиям и изобретениям в области биотехнологии, информационных технологий, образования, которые в ближайшем будущем будут способствовать развитию и совершенствованию науки и общества.

B. H. Насеко

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. А. Полева

DEUTSCHLAND ALS EU MITGLIED

Am 9. Mai 1950 schlug der damalige französische Außenminister Robert Schuman vor, eine Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl zu gründen. Dies gilt als Geburtsstunde der Europäischen Union. Der Europatag am 9. Mai erinnert an Schumans historische Rede [5].

Was ist die Europäische Union und wozu wurde sie geschaffen? Die Europäische Union (EU) ist die Vereinigung europäischer Staaten, die an der wirtschaftlichen und politischen Integration teilnehmen. Juristisch beruht die Union auf dem Maastrichter Vertrag, der seit

dem 1. November 1993 in Kraft getreten ist. Die EU ist weder eine internationale Organisation (so wie die UN) noch ein Bundesland (wie die USA) [1].

Am 1. Mai 2004 wurden an die EU noch zehn Staaten angeschlossen, nämlich folgende: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Die EU bestand damit bis zur neuerlichen Erweiterung um Bulgarien und Rumänien (am 1. Januar 2007). Weitere Länder Europas stehen auf der Warteliste und möchten gerne Mitglieder der EU werden.

Momentan sind 28 Länder Mitglieder der EU: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Drei westeuropäische Staaten haben sich dem Bündnis nicht angeschlossen, beteiligen sich aber an der gemeinsamen Wirtschaft: Das sind Liechtenstein und Norwegen, die über den Europäischen Wirtschaftsraum dem gemeinsamen Markt beigetreten sind, sowie die Schweiz, die ähnliche vertragliche Beziehungen hat. Andorra, Vatikan, Monako und San-Marino haben auch Kooperationsverträge mit der EU [2].

„In Vielfalt geeint“ ist das offizielle Motto der Europäischen Union. Es symbolisiert die Vielfalt von europäischen Kulturen und Nationen und das gemeinsame Ziel – Frieden und Wohlstand zu erreichen. Souveräne Staaten haben Teile ihrer Souveränität zusammengelegt, um stärker zu werden und Vorteile der Vereinigung zu nutzen. In der EU gibt es den freien Markt von Waren und Dienstleistungen, Bürgern sind Reisefreiheit und Freizügigkeit garantiert, man hat sich auf eine gemeinsame Politik in Bereichen des Handels, der Landwirtschaft, des Fischfangs und der regionalen Entwicklung geeinigt [3].

Um in die Europäische Union aufgenommen zu werden, soll das Bewerberland den Kopenhagener Kriterien entsprechen, das bedeutet: Demokratische Prinzipien einhalten, Menschenrechte achten, dem Grundsatz des Rechtsstaates folgen. Im Bewerberland soll eine wettbewerbsfähige Marktwirtschaft funktionieren, es sollen gemeinsame Regelungen und Standards der EU anerkannt werden, darunter das Bekenntnis zu den Zielen der politischen, der wirtschaftlichen und der Währungsunion.

Heute bewerben sich für den EU-Beitritt Albanien, Montenegro, Serbien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (nun Nordmazedonien) und die Türkei. Sie sollen alle Reformen durchführen, die für den Beitritt notwendig sind. Das EU-Erweiterungsprogramm umfasst auch das Bündnis Bosnien-Herzegowina.

Ein Ausschlussverfahren ist in den Gründungsunterlagen der Europäischen Union nicht vorgesehen. Jedoch darf jedes Land gemäß dem EU-Vertrag (Art. 50) die EU verlassen: „Jeder Mitgliedstaat kann im Einklang mit seinen verfassungsrechtlichen Vorschriften beschließen, aus der Union auszutreten“. Bis jetzt hat noch kein Land die EU verlassen, es sind aber halbautonome Gebiete ausgetreten (Französisches Algerien, Grönland, Saint-Marten). Womöglich wird Großbritannien das erste Land sein, das das Bündnis verlässt. Der Austritt sollte am 29. März 2019 erfolgen, wurde aber wegen Unstimmigkeiten im Parlament aufgeschoben [4].

Welche Vorteile bringt die EU-Mitgliedschaft?

In erster Linie, ist die Europäische Union das „Land von vier Freiheiten“: Freier Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital. EU-Bürger können in jedem der Mitgliedstaaten leben, arbeiten und studieren. Damit es auch tatsächlich gut funktioniert, bringt die Union die Gesetze und Regelungen der Mitgliedstaaten in Einklang mit einheitlichen Standards. Der gemeinsame Europäische Wirtschaftsraum bedeutet, dass EU-Bürger in jedem Land des Bündnisses ohne spezielle Erlaubnisse arbeiten dürfen. Das betrifft auch unternehmerische Tätigkeit [6].

Da die Gesetzgebungen der EU-Länder und ihre Sozialdienste einheitlichen Standards unterliegen sind, wie zum Beispiel bei Schulprogrammen, die in allen Ländern ähnlich sind, kann jeder Schüler dadurch immer in ein anderes Land umziehen, um dort seine Ausbildung fortzusetzen. Einheitliche Standards gelten auch im Gesundheitswesen und in der Rentenversorgung.

Die EU hat ein gemeinsames Parlament. Dort sitzen Abgeordnete aus den Mitgliedstaaten, die von den jeweiligen Bürgern gewählt werden. An der Spitze der EU steht der Ministerrat, dessen Sitz in Brüssel in Belgien ist [7].

Der Zusammenschluss dieser 25 Staaten zur EU hat das Ziel, im gemeinsamen Gebiet bestimmte Dinge für alle verbindlich zu regeln. Und zwar Dinge, die sich besser im Großen – also auf europäischer Ebene – regeln lassen als im Kleinen – also in den einzelnen Staaten [8].

Dazu gehören zum Beispiel Umweltgesetze. Denn weder Abgase noch Abwasser lassen sich an einer Grenze stoppen; sie sind kein Problem eines einzelnen Landes. Auch der Verbraucherschutz ist ein europäisches Problem. Das hat sich in den letzten Jahren am Beispiel der BSE – Erkrankung von Rindern gezeigt.

Häufig versucht die EU auch Gesetze einzelner Länder zu vereinheitlichen. So geschieht es jetzt im Fall des Verbots von Tabakwerbung. Die EU will außerdem gemeinsam gegen Verbrecherbanden vorgehen, sie plant Programme zur Bildungspolitik, zur Gesundheitspolitik und vieles andere mehr.

Das Wichtigste aber ist eine gemeinsame Wirtschaftspolitik. Die Mitgliedsstaaten haben innerhalb der EU die Möglichkeit, ihre Waren überall zu verkaufen. Bald soll auch eine gemeinsame Währung, der Euro, eingeführt werden, damit die Abwicklung von europäischen Geschäften noch einfacher wird.

Die Bundesrepublik Deutschland liegt im Herzen Europas. Diese Mittellage ist ausgeprägter seit der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990.

Die BRD besteht aus 16 Ländern. Mit rund 83 Millionen Einwohnern ist Deutschland das bevölkerungsreichste Land der EU. In der BRD leben weit über fünf Millionen ausländischer Arbeitnehmer mit ihren Familien. Davon: Türken – 30 Prozent, Jugoslawen – 12 %, Italiener – 10 %. Fast 60 % der Ausländer halten sich schon zehn Jahre und länger in Deutschland auf [9].

Die Hauptsäule der deutschen Wirtschaft ist die Industrie. Allein in den alten Bundesländern gibt es heute 46.700 Betriebe. Nur etwa 2 % der Industriebetriebe sind Großunternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten etwa die Hälfte sind dagegen Kleinbetriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern. Die Industrie in der BRD ist also vorwiegend mittelständisch strukturiert. Nach wie vor beschäftigt die Industrie mit Abstand die meisten Menschen in Deutschland.

Deutschland setzt sich gemeinsam mit seinen europäischen und transatlantischen Partnern weltweit für Frieden, Demokratie und Menschenrechte ein.

Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Europäischen Union. Deutschland trägt mit 26,6 Milliarden Euro etwa 20 Prozent zum EU-Haushalt bei und ist damit größter Beitragszahler. Seit 1973 ist Deutschland Vollmitglied der Staatengemeinschaft der Vereinten Nationen. Seit 1955 ist Deutschland Mitglied in dem Verteidigungsbündnis NATO, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds (WF).

Das Auswärtige Amt mit seiner Zentrale in Berlin und seinem Netz von 229 Auslandvertretungen repräsentiert Deutschland in der Welt. Derzeit unterhält

Deutschland diplomatische Beziehungen zu mehr als 190 Staaten. Vorrangiges Ziel der deutschen Außenpolitik ist der Erhalt von Frieden und Sicherheit in der Welt.

Wie war und ist Deutschlands Rolle in der europäischen Gemeinschaft? Daten und Fakten:

1. Deutschland ist mit einem Bruttoinlandsprodukt von 3.344 Milliarden Euro die größte Volkswirtschaft der EU.

2. Deutschland entsendet derzeit 96 Abgeordnete ins Europäische Parlament.

3. Deutschland war 2017 der größte Nettozahler der EU. Die Bundesrepublik zahlte 13 Milliarden Euro mehr an die EU als sie Fördergelder von ihr erhielt.

4. Die Ständige Vertretung Deutschlands in Brüssel ist die Verbindung zwischen Deutschland und den EU-Einrichtungen. Als eine Art deutsche Botschaft bei der EU vertritt sie deutsche Interessen auf europäischer Ebene [2]. Die Rolle der BRD in der EU ist schwer zu überschätzen. Deutschland ist heute nicht nur Garantie des wirtschaftlichen Erfolges, sondern auch die führende Kraft der Frieden und Sicherheit in Europa.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Bundesverband der Deutschen Industrie [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/mrHBKvn/>. – Datum des Zugriffs: 12.02.2020.
2. Deutschland als EU Mitglied [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/4rHBakd/>. – Datum des Zugriffs: 12.02.2020.
3. Deutschland in der EU [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/srHB60u/>. – Datum des Zugriffs: 13.02.2020.
4. Die Länder der Bundesrepublik Deutschland [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/trHB1fZ/>. – Datum des Zugriffs: 12.02.2020.
5. Kurzdarstellungen zur Europäischen Union [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/8rHNWhC/>. – Datum des Zugriffs: 10.02.2020.
6. Migration und Integration [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/VrHBISI>. – Datum des Zugriffs: 11.02.2020.
7. Was sind die Ziele der EU? [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/YrHNsUc/>. – Datum des Zugriffs: 12.02.2020.
8. Zehn Fakten zu Deutschland in Europa [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/ArHV6tfv/>. – Datum des Zugriffs: 11.02.2020.
9. 12 häufig gestellte Fragen über die Europäische Union [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://cutt.ly/qrHVN5H/>. – Datum des Zugriffs: 15.02.2020.

Говорится о создании Европейского союза и о важной роли Германии в этой организации. Подчеркивается, что Германия – это не только главная экономика ЕС, но и страна, стремящаяся к сохранению мира, безопасности и демократии как в Европе, так и во всем мире.

Е. Н. Никитина

Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Л. М. Максимук

MODISMOS ZOONÍMICOS EN LA LENGUA COTIDIANA

En el habla española, tanto en su expresión coloquial como también en sus modos más formales, es posible advertir la creación y el uso masivo de expresiones que se construyen

mediante nombres de animales y temas afines, que dotan a los hablantes de una amplia gama de expresividad en sus interacciones comunicativas. Las llaman expresiones zoonímicas, atendiendo a la fuerte relación que tienen con el mundo animal para expresar o hacer referencia a personas o situaciones siempre con un claro propósito humorístico. Desde Aristóteles, quien definió al hombre como “animal social”, hasta Darwin con su teoría de la evolución, filósofos, biólogos, lingüistas y literatos se han referido a nuestra condición de seres superiores de la naturaleza. Incluso en la Biblia, en Génesis, se le encarga a Adán la misión de darles nombre a los animales. Estas ideas se han incorporado también al idioma.

En el español, como en belaruso, hay muchas expresiones referidas a los animales. Los nombres de algunos de ellos y sus rasgos característicos, usados como adjetivos, sustantivos, verbos, e incluso como metáforas, nos sirven para designar cualidades y defectos de las personas y también todo tipo de cosas y fenómenos. Entender esto y aplicar el concepto en la conversación cotidiana puede parecer un *camello* (una tarea difícil en Colombia), pero en realidad es muy simple; sólo es cuestión de *avisparse* (ser listo) y usar el sentido común.

La lengua nos permite nombrar y calificar lo que nos rodea, en muchas ocasiones usando sustantivos y adjetivos referidos a los animales, que empleamos con un significado distinto del original.

La “zoociedad” hispanohablante queda conformada, entonces, por un sinnúmero de personajes, entre los que se cuentan la *mosquita muerta* (persona que aparenta ser mansa e inofensiva), el *sapo* (individuo entrometido y adulador), el *burro* (ignorante), la *avispa* (alguien listo), la *cotorra* (mujer chismosa o muy conversadora), los *gusanos* (seres miserables) y los *delfines* (en Colombia los hijos de ex presidentes), entre muchas otras especies.

Los nombres de muchos animales se usan con un significado diferente dependiendo del país. Así, por ejemplo, un *cabro* chileno es un chico, una *cabra* costarricense es una novia, y una cabra colombiana y española es una persona alocada. El *caballo*, para los españoles, es la heroína; para los cubanos es una persona hábil, y para los americanos del Cono Sur, en cambio, es un hombre guapo.

A los cobardes les dicen *gallinas* en todos los países de habla hispana, a los ladrones los llaman *ratas* (en Colombia), y a las malas personas todos (en ruso también) las califican de *víboras*.

Los significados son muchos y variados. Caso muy evidente de ello es chiva y chivo, que juntos reúnen once significados. *Chivas* pueden ser las pertenencias en México, autobús viejo de muchos colores en Colombia, peligro en Nicaragua, bicicleta en Ecuador, delator en Cuba (*chivatón*), y mentira en Chile. *Chivo* es un hombre al que mantiene su mujer en Costa Rica; un fraude en República Dominicana; una bicicleta en Cuba, el mal olor de axilas en Argentina y una persona importante en Venezuela.

El *lagarto* es otro animal muy popular en Latinoamérica: para los colombianos es alguien adulador, hipócrita; para los nicaragüenses, un vendedor abusivo; para los cubanos, una cerveza fría y para los guatemaltecos, alguien ambicioso, avaro.

La *mosca* es altamente apreciada en el Cono Sur y Ecuador, donde se llama así al dinero. *Gatos* y *gatas* merodean por todos lados: una gata mexicana es una empleada doméstica; gato o gata costarricense es alguien de ojos claros; y en Argentina, gatos son las prostitutas. Las *culebras* son deudas en Colombia, pero un *culebrón* es una telenovela para los españoles.

Y *gallo* se le dice en México a la ropa usada; en Costa Rica a una porción pequeña de comida; en Honduras a algo bueno; en Venezuela es sinónimo de chispa o gracia; y en Chile, de fulano u hombre cualquiera.

También para expresar intenciones y acciones usan los hispanohablantes verbos alusivos a los animales. Así, se forman familias de palabras y expresiones. Por ejemplo, en Colombia

el sustantivo culebra es complementado con *matar la culebra* (pagar la deuda). Camello es trabajo, y de ahí surgió *camellar* para implicar, coloquialmente, trabajar. Las moscas son muy molestas, de ahí que *mosquearse* equivalga, en España, a estar enfadado y en Colombia a estar atento. Algunos verbos guardan relación directa con la característica del animal al que aluden, como *cotorrear* (lo usan en México) y *lorear* (en Perú), que significan hablar mucho. *Cabrear*, en España y los países andinos, es hacer enojar a alguien, pues las cabras furiosas son feroces. *Mariposear* es ser inconstante en los gustos y en las decisiones, o galantear un hombre a distintas mujeres, igual que las mariposas que vuelan de aquí para allá. *Torear* es provocar o esquivar las embestidas y viene de la tauromaquia.

Otros simpáticos verbos animales del español son: *chivarse* (avergonzarse, en México), *culebrear* (ser adulador, en Guatemala), *sapear* (delatar, en Colombia) y *lagartear* (estar perezoso, en Bolivia, y tomar el sol como los lagartos, en Argentina).

Ciertas comparaciones terminan por convertirse en refranes e incluso metáforas. Naturalmente las expresiones varían en el mundo hispanohablante, si bien hay algunas comunes a casi todos los países. Es el caso de hacer algo *por si las moscas* (por si acaso), *estirar la pata* (morir), *meter la pata* (cometer una indiscreción o quedar embarazada sin quererlo), *tener mala pata* (mala suerte), *poner o meter los cuernos* (ser infiel), *andar en cueros* (desnudo), *cerrar el pico* (callar), *darle trompadas a otro* (propinarle puñetazos en la cara) y *sobarle el lomo a alguien* (adularlo falsamente).

Ya que el perro es el animal doméstico por excelencia, su figura aparece recurrentemente en diversos dichos de todos los idiomas. Algunos dichos son amables con el mejor amigo del hombre y dan lecciones positivas de vida, como *cada perro con su hueso* (significa que cada cual anda en lo suyo), *perro viejo ladra sentado* (hace alusión a la sabiduría de los viejos) y *perro que ladra no muerde* (hace referencia a la gente que alardea mucho pero que en realidad rehuye una pelea).

Otras expresiones, en cambio, demuestran que al perro no se le tiene en alta estima, como *llover una vida de perros* (una vida miserable), *tratar a alguien como a un perro* (tratarlo mal), *estar de un humor de perros* (de mal humor) y *morir como un perro* (morir solo y pobre).

De tal modo vemos que los modismos nos ayudan a describir una situación y a influir en el oyente mediante exageraciones, ironías o comparaciones. Y hacen nuestro lenguaje más rico y emocionante.

BIBLIOGRAFÍA

1. Expresiones zoonímicas en el habla popular chilena. Boletín de filología [Recurso electrónico]. – Modo de acceso: <http://dx.doi.org/10.4067/S0718-93032009000100009>. – Fecha de acceso: 07.01.2020.
2. Manrique, M. Hablando con animales. Zoociedad en español / M. Manrique, L. Borrero // ECOS de España y Latinoamérica. – Munchen, 2005. – 70 p.
3. Prieto Grande, M. Hablando en Plata / Metáforas culturales // M. Prieto Grande. – Madrid : Editorial Edinumen, 2006. – 102 p.
4. Vranic, G. Hablar por los codos. / Edolsok // [Recurso electrónico] / G. Vranic // Edolsok. – Modo de acceso: <http://cwer-ws/node/282867/>. – Fecha de acceso: 07.01.2020.

На примере испаноговорящих стран Латинской Америки рассматриваются зоонимические выражения, их создание и использование в разговорной речи.

А. А. Николаев

Республика Беларусь, Брест,
ГУО «Средняя школа № 7 г. Бреста»
Научный руководитель – И. И. Михайловская

GERMANISMEN IM BELARUSSISCHEN

Jede Epoche in jedem Land ist reich an sprachlichen Veränderungen. Die Zeitperiode (von 12. bis zum 17. Jahrhundert) hat durch viele fremde Wörter und Ausdrücke den belarussischen Wortschatz bereichert. „Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen“ J. W. von Goethe [3, S. 195]. Das Ziel meines Artikels sind Germanismen in der belarussischen Sprache.

Die deutsche Sprache hat einen starken und nachhaltigen Einfluss auf die belarussische Umgangssprache, Literatur-, Fach- und Wissenschaftssprache ausgeübt. Das wissenschaftliche Interesse in der vorliegenden Arbeit gilt *dem lexikalischen Bereich* der Entlehnungen aus der deutschen Sprache im Belarussischen.

Aufgaben des Artikels sind:

- Deutsche Entlehnungen im Belarussischen zu fünf Themenbereichen, die im Schulunterricht an den belarussischen Schulen vorkommen, finden.
- Deutsche Wörter mit Germanismen im Belarussischen nach der Aussprache, Bedeutung und Schreibweise vergleichen.
- Sprichwörter mit Germanismen im Belarussischen und Russischen übersetzen und die Bedeutungswandel vergleichen.

Im Belarussischen gibt es etwa 2000 Germanismen. Der Duden bezeichnet Germanismen als: 1) sprachliche Besonderheit des Deutschen, 2) Entlehnung aus dem Deutschen in eine andere Sprache [2, S. 147].

Die meisten Germanismen im Belarussischen sind in alten Chroniken Ende des 16. – Anfang des 17. Jahrhunderts markiert, als das belarussische Land sich im Zugehörigkeitsbereich des Polnischen Königreiches Rzeczpospolita befand. Die Verbreitung der Ideen der Reformation aus Westeuropa, das Studium der Slawen an den europäischen Universitäten, Aussiedlung deutscher Kolonisten (darunter Handwerker, Ärzte, Kaufleute, Künstler u. a.) in belarussischen Städten und Dörfern. Dank diesen sozial-historischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontakten wurden in dieser Zeitperiode viele deutsche Entlehnungen in die belarussische Sprache aufgenommen [1, S. 244–246].

Seit dem 16. Jahrhundert machte sich in der belarussischen Sprache der Einfluss des Deutschen besonders bemerkbar. Die Sprache des Militärs- und Kriegswesens, der Medizin, des Bergbaus, der Wissenschaft und Verwaltung haben die meisten Veränderungen erlebt. Neue Wörter wurden zusammen mit Gegenständen, Erscheinungen und Begriffen entlehnt.

Im Deutschunterricht wurden in fünf Gruppen 111 deutsche Wörter im Belarussischen zu folgenden Themen gesucht: Tätigkeiten und Handlungen, Bauwesen und Materialien, Berufe und Arbeit, Kleidung und Schuhwerk, Essen und Trinken. Die Recherche war interessant und lehrreich. Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe hatte Recht: „Wer Fremdsprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen“. Unsere Untersuchungsarbeit half den Schülern besser Belarussisch als zweite Muttersprache zu verstehen.

Einige Beispiele: binden – бінтаваць, dolmetschen – глумачыць, drucken – друкаваць, handeln – гандляваць, das Haus – хата, die Kreide – крэйда, der Palast – палац, der Turm – турма, der Bäcker – пекар, der Koch – кухар, der Korb – кораб, der Pinsel – пэндзаль, die

Baumwolle – бавоўна, das Futter – футра, das Vortuch – фартух, das Öl – алей, der Rettich – рэдзька, die Zwiebel – цыбуля, der Zucker – цукар.

Auch wurden 10 Sprichwörter mit Germanismen gefunden und ihre Bedeutung verglichen. Z. B. Hunger ist der beste Koch. – Голад – лепшы кухар. Das Werk lobt den Meister. – Твор хваліць майстра. Über Geschmack lässt sich nicht streiten. – Пра смак не варта спрачацца.

Charakteristisch für Germanismen im Belarussischen sind Buchstabenverbindungen **sp-**, **st-** am Wortanfang, **ch-, st-, ei-** in der Mitte des Wortes.

(z. B. **spazieren** – шпацыраваць, die **Wacht** – вахта, der **Meister** – майстар)

Viele Entlehnungen verändern sich und werden belarussischen Wörtern nach Gesetzen und Regeln der belarussischen Sprache ähnlich.

(z. B. **kehren** – кіраваць, **malen** – маляваць, **wandern** – вандраваць)

Unsere Untersuchung der Germanismen im Belarussischen hat folgende phonetische Veränderungen und Genuswechsel festgestellt:

a) statt „**g**“ am Anfang des Wortes „**x**“

(z. B. der Humor – гумар, das Halstuch – гальштук);

b) **die Betonung** fällt auf die andere Silbe

(der Absatz – абцас, die Wanderung – вандроўка);

c) **anderes Geschlecht des Substantivs**

(z. B. das Dach (n) – дах (м. р.), die Kappe (f) – капялюш (м. р.);

d) **andere Suffixe und Endungen**

(z. B. die Druckerei – друкарня, die Post – пошта, schmecken – смакаваць).

Germanismen nehmen einen wichtigen Platz in der belarussischen Sprache, obwohl Deutsch und Belarussisch zu verschiedenen Sprachfamilien gehören.

Germanismen wurden in die belarussische Sprache aufgenommen, um in bestimmten Bereichen spezielle Begriffe und Gegenstände zu bezeichnen.

Gleiche oder ähnliche Bedeutung und Aussprache der angeführten Beispiele zeugt von direkten und indirekten Entlehnungen über Polnisch, die als Folge historischer, kultureller, wirtschaftlicher Wechselwirkung des deutschen, polnischen und belarussischen Volkes im 16.–17. Jahrhundert angeworben wurden.

Als Beweis, dass viele deutsche Wörter im Polnischen im Bereich Handel gebraucht wurden, zeugen Aufschriften an alten Häusern in Brest.

Probleme der Untersuchung des Wortschatzes verlieren nicht ihre Aktualität, denn sogar nicht verwandte Sprachen können eng verbunden sein.

Das Erlernen der Fremdsprachen bereichert die Kenntnisse der Muttersprache.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Галай, О. М. Гістрыка-культурная каштоўнасць германізмаў у этнаграфічнай спадчыне беларусаў / О. М. Галай // Этнокультурное развитие Беларуси в XIX–начале XXI в. : междунар. науч.-практ. конф., Минск, 19–20 мая 2010 г. / Белорус. гос. ун-т. – Минск, 2011. – С. 2630.

2. Duden – GWB = Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in sechs Bänden. Hrsg. u. bearb. v. Wissenschaftlichen Rat und den Mitarbeitern der Dudenredaktion unter Leitung v. Günther Drosdowski. Bd. 1–6 Mannheim [usw.] 1976–1981. Bd. 1: A–Ci, 1976, Bd. 2: C–A6 1976; Bd. 3: G–Kal, 1977, Bd. 4: Kam–N, 1978, Bd. 5: O–So, 1980, Bd. 6: Sp–Z, 1981.

3. Meyers gropes Handlexikon Mannheim ; Leipzig ; Wien ; Zurich : Meyers Lexikonverl., 1996. – 1024 S.

Содержится исторический экскурс в условия проникновения немецких слов в белорусский язык. Автор проводит сравнительный анализ корневых немецких слов с немецкими заимствованиями в белорусском языке. Приводятся тематические списки германизмов в белорусском языке, составленные в соответствии с пятью актуальными темами, изучаемыми на уроках немецкого и белорусского языков в школе.

М. А. Олешко

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Т. И. Предко

FEATURES OF TEACHING ENGLISH AT PRIMARY SCHOOL

At primary school the teacher acts not only as a teacher, but also as an educator. Therefore, the teacher needs to possess professional skills and abilities. The teacher should not only show love for children, but also present the material so that younger pupils can successfully learn it. And to do this, you need to make an effort. It was found that the successful assimilation of the analyzed material depends not only on the experience of the teacher, but more on the interest of the teacher while getting new information.

Our main goal is to show methods and techniques of teaching English that will simplify the study of this subject.

It is known that there are no identical children, so the teacher needs to take into account not only the age, but also the psychological characteristics of each child. An English teacher may encounter some problems during the learning process. However, the teacher should not perceive them as an obstacle, but consider them a certain impetus for their professional growth.

The leading activity of younger pupils is educational. They may have problems with reading and writing in English classes. To solve this problem, you need to use cognitive games more often in the classroom, thereby increasing their motivation for the subject. It is still difficult for children to master writing at primary school. This may be due to poor students' memory and the organization of the learning process.

Learning a foreign language from a psychological point of view is “a complex process of forming a new speech system in the cortex of the brain that coexists and interacts with the developed system of a native language and experiences its influence...” [3, p. 199].

English classes can be started with children 3–10 years old. After 10 years the positive result will only be if the child is able to possess communication skills [2, p. 21].

Younger students are able to be distracted in the classroom, be inattentive, and may not be able to focus on getting new knowledge. A competent teacher in these cases will not intimidate students with poor grades, as they may lose interest in this subject. The teacher designs each English lesson according to the topic and abilities of the students.

Conducting extracurricular activities in English contributes to the acquisition of a new material by younger students.

The teacher needs to support and praise students, correct their mistakes in speech in the correct form. Since visual and imaginative thinking prevails among younger students, the English teacher should use gestures, facial expressions, and draw pictures on the blackboard.

For large groups of children, there may be a problem in the pronunciation of words. Belarusian schools employ 2 or 3 English teachers per class. In 2019, there were an average of 30 students in one primary school class in the Republic of Belarus. This means that more and more students need to learn English.

Young learners love to play, and they participate in a game with more enthusiasm and willingness than in any other classroom task. Yet, games are sometimes perceived as entertainment activities, playing which children are not really learning. Children in general learn better when they are active. Some games are played in pairs or small groups; others are played with the whole class. We know that games are often used as short warm-up activities or when there is some time left at the end of a lesson.

Teachers may also encounter misunderstandings in their professional activities from parents who believe that English is not useful in their children's lives.

English teacher selects situations that are clear and understandable for students. Teachers must include the entire group in the process of teaching the subject. The teacher should use different types of activities at different stages of the lesson so that children do not get bored or tired during the lesson.

Thanks to the study of English at school and outside of school hours, students learn to work with reference literature, books, dictionaries, using information technologies [1].

Students perceive a statement in English more slowly than a situation. The amount of attention and concentration time increases with age. Younger pupils have a well-developed long-term memory, they are sociable and emotional.

Pupils at the time of learning English grammar do not know the full grammar of Russian, which can create certain difficulties in learning. There is a need to explain Russian grammar, and then English grammar. At the same time, students often transfer features of their native language to the foreign language being studied.

Younger pupils have a very slow writing pace, not only when writing foreign words and expressions, but also when writing Russian ones. Therefore, all written tasks must first be performed orally, and only after that in writing. According to statistics of the Republic of Belarus, 90 % of children suffer from various chronic diseases. Poor health makes it difficult to learn the training material in full. Additional physical activity is required from children.

Younger pupils in the classroom quickly get tired. In this regard, there is a need to plan the lesson taking into account the physical capabilities of pupils.

Teaching English to younger pupils involves not only a lot of effort on the part of the teacher, but also on the part of children. The English teacher has a lot of responsibility, and he needs to be tactful, hard-working, and organized throughout his work.

REFERENCES

1. Биболетова, М. З. Мультимедийные средства как помощник УМК «Enjoy English» / М. З. Биболетова // Иностр. яз. в школе. – 1999. – № 3. – С. 3–4.
2. Негневицкая, Е. И. Иностранный язык для самых маленьких: вчера, сегодня, завтра / Е. И. Негневицкая // Иностр. яз. в школе. – 1987. – № 6. – С. 20–26.
3. Пирожкова, А. О. Обучение английскому языку младших школьников с учетом их психологических особенностей / А. О. Пирожкова // Проблемы современного педагогического образования. – 2014. – № 44–1. – С. 199–207.

Раскрываются трудности обучения младших школьников английскому языку. Иллюстрируется, каким образом можно заинтересовать младших школьников на уроках английского языка и во внеурочное время и тем самым привлечь их к углубленному изучению иностранного языка.

Ю. С. Петрова, Д. Г. Ковалевич

Республика Беларусь, Минск,

Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка

Научный руководитель – Т. В. Пятигор

PRINTMEDIEN IM DIGITALEN ZEITALTER

In den letzten Jahrzehnten hat die digitale Technologie zunehmend die Medien durchdrungen. Immer öfter hörten wir, dass elektronische Zeitungen Papierpublikationen ersetzen, elektronische Internetressourcen Radio und Fernsehen ersetzen. Im Zeitalter der digitalen Technologien reicht ein Klick auf Google aus, um die gewünschten Informationen zu erhalten. In Bezug auf Printmedien ist es heutzutage unmöglich, das Thema digitale Presse nicht anzusprechen. In letzter Zeit herrscht die Überzeugung, dass Online-Medien die Printmedien überstrahlen. Gleichzeitig erhalten Verlage ein stabiles und beträchtliches Einkommen aus dem Verkauf von Printmedien, während der „Nutzen“ von Online-Veröffentlichungen nicht so stabil ist, während der freie Zugang zu Informationsressourcen absolut nicht nachhaltig ist und die Veröffentlichung kostenloser Versionen von Zeitungen und Zeitschriften im Netzwerk „unrentabel“ ist. Daher ist das Hauptproblem für Verlage heute die Wahl zwischen Online- und Printprodukten [4].

Täglich finden Online-Veröffentlichungen neue Formate für die Präsentation von Materialien, die besagen, dass die Menschheit keine Texte mehr benötigt, und sie investieren enorme Budgets in Video und Audio. In dieser dynamischen und sich schnell verändernden Welt gibt es Menschen, die gegen diese Regeln leben – dies sind die Gründer unabhängiger Printmedien. In Belarus gibt es viele verschiedene Printmedien. Zum Beispiel: БелГазета, Настаўніцкая газета, Наша Ніва, Белорусская деловая газета, Беларускі Універсітэт, Звязда, СБ. Беларусь сегодня. Kommerzielle Printmedien gehen bei Werbetreibenden keine Kompromisse ein. Sie bieten ihren einzigartigen Blick auf interessante Themen [5]. In der heutigen Welt wächst die Rolle des Internets rasant, aber traditionelle Medien bleiben lebensfähig. Die dringenden Probleme für die Printmedien sind heute eine Verringerung der Auflage, ein Rückgang des Leseinteresses der Verbraucher und das Aufkommen digitaler Medien [2]. Der Journalismus hat seine eigenen historischen Wege, die Realität zu reflektieren. Wie A. A. Tertychny bemerkte, wurden in dieser Wissenschaft für heute drei Hauptanzeigemethoden gebildet – sachlich, analytisch und visuell-figurativ [1, S. 6]. Eine der Haupteigenschaften von Printmedien ist nach wie vor ein relativ hohes Vertrauen des Publikums. „Dies sind Jahrhunderte angesammelten Vertrauens und das Gefühl, dass das von einem Journalisten geschriebene Wort oft gelesen wurde: von Redakteuren, Korrektoren usw. Es ist auch wichtig, dass das gedruckte Wort keine rückwirkende Wirkung hat, während Sie es im Internet rückwirkend löschen können oder wenn das Material und die Verbindung dazu nicht mehr objektiv sind. Daher der gigantische Mangel an Vertrauen, der unter den Lesern in der Blogosphäre besteht“ [3, S. 26]. Wir haben eine Mini-Umfrage „Printmedien im menschlichen Leben“ durchgeführt. In der Stadt Minsk wurden 10 Personen interviewt. Das

Ziel unserer Umfrage war es herauszufinden, ob Printmedien veraltet sind und wie oft sie in unserer Zeit verwendet werden. Wir haben ältere Menschen und Jugendliche interviewt.

1. Wie oft lesen, stöbern Sie in gedruckten Zeitungen, Zeitschriften?

- Täglich (10 % der Befragten)
- Ein- oder mehrmals pro Woche (50 % der Befragten)
- Ein- oder mehrmals im Monat (40 % der Befragten)

2. Lesen Sie heute öfter oder seltener als vor 5 Jahren gedruckte Zeitungen, Zeitschriften?

- Häufiger (11 % der Befragten)
- Nicht häufiger (50 % der Befragten)
- Mit der gleichen Häufigkeit (39 % der Befragten)

3. Lesen Sie oft republikanische Zeitungen, Zeitschriften oder regionale / lokale?

- Republikane Zeitungen (25 % der Befragten)
- Lokale Zeitungen (40 % der Befragten)
- Sowohl diese als auch andere (35 % der Befragten)

Unsere Umfrage zeigte, dass die Menschen die Medien wie bisher nutzen. Sie lesen öfter lokale Zeitungen und weniger republikanische.

Wir haben die Zeitung „СБ. Беларусь сегодня“ genauer untersucht. Sie wird seit August 1927 veröffentlicht. Es kommt 5 mal pro Woche heraus. Alle Rechte sind von Belarus Today Publishing House vorbehalten [2]. Im April 2019 betrug die Auflage 190.000 Exemplare [1]. Die genannte Zeitung ist das größte Printmedium des Landes. Chefredakteur der Zeitung ist Dmitri Alexandrowitsch Schuk (seit 2018). Die Zeitung befasst sich mit solchen Themen wie außergewöhnliche Dörfer. Die Leser von Belarus erinnern sich an kulinarische Rezepte, finden darin Fernsehprogramme, Unternehmensnachrichten sowie die Ereignisse im kulturellen und politischen Leben des Landes.

Das Publikum von Zeitungen und Zeitschriften sind Verbraucher über 25 Jahre. Eine Gruppe von Verbrauchern unter 25 Jahren ist daran interessiert, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erhalten, und kann gleichzeitig alle möglichen Ressourcen nutzen. Mit der Zeit wechselt der Verbraucher jedoch zu ernsthafteren Informationsquellen. Laut der World Newspaper and News Association (WAN-IFRA) liest mehr als die Hälfte der erwachsenen Weltbevölkerung täglich Zeitungen, 2,5 Milliarden Menschen tun dies in Papierform und mehr als 600 Millionen Menschen in digitaler Form. Jetzt verlieren die Printmedien allmählich das Publikum, was nicht von Nischenpublikationen zu sagen ist, die eine Zunahme der Auflage zeigen. Gleichzeitig sind die Reduzierungen unbedeutend [4]. Moderne Bedingungen erfordern jedoch, dass Papiermedien umgehend auf Marktveränderungen reagieren. Printmedien müssen nicht von ihrem Format abweichen, sie können es einfach mit neuen Ideen ergänzen. Es ist notwendig, einen Plan zu entwickeln, der es der Druckmaschine ermöglicht, im digitalen Zeitalter erfolgreich zu funktionieren und mit der Zeit zu gehen. Daher ist es verfrüht, über den „Tod“ von Printzeitungen zu sprechen. Die belarussische Presse kämpft hartnäckig für ihren Platz im modernen Informationsraum.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Ким, М. Н. Жанры печатных и электронных СМИ : учеб. для вузов / М. Н. Ким, Е. М. Пак. – СПб. : Питер, 2020. – 448 с.
2. Печатные медиа в 21 веке [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://www.tight.media/post/pechatnye-media-v-21-veke>. – Дата доступа: 24.03.2020.
3. Полесков, К. К. Перспективы газеты в XXI веке / К. К. Полесков // Четыре века газеты. Будет ли пятый. – М. : фак. журналистики МГУ, 2010.

4. Пушкина, Е. Ю. Современное состояние и будущее печатных средств массовой информации [Электронный ресурс] / Е. Ю. Пушкина // Молодой ученый. – 2014. – № 8 (67). – С. 411–415. – Режим доступа: <https://moluch.ru/archive/67/11260/>. – Дата доступа: 21.04.2020.

5. Советская Белоруссия [Электронный ресурс]. – Режим доступа: [https://ru.wikipedia.org/wiki/Советская_Белоруссия_\(газета\)](https://ru.wikipedia.org/wiki/Советская_Белоруссия_(газета)). – Дата доступа: 24.03.2020.

Раскрывается проблема снижения актуальности печатных СМИ в наше время. Подчеркивается, что традиционные СМИ сохраняют свою жизнеспособность несмотря на огромное влияние цифровых технологий на медиасреду.

A. Ю. Пилипук

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Т. С. Троцюк

ENGLISH BREAKFAST AS A TRADITION

The English, more than any other people in Europe, keep their traditions in all areas of their lives, from food to clothing. After the famous movie about Sherlock Holmes and Dr. Watson, it is easy to imagine that every morning the British “indulge” themselves with a plate of oatmeal. But this is a misconception, and it has nothing to do with British gastronomy. In fact, a full English Breakfast, or fry-up, is the name of a common breakfast in Great Britain and Northern Ireland that includes bacon, sausage, eggs, and a drink, usually tea or coffee.

The idea of the English breakfast as a national dish, stretches back to the thirteenth century and an English institution called the gentry. The gentry were considered to be a distinct social class, made up of those with “noble blood”, landowners and “genteel” families of long descent, this privileged layer of society also counted senior members of the clergy and the relatives of titled families within its ranks. The gentry saw it as their duty to keep alive the practices, values, culture and cuisine of the traditional Anglo-Saxon country lifestyle. The great country houses of England, owned by members of the gentry and the centre of huge country estates, were important hubs of local society where breakfast was considered to be the most important meal of the day and a very important social event. According to the old Anglo-Saxon tradition of hospitality, households were provided a hearty breakfast for their visiting friends, relatives and neighbours. This tradition gave the owner the opportunity to show the excellence of the products of his estate and it was an opportunity to demonstrate the skill of their chefs.

Today the English breakfast is more popular than ever and you can usually find an English breakfast in most towns and cities across the country and overseas wherever you find the British. It is served in cafes, restaurants, as well as in the “Bed and Breakfast”. At the moment, there is even an English Breakfast society (EBS), whose goal is to preserve this tradition [2].

The presence of the word “breakfast” does not necessarily mean that a traditional full English Breakfast should be eaten during the breakfast, it is a meal that can be enjoyed at any time of the day. Usually during the English Breakfast, the British got acquainted with the current events of the day. Therefore, it’s culturally acceptable to ignore other people at your table while you’re eating your English Breakfast and reading your newspaper, so don’t be

offended if the person you're eating your English Breakfast with ignores you, it's just part of the tradition.

So what about the ingredients of a traditional full English Breakfast?

Bangers. They are not just one type of sausage, the term sausages can refer to any British sausage, and you will find a variety of British sausages in an English Breakfast depending on which part of the country you are in. Why are they called bangers? British sausages are sometimes called bangers because sausages had a habit of bursting open while cooking. This was partly due to the shrinkage of the hard sausage skin, and partly due to the cheap sausage fillers that were used in those days. Usually English sausages are made from a fairly large-turned pork with seasonings. There are, however, made from beef, and even fowl. If the daily allowance for an adult is 75 grams of protein, 84 grams of fat, 310 grams of carbohydrates and 3200 kilocalories, then, on average, 100 grams of sausage contains 16 % daily value of protein, 34 % daily value of fat and 1 % daily value of carbohydrates. All the benefits of sausages can be measured by the quality and quantity of meat they are made from. If the product is prepared according to all standards and technologies from high-quality raw materials, it is useful as an energy dish that can easily make up for the loss of energy during moderate physical activity.

Bacon. This is a necessary part of an English Breakfast! A slice of British bacon absolutely needs to contain both pork belly and pork loin in order to be considered suitable for a traditional full English Breakfast. Bacon is famous for its vitamin and nutrient composition, but it is also considered a very high-calorie product. So, should bacon be completely excluded from the diet? No. You can always find a way out even from a critical situation. You can eat bacon, but you need to be healthy and smart. If you are healthy, your body can easily cope with a difficult-to-digest product, and if you are also smart, you will be able to correctly distribute and combine the food load during the day. Bacon is only allowed for breakfast, if you want the resulting calories to turn into energy, rather than fat on the sides and around the heart. Treat all aspects of life from a scientific point of view, then the lack of bacon in the daily diet will not be a loss, but an acquisition.

Eggs. Traditionally, the English eat fried eggs or scrambled eggs. An egg consists of a protein and yolk, which contain a large number of elements. Protein contains a complex of useful amino acids, vitamins, potassium, calcium, manganese and iron, it also does not contain fat and cholesterol, so athletes and dieters prefer to cook eggs only from proteins or from proteins and one yolk. Scrambled eggs for breakfast saturate and provide the body with the necessary substances for a long time. The dish contains approximately 230–300 calories, depending on the number of eggs and poured oil. One egg contains 60–70 calories. The reason why scrambled eggs are harmful is the presence of cholesterol in the product. Excess of cholesterol leads to cardiovascular diseases. In fact, eggs contain useful cholesterol, but after frying in oil, it turns into harmful and does not bring any benefit, so you should use as little oil as possible for frying.

It should be taken into account that in different places (England, Ireland, Scotland, Wales), the set of products included in the English Breakfast may vary significantly. There are “full Irish”, “full Scottish”, “full Welsh”, “full Cornish” breakfasts. If you set out to try all the options for breakfast, you can discover a huge world where there is pork, white, black pudding and potato cutlets, potato bread, toast with jam, pickled beans and many, many interesting things. For example, in the North-West of England, black pudding is an important part of English Breakfast. Black pudding is a kind of sausage, except that unlike normal sausages, you make it with blood. To make a black pudding, you cook blood mixed with

oatmeal until it is thick enough to congeal when cooled and because of this, black pudding is one of those things people either love or hate [1].

Thus, one can say that breakfast in England is more than just food. The full English Breakfast is an integral part of the modern culture of the United Kingdom, which is definitely worth a try.

REFERENCES

1. Полный английский завтрак [Электронный ресурс] // Википедия. – Режим доступа: https://ru.wikipedia.org/wiki/Полный_английский_завтрак. – Дата доступа: 07.03.2020.
2. What is the English Breakfast Society [Electronic resource] // Englishbreakfastsociety.com. – Mode of access: <https://www.englishbreakfastsociety.com/about-us.html>. – Date of access: 06.03.2020.

Раскрывается одна из важнейших традиций Великобритании – английский завтрак. Описываются различные варианты его составляющих, региональные особенности и его роль в британской культуре.

A. B. Пищик

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – С. В. Милач

RADVERKEHR IN DEUTSCHLAND

Die Bedeutung des Fahrrads für die Alltagsmobilität der Menschen hat in den letzten 15 Jahren erheblich zugenommen. Rund 80 Prozent aller Haushalte in Deutschland besitzen mindestens ein Fahrrad, in 30 Prozent sind drei oder mehr Fahrräder vorhanden. Das sind etwa 78 Millionen Fahrräder, die immer öfter zum Einsatz kommen [1]. Damit sind die Deutschen eine der führenden Fahrradnationen. Immer mehr Menschen verzichten vor allem bei Distanzen von bis zu 15 Kilometern auf ihr Auto und nehmen stattdessen das Fahrrad. Denn Radfahren hat viele Vorteile und trägt damit zu einer hohen Lebensqualität in Städten und Gemeinden bei. Für breite Kreise der Bevölkerung liegt Fahrradfahren deshalb im Trend.

Im vorliegenden Beitrag wird das Potenzial des Radverkehrs und seine Förderung in Deutschland betrachtet. Der Radverkehr wächst in Deutschland und hat viele positive Effekte auf die Umwelt, das Klima, die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden sowie die Gesundheit der Menschen. Im Folgenden sind die vielen Vorteile des Radfahrens aufgeführt.

Fahrradverkehr ist schnell. Das Fahrrad ist vor allem in der Stadt auf kürzeren Distanzen – „Tür zu Tür“ – Vergleich – das schnellste Verkehrsmittel. Durch den geringeren Platzbedarf sind Staubereiche keine Hindernisse. Weitere Zeitersparnisse im Vergleich zum öffentlichen Verkehr ergeben sich aufgrund entfallender Wartezeiten und durch kürzere Zu- und Abgangswege als zu den Haltestellen. Beim Radfahren entfällt das Parkplatzsuchen.

Fahrradverkehr ist sehr günstig. Kauf und Unterhalt eines Verkehrsmittels verursacht sowohl den Nutzern als auch der Allgemeinheit Kosten. Mit jedem per Rad zurückgelegten

Kilometer spart man gegenüber der Nutzung eines Pkw. Die Nutzungskosten eines Fahrrades liegen bei rund 10 ct/km. Darin sind Anschaffung, Reparaturen sowie ein Zuschlag für fahrradspezifische Ausstattung berücksichtigt. Im Vergleich dazu liegen die Nutzungskosten eines Pkw um ein Vielfaches höher – 40–140 Cent je gefahrenem Kilometer [3].

Fahrradfahrer bewegen sich gesünder. Die vielfältigen gesundheitlichen Positiv-Effekte des Radfahrens sind unbestritten. Sie resultieren in einer Verminderung von Krankheiten und in einer Stärkung des Organismus und der motorischen Fähigkeiten, im Abbau von Stressbelastungen und insgesamt in einem theoretischen Zugewinn an Lebensdauer von rund 12,5 Monaten [2].

Radfahren ist umweltfreundlich und nachhaltig. Denn der Radverkehr ist weder mit Lärm noch mit schädlichen Emissionen verbunden. Sein Flächenbedarf ist gering. Zusammen mit dem Öffentlichen Personennahverkehr und dem Fußverkehr bietet er die Möglichkeit, insbesondere die Innenstädte vom Kraftfahrzeugverkehr und damit vom Stau sowie von Schadstoffen und Lärm zu entlasten.

Fahrradinfrastruktur ist günstig. Fahrräder sind viel leichter und brauchen weniger Platz als Kraftfahrzeuge. Daher sind Radverkehrsanlagen für vergleichbare Verkehrsmengen kleiner, preiswerter und dauerhafter als die Verkehrsinfrastruktur des motorisierten Individualverkehrs. Fahrradverkehr schafft somit Platz und entlastet den fahrenden wie ruhenden Straßenverkehr.

Fahrradverkehr ermöglicht eine soziale Mobilität. Dadurch, dass Radfahrer gut zu sehen sind und Radfahrgeschwindigkeiten meist gering sind, ist eine intensivere Kommunikation zwischen den Verkehrsteilnehmern möglich als im Autoverkehr. Durch die Sichtbarkeit der Menschen wirken Städte mit Radverkehr belebt und lebenswert.

Zudem ist das Fahrrad *ein wichtiger Technologieträger:* Es ist Vorreiter für Elektroantriebe und gewinnt durch die Digitalisierung weiter an Attraktivität.

Um diese Potenziale des Radverkehrs voll zu nutzen und den Radverkehrsanteil am Modal Split (der prozentuale Anteil von Verkehrsmitteln am Verkehrsaufkommen im Bundesgebiet) weiter zu steigern, ist es notwendig die Rahmenbedingungen für die Fahrradnutzung zu optimieren. Innovative, modellhafte und übertragbare Projekte im Bereich des Radverkehrs fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) seit 2002 im Rahmen des „Nationalen Radverkehrsplans“ (NRVP). Im NRVP enthalten sind Leitbilder, Themenschwerpunkte und konkrete Ziele, die Bund, Länder und Kommunen sowie weitere Akteure innerhalb ihrer Zuständigkeiten verfolgen. Der NRVP hält den weiteren Ausbau der Radverkehr-Infrastruktur für notwendig. Dies kann durch investive und nicht-investive Maßnahmen erfolgen:

- ein durchgängiges Radnetz: direkte, schnelle, zusammenhängende, komfortable, sichere, möglichst kreuzungsfreie Radwege, sichere Gestaltung an Knotenpunkten; gefördert wird auch die Beleuchtung für die Fahrradwege;
- Vernetzung des Fußverkehrs, Radverkehrs, Carsharings: verkehrs-mittelübergreifende Mobilitätsstationen;
- moderne Fahrradabstellanlagen: ausreichende, sichere, überdachte, beleuchtete, gut zugängliche Abstellanlagen am Wohnort (Startort), am Zielort und an den Übergängen zum Öffentlichen Verkehr, Lademöglichkeiten für Akkus von Fahrrädern mit Elektromotor (Pedelecs);
- optimale Service-Angebote für Radfahrende: Radroutenplaner, Bett&Bike-Betriebe, stationäre Luftpumpstationen, Schlauchautomaten, Reparaturservice, Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr, betriebliches Mobilitätsmanagement;

– gute Kommunikation für ein positives Image des Radverkehrs: nachhaltige Mobilitätserziehung ab dem Kindergartenalter, Wettbewerbe, Kampagnen zur Kommunikation der Vorteile des Radfahrens, Informationen, Wissen und Forschung [3].

Durch schlanken Prozesse und effektive Förderungen in Politik und Planung wird Radverkehr als zentraler Bestandteil nachhaltiger Mobilität ambitioniert vorangetrieben. Gesellschaft und Fachakteure werden aktiv in den Prozess eingebunden und so bedarfsgerechte Lösungen erarbeitet.

In diesem Zusammenhang spielen Fortbildung, Information, Vernetzung und Erfahrungsaustausch aller Akteure eine besonders wichtige Rolle. Der Bund übernimmt in der Radverkehrsförderung eine wichtige Rolle als Moderator und Koordinator sowie Impulsgeber. Im laufenden Haushalt stellt das Verkehrsministerium 200 Millionen Euro Bundesmittel für den Radverkehr bereit, zur Förderung von Radwegen an Bundesstraßen oder Radschnellwegen. Für den Bau und den Erhalt der restlichen Radwege sind die Länder, Kreise und Kommunen zuständig. Aus Mitteln zur Umsetzung des NRPV wird die Fahrradakademie gefördert. Das Fortbildungsangebot umfasst ein- und mehrtägige Seminare in ganz Deutschland, Workshops sowie Exkursionen ins benachbarte Ausland.

Die Organisation des Radverkehrs muss also auf allen Ebenen angepasst werden. Um dies zu erreichen ist es notwendig, bei politischen Entscheidern das Bewusstsein für die Bedeutung des Alltagsradverkehrs zu schärfen, damit diese das Fahrrad als vollwertiges, in einem Gesamtsystem integriertes Verkehrsmittel begreifen.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Fahrradportal [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/node/5741>. – Datum des Zugriffs: 20.03.2020.
2. Grundlagenuntersuchung zur Situation des Radverkehrs in Deutschland [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: http://mobilitaet21.de/wp-content/uploads/2018/02/700895_GrundlagenuntersuchungRadverkehr_Kurzdarstellung.pdf. – Datum des Zugriffs: 20.03.2020.
3. Umweltbundesamt [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/> radverkehr#gtgt-günstig. – Datum des Zugriffs: 20.03.2020.

Раскрывается положительное влияние езды на велосипеде на здоровье человека, окружающую среду, качество жизни в городах. Также описаны мероприятия по развитию велотранспортной инфраструктуры в Германии.

А. И. Позлевич, Ю. С. Петровская

Республика Беларусь, Минск,

Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка

Научный руководитель – Т. В. Пятигор

NEGATIVER ASPEKT BEI DER BEHANDLUNG LAUFENDER EREIGNISSE IN DEN MASSENMEDIEN

Die Medien spielen eine sehr wichtige Rolle in der modernen Gesellschaft und erweitern ihren Einflussbereich auf alle Aspekte des menschlichen Lebens. Sie sind die Hauptinformationsquelle. Internet, Zeitschriften, Radio, TV sind solche Informationsquellen,

auf die eine Person mit einem bestimmten sozialen Status heute nicht verzichten kann. Man muss aber bemerken, dass die Massenmedien nicht immer wahr von Ereignissen handeln. Das ist eine ernste Frage, weil die Medien auf die öffentliche Meinung bestimmt einwirken.

Bei der Arbeit mit den Massenmedien treten jedoch sicherlich Schwierigkeiten auf. In der Regel sind die Informationen, die uns von den Medien zur Verfügung gestellt werden, mit politischen, wirtschaftlichen und sozialen Vorlieben und Abneigungen gefüllt. Dies trägt zur unterschiedlichen und manchmal gegensätzlichen Reflexion bestimmter Ereignisse im In- oder Ausland bei. Das Bild der Welt, das moderne Medien zeigen, widerspiegelt die Realität nicht zuverlässig. Sie reflektieren tatsächlich nicht die Realität, sondern konstruieren sie, lassen den Leser daran glauben, was für ihn wichtig ist und was nicht. Was wir als Nachrichten erhalten, ist das Ergebnis einer sorgfältigen Auswahl von Informationen, deren Umfang und Zeit begrenzt sind, um ein bestimmtes Thema abzudecken.

Die Bildung der Nachrichten, die wir auf Bildschirmen und in gedruckter Form sehen, wird hauptsächlich vom Wettbewerb beeinflusst. Um im Kampf für die Fernsehzuschauer nicht zu verlieren, wenden sich die Medien in der Regel Themen zu, die für den Leser (Fernsehzuschauer) von besonderer Bedeutung sind. Trotzdem kann die Liste der Themen verschiedener Verlage, Kanäle und Radioprogramme völlig identisch sein. Leider kann nicht gesagt werden, dass die Informationen in diesen Themen identisch sind.

Die Berichterstattung in den Medien ist wichtig für öffentliche Streitigkeiten, sie spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung unserer Emotionen, auch der Angst [2].

Das aktuelle Thema für die Diskussion der Weltmedien ist das Thema des Coronavirus. Die Medien geben erschreckende Statistiken über Menschen, die an diesem Virus gestorben sind. Nach den neuesten Daten wurden 153.179 Infizierte, 5.788 Tote, Wiederhergestellte 72.305. Heute gibt es in Russland 93 Infizierte und in Weißrussland 36 (nach Daten für den 16.03.2020).

Die Menschen vergessen, dass es Krankheiten auf der ganzen Welt gibt, zum Beispiel AIDS. Weltweit sind etwa 36,9 Millionen Menschen mit dieser Krankheit infiziert. 940.000.000 Menschen sind gestorben.

Mit dem Aufkommen des neuen Virus achten die Menschen nur noch eine Weile darauf. Wenn sie die Statistiken über die Entwicklung der Krankheit in Panik sehen, kaufen sie Masken und vergessen dabei den Kontaktweg der Übertragung der Krankheit. Diese Informationen helfen auch Pharmaunternehmen, Placebo für die Heilung des Virus herzustellen. Im Zusammenhang mit dem Aufkommen von Informationen über das Coronavirus haben die Menschen Angst, Pakete aus China zu bestellen, ohne zu wissen, dass dieses Virus nicht lange außerhalb des Körpers leben kann. Wenn sie Menschen mit asiatischem Aussehen an einem öffentlichen Ort treffen, scheuen sie sich vor ihnen.

Angesichts der Pandemie ist es das wichtigste Instrument zur Bekämpfung der Panik, sicherzustellen, dass der Zugang zu wahrheitsgemäßen und bewährten Informationen kontinuierlich gewährleistet ist. Gerade auf Journalisten liegt die Verantwortung dafür, wie die Bevölkerung reagieren wird. Was bedeutet, dass jede Formulierung zählt. Und wenn die Medien nur schreckliche Informationen über den Tod, die schrecklichen Bedingungen der Infizierte liefern, dann wird die Panik in der Bevölkerung nie enden und nur noch wachsen, während sie die Wirtschaft behindert.

Die Lösung dieses Problems ist nicht so schwierig. Man muss lediglich Informationsleck in den Medien vermeiden. Selbst wahrheitsgemäße Informationen werden an verschiedenen Orten auf unterschiedliche Weise dargestellt, wodurch sie bis zur Unkenntlichkeit verzerrt werden.

Betont wird, dass man sich auf wissenschaftliche Studien und offizielle Aussagen der zuständigen Behörden stützen sollte, statt Gerüchte und emotionale Übertreibungen zu verbreiten.

Das Gesundheitsministerium rät, die Notwendigkeit von Vorsichtsmaßnahmen und zeitnahen Behandlungen zu betonen und sich nicht auf negative Folgen zu konzentrieren, über Bedrohungen und die schrecklichen Folgen im Detail zu berichten. In den Medien muss man sich auch auf positive Momente wie die Verbesserung der Menschen, die Suche nach einem Impfstoff und die Verringerung der Sterblichkeit durch dieses Virus konzentrieren [1].

Man muss sagen, dass die Menschen der Panik nicht nachgeben sollten, weil die Wissenschaft nicht stillsteht und die besten Köpfe der Länder auf der ganzen Welt daran arbeiten, dieses Virus zu beseitigen. Aber man sollte auch elementare Heilmittel wie grundlegende Hygiene und Antiseptika nicht vergessen.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Петрова, Н. Е. Язык современных СМИ. Средства речевой агрессии : учеб. пособие / Н. Е. Петрова, Л. В. Рацбурская. – М. : Флинта, 2011. – 200 с.
2. Шустеров, Д. М. Информационная картина регионального политического пространства (на материалах печатных СМИ) / Д. М. Шустеров // Среднерус. вестн. обществ. наук. – 2009. – № 2. – 133 с.

Раскрываются проблемы, возникающие с наличием негативных аспектов в работе СМИ. Авторы рассматривают, в частности, вопросы освещения в СМИ данных о распространении коронавируса, предлагают пути, способствующие адекватному реагированию населения на преподнесение событий СМИ.

A. Н. Полюхович

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Калилец

CREATING AN ATLAS OF BALTIC LANGUAGE DIALECTS IN STORY MAP SERIES

Developing technologies require the geographer to be able to apply GIS technology in ongoing research. ArcGIS is a geoinformation product of the American company ESRI. Esri has developed tools and technologies to help tell stories using stories on maps, a suite of map applications that come with ArcGIS. Esri Story Maps lets you build simple web applications that include smart web maps, as well as text, multimedia, and interactive features.

The aim of this work is to create in the Story Map Series an atlas of dialects of the languages of the Baltic countries. To achieve this goal it was necessary to study the dialects of Lithuanian, Latvian and Estonian languages; create interactive maps divided into dialects and characterize these dialects.

Shp-files with the division of the territory into dialects were created in the geographic information system QGIS. Then, in ArcGIS Online, they were added as layers to the created interactive map, which served as the basis for creating tabs in the Story Map

Series. The Story Map Series application allows you to present a series of maps in separate tabs (figure 1).



Figure 1 – GIS application
“Atlas of dialects of languages of the Baltic countries”

For each language, a separate tab was created with an interactive map, a legend for it, information about the dialectal features of the language and links to additional resources. When you click on the distribution area of the dialect, a pop-up window appears with the name and link to the Internet resource (figure 2).

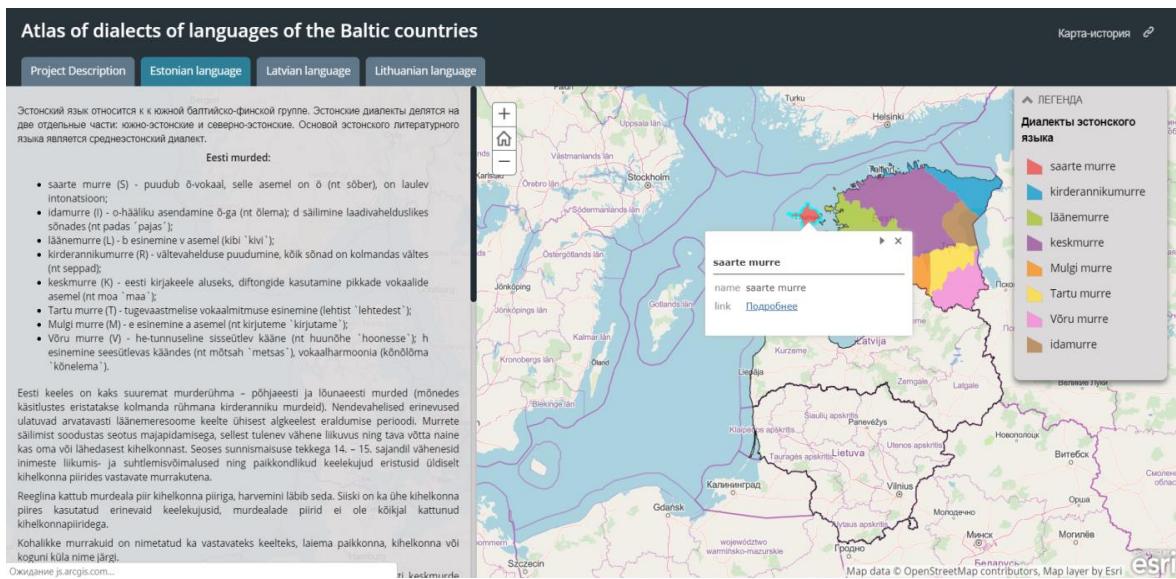


Figure 2 – GIS application of the Internet resources of
dialects of languages of the Baltic countries

The Estonian language belongs to the southern Baltic-Finnish group. Six dialects stand out in it. The basis of the Estonian literary language is the Central Estonian dialect. Estonian dialects are distinguished by replacing certain letters in words, using diphthongs instead of long vowels, and pronunciation features. In Estonian, two groups of dialects are distinguished: North Estonian and South Estonian dialects. The differences between them

relate to the period of separation of the Baltic-Finnish languages from the common language. The boundaries of dialects run along the boundaries of church parishes, which have a direct impact on the formation of dialects. In the 20th century, dialectic differences were greatly reduced due to wider mobility and the use of standardized written language [1].

The Estonian language began to form in the 12th–13th centuries, as a result of the mixing of two or three dialects, which began to separate from other Baltic-Finnish dialects at the beginning of our era. Germanic, Slavic and Baltic languages also influenced the formation of the Estonian language [1].

Latvian and Lithuanian languages belong to the Baltic language group of the Indo-European language family. It began to take shape in the 10th–12th centuries among the Baltic tribes of Kurds, Zemgals, Letgals and Selins. the identities of individual tribal languages are still preserved in three Latvian dialects, in which 500 different dialects stand out. The literary Latvian language is created on the basis of medium dialects. Studies show that already in the 10th century BC, the Baltic languages existed separately from other Indo-European languages. The East Baltic languages separated from the West Baltic (or from the Proto-Baltic language) around the 5th century. From the 9th century, the difference between the Lithuanian and Latvian languages began to appear, but for a long time they remained dialects of the same language [1].

The structure of the Lithuanian language distinguishes two groups of dialects: Žemaitian and Aukštaitian, which are divided in turn into other dialects. The Žemaitian dialect was influenced by the Curonian language, and the differences between the Žemaitian and Aukštaitian dialects were influenced by the long-term independence of Žemaitia from Lithuania. The Aukštaitian dialect is more ancient, the Žemaitian dialect is younger and closer to the Latvian language. The oldest Lithuanian text was written by hand on the last page in the book “Tractatus secerdotalis”, published in Strasbourg in 1503. The literary Lithuanian language is based on the Western Aukštaitian Kaunas dialect [1].

Two classifications of Lithuanian dialects are best known: Antanas Baranauskas and Kazimieras Jaunius. These classifications are not much different from each other. Since A. Baranauskas was an aukštaičių, and K. Jaunius – a žemaičių, it is generally accepted that their descriptions of their dialectal features are more accurate [1].

Today, Lithuanian is one of the most archaic among the living Indo-European languages. Among modern languages, Lithuanian is believed to be closest to the proto-Indo-European language [1].

Story Map Series is a suitable software for creating electronic atlases of dialects, which allow you to show the territorial distribution of dialects and provide additional information about them. And also electronic atlases created on the basis of this electronic application are convenient for their distribution via a short link. Thus, the atlas of dialects of languages of the Baltic countries is a GIS application with interactive maps and generalized information about languages and their dialects [1]. Interactive maps show the territorial division of the use of a particular dialect. Each dialect is painted in its own color, has its own pop-up window with a name and a link to an Internet resource that can more fully disclose information about this dialect.

REFERENCES

1. Atlas of dialects of languages of the Baltic countries [Electronic resource] // GIS application. – Mode of access: <https://arcg.is/LTKKb>. – Date of access: 02.02.2020.

Показаны результаты создания атласа диалектов языков, принадлежащих странам Балтии, в приложении Story Map Series. Автор создал интерактивные карты в ArcGIS Online с территориальным распределением отображаемых на них диалектов.

A. П. Потрубейко

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – В. В. Авраменко

MERKMALE DER MODERNEN MEDIEN

In der modernen Welt spielen die Massenmedien eine sehr große Rolle. Im Zusammenhang mit der aktuellen Situation in der Welt bilden die Medien weitgehend die öffentliche Meinung, helfen, die Welt so zu machen, wie Sie darüber schreiben. Charakteristische Merkmale des Mediendiskurses sind seine informative, logische, Genauigkeit und Objektivität.

Zu den Hauptmerkmalen von Online-Medien können Sie Folgendes beachten:

- Verfügbarkeit;
- Interaktivität;
- Fähigkeit, eine große Menge an Informationen (einschließlich Grafiken, Ton, Video, Spezialeffekte) zu platzieren);
- schnelle Verbreitung und Erhalt von Informationen [1].

Jeder Leser, Zuschauer, Zuhörer, Benutzer von Netzwerkmedien wählt für sich selbst, welche Informationen, die von den Medien übertragen werden, wichtig und wichtig für ihn sind. Ein Massenpublikum wählt Informationen nach ihrem Geschmack und ihren Interessen aus. Es ist schwierig für die vernetzten Medien, die Bildung dieser Interessen durch mehr seriöse Inhalte zu beeinflussen. Es braucht viel Zeit, um ein eigenes Publikum um sich zu sammeln, das sich nicht nur für Unterhaltungsmaterialien, Krimi und Vorfälle, Skandale interessiert. In der Konsumgesellschaft haben vernetzte Medien diese Möglichkeit aus mehreren Gründen nicht.

Erstens sollten die Nachrichten so früh wie möglich veröffentlicht werden – das ist der Vorteil der vernetzten Medien. Der Wunsch nach einer schnellen Aktualisierung des News-Feeds nach den Vorkommnissen führte jedoch dazu, dass die meisten Online-Medienberichte kurze Informationsnotizen bilden, oft ohne reflektierende visuelle Begleitung. Analytische Materialien sind eine Seltenheit für regionale Netzmedien.

Zweitens führt eine solche Beschleunigung der Veröffentlichung von Informationsmaterialien zu einer Verringerung des Volumens von Textmaterialien. Dabei verweisen die Medien oft darauf, dass das Publikum keine voluminösen Texte braucht, dass der Leser gerade eine kurze Informationsnotiz braucht. Eine Reihe von Studien beweist jedoch, dass diese Aussagen unbegründet sind. In Bezug auf das Publikum werden Informationen als Reflexion der Werte und Stereotypen der Konsumgesellschaft in Erster Linie in der Gegenwart in den Inhalten der Netzwerkmedien von Werbe- und Hintergrundinformationen ausgedrückt.

Eine weitere Schicht von Informationen, die nicht aufgeben kann Netzwerk – Medien, wie es zieht und hält das Publikum auf der Website – „heiße“ Nachrichten im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen, Morden, Verletzungen und Politik.

Wenn man über den Inhalt von Netzmedien spricht, über die Anzahl der Materialien, die mit negativen Phänomenen, Ereignissen verbunden sind, kann man nicht umhin, über die Dualität solcher Nachrichten zu sagen. Nachrichten über Vorfälle und Kriminalität kann nicht nur unterhaltsam, aufregende Gefühle des Publikums Inhalte genannt werden, sondern auch Informationen, über die die Gesellschaft ernsthaft nachdenken sollte. Berichte von Netzmedien über Vorfälle – zum einen ein Signal, dass in der Gesellschaft nicht alles gut ist, zum anderen eine Warnung der Gesellschaft vor Gefahren. Die Welt wird etwas vorhersehbarer. Solche Nachrichten, so die Forscher, erlauben nicht nur, sich vor Nachbarn mit einem Messer zu schützen, sondern auch Ihr Verhalten selbst zu kontrollieren, um nicht die Ursache für die nächste Nachricht in der Kriminalchronik zu sein. Es stellt sich heraus, dass Online-Medien nicht die Schuld an unnötigem gespannt auf kriminelle Thema – Sie spiegeln nur die tatsächlichen Ereignisse in der Region, nicht ignorieren das Problem. Verkehrsunfälle aufgrund von schlechten Straßen oder Fahrern, Betrug und Diebstahl, Alkoholismus, die oft die Ursache von Verletzungen und Tod von Menschen ist – das sind echte Ereignisse, die täglich in der Nähe einer Person auftreten. Das eigentliche Problem besteht darin, solche Informationen zu liefern: die Betonung der Aufmerksamkeit auf die „blutigen“ Details des Geschehens.

Angesichts all der positiven Eigenschaften der neuen Medien, sollte anerkannt werden, dass Online-Medien haben eine negative Komponente, manifestiert sich in der Tatsache, dass das Netzwerk die Möglichkeit der Anonymität hat, und dies wiederum beeinflusst die Qualität und Genauigkeit der Informationen. Auch diejenigen, die früher Schwierigkeiten auf dem traditionellen Medienmarkt hatten, zum Beispiel verschiedene Radikale Gruppierungen, religiöse Sekten und andere, erhielten die Möglichkeit, sich im politischen Raum zu positionieren. All dies kann als eine Methode der Informationsfeindlichkeit und als Mechanismus der populistischen Stimmungen, Desinformation, Propaganda und Manipulation der Bildung von Medien dienen. In der modernen Informationsfeindlichkeit sind die neuen Medien Netzwerkanäle, um die Auswirkungen auf Massenpublikum zu verwalten.

So ist die Entwicklung der Informationsgesellschaft mit der Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnologien, Massenmedien verbunden. Netzwerkmedien sind einer der Bestandteile der Medienkommunikation. Netzwerkmedien sind ein wichtiger Bestandteil des lokalen und internationalen Informationsraums. Sie nehmen an der Bildung des Massenbewusstseins, der öffentlichen Meinung zu Fragen Teil, die dem Publikum so nah wie möglich sind. Wichtig ist die Frage, wie vernetzte Medien zur Entwicklung der Informationsgesellschaft und der Informationsbeziehungen beitragen.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Selbstverständnis der Medien [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-531-91474-9_3. – Datum des Zugriffs: 22.02.2020.

Рассматриваются современные СМИ как важная составляющая локального и международного информационного пространства. Автор анализирует и определяет основную тематику новых технологий коммуникации, подчеркивая их значение в формировании массового сознания.

И. В. Протосвицкая

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – Т. В. Пятигор

SPRICHWÖRTER UND SPRÜCHE DES DORFES PLOTNITSA BEZIRK STOLIN

Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten sind der Schatz der Volksweisheit. Solche Art der Ausdrücke verdient eine große Liebe des Volkes seit der Antike. Ehrlich gesagt, ohne sie kann man nicht auskommen. Deshalb ist dieses Genre auch heute das praktikabelste. Man kann behaupten, dass seine Zukunft die gleiche wie von der Sprache selbst ist: solange die Sprache lebt, bis dahin werden Sprichwörter, Sprüche, Rätsel darin geboren werden...

Ein besonderes Interesse erwecken die Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten, die im Dorf Plotnitsa Stolin Bezirk verbreitet sind. Das ist ein Dialekt der belarussischen Sprache, das eine feste Mischung von Lexemen des Belarussischen, Ukrainischen, Polnischen ist. Das Ziel unserer Forschungen wurde die Studie der Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten im genannten Region [1].

Als Aufgaben wurden folgende genommen:

1. Studium der Literatur zum Thema.
2. Sammlung von konkreten Beispielen:
 - a) Treffen mit Dorfbewohnern;
 - b) Gespräche zu verschiedenen Themen (Alltagsleben, Arbeit usw.);
 - c) Entdeckung und Aufzeichnung von Sprichwörtern und Sprüchen.
3. Systematisierung und Analyse des gesammelten Materials.

Belarussische Sprichwörter sind ein Sparschwein der geistigen Kraft des Volkes, sie spiegeln das Leben, die Kultur, die Gedanken und Gefühle des belarussischen Volkes. In den Sprichwörtern haben unsere Vorfahren ihre Weisheit, ihre reiche kollektive Erfahrung des Verhaltens in der Gesellschaft, die sie für viele Jahrhunderte der Existenz auf der Erde erworben haben, widerspiegelt. In den Sprichwörtern sind jene moralischen Gesetze und Regeln umrissen, von denen eine Person immer geführt werden muss: “Той нэ ашыбаецца, хто ныц нэ знае”, “Грошы шчо навіз: тэпэр нэма, а заўтра віз”, “На чужы кусок нэ розязуляй роток” [2].

Die Sprichwörter sind eine Art Enzyklopädie des Lebens der Menschen in verschiedenen historischen Epochen. Die Sprichwörter bestehen oft aus zwei Teilen – einer Nachricht und einer Schlussfolgerung: “Ты до ёго шчырым сэрцэм, а він до тэбэ гіркым пэрцэм”, “Вочы боятца, а руки роблять”.

Normalerweise haben die Sprichwörter eine übertragene Bedeutung (Subtext), die auf etwas anderes hinweisen als das, worüber gesprochen wird. “Нарады пэнь, то і пэнь сподобэнь”. Diese Worte haben folgende Bedeutung: wenn eine Person auf sich selbst, auf ihr Aussehen hält, sich geschmackvoll kleidet, ist es angenehm, sie auch im Alter anzuschauen.

“На одным місцы і камэнь обростае”: das materielle Wohlergehen einer Person hängt auch von ihren Umzügen von einem Ort zum anderen ab. Häufige Umzüge untergraben das materielle Wohlbefinden.

Der thematische Reichtum der belarussischen Sprichwörter ist überraschend und beeindruckend. Darin werden vor allem die moralischen Qualitäten des Menschen verherrlicht: “Нэ місцэ красыть чоловіка, а чоловік місцэ”, “Нэ хлібом одним жывэ чоловік”,

“Бэрэжоного і Біг бэрэжэ”. Auch die Laster des menschlichen Charakters, die Mängel der Menschen werden verspottet: “Горбатого й могыла нэ справыть”, “Яблыко од яблыні далэко нэ падае”, “Ны кожы, ны рожы”, “Як бэльмо на воку”, “Трасца тобі ў рэбра”.

Die Sprichwörter bereichern die Sprache. Eine besondere Stelle im Leben des Volkes nimmt die tägliche Verbindung mit der Natur, die Arbeitsamkeit der Belarussen ein. Die Liebe zur Heimat und die Arbeit des belarussischen Volkes sind auf der ganzen Welt bekannt. Davon zeugen solche Sprüche unseres Dorfes: “З зэмлі нэ будэш богаты, а горбаты”, “Робота нэ воўк – у ліс нэ втэчэ”, “Дома і солома едома, а на чужыні і гарачэ сало стынэ”.

Die landwirtschaftliche Arbeit war schon immer die Hauptbeschäftigung des belarussischen Bauern. Die Arbeitsamkeit galt seit langem als das wichtigste Merkmal des Charakters des belarussischen Volkes. Die Sprichwörter verherrlichen die Liebe zur Arbeit und beschämen die Faulheit, die Untätigkeit: “Поспэшыў – людэй наスマешыў”, “З косою погоды нэ ждуть”.

Die Themen der belarussischen Sprichwörter sind sehr vielfältig. Wir haben die folgenden Themen unserer lokalen Sprichwörter identifiziert:

Reichtum und Armut, Geld und Unglück, Gesundheit: “Залізь у камыш і нэ дыш”, “Стаў багаты, то выгнаў і брата з хаты”, “Одна бэда нэ ходыць, а другую за собою водыць”, “Гроши што навіз: тэпэр нэма, а заўтра віз”.

Familie, Liebe, Heirat, Verwandtschaft: “Пэчынка нэ мясо, а швагер нэ родня”, “Дэржыса за ёго як рак за бэрог”, “Новэ сітцэ на колочку”, “Діўкою була – рэвла, замуж вышла – завыла”.

Volkswirtschaft, Arbeit, Sparsamkeit: “Хто скупы, той нэ дурны”, “Було б здороўе, робота будэ”, “Кажды граблі до сэбэ грэбутъ”.

Gastfreundschaft, nachbarschaftliche Beziehungen: “Чым маю, тым прымаю”, “У суседстве жыты – одын другому служыты”.

Heimat: “Родына – матка, а чужына – мачыха”, “Родная зэмля мякчэ чужоі пэрыны”, “Дома і солома едома, а на чужыні і гарачэ сало стынэ”.

Geistigkeit, hohe moralische Qualitäten: “За што кого осудыш, у тым сам побудэш”, “Нэ хлібом одным жывэ чоловік”.

Laster des menschlichen Charakters, Mängel der Menschen: “Горбатого й могыла нэ справыть”, “Ты до ёго шчырым сэрцем, а він до тэбэ гіркім пэрцэм”, “Трасца тобі ў рэбра”, “Баба з коліс, колёсам лэгчій”.

Das Hauptmerkmal des Sprichworts ist seine Kürze und Ausdrucksstärke, wenn Sie nur ein paar Worte brauchen, um viel zu sagen, um ein bestimmtes Phänomen, menschliches Verhalten zu charakterisieren. Die Sprichwörter wurden während der Jahrhundertealten Geschichte der Menschen geschaffen. Es ist eine Chronik des Lebens, der Prinzipien, der Philosophie und der Moral des Volkes. Sie erzählen, wie sich das Volk auf bestimmte Ereignisse bezieht, was genehmigt, wovon träumt, aber sie erzählen eigentümlich: bescheiden, lakonisch, witzig.

1. Wir haben das Sprichwort “Старасць не радасць, а горб не карысць” gefunden, in dem nur der erste Teil sehr häufig vorkommt. Der erste Teil wird in der Sprache verwendet, aber der zweite Teil war eine Entdeckung für uns. Wir haben dieses Sprichwort nur als “Старасць не радасць” wahrgenommen. In unserer Umgebung klingt es so: “Старасць не радасць, а моладасць – гадасць”.

2. Wenn man die Sprache der älteren und jüngeren Generationen vergleicht, ist eines klar: die Jugend verwendet nur sehr selten Sprichwörter. Die ältere Generation scheint für jeden Fall ein Sprichwort zu haben.

3. Zu vielen lokalen Sprichwörtern haben wir literarische Analoga gefunden. Sie sind manchmal ein wenig anders, zum Beispiel: “Баба з коліс – колёсам лэгчай. – Баба з воза – каню лягчай”, “Горбатого й могыла нэ справіть. – Гарбатага магіла справіць”, “З зэмлі нэ будэш богаты, а горбаты. – Ад работы не будзеш багаты, а хутчай будзешь гарбаты” usw.

4. Wir haben keine Analoga für Sprichwörter gefunden: “Пэчынка нэ мясо, а швагер нэ родня”, “Залізъ у комыш і не дыш”, “Нарады пэнь, то і пэнь сподобэнь”, “Хоць брат ты мій, а хліб твой свій”, “Новэ сітцэ на колочку, “Ты до ёго шчырым сэрцем, а він до тэбэ гіркім пэрцэм”.

Zusammenfassend möchte man sagen, dass es notwendig ist, das Erbe unserer Vorfahren zu schätzen und unsere Sprache mit geflügelten Ausdrücken, Sprichwörtern zu bereichern.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Жаркова, Т. И. Отражение национального характера в пословицах и поговорках / Т. И. Жаркова, О. В. Синицких // Иностр. яз. в шк. – 2008. – № 1. – С. 75–78.
2. Орлянская, Т. Г. Национальная культура через призму пословиц и поговорок / Т. Г. Орлянская // Вестник МУ. Сер. Лингвистика и межкультур. коммуникация. – 2003. – № 3. – С. 27.

Изучаются национальные особенности белорусского народа через призму пословиц и поговорок аг. Плотница Столинского района. Сделана попытка систематизировать и провести анализ значений в пословицах и поговорках. Фактический материал был собран путем научного исследования в конкретном регионе Республики Беларусь.

Я. В. Проценко

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. А. Полева

DAS PROBLEM DER RECHTLICHEN AUFKLÄRUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

In der heutigen Welt sind Straftaten ziemlich weit verbreitet und ein Teil davon wird von den Jugendlichen und nämlich von minderjährigen Kindern begangen. Diese Verfehlungen können im Grunde genommen nicht ernsthaft sein, aber sie haben bestimmte Konsequenzen für den Minderjährigen, der sie verübt hat. Und das Problem besteht sehr oft darin, dass die Jugendlichen Verfehlungen ohne Absicht begehen. Und dabei sind sie einfach darüber nicht informiert, dass diese Taten gesetzlich verboten sind und bestraft werden. Die Jugendlichen haben kein Wissen über die verbotenen Taten und begehen sie ohne Konsequenzen zu wissen. Die Auswirkungen aber können sogar ungeachtet aller finanziellen Seiten, aus einer psychologischen Sicht sehr schwierig sein.

Nehmen wir an, dass das Kind nach dem Malunterricht eine weiße Wand sieht. Es entscheidet sich, sie zu bemalen, denn es hat die Zeichnungen an den Wänden anderer Gebäude vorher gesehen und denkt, dass es erlaubt ist. Aber wenn es gemerkt wird, werden seine Eltern dazu gezwungen, das Bußgeld zu zahlen. Dafür wird das Kind stark geschimpft. Kurz zusammengefasst, lässt sich das folgende Bild vorstellen: das Kind hat Angst vor dem Malen, was möglicherweise die Anlage eines talentierten Malers zerstört. Außerdem fürchtet

es sich vor Rechtsschutzorganen, was später in den Hass umwandeln kann. Dazu muss nichts über seine verschlechterte Beziehung zu den Eltern gesagt werden. Es gibt noch ein Beispiel, das heutzutage sehr verbreitet ist: Ein Junge, der in einem sozialem Netzwerk angemeldet ist, hat ein verbotenes Zeichen, das ihm gefallen hat, auf seiner Webseite gepostet, ohne über das Verbot und die Bedeutung des Zeichens zu wissen. Letztendlich droht ihm die strafrechtliche Verantwortlichkeit für die Propaganda des Krieges und der Gewalt. Die Rechtfertigung des Jungen durch seine Unkenntnis wird durch das Prinzip: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ zerbrochen. Die Auswirkungen davon sind allgemein bekannt.

Kinder können nicht nur zu ein Verbrechen begehenden Menschen sondern auch zu ihren Opfern werden. Und angesichts zurzeit entwickelnder Technologien können sie zu Opfern nicht nur in der realen, sondern auch in der virtuellen Welt werden. Internetbetrüge ist heute stark verbreitet und betrifft sogar die Erwachsenen, und über die Kinder ist gar nichts zu sagen. Und alle diese Straftaten sind die Konsequenz eines primitiven Fehlers nämlich der Unwissenheit. Unsere Eltern bringen uns fast von Kindesbeinen auf bei, dass man die Straße bei roter Ampel nicht überqueren, mit den Unbekannten sprechen, in unbekannte Orte gehen darf. Unsere Lehrer lehren auch, wie es richtig in solchen Situationen zu handeln ist. In Schulen werden speziell dafür eingerichtete Fächer unterrichtet: z. B. Grundlagen der Sicherheit der Lebenstätigkeit in der Grundschule, vormilitärische und medizinische Ausbildung. Aber all das sind veraltete Präventionen. Denn trotz ihrer Existenz geraten Kindern in ähnliche Situationen und werden zu Opfern von Straftaten. In unserer Zeit wird das Recht ständig verbessert und damit entstehen auch neue Arten von Verbrechen wie z. B. Internetbetrüge. Doch Kinder bekommen davon gar nichts mit. Es existiert die Überzeugung, dass im Teenageralter die Eltern den Einfluss auf das Kind schon nicht haben – es ist die Schule und die Altersgenossen viel wichtiger. In Wirklichkeit ist es nicht so ganz: sogar spielen bei den aktivsten Teenageraufruhrn, die Eltern die bestimmende Rolle im Folgenden den Verhalten des Kindes. Es bestätigen die Daten der zahlreichen Forschungen [2].

In Schulen unterrichtet man das Fach Sozialkunde, aber es deckt nur grundlegende Begriffe der Gesellschaft und des Staates, die allgemein bekannt sind. Dieses Fach soll verbessert werden oder es soll ein neues Fach eingeführt werden, das nämlich den Straftaten in der realen Welt und im Internet und allem, was damit verbunden ist, gewidmet ist. Das wird dazu führen, dass Kinder Straftaten, gesetzliche Verbote, Schliche von Betrügern, die sie mit Absicht eines Betruges verwenden, verstehen werden. Außerdem soll dieses Fach beibringen, was erlaubt ist und was nicht, und von möglichen Straftaten aufgrund Unachtsamkeit und Unkenntnis von Kindern und davon fernhalten, dass Kinder selbst nicht betrogen werden. Das gibt wiederum ihnen die Gelegenheit eine vollständige (sorgenlose) Zukunft zu haben und leistet Eltern Garantie, dass ihr Kind in eine solche Situation wegen seiner Unachtsamkeit nicht gerät. Da es viel besser ist, wenn das Kind über eine ähnliche Situation von seinem Lehrer erfährt als wenn es selbst darin gerät.

Am 1. Juni feiert man den internationalen Kindertag oder internationaler Tag des Kindes, den in über 145 Staaten der Welt begangenen Tag, um auf die besondere Bedürfnisse der Kinder und speziell auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen. Die Art seiner Ausrichtung reicht von einem Gedenk- bzw. Ehrentag für Kinder über einen Quasi-Feiertag mit Festen und Geschenken bis zu politischen Aktionen und Demonstrationen in der Tradition eines Kampftages. Ziel des Tages ist, Themen wie Kinderschutz, Kinderpolitik und vor allem die Kinderrechte in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Evavi [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <http://evavi.ru/vocal/>. – Datum des Zugriffs: 23.03.2020.
2. Technologie des Jahrhunderts [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <http://udacha200.ru/wie-mit-dem-kind-uber-das-aids-zu-reden>. – Datum des Zugriffs: 23.03.2020.

В статье рассматриваются важные вопросы правового просвещения молодежи. Автор указывает на важность своевременного информирования детей и подростков о возможных последствиях правонарушений.

A. И. Пташник

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – И. Н. Бахур

ART THERAPY IN PSYCHOLOGY

Art therapy is a modern direction in psychology. The purpose of this article is to give a definition of the concept of art therapy, to introduce you to the main directions of this type of therapy, to identify the goals and objectives of art therapy, its advantages over other types of psychological treatment, to show the possibilities of this type of therapy for different age categories of people.

The name “art therapy” is translated from Latin as “art treatment”. Friedrich Wilhelm Schelling defined art as “an image of the internal through the external” [2]. But Martin Heidegger believed that “a work of art was a thing that meant something beyond” [2]. This area of psychotherapy is relatively young, but rapidly developing due to the effect that is achieved during treatment. Today there are many types and subtypes of art therapy that open up great opportunities for getting rid of psychological problems.

At present in psychology the following main types of art therapy exist: visual art therapy (drawing), phototherapy (creating collages, taking photographs), music therapy (listening to music), sand therapy (painting with sand), fairy tale therapy (composing fairy tales), dentistry (dance treatment).

Colour therapy affects a person with the help of various colours. Video therapy involves watching a video in which the hero faces the same problem as the patient. Game therapy allows you to form necessary mental functions during the game. Bibliotherapy treats with a word while reading books. Maskotherapy uses a three-dimensional image of a patient’s face, which allows him to direct his emotions and feelings in the right way. During dramatic therapy, a plot is played out.

At the very beginning this direction of psychology started as a visual art therapy, that is, treatment by means of fine art, but later on other types of creativity joined it – singing, dancing, acting, modeling and others that help a person not only relax and get distracted from urgent deeds, but also to learn himself better. During treatment client’s inner identity is getting rid of complexes and contradictions, improving client’s mood, harmonizing his or her state of mind. Art therapy does not have undesirable side effects and does not cause resistance in a person, because in this type of treatment the process itself is more important than the result. The process is primary, and the result is secondary.

The concept of art therapy in psychology was introduced by the British doctor and artist Adrian Hill, who worked with tuberculosis patients and noticed that drawing classes helped them to deal with the disease. Art therapy in psychology was also used during the Second World War in treatment of children released from concentration camps. Today it is carried out both in the form of individual and group classes. You can do art therapy without even leaving your home, buying colouring anti-stress albums, invented by Joanna Basford.

Art therapy as a psychological direction has a number of goals. Taking a course of art therapy, a client learns to know his inner world, learns to express his feelings and grasps the elements of introspection, which allows him to harmonize his mental state. Creativity therapy aims to improve the psychological and emotional background, relieve tension, get rid of fears and phobias, aggression, anxiety, apathy, depression, increase vitality and mood.

In addition to harmonizing the mental state, psychologist's classes with elements of art therapy solve the following tasks: reveal the creative potential of a person, his talents and abilities; accelerate recovery in many diseases; establish contact between the therapist and the client, establish trustful relations between them. Art therapy helps the patient to concentrate on internal experiences and learn to control their emotions. The patient learns to adapt socially. This type of therapy gives an impetus to the expression of feelings and thoughts, which a person cannot or does not want to express in the usual ways.

In its therapeutic effect, art therapy has a number of advantages. Art therapy affects the psyche gently, unobtrusively, because the treatment process itself is like a hobby. Often the patient is depressed, and it is difficult to establish communication, and the possibilities of art therapy allow a client to express his identity through visual art. The technique of such treatment is based on the principle that the content of the patient's internal identity is reflected in visual images at the moment when he sculpts, draws, dances or sings, as a result of which the state of the psyche is harmonized. Such treatment does not cause rejection or hostility of the client, which is very important for people in a state of stress. It is always voluntary and safe. In the process of projecting inner experiences onto his creation, a person does not realize that they unconsciously go outside. If we consider the process from the point of view of psychoanalysis, then its main mechanism is sublimation. Through artistic visual images and objects, the unconscious interacts with consciousness, and the therapist helps the patient understand what his "unconscious" wants to tell him.

At the current pace of life, when people are regularly stressed, art therapy helps to understand themselves, their place in life and find ways to fulfil their desires. Art therapy for adults provides an opportunity to strengthen their own energy, gain calmness and self-confidence. Through artistic visual images, a picture of one's own life is created, as a person wants to see it.

The direction of treatment is always chosen by a specialist, taking into consideration the complexity of each type of creativity. And if teenagers are more likely to play in an amateur theatre or dance, then art therapy for the elderly involves the selection of calmer and uncomplicated techniques that are easy to cope with and which require no special skills. When working with older people, it is very important to inspire a person to start and not strive to achieve any specific result. This is the most difficult stage, because many people at this age no longer believe in themselves, and also believe that this requires a special talent.

Thus, art therapy is an interesting, diverse and rather popular area in psychology. Participation in art therapy does not require any specific knowledge and skills. Moreover, art therapy is used with people of completely different ages and has its own specific features at each age stage. It is a voluntary kind of treatment that doesn't have negative effect on a patient. At the same time it helps a patient to understand himself or herself. Art therapy helps to cope with many problems without using any special equipment and medicine.

REFERENCES

1. Арт-терапия в психологии – методы и техники [Электронный ресурс] // Психология. Все тонкости разума. – Режим доступа: <https://obu4ayka.ru/obshenie/art-terapiya-psihologiya.html>. – Дата доступа: 28.02.2020.
2. Никитин, В. Арт-терапия : учеб. пособие [Электронный ресурс] / В. Никитин. – Режим доступа: <https://mybook.ru/author/vladimir-nikitin/art-terapiya-uchebnoe-posobie/read/?page=1>. – Дата доступа: 28.02.2020.
3. 10 популярных направлений психологии [Electronic resource] // 4BRAIN. – Mode of access: <https://4brain.ru/blog/10-популярных-направлений-психологии>. – Date of access: 28.02.2020.

Рассматривается такое направление психологической помощи, как арт-терапия. Автор рассматривает историю возникновения данного направления, категории людей, к которым может быть применен данный метод психологического воздействия. Особое внимание уделено тому, что данный вид терапии не имеет отрицательных побочных эффектов и не требует специальных навыков для его организации.

У. А. Ралько

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – В. М. Шелег

PECULIARITIES OF ERNEST HEMINGWAY'S LITERATURE CODE

Ernest Hemingway was a well-known American author, journalist and winner of the Nobel Prize for the achievements in the field of literature. This author is not only popular but he is something more than this. His name remains a symbol of a literary success. He is a “legend” of World Literature and a special style of life.

E. Hemingway's works of literature were exceptionally attractive for people of his generation. He received wide recognition through his novels and numerous stories. His short but emotionally intensive style of writing greatly influenced the 20th century literature.

Since Hemingway's works reflect interests and adventures at different stages of his life, creating a ranking for his fiction is always vague. That is why this article intends to review his most broadly acclaimed works and comments on their contribution to the Hemingway's legacy.

The public's acquaintance with the personal life of Hemingway was perhaps greater than with any other modern novelist. He was well-known as a sportsman and “bon vivant”. His escapades were covered in such popular magazines as *Life and Esquire*. “Hemingway became a legendary figure”, wrote John W. Aldridge, “a kind of twentieth-century Lord Byron; and like Byron, he had learned to play himself, his own best hero, with superb conviction. He was Tarzan Hemingway, crouching in the African bush with elephant gun at ready, Bwana Hemingway commanding his native bearers in terse Swahili; he was War Correspondent Hemingway writing a play in the Hotel Florida in Madrid while thirty Fascist shells crashed through the roof”[2].

World War I was a watershed for Hemingway and his generation. As an ambulance driver in the Italian infantry, Hemingway had been severely wounded. The war experience affected him profoundly, as he told Malcolm Cowley. “In the first war I was hurt very badly; in the body, mind, and spirit, and also morally.” That is why Hemingway's perception of the

world as devoid of traditional values and truths and instead marked by disillusionment and moribund idealism, presents a typical twentieth-century vision [3].

Hemingway's earlier novels and short stories were largely praised for their unique style. Both of Hemingway's first two major novels, *The Sun Also Rises* and *A Farewell to Arms*, were primarily descriptions of a society that had lost the possibility of belief. They were dominated by an atmosphere of Gothic ruin, boredom, sterility and decay [4].

In the search for meaning Hemingway's characters necessarily confront violence. Omnipresent violence is a fact of existence, according to Hemingway. Even in works such as *The Sun Also Rises* in which violence plays a minimal role, it is always present subliminally – "woven into the structure of life itself".

In the search for meaning Hemingway's characters necessarily confront violence. Omnipresent violence is a fact of existence, according to Hemingway. Even in works such as *The Sun Also Rises* in which violence plays a minimal role, it is always present subliminally – "woven into the structure of life itself," William Barrett remarked. In other works violence is more obtrusive: the wars in *A Farewell to Arms* and *For Whom the Bell Tolls*, the hostility of nature which is particularly evident in the short stories, and the violent sports such as bullfighting and big game hunting that are portrayed in numerous works. The code by which Hemingway's heroes must live is contingent on the qualities of courage, self-control, and grace under pressure.

We would like to review the most prominent features of Hemingway's literature code going through the novels *The Sun Also Rises*, *For Whom the Bell Toll*, *The Old Man and the Sea*.

The Sun Also Rises is Hemingway's first novel. It reflects his reliance on his traditional Midwestern values as he encountered new experiences and values in post-World War I Europe. Using friends and acquaintances that populated the cafes along Boulevard Montparnasse in Paris, he reveals his concern about the valueless life of these Lost Generation characters and begins his personal and literary search for meaning in what appears to be a godless world. In the midst of their heavy drinking and meaningless revelry during a fiesta in Spain, Pedro Romero, the matador, becomes a hero. He conducts himself with honor and courage, and it is here we see the beginnings of what will become the Hemingway literature code. The book also tops the list of many readers because it reveals Hemingway's courageous attempt to write in a new and different way by portraying the bad and the ugly as well as the beautiful. Though *The Sun Also Rises* was well received by the critics, it was not well received by Hemingway's acquaintances who saw themselves portrayed as self-indulgent, alcoholic and sexually promiscuous in his unflattering but honest characterizations.

For Whom the Bell Tolls is based on his life experiences as a war correspondent during the Spanish Civil War. This novel contains the classical elements, typical of the writer – a main character demonstrating grace under pressure and a plot that combines the interest and conflicts associated with love and war. As with his other works, Hemingway uses his friendships and personal experiences. Robert Jordan is modeled after Robert Merriman, an American professor who left his research on collective farming in Russia to become a commander in the Abraham Lincoln Brigade and was killed during the final assault on Belchite. Maria is based on a young nurse of the same name who was gang raped by Nationalist soldiers early in the war.

Several critics have noted that Hemingway's novels suffer because of his overriding concern with the individual. Though some readers find the details of the battles tedious, it is one of Hemingway's most popular novels [1].

Another remarkable novel, *The Old Man and the Sea*, is based on Hemingway's experiences in Cuba. He created a character of an old fisherman. Alone in a skiff, the old man

catches a great marlin, only to have it destroyed by sharks. The old man, who had been a champion arm-wrestler and a successful fisherman, was, like Hemingway, trying for a comeback. The old man embraces the code for living, which Hemingway first developed, based on his experiences in World War I. It is not necessary (or even possible) to understand the complex universe – it is enough for Hemingway's heroes to find sense in beauty and order.

“The writer’s job is to tell the truth,” Ernest Hemingway once said. Hemingway’s search for truth and accuracy of expression is reflected in his terse, economical prose style, which is widely acknowledged to be his greatest contribution to literature. It is the so-called “organicism”, the skillful blend of style and substance, that made Hemingway’s works so successful, despite the fact that many critics have complained that he lacked vision. Hemingway avoided intellectualism because he thought it shallow and pretentious. His unique vision demanded the expression of emotion through the description of action rather than of passive thought.

Owing to “these secrets”, E. Hemingway’s literary code in narrative seems to be so perfect and his style is so clear-cut and elegant. And therefore the works of this author makes the classics of the genre.

REFERENCES

1. A Reporter’s Story: The Significance of Hemingway’s Early Work in Journalism [Electronic resource] // Wellesley. – Mode of access: <https://repository.wellesley.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1179&context=thesiscollection>. – Date of access: 21.04.2020.
2. Ernest, M. Hemingway [Electronic resource] // Poetry Foundation. – Mode of access: <https://www.poetryfoundation.org/poets/ernest-m-hemingway>. – Date of access: 21.04.2020.
3. Ernest, H. The Art of Fiction [Electronic resource] / H. Ernest // The Paris Review. – Mode of access: <https://www.theparisreview.org/interviews/4825/the-art-of-fiction-no-21-ernest-hemingway>. – Date of access: 21.04.2020.
4. The Best Hemingway Novels [Electronic resource] // Publisher’s Weekly. – Mode of access: <https://www.publishersweekly.com/pw/by-topic/industry-news/tip-sheet/article/62748-best-hemingway-books.html>. – Date of access: 21.04.2020.

Проводится обзор творчества выдающегося американского писателя Эрнеста Хемингуэя, создавшего за долгий период своей литературной деятельности изумительную по глубине и динамичности картину жизни людей своего времени.

Е. И. Романюк

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. Н. Бахур

PSYCHOLOGICAL AND PEDAGOGICAL RESEARCH IN MODERN WORLD

The modern world is developing very rapidly. Changes occur in various areas of life: economic, technological, cultural and social. They entail modifications of society itself. As a result, previous training and education schemes lose their relevance. This is an incentive for conducting scientific research in the psychological and pedagogical fields with the identification of new strategies for the interaction of children and adults in educational

institutions that would take into account all the changes in the modern world. The results of the research will help to determine the main areas of activity of scientists, teachers and psychologists. This article is intended to identify basic methodological principles and features of psychological and pedagogical research, to reveal major priority areas for the development of research in the modern world.

According to I. V. Zhgenti "pedagogical research is very diverse and multifunctional" [3]. It can focus on several areas: historical, philosophical, methodological and psychological. As a rule, it is complex psychological and pedagogical research. In order for the study to remain objective and lead to balanced and truthful results, scientists should remember the basic methodological principles.

The first principle is the principle of the unity of theory and practice. It is clear that theory should be based on practice, and practice should be supported by theory. These two parts must always exist in a certain interaction. Without it scientific theories can turn out to be completely unrealistic and inapplicable, and practice becomes ineffective, unstructured and spontaneous.

The second principle is the comprehensive study of psychological and pedagogical processes and phenomena. It means that all processes and phenomena need to be studied from different angles, because they have a connection with other phenomena and, if you study only one side in isolation and ignore the others, there is a high probability of coming to the wrong, erroneous conclusions.

The third principle is the methodological principle of comprehensiveness. This principle presupposes the comprehensive nature of the research, which includes the establishment of all the relationships between the phenomena studied, including the analysis of external factors that presumably affect these phenomena.

The fourth principle is the principle of the unity of history and logic. Knowledge of the history of the logical formation and the development of an object of research helps to understand this object logically, and allows you to make the right decision in a real situation of education and training. It should be noted that psychological and pedagogical research as a method should be accompanied by other methods, as it is used for studying one side of the pedagogical process, and the proper result is achieved only if you study something from different angles. In addition, the result can only be trusted if it is confirmed by re-conducting the study.

Also I. V. Zhgenti speaks of the importance of the manifestation of creativity and inventiveness in the research process, since it is not always possible to study in detail any field of knowledge using only earlier developed patterns. However, this ingenuity should be reasoned, applied with extreme caution, since psychological and pedagogical research cannot be isolated from the real process of training, education and, for the most part, is carried out directly during this process. So it is worth thinking about the safety of the subjects, because unreasonable and ill-conceived innovations can entail sad consequences.

D. I. Feldstein played a major role in identifying priority areas for the development of psychological and pedagogical research. He was a Soviet and Russian teacher and psychologist, specialist in the field of age-related and educational psychology, developmental psychology and the psychology of personality. According to his theory, there are many areas of psychological and pedagogical research. One of them is related to the actualization of the problem of man himself from various angles: biological, social historical.

The second direction is related to the study of the process of development. The problem of development is relevant in many sciences. With the help of the research work, teachers and

psychologists identify not only patterns, but also the stages of personality development, which is extremely important for the development of science itself.

The third direction is connected with solving a problem of the correlation of biological and social in personal development. As D. I. Feldstein notes: "Today teachers and age-related physiologists should not try to determine priorities of social or biological, but to identify the real effect of the social on the biological" [1, p. 37]. The fourth direction is focused on the search for new reserves of personal formation and opportunities for optimizing the educational influences of various social institutions. The fifth direction is trying to give the scientific definition of childhood. An important task of teachers in this case is not only to identify patterns of childhood development, but also to establish their dynamics, direction and intensity of changes, which in the future can lead to the emergence of new characteristics.

The sixth direction involves the searching for new criteria for "growing up" and determines the degree and nature of their action. In this case, one should take into account the organic prerequisites for the formation of a person as an individual, the social environment, educational actions as conditions for personal development, analysis of the content and patterns of the development of a person as an individual and subject of action, individualization and socialization in the modern world.

There are many other directions. D. I. Feldstein identifies twenty but points out that the range of pedagogical and psychological problems is not limited to them, which indicates the relevance of a new research.

Another scientist O. A. Zheltova in her report "Actual Directions of Modern Scientific and Pedagogical Research" identified some new directions: a direction related to studies focusing on the characteristics of the modern teenager; direction associated with identifying the optimal training time, direction determining the structure and content of educational activities, identifying specific differences taking into account the age of the subjects.

One more direction involves the rethinking of the psychological and pedagogical foundations due to changes in society based on the increase in the availability of information and communications. At the same time, it is necessary to identify the influence of the information flow on a person, ways of forming cognitive processes, developing a selective attitude to information in the modern world. There is a direction that seeks to develop the fundamentals of creating new textbooks for modern children, taking into account the development of information technologies, including the Internet.

Finally we can conclude that psychological and pedagogical research remains relevant in the modern world, because it allows you to adapt existing knowledge for more correct use. This entails the emergence of various approaches that take into account the changes taking place in society and in the world at various levels. Also, when conducting a study, it is necessary to remember its peculiarities and take into account the main methodological principles that will help to approach the problem more objectively, to draw correct and reasonable conclusions.

REFERENCES

1. Feldstein, D. I. Priority areas for the development of psychological and pedagogical research [Electronic resource] / D. I. Feldstein. – Mode of access: <https://cyberleninka.ru/article/n/prioritetnye-napravleniya-psihologo-pedagogicheskikh-issledovaniy/viewer>. – Date of access: 18.01.2020.
2. Zheltova, O. A. Actual directions of modern scientific and pedagogical research [Electronic resource] / O. A. Zheltova. – Mode of access: <https://infourok.ru/doklad-na-temu->

[aktualnie-napravleniya-sovremennoj-nauchnopedagogicheskikh-issledovaniy-2426628.html](http://www.sciencedom.ru/aktualnie-napravleniya-sovremennoj-nauchnopedagogicheskikh-issledovaniy-2426628.html). – Date of access: 23.01.2020.

3. Zhgenti, I. V. Innovative approaches in the framework of psychological and pedagogical research [Electronic resource] / I. V. Zhgenti. – Mode of access: <http://www.art-education.ru/electronic-journal/innovationnye-podkhody-v-ramkah-psihologopedagogicheskikh-issledovaniy>. – Date of access: 15.01.2020.

Рассматривается вопрос психолого-педагогического исследования, особенностей его проведения, раскрыты основные методологические принципы и наиболее приоритетные и актуальные направления развития данного вида исследования в современном мире, обозначено влияние развития современного мира на общество и каждого его представителя в целом.

M. IO. Романюк

Республика Беларусь, Минск,

Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка

Научный руководитель – Т. И. Витковская

LES MÉDIAS DE MASSE ET LEUR IMPORTANCE

Il est difficile d'imaginer la vie contemporaine sans médias. Les masses médias jouent un grand rôle dans la vie quotidienne. En réalité elles font une partie importante de la société contemporaine. La presse, la radio, la télévision, les ressources Internet sont des éléments importants de la vie humaine. Ils tiennent les gens au courant des derniers et des plus sensationnels événements et des actualités. Aujourd'hui, l'information est une des principales valeurs de l'humanité.

Définissons le concept de «médias de masse». Les médias de masse sont l'ensemble des moyens de diffusion de masse de l'information, de la publicité et de la culture, ils sont capables d'atteindre et d'influencer une large audience [2]. Considérons le point de vue des politologues et des sociologues. Les sociologues estiment que les médias sont des institutions sociales qui collectent, traitent et diffusent des informations à grande échelle. Leurs caractéristiques générales en tant qu'institution publique sont données dans les travaux de D. Barrat, O. Boyd-Barrel et P. Brema.

On peut dire que les caractéristiques les plus importantes de cette institution relativement nouvelle sont:

- comme la plupart des institutions modernes, les médias représentent une unité institutionnelle et organisationnelle, qui combine les caractéristiques de l'institution et sa conception organisationnelle;
- remplissent une fonction spéciale, qui n'est propre qu'à eux, de créer un analogue d'information de la société en créant une certaine image du monde, ainsi que l'interprétation du fonctionnement des autres institutions sociales;
- en tant que porte-parole de l'opinion publique, l'institution de la communication de masse, en raison de son potentiel de mobilisation – la capacité d'influencer de grands groupes de personnes – joue un rôle particulier dans le processus politique moderne [3, p. 19–21].

Les politologues affirment que les médias sont un moyen de la propagande politique.

Une personne qui n'utilise pas les médias, qui ne s'intéresse pas aux événements qui se passent autour, ne peut pas être considérée comme une personne cultivée, intelligente et bien

instruite. Le quatrième pouvoir aide une personne à se forger sa propre opinion et à déterminer son attitude envers le monde qui l'entoure. Aujourd'hui l'importance des médias est très influente, car elle a un effet intellectuel et comportemental sur le développement culturel dans la vie de chaque personne.

Une fois, le politicien allemand Joseph Goebbels a déclaré: «Donnez-moi les médias, et je ferai un troupeau de porcs de n'importe quelle nation». Cette expression nous confirme que l'industrie de l'information a un pouvoir énorme non seulement dans la vie des individus, mais aussi dans la vie d'un État tout entier. Les convictions des journalistes jouent un rôle important dans la conscience de soi en tant que personne, grâce à cela les lecteurs forment leurs orientations et opinions.

Piotr Leonidovich Kapica a prononcé une expression très sage: «Les médias sont aussi dangereux que les moyens de destruction massive». Par cette expression Piotr Leonidovich voulait montrer à quel point les médias exercent une influence sur la conception et la conscience d'une personne.

Aujourd'hui, les gens ont confiance en tout ce que les masses medias émettent, mais souvent sans penser, que cette information peut être inutile et contenir de l'insidiosité et du risque.

Le quatrième pouvoir est devenu pour le peuple une priorité absolue, grâce à laquelle le peuple apprend la situation et les problèmes de son état.

Il existe des cas où des informations non vérifiées entraînent des conséquences complexes et désagréables. En outre, le rôle de ce pouvoir est de contrôler à la fois certaines personnes et l'État.

Comme tout dans notre monde, les médias ont des côtés positifs et négatifs. Dans les moments difficiles, ils ont été un grand soutien et un appui pour le peuple et pour le pays. En effet, grâce à eux pendant des guerres et des crises, les gens n'ont pas perdu espoir dans l'amélioration de la situation; les slogans inspirants, les affiches patriotiques ont aidé les gens à ne pas perdre confiance en un avenir meilleur et le désir de vivre.

Ainsi, les médias font partie intégrante de nos vies. Ils sont d'une grande importance pour chaque personne. Lors de la réception d'informations, nous avons la possibilité de nous développer et de nous améliorer, mais en même temps, nous devons être attentifs à toutes les informations proposées et les vérifier auprès de différentes sources. Après tout, comme l'a dit le chancelier allemand Otto von Bismarck: «L'impression n'est pas encore l'opinion publique».

BIBLIOGRAPHIE

1. Данилова, А. А. Манипулирование словом в средствах массовой информации / А. А. Данилова. – М. : Добросвет, КДУ, 2009. – 234 с.
2. Les médias de masse [Ressource électronique] // Wikipedia. – Mode de l'accès: <https://fr.wikipedia.org/wiki/>. – Date d'accès: 25.02.2020.
3. Черных, А. Усталость сострадать / А. Черных // Мир современных медиа. – М. : Территория будущего, 2007. – С. 312.

Раскрывается понятие СМИ, анализируются проблемы, связанные с деятельностью средств массовой информации, рассматриваются положительные и отрицательные стороны «четвертой власти», раскрываются подходы изучения СМИ с точки зрения социологии и политологии.

С. И. Рубель, Т. И. Яцкевич

Республика Беларусь, Минск,

Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка

Научный руководитель – Т. В. Пятигор

RAUCHEN SCHADET DER GESUNDHEIT

Der Anteil der Raucher auf dem Planeten ist enorm – es ist fast 1/5 Teil aller Bewohner der Erde und nach der Internationalen Union für die Bekämpfung von Krebs (UICC) sind heute 30 % aller Krebstodesfälle mit dem Rauchen verbunden. Die Halbierung des Tabakkonsums würde 170 Millionen Menschenleben bis 2050 retten. Sobald Sie anfangen – ist es schwer zu stoppen!

Rauchen ist eine komplexe Angewohnheit, die dazu führt, dass Tabak das chemische Nikotin enthält. Wie bei Heroin oder anderen Drogen gewöhnen sich Körper und Geist schnell an das Nikotin in Zigaretten.

Wie kam es zum Rauchen? Die Frage ist sehr interessant. Die Geschichte des Tabakrauchens wird normalerweise mit dem Namen Christoph Kolumbus in Verbindung gebracht. Zu jener Zeit lieferte er zusammen mit Gold Tabak von spanischen Seeleuten nach Europa, die die Einheimischen vom Rauchen abhängig wurden. Die Geschichte des Rauchens ist wirklich kolossal. Es wird angenommen, dass der Tabakanbau in Mittelamerika um 6000 v. Chr. begann. Die Indianer rauchten einige Jahrhunderte vor der Columbus` Entdeckung Amerikas mit Blättern gefüllte Pfeifen. Sie rauchten nicht nur, sondern kauften auch Tabak.

Um dieses Problem besser zu verstehen, muss man die Ursachen des Rauchens betrachten. Menschen beginnen am häufigsten in der Adoleszenz zu rauchen. Die drei beliebtesten Gründe, warum Menschen zu rauchen beginnen, sind der Wunsch, Stress abzubauen, sich zu beruhigen (70 %), der Einfluss des Unternehmens (63 %) und Müßiggang und Verwöhnung (40 %), Mode (30 %), der Wunsch, ein Erwachsener zu werden (19 %), Neugier (18 %), erhebende Stimmung (8 %), schwierig zu antworten (9 % von Befragten). Andere Gründe wurden ebenfalls hervorgehoben, aber sie überschreiten nicht 1 % [2].

Und wie ist es mit E-Zigaretten und Wasserpfeifen? Die rauchenden Menschen hüten sich auch vor Vaping. Batteriebetriebene elektronische Zigaretten verwenden Patronen, die mit Nikotin, Aromen und anderen schädlichen Chemikalien gefüllt sind, und sie verwandeln sich in Dämpfen, die vom Benutzer eingeatmet werden. Manche Leute glauben, dass E-Zigaretten sicherer sind als normale Zigaretten, weil sie keinen Tabak enthalten. Aber auch andere Zutaten sind gefährlich. In der Tat gibt es Daten über schwere Lungenschäden und sogar Todesfälle bei Menschen, die E-Zigaretten verursachen. Gesundheitsexperten empfehlen daher dringend, sie nicht zu verwenden. Wasserpfeifen sind Wasserpfeifen, die zum Rauchen von Tabak durch einen Schlauch mit einem Mundstück verwendet werden. Manche Leute glauben, dass sie sicherer sind als Zigaretten, weil der Rauch abgekühlt wird, wenn er durch das Wasser fließt. Aber man muss den schwarzen Schmutz, der sich im Wasserpfeifenschlauch ansammelt, beachten. Ein Teil davon fällt in den Mund und weiter in die Lungen der Benutzer.

Es wurde eine Umfrage unter den Studenten von zwei Gruppen unserer Universität durchgeführt. Insgesamt wurden 45 Personen befragt. Nach der Verarbeitung der Ergebnisse der Umfrage stellte es sich heraus, dass 12 Studenten rauchen (4 Mädchen und 8 Jungs). Die beliebtesten Zigaretten nach der Meinung unserer Befragten sind: Camel, Winston, Kent,

Bond, Lucky Strike, LD. Am Ende des Experimentes führten wir ein Gespräch mit jungen Menschen über die Gefahren des Rauchens mit einer Diavorführung durch. Wir glauben, dass ein visuelles Experiment einen ziemlich starken Eindruck auf die Jungs machen und eine negative Einstellung zum Rauchen bilden kann.

Das Rauchen wirkt auf die Gesundheit sehr aggressiv ein? Viele Chemikalien in Zigaretten, wie Nikotin und Cyanid sind Gifte, die in großen Dosen abtöten können. Neue Raucher fühlen oft Schmerzen oder Brennen im Hals und in den Lungen, und einige werfen die Zigarette sogar weg, sobald sie Tabak probiert haben. Im Laufe der Zeit führt Rauchen zu gesundheitlichen Problemen wie: Herzerkrankungen, Schlaganfall, Lungenschäden, viele Krebsarten (Lungen, Hals, Magen, Blase). Andere Probleme sind: Zahnfleischerkrankungen, gelbe Zähne, Augenkrankheit, hohes Risiko für Diabetes, schwache Knochen, Hautprobleme, faltige Haut, Geschwüre. Rauchen kann die sexuelle Gesundheit von Männern und Frauen beeinträchtigen. Wenn eine Frau Schwanger werden will, kann das Rauchen dies verschlimmern. Alle Formen vom Tabakrauchen – Zigaretten, Pfeifen, Zigarren, Wasserpfeifen und rauchfreier Tabak – stellen ein Gesundheitsrisiko dar. Neben diesen langfristigen Problemen können die Chemikalien in Zigaretten und anderen Produkten auch schnell den Körper beeinträchtigen. Rauchende Teenager können viele dieser Probleme haben: schlecht riechende Kleidung und Haare, Probleme im Sport, erhöhtes Krankheitsrisiko. Studien zeigen, dass die Raucher häufiger an Erkältungen, Grippe, Bronchitis und Lungenentzündung leiden als die Nichtraucher. Und Menschen mit bestimmten Krankheiten wie Asthma werden schlimmer, wenn sie rauchen (und oft, wenn sie sich direkt unter Menschen befinden, die rauchen). Die Jugendlichen, die rauchen, um ihr Gewicht zu kontrollieren, bräunen sich oft, anstatt zu essen. Daher fehlen ihrem Körper möglicherweise die Nährstoffe, die für ein gutes Wachstum, eine gute Entwicklung und eine gute Krankheitskontrolle erforderlich sind [1].

Abschließend muss man bemerken, dass jeder vor dem Rauchenanfang daran denken muss, dass jeder Tag, der frei von Zigaretten ist, seiner Gesundheit, seiner Familie und seiner Tasche zugutekommt. Wenn der Rauchende zu rauchen aufhört, muss er hartnäckig sein, und nur dann wird es möglich sein, diese schlechte Angewohnheit zu überwinden. Man muss ein neues Leben beginnen. Die Welt ist auch ohne Tabak schön.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Петровский, Б. В. Большая медицинская энциклопедия : в 30 т. / Б. В. Петровский. – М. : Совет. энцикл., 1974–1989. – Т. 21. – 1983. – 214 с.
2. Почему же люди начинают курить? [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://nekurika.ru/raznoe/pochemu-lyudi-nachinayut-kurit/>. – Дата доступа: 10.03.2020.

Проблема курения становится все более актуальной. Количество курящих людей с каждым годом увеличивается. Среди курильщиков не только взрослые, но и подростки, студенты, даже дети. Авторы анализируют проблему курения и доказывают, что курение является опасной для здоровья зависимостью.

Ю. Р. Сабитова

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. Н. Бахур

MODERN GENERATION AND BOOKS

Renée Descartes said that “reading a good book is like a conversation with the best people from the past, besides it is such a conversation when they tell us only their best thoughts” [1, p. 3]. “When a person takes a book, a trusting conversation in private between him and the author takes place. This type of conversation is possible only between the closest people. But while some people fill their lives with books the others fill with books only bookshelves” [3, p. 14].

The aim of the article is to identify the impact of book reading on people and the attitudes of the modern generation to books. In the modern world everything is changing, developing and progressing. New technologies and electronic devices have entered our lives and begun to replace our live communication and the rustle of the pages of our favorite books. The Internet allows us to find the right information anywhere and anytime, but mentally and spiritually it does not make us richer.

Books give us the broader life experience, educate us, help to see the beauty of the world around us, develop our language skills, enrich vocabulary, develop thinking, improve stylistic and grammatical skills, and keep the past connected with the present. By reading books we get fundamental knowledge that we later apply in practice. The book accompanies man all his conscious life from very childhood to old age.

Thanks to books space and time become limitless for a reader. Books are a chronicle of time. They keep all the memory of mankind, its vast spiritual world. Lessing wrote: “What is printed once becomes property of the whole world forever” [1, p. 5]. A modern man is in a constant need for extensive knowledge, as he must follow the new tendencies in science and technology. A book is a source of knowledge, a printed word. To keep up with progress you need to read constantly. “The greatest joy in life is the joy of reading that generates creativity. We like books because they keep thoughts forever, accelerate the processes of life; actively help the development of science and culture, scientific and technological progress” [1, p. 5]. A couple of years ago reading was not as popular activity as it is now. Today reading is also in a trend.

It has been scientifically proven that constant reading has a beneficial effect on humans. The book helps to develop creative thinking. Reading a variety of books, a person has the opportunity not only to get acquainted with the creativity of different authors, the style of their work, but also to create his own unique world, inhabited by characters, and only the reader himself gives a unique individuality to these characters thanks to his own imagination. No matter how talented the writer is, he will not be able to record in reader’s imagination his vision of landscapes, architecture or heroes of the book. How far your fantasy will fly depends only on the training of your mind, that is, on your knowledge.

Reading books expands the outlook. Thanks to books you can keep up a conversation on any topic. Being a well-read interlocutor you have knowledge in many spheres that interest you, you can express the opinion reasonably and give vivid examples from books. Books contribute to the development of intelligence and that is the most obvious reason why it is necessary to read. You can learn not only by reading textbooks. There is a lot of specialized literature.

Reading books is a great way to organize your leisure. It is the easiest way to rest mentally and physically. It does not require large financial expenses or special physical training. When people read books their health improves. Physicians have proven that when a person is reading a book his heartbeat is slowing down and muscles are relaxing. “The scientists have noticed the reduction of a stress when a person is reading in the relaxing surrounding. Psychologists emphasize the fact that reading promotes lowering of the level of stress by 60 %. It has been proven that reading books is by 68 % more effective than music when a person is trying to cope with stress, 100 % more productive than hiking, 300 % more effective than computer games” [2].

The book helps to develop empathy. Turning pages of the book, the reader is capable of empathy for characters, plunges into their world of feelings and emotions, learns to be kind, loving, forgiving.

Thanks to books career promotion is possible because literature influences directly the formation of the personality. A well-read, constantly improving employee, reading and learning all the time, with inquiring mind will finally be noticed by management.

The book makes a reality person’s wish for self-development. Books motivate readers, direct and improve a man, help him learn his inner world. It is noticed that reading increases literacy of a reader: when we are reading our mind subconsciously fixes in our memory the correct spelling of the words. The person who reads a lot makes fewer mistakes while writing. His speech becomes grammatically correct, the vocabulary enriches. “Reading aloud improves diction. This type of reading helps to pronounce clearly the endings of the words, corrects indistinct pronunciation” [2].

We have carried out an experiment. During it the questionnaire method was used. The first course students of the Philology Faculty of Brest State University named after A. S. Pushkin acted as the research subjects. Interviewees were asked a number of questions with the aim of finding out students’ attitude to reading. The results of the poll showed that there are three groups of readers: students who love reading and read constantly (75 %), students who do not like reading very much, but read books included in the course plan (10 %) and students who do not like reading at all (15 %). Classical literature is read by 25% of students, modern literature is preferred by 45 % of students, and classical and modern literature is read by 30 %. Most students prefer to read e-books. But there are also students who prefer to read high-quality paper books. The findings show that modern generation reads books. People of different age categories prefer a good book to a computer game.

Thus, the book plays a huge role in human’s life. In addition to aesthetic and spiritual development, the book reduces stress, calms down person’s psyche, reduces the likelihood of Alzheimer’s disease, makes readers more literate and improves the activity of a brain.

Every book has its own value. Historical books allow you to look into the past, learn about the life and traditions of ancient people, about significant events. Training books today are presented not only by textbooks for schoolchildren and students, but by books about nature, animals, and the world. Psychological books help not only to improve ourselves, but also help to settle relationships, set goals and achieve them.

Reading is the process of self-improvement. It makes a man richer spiritually and those people who use the acquired knowledge in practice become financially successful too. To buy a book you do not need much money, but at the same time a book gives a lot in return. The book allows a person to be himself, while reading we improve our individuality.

REFERENCES

1. Голубева, О. Д. В мире книжных сокровищ / О. Д. Голубева. – Л. : Лениздат, 1988. – 272 с.
2. Значение книги в современном мире [Электронный ресурс] / Режим доступа: <http://freepapers.ru>. – Дата доступа: 24.02.2020.
3. Человек читающий. HOMO LEGENS. Писатели XX в. о роли книги в жизни человека и общества / сост. С. И. Бэлза. – М. : Прогресс, 1983. – 454 с.

Особое внимание уделяется роли книги в современной жизни человека. Приводятся причины, по которым необходимо читать, рассматриваются аспекты положительного влияния книги на психическое, душевное и физическое здоровье человека. Приводятся данные собственного исследования автора, посвященного читательским предпочтениям молодого поколения.

А. Ю. Савульчик, А. А. Харитонович

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – С. В. Милач

PLASTIKMÜLL IM MEER

Plastik ist aus unserem alltäglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Seit Einführung der Kunststoffe in den 1950er-Jahren wurden weltweit insgesamt 8,3 Mrd. Tonnen Plastik produziert. Pro Jahr werden weitere 300 Mio. Tonnen Plastik hergestellt [2]. Große Mengen dieses Plastiks gelangen ins Meer und verbleiben dort. Gründe hierfür sind seine Beständigkeit, die geringen Recyclingraten, schlechtes Abfallmanagement und hohe Produktionszahlen.

Überall im Meer ist der Plastik-Müll: am Strand, in Küstennähe, am Kontinentalsockel, an Unterwassergebirgen, sogar mit 5 500 m am tiefsten Punkt des Arktischen Ozeans sowie an entlegenen Gebieten wie dem mittelatlantischen Rücken. Jedes Jahr landen im Meer etwa 8 Mio. Tonnen Plastik. Zu diesem Zeitpunkt gibt es bereits mehr als 140 Millionen Tonnen Plastikmüll in den Meeren und Ozeanen. Da der Großteil des Plastiks (bis zu 99 %) befindet sich unter der Meeresoberfläche, ist das Schätzen der tatsächlichen Müllmengen unmöglich [3].

Nach einer aktuellen repräsentativen Umfrage des Umweltbundesamtes stellt Plastikmüll im Meer in der Wahrnehmung der deutschen Bevölkerung das größte Umweltrisiko dar: Von insgesamt 74 % der Befragten wird Plastikmüll im Weltmeer als sehr bedrohlich und von weiteren 23 % als eher bedrohlich für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen genannt. Erst danach folgen die Umweltrisiken „Abholzung der Wälder“, „Artensterben“ oder „Klimawandel“ [2].

Der Plastikeintrag ins Meer findet über verschiedene Wege statt: Flüsse, atmosphärischer Transport, Müllverschmutzung von Stränden, Schifffahrt, Aquakulturen und andere Fischereiaktivitäten sind hier als Quellen zu nennen. Der meiste Plastikmüll kommt ins Meer und den Ozean aus China, Indonesien, Vietnam und den Philippinen über die längsten Flüsse Asiens, den Jangtsekiang und dem Gelben Fluss in China und dem zweitgrößten Fluss Pakistans, den Indus. Europa und Nordamerika verursachen weniger als 5 % Mikroplastik [4].

Teile des Plastik-Mülls sammeln sich durch Strömungen in riesigen Plastikinseln, insb. im Nordpazifik. Insgesamt wird von fünf solchen Müllwirbeln ausgegangen. Die größte Plastikinsel befindet sich im Pazifischen Ozean zwischen Kalifornien und Hawaii, seine Oberfläche umfasst nach Angaben der französischen Weltraumagentur CNES rund 3,4 Millionen Quadratkilometer. Dies ist etwa so groß wie Mitteleuropa oder halb so groß wie Australien. Die Plastik-Inseln machen aber laut Untersuchungen nur 15 % des Mülls aus. Weitere 15 % werden an Küsten angespült und die restlichen 70 % sinken zum Meeresgrund [1].

Und Plastik ist gekommen, um zu bleiben. Im schlechtesten Fall baut es sich erst nach mehreren hundert Jahren ab. Durch äußere Faktoren, wie Licht, Temperatur und mechanische Beanspruchung werden Kunststoffe im Laufe der Zeit spröde und zerfallen in immer kleinere Fragmente. Bei Plastik kann – an Land wie im Meer – zwischen Makroplastik (größer als 5 mm) und Mikroplastik (kleiner als 5 mm) unterschieden werden. Mikroplastik wird weiter unterteilt in primäres und sekundäres Mikroplastik:

Primäres Mikroplastik wird durch Wind oder Wasser direkt ins Meer geleitet. Enthalten ist es beispielsweise in kosmetischen Produkten wie Creme, Peeling, Duschgel oder Zahnpasta. Um den Reinigungseffekt zu verstärken, enthalten diese nämlich oftmals winzig kleine Plastikkügelchen. Kläranlagen können die kleinen Plastikpartikel unzureichend filtern, wodurch diese über unser Abwasser als Plastikmüll ins Meer gelangen.

Sekundäres Mikroplastik entsteht, wenn Makroplastik durch äußere Einflüsse wie Sonneneinstrahlung, Wind, Wellen, Salze oder Bakterien zerkleinert wird oder verwittert. Zusätzlich zur beschriebenen Zerkleinerung von Makroplastik zählt auch der Abrieb von Autoreifen oder Textilien zur Kategorie des sekundären Mikroplastiks. Die kleinen Plastikteilchen sind besonders gefährlich, denn sie enthalten nicht nur giftige Additive, sondern binden oft auch giftige und krebsverursachende Chemikalien aus der Umgebung an sich.

Mikroplastik wurde mittlerweile auch an den weit entfernten Orten nachgewiesen, unter anderem im Marianengraben.

Für das marine Leben, aber auch für den Menschen, stellt das Plastik im Meer eine große Gefährdung dar. Größere Tiere gelangen in die Plastiküberreste, wie zum Beispiel verloren gegangene und nun frei treibende Fischernetze, und kommen nicht mehr heraus. Jährlich erliegen rund eine Million Seevögel und 100 000 Meeressäuger dem Plastiktod, da sie Kunststoff für Nahrung halten. Bei einer Untersuchung fanden Wissenschaftler bei 93 % der Eissturmvögel Plastikteile im Magen. Es wird geschätzt, dass bis 2050 fast jeder Meeresvogel Plastikteile im Magen haben wird, wenn die Entwicklung so weitergeht [1].

Doch nicht nur Seevögel sind betroffen, sondern auch Meeressäuger und Fische. Schildkröten verwechseln Plastiktüten mit Quallen oder Fische halten Mikroplastik für Plankton. Da Plastik nicht vom Körper verwendet werden kann, verklumpt es im Magen und kann nicht mehr ausgeschieden werden. Die Tiere fühlen sich satt, verhungern aber, da sie nicht mehr genug Nahrung aufnehmen. Auch Korallen, Muscheln oder Krill filtern ihr Futter aus dem Wasser und nehmen damit gleichzeitig Mikroplastik und giftige Schadstoffe auf. Fische ernähren sich wiederum von Korallen und Co., sodass auch sie Plastik und Schadstoffe durch ihr Futter aufnehmen. Die Nahrungskette schließt sich, wenn wir Menschen Speisefische oder Meeresfrüchte verspeisen und so ebenfalls die zerkleinerte Version des Meeresplastiks, sowie darin enthaltene Schadstoffe zu uns nehmen. Welche Wirkung es auf unseren Organismus hat, ist noch unklar.

Neben den Umweltschäden leiden auch bestimmte Branchen der Wirtschaft unter dem Plastikmüll. Für viele Strandbadeorte gehört das allmorgendliche Wegräumen von Plastikmüll mittlerweile zum festen Ritual. Allein für den asiatisch-pazifischen Raum entstehen der

Tourismusbranche jährlich Kosten von 622 Millionen Dollar. Auch die Schifffahrt ist betroffen, wenn sich Netze in Schrauben verfangen oder Plastikmüll in Ansaugstutzen gerät. Der gesamtwirtschaftliche Schaden durch Plastikmüll in den Meeren wird weltweit auf etwa 13 Milliarden Euro jährlich geschätzt. Wirtschaftliche Kosten, die aber nicht durch die Verursacher getragen werden.

Um die Vermüllung zu stoppen, müssen Politik, Industrie und Verbraucher an einem Strang ziehen. Der effektivste Weg zur Lösung des Problems besteht darin, zu verhindern, dass noch mehr Plastik in unsere Ozeane gelangt. Eine Müllentsorgung auf dem Meer, vor allem bei Frachtschiffen, ist bereits verboten. Viele Forscher und Start Ups beschäftigen sich damit, den Plastikmüll auf der Wasseroberfläche zu sammeln. Das bekannteste Projekt ist „The Ocean Cleanup“ von Boyan Slat. Für die Mikropartikel unter der Wasserfläche gibt es aktuell leider keine realistischen und umsetzbaren Lösungsvorschläge.

Als Einzelperson können Sie kaum die Meeresverschmutzung stoppen. Doch jeder von uns kann bewusst mit Plastik umgehen, sich politisch und finanziell für die entsprechenden Projekte einsetzen.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Das kann kein Meer mehr schlucken: Unsere Ozeane versinken im Plastikmüll [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.wwf.de/>. – Datum des Zugriffs: 24.03.2020.
2. Das kleine große Problem [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.geographie-heute.de/>. – Datum des Zugriffs: 24.03.2020.
3. Plastik im Meer: Fakten, Folgen und Lösungsvorschläge [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://praxistipps.focus.de/>. – Datum des Zugriffs: 24.03.2020.
4. Wie viel Plastik ist im Meer und in den Binnengewässern? [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://nachhaltig-sein.info/>. – Datum des Zugriffs: 24.03.2020.

Рассматривается проблема загрязнения Мирового океана пластиком. Особое внимание уделяется негативным последствиям от избытка пластика в океане.

Э. М. Сайфуллина

Российская Федерация, Москва, Российский государственный аграрный университет – МСХА имени К. А. Тимирязева
Научный руководитель – Н. А. Сергеева

DIALECTICAL DIVERSITY OF THE ENGLISH LANGUAGE ON THE EXAMPLE OF THE STATE OF FLORIDA

Migration processes are an integral part of globalization. The USA like a country of many transnational communities has been attracting the attention of researchers for a long time, because a significant part of North American civilization is Hispanic communities.

Nowadays, the situation in the southern states of the USA is a complex system of relations between systems and subsystems of English, Spanish and other languages. The North American Academy of Spanish is doing a lot of work to systematize and study the state and prospects of the development of Spanish in the United States. In terms of bilingual relations, Spanish exists here along with English. Thus, the interaction of various ethnic

groups occurs. According to the predominance of immigrants, the Academy of Spanish identifies four main Spanish distribution regions:

1. Southwestern states (Mexicans).
2. The state of Florida (Cubans).
3. Eastern states (Puerto Ricans, Dominicans, Cubans and, in a less extent, immigrants from Central America).
4. Illinois, Chicago (Puerto Ricans and Mexicans).

Modern Cuban immigration stands out from the general population of the United States for its specificity. Most Cubans are concentrated in Miami County, Florida, where 899,132 out of 3,845,069 inhabitants have Cuban origin and form the largest Hispanic community in the state.

The relevance of the paper is that by exploring the dialectical diversity of the language, we can find the connection between the history of the language and the history of the people, understand the processes of the historical development of the language, see the variety of words, sounds and forms inherent in the modern language, note the features of speech of a particular locality. The purpose of our work is to reveal the features of the development of the language situation in the state of Florida. The following tasks will be solved to analyze the historical development of the linguistic situation in the state; highlight features of the language. The originality of the language was influenced by many factors: historical, geographical, social and, of course, political.

Now let's take a closer look at the formation of dialectical diversity in Florida.

The state of Florida is a territory that until the beginning of the 19th century belonged to the Spanish Crown. That is why, despite the presence of English settlements there, Spanish remained dominant for a long time, which undoubtedly influenced the specifics of the functioning of the English language in this region.

Among Cuban immigrants, especially in the early 60s of the XX century, the inhabitants of the western region of Cuba dominated the region of phonetic innovation, which they transferred to their new homeland [2]. For example, the characteristic phonetic phenomena of this region that persist among Cuban-Americans are: the assimilation of the consonants [r] and as a subsequent consonant; aspiration [s] inside and at the end of the word; suction [r] before [n] or [l]; weakened pronunciation of the sound [y] inside the word [3].

Over the years of long existence with a dominant English language, in the speech of Cuban-Americans specific features appeared not only at the phonetic, lexical, but also grammatical levels, which made it possible to speak about the formation of a new territorial dialect, whose social status can be defined as the Cuban territorial dialect of the Spanish language outside Cuba [4, p. 32–70].

Modern Florida has a diverse racial and linguistic composition.

The choice of the language and its level of proficiency are largely determined by whether a person works within the Cuban community of Miami County or not.

Another important factor determining the variability of the linguistic situation in this region is the constant influx of new immigrants both from Cuba and from other Caribbean and Latin American countries that excel their phonetic and lexical features of colloquial speech.

The historical conditions of Cuban immigration have affected components of the linguistic situation in the state of Florida, on the volume and nature of the social functions performed by the Spanish language, the degree of its use in various areas of human activity (education, science, official records management, everyday communication, etc.) [4, p. 32–70], as well as on its social and communicative role. The socio-historical factor determined precisely those

features of the region that fundamentally distinguish the linguistic situation that has developed in it from other Spanish-speaking regions in the United States.

Today Miami County is a bilingual city, but unlike regions with a recent experience of language contact (southwestern United States), bilingualism here is not the result of historical gradual immigration, mass and sudden resettlement of Cubans, for whom the value of bilingualism remains in the foreground in many respects, including number, and political reasons [1].

In the case of the Cuban-American community, we are talking about American economic and political reality. Spheres of use of the Spanish language include social, political and scientific activities, and his social status is quite high.

The choice depends on age and affiliation with the linguistic and English languages, depending on the language, place of residence (Miami County or other US cities), social affiliations, spheres of use of the Spanish language, language forms (written, oral).

The choice of language at work is related to whether a person works within the Miami County or not, because you can be economically successful regardless of your knowledge of the English language. Only 16 % of the researchers in the district spoke English, 36 % – only Spanish, 29 % – equally speak both languages. It is worth noting that the Cubans are aware of the importance of knowledge of the English language for career advancement and increased income [3, p. 185].

In the conclusion we want to say that the dialectical diversity in Florida is small. This is because most of the population speaks Spanish.

Factors of a sufficiently high level of education and income, contacts with the country's political elite, political activity and participation of representatives of the diaspora in the activities of the institutions of the English-speaking American society (banks, firms, advertising, management of educational institutions, etc.), receiving direct and indirect assistance programs from the American government and some others have expanded the use of the Spanish language in Miami County and increased its social status. Spanish is quite actively used here in public, political and scientific activities.

REFERENCES

1. A Brief History [Electronic resource]. – Mode of access: <http://www.flheritage.com/facts/history/summary/>. – Date of access: 12.03.2020.
2. A Short History of Florida [Electronic resource]. – Mode of access: <http://fcit.usf.edu/florida/lessons/cur.htm>. – Date of access: 13.03.2020.
3. Mikheeva, N. F. Spanish in the Southwestern States of America: Monograph / N. F. Mikheeva. – M. : RUDN, 2002. – 185 p.
4. Fishman, J. A. Language maintenance and language shift as a field of inquire / J. A. Fishman // Linguistics. – 1964. – № 9. – P. 32–70.

Описываются особенности развития языковой ситуации в штате Флорида. Акцентируется внимание на анализе исторических особенностей штата, выделении особенностей языка. Отмечается влияние на это нескольких факторов, таких как исторический, географический, политический и социальный.

Н. И. Селех

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – О. Н. Коваленко

TEACHING CHILDREN WITH AUTISM SPECTRUM DISORDER

Over the past 15 years, numerous journals and news articles report a marked increase in the incidence of children diagnosed as being on the autism spectrum. There is an ongoing debate among professionals trying to establish whether there has been an actual increase in numbers or whether better diagnostic criteria have identified more children on the spectrum. Still, what is important that parents and teachers have to teach such students. In this article we aim to show opportunities and provide recommendations for modifying and adapting educational materials for children with autism spectrum disorders.

Students with Autism Spectrum Disorder (ASD) present a matrix of complex needs. Most have deficits in social interaction, nonverbal language, and sometimes verbal language. They also display repetitive behaviors and become highly focused on one particular interest to the exclusion of others. Many of them have unusually heightened sensory perceptions [3].

A child with autism spectrum will not come with a ‘how to teach’. Important to know what you need to teach him and help him make educational progress. If your student was in another instructional situation before he began homeschooling, at first he may experience stress or anxiety. You may face challenging moments as he adjusts to the newness of learning from you, but it should not take long before he finds his homeschool to be a stable and safe learning environment. As you set up his classroom, remember to designate a “safe space” apart from his classroom where he can retreat if he becomes overly agitated or fatigued during the school day.

As you teach your child on the autism spectrum, you need to be aware of how he acquires information. You will also need to develop a heightened awareness of what types of tasks are within his capabilities. He needs you to implement very specific, consistent, and targeted teaching strategies. You create more possibilities for success when you give him assignments that are within his ability level.

Many students on the autism spectrum struggle with language-related deficits that affect the ability to succeed in a learning situation. Remember that each of the four key learning skills requires that your student will need to succeed in language skills: reading, writing, listening, thinking, remembering, speaking.

Students with ASD need structure and routine. You can encounter unanticipated crying spells or negative behavior when you suddenly changed the schedule that your child had anticipated. It can be challenging for your child to think of his home as a school setting where he must learn, while simultaneously dealing with sensory and communication difficulties. Thus, the more you maintain a very consistent schedule and manage transitions effectively with advance warnings, the more smoothly your day (and his) will go. Your child on the autism spectrum needs more support than a typical student needs in order to learn new subject matter and course material, because he will require help both acquiring information and communicating what he has learned.

Since most spectrum students are “visual learners”, you must be prepared to support instruction with as much visual reinforcement as you can possibly provide, at all grade levels. That means that you are going to have to make adjustments to his books and assignments so he can benefit from those materials. To successfully make these adjustments, you should

continually be doing “task analysis” for most of the work you assign. Task analysis is the process of breaking down complicated tasks into their smallest components in an orderly sequence. Task analysis sounds very intimidating, but it is an important skill that will help you to clarify lessons for your student who takes everything literally [2].

Since your student has language-related weaknesses and is a very literal thinker, you need to be very explicit, as well as being very systematic, when you explain new information or demonstrate new skills for him. The omission of key facts or steps may generate undue stress in your child, which in turn may trigger or aggravate his negative behaviors.

When you first start to teach ASD children about printed words, accompany each new word with a realistic image on a card. It is vitally important to teach your student to link spoken and printed words to real objects. If your student is totally nonverbal, you start by building an understanding of those vocabulary terms that will help him to make his wants known. Show him a picture or object alongside its printed word as you speak the word. Then ask him to respond by pointing to the printed word as you say it. Do not require your student to give oral responses unless he has already been using oral language in non school situations.

You can post images of items he wants where he can touch them (e. g., place photographs of various food items on the refrigerator). As he points to a picture, you should say the word and then move toward the concrete object. (For example, he points to a picture of a banana shown above the printed word “banana”. You say the word “banana” as you touch the picture, and then hand him a banana and say the word again.) When you teach in this manner, you build connections in his brain between the words he hears, the images he sees, and the real objects. It may take many repetitions [1].

In order for your student to succeed, you must move beyond your own personal experiences with school. If your student has significant language limitations, it is recommended that you focus on his or her strengths. You should look for creative ways that your child can work within areas of strength as he acquires and demonstrates new knowledge. He may excel in art, sports, music, biology, history, computer and programming skills, designing systems and structures, or doing multimedia work on a computer. He may create beautiful posters. Each time you offer alternatives where your child can excel, you are helping your child to show what has been learned and encourage him to improve.

Students with special needs do not start out with highly effective or sophisticated strategies for learning. They need you to teach those strategies directly, to demonstrate and describe the strategies with examples and real-life situations, and to encourage them to make good educational decisions.

Educational and technology resources are increasing almost daily. The teaching tools included here prove to be effective and can be adapted for each individual.

REFERENCES

1. Boone, V. Positive Parenting for Autism: Powerful Strategies to Help Your Child Overcome Challenges and Thrive / V. Boone. – London : Althea Press, 2018. – 144 p.
2. Fountain, T. Raising a Child with Autism / T. Fountain. – Boulder : Straight Street Books, 2016. – 114 p.
3. Judith, B. Teaching a Child with Special Needs at Home and at School: Strategies and Tools That Really Work! / B. Judith, M. Munday. – London : WestBow Press, 2016. – 296 p.

Рассматриваются возможности и приводятся рекомендации по модификации и адаптации учебных материалов и учебной среды для обучения детей с расстройствами аутистического спектра.

И. С. Сердюк

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – В. В. Коваленко

PHYSIOLOGICAL FUNCTIONS OF BRASSINOSTEROIDS IN PLANTS

Brassinosteroids are a class of phytohormones that combines more than 60 substances. Brassinosteroids are widely distributed in nature and have biological effects in low concentrations [1].

The presence of brassinosteroids is characteristic of both higher and lower plants, their content in plants is extremely insignificant. In quantitative and qualitative terms, the content of brassinosteroids in plants varies depending on the part of the plant and the time of its collection, and the highest concentration is characteristic of reproductive and developing organs and tissues (pollen, flowers, young leaves and shoots).

Brassinosteroids are able to have a wide-range physiological effect in negligible concentrations and greater activity compared to other phytohormones.

Brassinosteroids have a positive effect on photosynthesis and respiration. Thus, epibrassinolide increases the content of chlorophyll in lupine seedlings. The ability of brassinosteroids to change the content of photosynthesis pigments and increase the total content of chlorophyll was noted. Thus, epibrassinolide caused an increase in photosynthetic activity in barley plants during processing in the tube exit phase. However, the stimulating effect of epibrassinolide on photosynthetic pigments of etiolated barley seedlings was observed only when plants were illuminated.

In addition to changes in the pigment composition, there are data on the dependence of photosynthesis intensity on exogenous brassinosteroids. Thus, an increase in photosynthetic activity under the influence of epibrassinolide was observed in plants of wheat, beans, tomatoes, barley, potatoes, cucumber, sugar beet, mustard, and peas.

Under the action of epibrassinolide, an increase in the respiratory rate of wheat and cucumber was observed, which may indicate a general increase in the activity of metabolism.

Brassinosteroids affect the synthesis and accumulation of storage substances. There is evidence of an increase in the content of starch and ascorbic acid in potato tubers. In addition, under the action of epibrassinolide, the accumulation of sugars in sugar beets increased. The effect of epibrassinolide was manifested in an increase in the total protein content and an increase in the proportion of structural proteins in it.

Brassinosteroids affect the activity of enzymes that catalyze the processes of phosphorylation and dephosphorylation, reduce the activity of hydrolytic and proteolytic enzymes, can change the auxin exchange of plants, enhance the biosynthesis of indolylacetic acid.

Under the influence of brassinosteroids the amount of endogenous abscisic acid and the content of oxycortic acids increase. In this regard, the effect of brassinosteroids on vegetative plant growth is explained by the effect of compounds first on the content and activity of auxins and cytokinins, and then on the level of abscisic acid and oxycortic acids.

Increased ethylene release in conditions of drought or salinization under the influence of brassinosteroids leads to a temporary slowdown of physiological and biochemical processes in plants, which ensures better adaptation to environmental conditions.

Under the influence of brassinosteroids, the level of abscisic acid in plants decreases. Therefore, after treatment of potato tubers with brassinosteroids hormonal balance in plants

changed, a month later, the level of gibberellin and cytokinin treated plants increased, and abscisic acid decreased as compared to untreated plants.

Thus, brassinosteroids are characterized by their influence on the processes of growth and development of plants, their interaction with the components of the hormonal system of plants. Studies of the biological activity of brassinosteroids remain relevant.

We studied the growth-regulating activity of epibrassinolide on a culture of watercress (*Lepidium sativum L.*) in laboratory conditions. Epibrassinolide is currently widely used to increase crop yields, protect plants from adverse environmental factors, including diseases and pests, and improve the quality of crop production [2]. It was found that under optimal temperature conditions, epibrassinolide shows less growth-stimulating effect on cress plants than under temperature stress.

REFERENCES

1. Хрипач, В. А. Брацциностероиды / В. А. Хрипач, Ф. Ф. Лахвич, В. Н. Жабинский. – Минск : Навука і тэхніка, 1993. – 287 с.
2. Хрипач, В. А. Брацциностероиды и урожай. Экологически дружественный подход к решению проблемы производства высококачественной продукции / В. А. Хрипач // Химико-биологические технологии и экологическая безопасность : материалы междунар. науч.-практ. конф., Минск, 15–17 мая 2001 г. / под ред. И. И. Лиштвана [и др.]. – Минск, 2001. – С. 121–130.

Рассмотрены физиологические функции фитогормонов класса брацциностероидов.

B. B. Середа

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Калилец

INFORMATION TECHNOLOGIES IN THE PROFESSIONAL ACTIVITY OF THE CONSTITUTIONAL COURT OF THE REPUBLIC OF BELARUS

At present, information technology is an integral component of the life of a civilized society. At the same time, they have been introduced into the life of an individual so intensely, that information technologies are actively used at the state level. We can see this in the professional activities of the Constitutional Court of the Republic of Belarus.

According to Article 116 of the Constitution of the Republic of Belarus [3], the Constitutional Court of the Republic of Belarus is the only body of the judicial authority exercising control over the constitutionality of normative acts in the state. This rule implies the active influence of the Constitutional Court of the Republic of Belarus on the legal process, which results in the adopted normative legal acts. In order to perform this function, skills in working with electronic legal information systems are necessary, as with "Consultant Plus" or "Etalon". The above electronic systems are very relevant not only for the entire legal community, but also for a single citizen who needs to obtain legal information. The relevance of electronic legal information systems "Consultant Plus" and "Etalon" is due to the short-time variability of the legislation. That is, when amendments and additions to the normative legal act are made, they are automatically entered into the data of the system, which allows you to have access to the current legal information. These systems are used by all lawyers of

our state, and judges of the Constitutional Court of the Republic of Belarus are not an exception.

In the exercise of its powers, in accordance with the legal foundations of the activities of the Constitutional Court of the Republic of Belarus, namely: The Constitution of the Republic of Belarus (Article 116 of Chapter 6 "Court" of Section IV "President, Parliament, Government, Court") [3], the Code of the Republic of Belarus on the judicial System and the Status of judges [1], the Law of the Republic of Belarus "About Constitutional proceedings" [5] and the Regulations of the Constitutional Court of the Republic of Belarus [4], this body of judicial power within its competence: considers cases and gives conclusions on the constitutionality of normative legal acts; in accordance with the procedure of obligatory preliminary control takes the decision about the compliance with the laws adopted by the House of Representatives of the National Assembly of the Republic of Belarus and approved by the Council of the Republic of the National Assembly or adopted by the House of Representatives of the National Assembly of the Republic of Belarus in the manner prescribed by Chapter 5 Article 100 of the Constitution of the Republic of Belarus [3], international legal acts ratified by the Republic of Belarus, before the signing of these laws by the President of the Republic of Belarus; on the proposals of the President of the Republic of Belarus takes decisions on the conformity of the international treaties that have not entered into force of the Republic of Belarus with the Constitution of the Republic of Belarus [3], etc.

At the same time, the results of the activities are the conclusions and decisions of the Constitutional Court of the Republic of Belarus, set out and systematized in the annual messages of the Constitutional Court of the Republic of Belarus to the President of the Republic of Belarus and the Parliament of the National Assembly of the Republic of Belarus on the state of constitutional legality in the country. The conclusions are published in official publications, including the newspapers "Zvyazda" and "Narodnaya Gazeta", in the Journal of the Constitutional Court of the Republic of Belarus, as well as in electronic systems of legal information and on the official website of the Constitutional Court of the Republic of Belarus, which greatly facilitates the search for necessary conclusions and decisions.

The conclusions and decisions of the Constitutional Court of the Republic of Belarus are generally binding and are primarily oriented toward the observance of human and civil rights and freedoms, which confirms the practical enforcement of Article 1 of the Constitution of the Republic of Belarus [3], which is the basis of the national law of the Republic of Belarus.

The interaction of the Constitutional Court of the Republic of Belarus with citizens deserves special attention, because the judges of this body of the judicial power not only conduct personal reception of citizens, but also respond to electronic appeals of citizens, which significantly facilitates this procedure and makes legal assistance available to everyone.

Moreover, every year the Constitutional Court of the Republic of Belarus conducts Internet conferences, which are an open dialog and everyone can ask his question. "We have the opportunity to learn promptly about the legal problems that are found in the law-making and law-enforcement practice today, thanks to this form of communication, on the one hand. On the other hand, we explain the issues related to the application of the Constitution of the Republic of Belarus and the activities of the Constitutional Court" [2]. Indeed, it is this approach that greatly simplifies the functioning of this judicial authority.

To summarize, it is necessary to note the inapplicability of knowledge in the field of information technologies not only in citizens as individual subjects of the state, but also such formation as the Constitutional Court of the Republic of Belarus, since this knowledge is the main direction of improvement of state bodies of the Republic of Belarus.

REFERENCES

1. Кодекс Республики Беларусь о судоустройстве и статусе судей [Электронный ресурс] : 29 июля 2006 г., № 139-З : принят Палатой представителей 31 мая 2006 г. : одобр. Советом Респ. 16 июня 2006 г. : в ред. Закона Респ. Беларусь от 22 дек. 2016 г. № 13-З // КонсультантПлюс. Беларусь / ООО «ЮрСпектр», Нац. Центр правовой информ. Респ. Беларусь. – Минск, 2020.
2. Конституционный Суд Республики Беларусь [Электронный ресурс]. – Режим доступа: kc.gov.by. – Дата доступа: 10.02.2020.
3. Конституция Республики Беларусь [Электронный ресурс] : 15 марта 1994 г. № 2875-XII : принятая на Респ. референдуме 24.11.1996 г. : в ред. Решения Республиканского референдума от 17.11.2004 № 1 // КонсультантПлюс. Беларусь / ООО «ЮрСпектр», Нац. Центр правовой информ. Респ. Беларусь. – Минск, 2020.
4. Мурашко, Л. О. О современных тенденциях развития источников права в аспекте судебного правотворчества [Электронный ресурс] / Л. О. Мурашко, Л. И. Данькова // Вестн. Конституц. Суда Республики Беларусь. – 2018. – № 2. – Режим доступа: kc.gov.by. – Дата доступа: 10.02.2020.
5. О конституционном судопроизводстве в Республике Беларусь [Электронный ресурс]: Закон Респ. Беларусь от 8 января 2014 г. № 124-З : в ред. Закона Респ. Беларусь от 13 января 2017 г. № 13-З 3 // КонсультантПлюс. Беларусь / ООО «ЮрСпектр», Нац. Центр правовой информ. Респ. Беларусь. – Минск, 2020.
6. Регламент Конституционного Суда Республики Беларусь: утв. Решением Конституционного Суда Республики Беларусь от 08.04.2014 № Р-916 [Электронный ресурс]. – Режим доступа: kc.gov.by. – Дата доступа: 10.02.2020.
7. Сергеева, О. Г. Доступность конституционного правосудия для граждан Республики Беларусь [Электронный ресурс] / О. Г. Сергеева // Вестн. Конституц. Суда Респ. Беларусь. – 2018. – № 1. – Режим доступа: kc.gov.by. – Дата доступа: 10.02.2020.

Рассказывается о значении информационных технологий, которые стали неотъемлемым компонентом жизнедеятельности цивилизованного общества. При этом они так внедрились в жизнь отдельного человека, что сейчас информационные технологии активно используются и на государственном уровне, например в профессиональной деятельности Конституционного Суда Республики Беларусь.

М. С. Сивуда

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – В. В. Авраменко

OBDACHLOSE IN DEUTSCHLAND

„Den Deutschen ging es noch nie so gut wie im Augenblick“, verkündete Bundeskanzlerin Angela Merkel stolz in der Haushaltsdebatte 2017. Damit meinte sie wohl kaum die mehr als 50.000 Obdachlosen in Deutschland. Für diese Menschen ist jeder Tag ein Tag voller Not. Sie haben nichts von dem, was wir für selbstverständlich halten: Bett, Toilette, Dusche, Küche, Heizung. Was ist Obdachlosigkeit und wie entsteht sie? Und was können wir dagegen tun? Eine Suche nach Antworten auf ein dringendes gesellschaftliches Problem.

Wie viele Obdachlose gibt es in Deutschland? Offizielle Statistiken zu Obdachlosen in Deutschland gibt es nicht – als ob es den staatlichen Stellen peinlich ist, dass diese Form der Armut überhaupt existiert. Das Statistische Bundesamt erhebt viele Dinge, etwa die Anzahl der Forellenteiche hierzulande oder die Größe der mit Keltertrauben bestockten Reibfläche. Zum Thema Obdachlosigkeit: nichts. Bislang hat die Bundesregierung eine solche Statistik abgelehnt [1].

Die Zahl der Menschen ohne Wohnung ist in Deutschland nach einer Schätzung im 2017 Jahr um gut vier Prozent auf 678.000 gestiegen. Davon lebten 2018 etwa 41.000 Menschen ohne jegliche Unterkunft auf der Straße. „Gegenüber dem Vorjahr 2017 bedeutet dies einen Anstieg bei der Jahresgesamtzahl um 4,2 Prozent“, sagte die Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Wohnungslosenhilfe, Werena Rosenke, den Zeitungen der Funke Mediengruppe [2].

In Deutschland sollte niemand auf der Straße leben. Ist das so? Theoretisch stimmt das. Das Recht auf Wohnen ist nicht nur als Menschenrecht in der Charta der Vereinten Nationen festgeschrieben, auch Kommunen sind in Deutschland ordnungsrechtlich dazu verpflichtet, Menschen ohne Dach über dem Kopf unterzubringen. Doch nicht alle Obdachlosen wollen das. Da sind etwa die Punks aus der Fußgängerzone, die vermutlich freiwillig draußen bleiben. Und dann sind da diejenigen, denen das jahrelange Leben auf der Straße körperlich und psychisch so zugesetzt hat, dass sie kaum noch Hilfe annehmen. Wer in Deutschland auf der Straße lebt, so könnte man meinen, dem ist also kaum zu helfen.

Welche Faktoren führen zu Wohnungslosigkeit? Mit Freiheit oder Freiwilligkeit hat all das also wenig zu tun – so wie auch der Weg in die Wohnungslosigkeit selten eine bewusste Entscheidung ist. Viele Betroffene berichten von Trennung, Krankheit und einer unerwarteten Kündigung, vom plötzlichen Jobverlust oder von Gewalterfahrungen, die zum Wohnungsverlust geführt haben. Oft gesellen sich Hilflosigkeit und Resignation dazu. Es sind Schicksalsschläge, wie sie alle Menschen treffen können. Wer aber wirtschaftlich und sozial abgesichert ist, kann das meist besser wegstecken. Und genau das scheint der springende Punkt: Immer mehr Menschen verlieren diese Absicherung. Die Gefahr, in einer ökonomisch schwierigen Lage von persönlichen Katastrophen getroffen zu werden und dann nach ganz unten abzurutschen, wird also größer, weil sich die sozialen Probleme verschärfen, wie auch Werena Rosenke von der BAGW berichtet: „Die Hauptursachen für den massiven Anstieg der Wohnungslosigkeit sind die zunehmende Armut und die Wohnungsnot“ [2].

Welche Rolle spielt Zuwanderung? Viele Menschen sind in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen und brauchen eine Wohnung. 2016 waren rund die Hälfte der 860.000 Wohnungslosen Geflüchtete. Ein anderer Vorwurf, der immer wieder zu hören ist: Geflüchtete würden sofort eine Unterkunft bekommen, aber einheimischen Obdachlosen werde kaum geholfen. Der Ökonom weist darauf hin, dass inzwischen Millionen arme Menschen um günstigen Wohnraum konkurrieren. „Flüchtlinge machen da nur einen kleinen Teil aus. Das ist eine Verteilungsfrage, Zuwanderer und einheimische Arme gegeneinander auszuspielen schaffen da nur Probleme und schürt falsche Ressentiments“. Dass mancherorts dennoch der Eindruck entstanden ist, Zugewanderte würden bevorzugt, sei neben rechter Stimmungsmache vor allem der Tatsache geschuldet, dass die Versorgung von Geflüchteten viel öffentliche Aufmerksamkeit erzeugt habe, glaubt Werena Rosenke. „Insgesamt sind arme Menschen generell unversorgt“ [2].

Was wird bereits getan, um Wohnungslosigkeit zu bekämpfen? Vielerorts gibt es Notunterkünfte, Tagesaufenthalte und spezielle Beratungsangebote. Durch viele Städte fahren im Winter Kältebusse. Und auch Privatpersonen helfen: durch Geldspenden an Obdachlose oder indem sie Hilfseinrichtungen unterstützen. Aber oft reichen eben gerade das staatliche

Angebot und dessen Qualität nicht aus – also gehen manche Kommunen mit besonderem Engagement voran.

Dazu gehört die Stadt Karlsruhe, die seit 2005 über 700 Wohnungen angemietet und gezielt an sozial Benachteiligte vergeben hat, die auch sozialpädagogisch betreut werden. Und in Düsseldorf hat ein privater Verein, zu dem auch die Obdachlosenzeitung „fiftyfifty“ gehört, schon 42 Wohneinheiten gekauft und dort 54 ehemals Obdachlose untergebracht – ohne Vorbedingungen. Bekannte Künstler wie Gerhard Richter haben dafür Werke im Millionenwert gespendet.

Und die Grünen fordern wie die BAGW ein „nationales Aktionsprogramm“ mit dem Ziel, dass es bis 2030 keine Obdachlosigkeit mehr in Deutschland gibt. Einer der Antragsteller ist der grüne Armutsexperte Wolfgang Strengmann-Kuhn: „Extreme Armut und Wohnungslosigkeit haben längst ein nicht akzeptables Ausmaß erreicht – das ist beschämend für so ein reiches Land. Nichthandeln darf nicht länger mit Nichtzuständigkeit begründet werden“. In der Vergangenheit hatte die Bundesregierung auf die Wohnungslosigkeit immer wieder mit Achselzucken reagiert: Für die Betroffenen seien schließlich die Länder und Kommunen zuständig. Auf eine Kleine Anfrage der Grünen zum Thema Wohnungslosigkeit im letzten Oktober antwortete die Regierung, man verfüge aufgrund der „unzureichenden und ungesicherten Erkenntnisse“ über „keine Anhaltspunkte für politische Maßnahmen“ [3].

LITERATURVERZEICHNIS

1. Obdachlose in Deutschland: Das verkannte Problem [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.malteser.de/aware/hilfreich/obdachlose-in-deutschland-ursachen-und-auswege.html>. – Datum des Zugangs: 11.11.2019.
2. Obdachlosigkeit [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-02/obdachlosigkeit-wohnungslose-sozialpolitik-zuwanderung-wohnungsnot-deutschland-faq/>. – Datum des Zugangs: 14.02.2019.
3. Zahl der Wohnungslosen in Deutschland steigt [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article203343136/Neue-Schaetzung-Zahl-der-Wohnungslosen-in-Deutschland-steigt.html>. – Datum des Zugangs: 11.11.2019.

Рассматривается проблема бездомных в Германии, делается попытка найти причины жизни без крова. Подчеркивается, что наличие бездомных – это серьезная общественная проблема, которую нужно решать.

К. С. Скачко, Н. И. Алесич

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – Т. В. Пятигор

ENTWALDUNG IN DER REPUBLIK BELARUS

Die Entwaldung ist derzeit eines der dringendsten Umweltprobleme. Bäume sind die Lungen der Erde genannt, so dass ihre Rolle im Leben der Menschen enorm ist. Wälder geben uns Holz, reinigen die Luft des Planeten. Abholzung ist auf den ersten Blick kein ernstes Problem, aber es ist der Wald, der die Hauptsauerstoffquelle für die Atmung darstellt und gleichzeitig Kohlendioxid absorbiert. Viele Menschen verstehen nicht, wie Entwaldung zu Katastrophen führen kann, wenn sie nicht beseitigt wird.

Man muss die folgenden Faktoren berücksichtigen, um zu verstehen, wie nah die Katastrophe ist:

- regelmäßiges Fällen von Bäumen erhöht den Kohlenmonoxidgehalt in der Atmosphäre um 6–12 %;

- das Waldgebiet verschwindet jede Minute, was in der Größe mit mehreren Fußballfeldern verglichen werden kann;

- mehr als die Hälfte der Regenwälder der Welt wurde zerstört und ihre Wiederherstellung wird Hunderte von Jahren dauern;

- einige Arten von Flora und Fauna verschwinden bereits aufgrund der Entwaldung;

- es kommt zu Bodenerosion, die zur Bildung von Wüsten führt;

- staunässe beginnt an Orten mit hohem Grundwasserspiegel;

Die gesamte entwickelte Menschheit sieht nichts als ein Umweltproblem, eine Katastrophe, die angegangen werden muss.

Die Hauptursachen für die Entwaldung sind:

- Jedes Jahr werden vierzig Millionen Kubikmeter Holz zu Papier verarbeitet. Und dies ist vielleicht der effektivste Weg, einen Baum zu verwenden, aber nicht der rationalste;

- Die Wälder werden oft zerstört, um neue landwirtschaftliche Flächen zu erweitern;

- Millionen Kubikmeter gefällter Bäume werden zum Bau von Häusern verwendet;

- Die Verwendung von Holz als Brennstoff [2].

Wald spielt eine wichtige Rolle im Wasserkreislauf in der Natur. Er filtert es und lagert es im Boden. Dank des Waldes bleibt der Grundwasserspiegel erhalten, Überschwemmungen werden verhindert.

Die Hauptergebnisse der Entwaldung sind: dramatischer Klimawandel, Verschlechterung des Wasserkreislaufs in der Natur, signifikante Veränderungen in terrestrischen Ökosystemen, Veränderungen in der Umwelt, Aussterben bestimmter Pflanzenarten, Bodenzerstörung. Da sich Bäume vom Grundwasser ernähren, kann ihre Abwesenheit zu Überschwemmungen führen, gravierende Veränderungen in der Zusammensetzung des Bodens durch Waschen der fruchtbaren Schicht mit Sedimenten.

In Weißrussland nimmt der Wald 40 % des Landes ein, was eine der höchsten Raten in Europa darstellt. Bis Ende Mai 2018 wurden jedoch 12,5 Hektar Wald abgeholt, und bis Ende Mai 2019 waren es nur noch 7,5 Tausend Hektar Wald. Weißrussische Wälder werden häufig aufgrund der Niederlage des Borkenkäfers abgeholt (dies ist ein kleiner Käfer von 1 bis 9 mm Größe, der trotz seiner bescheidenen Größe ernsthafte Schäden verursachen kann; er setzt sich hauptsächlich auf kranke und geschwächte Bäume ab).

Dank der Wälder wird der Staubgehalt in der Luft deutlich reduziert. Ein Hektar Wald kann bis zu 100 Tonnen Staub aufnehmen. Bäume regulieren auch die Schalldämmung gut und reduzieren den Straßenlärm um 11 Dezibel.

Der Waldfonds der Republik umfasst mehr als 9,4 Millionen Hektar, der Holzbestand wird auf 1,5 Milliarden Kubikmeter geschätzt. In den Wäldern unserer Republik wachsen jährlich mehr als 30,3 Millionen Kubikmeter Holz. Das Durchschnittsalter der belarussischen Wälder beträgt 54 Jahre. Die Waldfläche ist nach Alterskategorien wie folgt verteilt: junges Wachstum – 18,7 %, Durchschnittsalter – 46,0, Reife – 22,8 %, Reif und Überreif – 12,5 %.

Erschwingliche Entwaldlungslösungen und ihre Folgen sind folgende: Separate Abfallsammlung; Verwendung von „Alternativpapier“ (aus Baumwolle, Seetang); Förderung der Baumpflanzung; Übergang von Papier zu elektronischen Medien; Respekt für Wald und Natur; Einpflanzen neuer Wälder; Stärkung der Sozialpolitik zur Bekämpfung der Entwaldung.

Unbedingt muss man Holzabfälle reduzieren, d.h. nach anderen Anwendungsfällen suchen. Die Geldstrafen für die illegale Entwaldung wurden verschärft.

Wie Paustowsky geschrieben hat: Wälder bringen nicht nur den Menschen große Vorteile, schmücken und heilen die Erde, sondern unterstützen auch das Leben selbst auf der Erde [1].

Unser Land ist reich an Wäldern, aber das bedeutet nicht, dass unsere Wälder endlos sind. Man sollte immer an morgen denken.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Бобров, Р. В. Беседы о лесе / Р. В. Бобров. – М : Молодая гвардия, 1979. – 240 с.
2. Ковязин, В. Ф. Основы лесного хозяйства и таксация леса / В. Ф. Ковязин, А. Н. Мартынов, Е. С. Мельников. – СПб. : Лань, 2008. – 384 с.

Раскрываются экологические проблемы и возможные негативные последствия, связанные с вырубкой леса. Описываются доступные пути решения этой важной проблемы, подчеркивается, что вопрос о сокращении вырубки леса актуален и для Беларуси.

Е. Л. Соколовская

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – О. Л. Зозуля

WOHNEN IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

Was braucht ein Mensch? Er braucht einen Stuhl zum Sitzen (und einen für den Besuch), einen Tisch zum Essen, Schreiben, Spielen und Arbeiten, er braucht ein Bett zum Schlafen und einen Schrank für seine Sachen. Also, er braucht ein Dach über dem Kopf, um geborgen zu sein und um dort alles, was er braucht, unterzubringen, also ein Haus oder eine Wohnung in einem Haus. Am Anfang hatte der Mensch ganz einfache Häuschen. Heute kann man schon von ganz verschiedenen Haustypen sprechen. So haben wir versucht, herauszufinden, 1) wo kann man im 21. Jahrhundert wohnen und 2) wie das Wohnen in den deutschsprachigen Ländern aussieht.

Heute stehen dem Menschen folgende Haustypen zur Verfügung, und die deutsche Sprache stellt viele Zusammensetzungen zur Verfügung:

- Ein *Einfamilienhaus*¹, d. h. ein Haus für eine Familie, oder ein *Doppelhaus*, d. h. ein Haus, das aus zwei gleichen Hälften besteht, wobei in jeder Hälfte eine Familie wohnt;
- Ein *Hochhaus*, d. h. ein sehr hohes Haus mit vielen Etagen und Wohnungen. Für Häuser ab einer Höhe von 100 Metern gibt es eine Bezeichnung – der *Wolkenkratzer*;
- Ein *Fertighaus*, d. h. ein Haus, das aus großen Bauteilen, die bereits fertig sind, in kurzer Zeit zusammengesetzt wird;
- Ein *Fachwerkhaus*. Solch ein Haus hat ein Skelett aus Holz. Die Hölzer sind senkrecht, waagerecht oder schräg. Zwischen den Hölzern sind dann „Fächer“. Die „Fächer“

¹ Die Bedeutungen der Haus- und Wohnungstypen werden hier und weiter nach dem Bedeutungswörterbuch Duden [4] und dem Bedeutungswörterbuch Langenscheidt angeführt [3].

füllt man mit Ziegeln. Die Wände sind weiß, und die Hölzer sind bunt bemalt. Solche Häuser hat man im Mittelalter gebaut. Heute aber lebt man noch in Fachwerkhäusern und vor allem in Kleinstädten oder auf dem Dorf. Sie sind manchmal über 700 Jahre alt;

- Ein *Hausboot* – meist ein kleines Schiff, das als Wohnung eingerichtet ist und in dem man wohnen kann. Solche Häuser sind vor allem für Nordeuropa typisch, weil es hier viele Flüsse und Wasserstraßen gibt [2];

- Ein *Reihenhaus*, d. h. ein Haus (meist für eine Familie) in einer Reihe von (gleichen) aneinander gebauten Häusern;

- Ein *Passivhaus* – ein Haus mit modernem Heizungs- bzw. Klimatisierungssystem, in dem das angenehme Innenklima fast ausschließlich aus der speziellen Gebäudehülle gewonnen wird usw.

Neben den ganz verschiedenen Haustypen gibt es auch ganz unterschiedliche Wohnungstypen: eine 1/2/3/4/5-Zimmer-Wohnung, ein Stadt-, eine Sozial-, eine Dach-, eine Erdgeschoss-, eine Miet-, eine Eigentumswohnung usw.

Es ist zu betonen, dass den Typ und den Charakter des Hauses die Naturbedingungen des Wohnortes des Menschen beeinflussen. In Deutschland, Österreich und in der Schweiz regnet es viel. In den Bergen schneit es im Winter, und der Schnee liegt hoch. Im Winter ist es sehr kalt. Man baut hier Häuser mit Doppelfenstern; die Wände sind dick. Weil es so viel regnet und schneit, sind die Dächer spitz. So können Regen- und Schneewasser besser ablaufen [2].

In Deutschland gibt es etwa 40 Millionen Privathaushalte. Rund 30 % der Deutschen besitzen ein Einfamilienhaus, rund 13 % besitzen eine Eigentumswohnung, d. h. eine Wohnung meist in einem größeren Haus, die das Eigentum einer Privatperson ist. Das sind zusammen rund 43 %. In der Schweiz liegt der Anteil an Wohneigentum bei 35 %. Mehr Eigentümer gibt es in Österreich, hier wohnen 57,4 % in einer eigenen Wohnung oder einem eigenen Haus. In Europa belegt Spanien mit 85 % den ersten Platz beim Wohneigentum.

Die meisten Deutschen, etwa 57 %, wohnen zur Miete. In den Großstädten leben 75 % der Einwohner in Mietwohnungen, in Berlin sind es 85 %. Die durchschnittliche Wohnung ist 90 Quadratmeter groß.

Etwa 5 % der Deutschen leben in WGs (die WG – die Wohngemeinschaft, d. h. Gruppe von Personen, die als Gemeinschaft (mit gemeinsamem Haushalt) ein Haus oder eine Wohnung bewohnen), vor allem Studenten oder Auszubildende. 40,3 % der Haushalte in Deutschland sind Single-Haushalte. Viele Singles sind jünger als 30 Jahre oder älter als 64 Jahre. Die meisten Haushalte bestehen aus zwei oder drei Personen. Nur in 5 % der Haushalte wohnen mehr als vier Menschen.

München, Stuttgart und Frankfurt sind die teuersten Städte in Deutschland. In München zahlen die Mieter durchschnittlich 15,44 Euro pro Quadratmeter, in Stuttgart 12,48 Euro, in Frankfurt 12,43 Euro. Die teuerste Stadt in Österreich ist Innsbruck. Danach folgen Salzburg und Wien. In Innsbruck zahlt man für einen Quadratmeter 15,30 Euro Miete. Noch mehr müssen die Menschen in der Schweiz bezahlen. Ein Zimmer mit Küchen und Badbenutzung kostet in Zürich etwa 320 bis 920 Euro, eine kleine Wohnung mit maximal zwei Zimmern kostet zwischen 738 und 1476 Euro pro Monat [1, S. 213].

4ZKB – das ist der Code einer typisch deutschen Mietwohnung: das heißt 4 Zimmer, Küche, Bad. Ein zweites B am Ende bedeutet ein Stück Luxus: Dann hat die Wohnung auch einen Balkon. Der übliche Grundriss ist ein Flur mit Garderobe, daran angrenzend, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche und Bad. Das Sofa ist einer Umfrage zufolge das Lieblingsmöbelstück. Auf dieser Insel der Gemütlichkeit verbringt der Durchschnittsdeutsche täglich drei Stunden. Auch ein Flachbildfernseher gehört zum typischen Inventar und bildet eine Achse mit Couchtisch und Sofa. Zurzeit erlebt die Küche

eine Renaissance als kommunikativer Treffpunkt. Wer Platz genug hat, stellt einen großen Esstisch für gesellige Runden in die Mitte. Kochen mit Freunden wird als Event zelebriert.

In Deutschland sind Wohnhäuser unterkellert. Praktisch, denn im Keller lässt sich verstauen, was in der Wohnung keinen Platz findet. Auch zu einer Mietwohnung gehört meistens eine Abstellkammer im Keller. Viele Deutsche empfinden ihre Wohnung als privaten Rückzugsort [3].

LITERATURVERZEICHNIS

1. Buscha, A. Spektrum Deutsch A1+ / A. Buscha, S. Szita. – Leipzig : Schubert-Verlag, 2017. – 272 S.
2. Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache: in 10 Bänden [Elektronische Ressource]. – Mannheim : Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2000. – 1 электр. опт. диск (CD-ROM).
3. Ковалик, Я. П. Wo kann man wohnen: Kurzer Überblick / Я. П. Ковалик // Иностранные языки и современный мир : сб. материалов междунар. науч. конф., Брест, 25 апр. 2014 г. / редкол.: Л. М. Максимук [и др.] ; Брест. гос. ун-т им. А.С. Пушкина. – Брест : БрГУ, 2014. – Ч. 2. – С. 81–83.
4. Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache. Das einsprachige Wörterbuch für alle, die Deutsch lernen / Hrsg. D. Götz [u. a.]; leitende Red. V. J. Docherty, G. Jehle. – Berlin, M. : Langenscheidt, 1998. – 1216 S.
5. Wie Deutschland wohnt [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.deutschland.de/de/topic/leben/lifestyle-kulinarik/wie-deutschland-wohnt>. – Datum des Zugriffs: 15.02.2020.

Приводится краткий обзор различных домов и квартир, в которых можно проживать в современном мире без границ. Анализируются особенности проживания в таких немецкоязычных странах, как Германия, Австрия и Швейцария, а такжедается описание типичной немецкой съемной квартиры.

B. B. Старинская

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – О. Н. Коваленко

DEVELOPING COACHING PHILOSOPHY

Philosophy of coaching is an essential part of coaching. In this article we aim to reveal the most important components of the coaching philosophy which can be universal for all sports.

The two most important considerations in developing a personal coaching philosophy are determining coaching objectives and coaching style.

Coaching objectives could include improving the program's win/loss record, winning a title, placing among the top teams in the championships, showing significant individual and team improvement, making the program fun for all the athletes, or teaching the athletes to compete well [1].

Coaching style reflects how a person chooses to lead and interact with athletes. It affects how a coach wants to motivate and discipline, and what role, if any, athletes are permitted to have in making decisions that affect them.

Each person must choose the coaching style that best fits that person's personality, but every coaching style is a somewhat different combination of three approaches: authoritarian, cooperative and passive coaching styles.

Everyone new to coaching should take some time to consider what coaching style works best for that person. Experienced coaches should also periodically re-examine their coaching styles to ensure they are still following the path onto which they originally embarked.

Every decision a coach makes should be in the best interest of an athlete's physical, psychological and social development. The philosophy is teaching, learning and competing.

Teaching represents what a coach provides athletes by instruction. The lessons a coach must teach include technical skills, positive attitudes about competition, the process of training and effective tactics and strategies. A coach must also teach athletes emotional self-discipline, responsibility, self-esteem and how to maintain poise by focusing on the things they can control. No less important are social values such as appropriate behavior, fair play, good sportsmanship and the importance of working together to accomplish team goals and objectives.

Learning is the athletes' acceptance of what is taught. Learning is greatly influenced by the atmosphere a coach creates in helping athletes reach for their best. Effective learning requires communication, motivation, feedback, cooperation and purposeful training.

Competition is the essence of sport. Competitive skills are essential to prosper in a society where we compete for grades, jobs and promotions to achieve success, happiness and security. Coaches should portray the adventure of athletic competition as an opportunity for success rather than failure. Coaches must help athletes learn as much as possible from their competitive experiences, analyze what they do well and what they don't do well, and resume training with a new agenda and a renewed determination to improve. Coaches should emphasize that success in sports should be measured by each athlete's personal performance goals. Competition should serve as a reference point for athletes to measure progress. Coaches should help athletes set realistic goals. Sometimes the pressures of competition can result in athletes setting goals that are unattainable. Goals that are too high guarantee failure even when the athlete performs well.

Sport psychologists have learned that two of the most important needs of young athletes are the need to have fun and the need to feel worthy.

Athletes have a need to feel competent, worthy and positive about themselves. Sports can be threatening to young athletes when they equate achievement with selfworth. To win is to be a success and to lose is to be a failure. This attitude causes tremendous anxiety in young athletes.

Social evaluation and expectations of others are also major causes of anxiety. Athletes become anxious when they are uncertain about whether or not they can meet the expectations of their coaches, parents, peers, or even themselves. The more uncertainty athletes have, and the more important they perceive the outcome to be, the greater their feelings of anxiety.

Motivated athletes have a strong desire to master skills and demonstrate their competence. The continual process of achieving goals that are challenging, yet attainable, provides motivation. When athletes experience a taste of success, it reinforces their feelings of competence, pride and self-worth. This in turn stimulates their desire to pursue new levels of personal achievement.

The ability to teach, communicate and motivate athletes is the art of coaching. Coaches should teach their athletes to focus on things they can control: their own performance and readiness to compete. When athletes worry about their opponents instead of focusing on things they can control, they limit their ability to compete well. Athletes should also recognize

that winning is sometimes sabotaged by external factors beyond their control, such as an oncoming cold, bad weather, or outright bad luck.

Athletes should know it is all right to make mistakes. Coaches must create a supportive atmosphere in which athletes view making and correcting mistakes as a natural part of learning. Some athletes become so frustrated and angry at themselves when they make a mistake during competition that they perform far below their abilities. Coaches should teach athletes that one of the things that separates champions from average athletes is the ability to let go of a mistake quickly and refocus on what needs to be done next.

Communicating is the most important thing. Effective communication involves the explicit expression of instructions, expectations, goals, ideas and feelings. Communication is a two-way street: both coach and athlete must listen and speak to make it work.

A positive coaching attitude projects a desire to understand athletes, accept them for who they are, and treat them with respect and affection. It requires refined listening, clear speaking and the ability to give feedback and constructive criticism in a nonpersonal and instructive manner. A positive approach is characterized by praise and encouragement. Constant criticism, sarcasm, or yelling at athletes will increase their anxiety over making mistakes, decrease their sense of self-worth, and discourage them from participation.

Another important component of a positive approach is empathy. It is not the same as sympathy. Empathy is being aware of the feelings and emotions of the athletes. Coaches who are empathetic listen to their athletes and try to understand what is going on in their lives.

Praise must be sincere. When coaches are not sincere, they risk losing the respect of their athletes. It means little for athletes to hear "Good job" when in fact they know they have not done a good job. If the athletes or team have not performed well, the coach should be honest and acknowledge the fact they did not perform to their potential. However, athletes should also be complimented for things they have done well. Coaches should praise deserving efforts, not just final outcomes.

Attitude is the key to success. Athletes should know that champions expect to do well. Champions believe they will succeed and they recognize the important role that hard work and sacrifice plays in the quest for athletic excellence. Champions focus on goals and how to achieve them. They don't surrender their goals easily. They identify their areas of weakness and work hard to eliminate them.

Athletes should be taught the most important kind of success resides in their personal improvement, giving their maximum effort, being willing to take risks, and striving to do their best.

In conclusion, we can underline the idea that the coaching style is an individual and complex phenomenon which can be changed and reexamined regularly depending on the goals and needs. It includes the processes of teaching and learning through communication in a positive attitude.

REFERENCES

1. Derse, E. Track and Field Coaching: Life Ready through Sport / E. Derse, J. Hansen. – Los Angeles, 2012. – 456 p.

Описаны ключевые компоненты тренерской философии, универсальные для любых спортивных дисциплин, показано, что тренерский стиль необходимо гибко подстраивать под меняющиеся цели и потребности.

A. П. Сулим

Республика Беларусь, Брест,
БрГУ имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Т. С. Троцюк

THE HISTORY OF THE BLACK HOLE IDEA

A black hole is defined as a region of spacetime that cannot communicate with the external universe. The boundary of this region is called the surface of the black hole or the event horizon.

Black holes can be formed from stars with varying mass distributions, shapes (multipole moments), magnetic field distributions, angular momentum distributions.

The most general stationary black hole solution is known analytically. It depends on only three parameters: the mass M , angular momentum J , and charge Q of the black hole. All other information about the initial state is radiated away in the form of electromagnetic and gravitational waves during the collapse. The remaining three parameters are the only independent observable quantities that characterize a stationary black hole.

The properties of black holes are observable: the mass of a black hole is observable, for example, by applying Kepler's Third Law for satellites in the Newtonian gravitational field far from the black hole, the charge – by the Coulomb force on a test charge far away, the angular momentum is observable by non-Newtonian gravitational effects.

How did the idea of the black hole develop?

In 1795 P. S. Laplace noted that a consequence of Newtonian gravity and Newton's corpuscular theory of light was that light could not escape from an object of sufficiently large mass and small radius. In spite of this early foreshadowing of the possibility of black holes, the idea found few adherents, even after the formulation of general relativity.

After the publication of Einstein's series of four papers outlining the theory of general relativity in 1915, Karl Schwarzschild derived his general relativistic solution for the gravitational field surrounding a spherical mass. K. Schwarzschild sent his paper to A. Einstein to transmit to the Berlin Academy. In replying to K. Schwarzschild, A. Einstein wrote that he had not expected that solution to the problem could be formulated. Although the significance of the result was apparent to both men, neither they nor anyone else knew at that time that K. Schwarzschild's solution contained a complete description of the external field of a spherical, electrically neutral, nonrotating black hole. Today we refer to such black holes as K. Schwarzschild black holes, in honor of K. Schwarzschild's great contribution.

In 1930 S. Chandrasekhar discovered the existence of an upper limit to the mass of a completely degenerate configuration. Remarkably, A. Eddington realized almost immediately that if S. Chandrasekhar's analysis was to be accepted, it implied that the formation of black holes would be the inevitable fate of the evolution of massive stars. He thus wrote that the star has to go on radiating and contracting until it gets down to a few kilometers radius when gravity becomes strong enough to hold the radiation and the star can at last "find peace".

It is clear from his concluding remarks that A. Eddington never accepted S. Chandrasekhar's result of the existence of an upper limit to the mass of a cold degenerate star. That was despite the fact that A. Eddington was one of the first to understand and appreciate A. Einstein's general theory of relativity! In fact A. Eddington subsequently proceeded to modify the equation of state of a degenerate relativistic gas so that finite equilibrium states would exist for stars of arbitrary mass.

But A. Eddington was not alone in his misgivings about the inevitability of collapse as the end product of the evolution of a massive star. L. Landau gave the derivation of the mass limit, acknowledged that for stars exceeding the limit, “there exists in the whole quantum theory no cause preventing the system from collapsing. As in reality such masses exist quietly as normal stars and do not show any tendencies, we must conclude that all stars heavier than $1.5 M_{\odot}$ certainly possess regions in which the laws of quantum mechanics (and therefore quantum statistics) are violated” [2].

In 1939 R. Oppenheimer and H. Snyder revived the discussion by calculating the collapse of a homogeneous sphere of pressureless gas in general relativity. They found that the sphere eventually becomes cut off from all communication with the rest of the Universe. This was the first rigorous calculation demonstrating the formation of a black hole [3].

Black holes and the problem of gravitational collapse were generally ignored until the 1960s, even more than neutron stars. However, in the late 1950s, J. A. Wheeler and his collaborators began a serious investigation of the problem of collapse. J. Wheeler coined the name “black hole” in 1968 [5].

In 1963 R. Kerr discovered an exact family of charge-free solutions to A. Einstein’s vacuum field equations. The charged generalization was subsequently found as a solution to the Einstein-Maxwell field equations. Only later was the connection of these results to black holes appreciated. We know today that the Kerr-Newman geometry described by these solutions provides a unique and complete description of the external gravitational and electromagnetic fields of a stationary black hole [1].

A number of important properties of black holes were discovered and several powerful theorems concerning black holes were proved during this period. The discovery of quasars in 1963, pulsars in 1968, and compact X-ray sources in 1962 helped motivate this intensive theoretical study of black holes. Observations of the binary X-ray source Cygnus X-1 in the early 1970s provided the first plausible evidence that black holes might actually exist in space.

REFERENCES

1. Kerr, R. P. Gravitational Field of a Spinning Mass as an Example of Algebraically Special Metrics / R. P. Kerr // Phys. Rev. Lett., 1963. – 237 p.
2. Landau, L. D. On the Theory of Stars / L. D. Landau. – Phys. Z. Sowjetunion, 1932. – 285 p.
3. Oppenheimer, J. R. On Continued Gravitational Contraction / J. R. Oppenheimer, H. Snyder. – Berkeley : University of California, 1939. – 455 p.
4. Shapiro, S. L. Black Holes, White Dwarfs, and Neutron Stars: The Physics of Compact Objects / S. L. Shapiro, S. A. Teukolsky. – Ithaca, New York : Cornell University, 1983. – 653 p.
5. Wheeler, J. A. Gravitation. / C. W. Misner, K. S. Thorne, J. A. Wheeler. San Francisco, California : Freeman 1973. – 325 p.

Проанализирована история и этапы развития идеи черных дыр, раскрыты их важные свойства: от корпускулярной теории света Ньютона, расчета коллапса однородной сферы газа без давления для образования черной дыры Дж. Оппенгеймера и Х. Снайдера до открытия Р. Керром семейства свободных зарядов для уравнений поля вакуума А. Эйнштейна. Показано, как открытие квазаров, пульсаров и компактных источников рентгеновского излучения помогло теоретическому исследованию черных дыр.

М. Р. Супрунюк, Ю. В. Гупенюк

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – И. А. Полева

DAS GERICHTSWESEN IN DEUTSCHLAND

In Deutschland gibt es viele verschiedene Arten von Gerichten. Sie alle sind in der Datenbank justiz.de zu finden, die vom Justizministerium Nordrhein-Westfalen geführt wird. Die Gerichte des Staates haben dafür Sorge zu tragen, dass jeder Bürger „sein“ Recht erhält [1].

Die grundsätzliche Gliederung des Gerichtswesens ergibt sich unter anderem aus Artikel 95 des Grundgesetzes (GG) und dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG). In Deutschland ist die rechtsprechende Gewalt den Richtern anvertraut. Sie wird durch das Bundesverfassungsgericht und durch die Gerichte der Länder ausgeübt.

Die Richter sind unabhängig und nur dem Gesetze unterworfen. Die Gesetzgebung kann Altersgrenzen festsetzen, bei deren Erreichung auf Lebenszeit angestellte Richter in den Ruhestand treten. Bei Veränderung der Einrichtung der Gerichte oder ihrer Bezirke können Richter an ein anderes Gericht versetzt oder aus dem Amte entfernt werden, jedoch nur unter Belassung des vollen Gehaltes. Die Rechtsstellung der Bundesrichter ist durch besonderes Bundesgesetz zu regeln. Wenn ein Bundesrichter im Amte oder außerhalb des Amtes gegen die Grundsätze des Grundgesetzes oder gegen die verfassungsmäßige Ordnung eines Landes verstößt, so kann das Bundesverfassungsgericht mit Zweidrittelmehrheit auf Antrag des Bundestages anordnen, dass der Richter in ein anderes Amt oder in den Ruhestand zu versetzen ist. Im Falle eines vorsätzlichen Verstoßes kann auf Entlassung erkannt werden [2].

Die Gerichtsorganisation in Deutschland umfasst die Errichtung von Gerichten im Bund und in den Ländern. Es wird unterschieden zwischen der Verfassungsgerichtsbarkeit und Fachgerichtsbarkeit nach. Die Zuständigkeiten sind sehr unterschiedlich.

Die Fachgerichtsbarkeit besteht aus fünf Zweigen:

- ordentliche Gerichtsbarkeit;
- Verwaltungsgerichtsbarkeit;
- Arbeitsgerichtsbarkeit;
- Sozialgerichtsbarkeit;
- Finanzgerichtsbarkeit.

Das Bundesverfassungsgericht nimmt die Funktion des Verfassungsgerichts auf Bundesebene wahr. Daneben bestehen Verfassungsgerichte der Länder. Zwischen den Verfassungsgerichten der Länder und dem Bundesverfassungsgericht besteht kein Instanzenverhältnis.

Wichtigste Einrichtung der Verfassungsgerichtsbarkeit auf Bundesebene ist die Verfassungsbeschwerde, die einen Anteil von 90 % aller Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht einnimmt. Daneben sind die Verfassungsgerichte auch noch zuständig für insbesondere Normenkontrollverfahren, Wahlprüfungen, Parteienverbote, Organstreitigkeiten oder Streitigkeiten verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern bzw. einem einzelnen Land wie auch zwischen Ländern untereinander.

Die ordentlichen Gerichte üben die Strafgerichtsbarkeit und die Zivilgerichtsbarkeit (einschließlich der Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit) aus.

Der Begriff „ordentliche“ Gerichtsbarkeit – „ordentlich“ hier im Sinne von „normal“, „gewöhnlich“ – stammt aus dem 17. Jahrhundert, als nur Zivil- und Strafgerichte mit

unabhängigen Richtern besetzt waren. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit dagegen Teil der Verwaltungsbehörden war und nicht mit unabhängigen Richtern, sondern mit Beamten besetzt war. Der Verwaltungsrechtsweg war also nicht identisch mit dem Weg zu den ordentlichen Gerichten, weil keine Richter, sondern Beamte entschieden [3].

Die ordentliche Gerichtsbarkeit ist vierstufig aufgebaut. Es bestehen der Bundesgerichtshof, die Oberlandesgerichte, die Landgerichte, die Amtsgerichte.

Daneben besteht als besonderes Gericht das Bundespatentgericht. Dieses wird, da seine Entscheidungen beim Bundesgerichtshof anzufechten sind, auch zur ordentlichen Gerichtsbarkeit gezählt.

Die Bedeutung der Arbeitsgerichtsbarkeit muss beachtet werden. Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist die Fachgerichtsbarkeit für das Arbeitsrecht. Der Instanzenzug besteht aus: den 113 Arbeitsgerichten; den 18 Landesarbeitsgerichten; dem Bundesarbeitsgericht, das seinen Sitz in Erfurt hat.

Erste Instanz ist das Arbeitsgericht. Die Entscheidungen ergehen durch einen Vorsitzenden und zwei ehrenamtliche Richter. Letztere werden aus den Kreisen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber bestellt. Gegen Urteile des Arbeitsgerichts ist die Berufung zum Landesarbeitsgericht möglich, ebenso entscheidet das Landesarbeitsgericht bei Beschwerden über Beschlüsse des Arbeitsgerichts. Im Urteils- oder Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht können die Beteiligten selbst auftreten oder sich durch einen Vertreter der Gewerkschaften oder Arbeitgeberverbänden wie auch einen Rechtsanwalt vertreten lassen.

Zweite Instanz vom Landesarbeitsgericht vertreten. Die Kammern der Landesarbeitsgerichte sind wie beim Arbeitsgericht mit einem Vorsitzenden und zwei ehrenamtlichen Richtern aus den Kreisen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer besetzt. Nach der Regel, im Urteils- und im Beschlussverfahren haben sich die Parteien von einem Vertreter der Gewerkschaft oder eines Arbeitgeberverbandes oder durch einen Rechtsanwalt als Prozessbevollmächtigten vertreten zulassen. Bei der Sprungrevision vom Arbeitsgericht zum Bundesarbeitsgericht wird die zweite Instanz übersprungen.

Und dritte Instanz ist das Bundesarbeitsgericht. Es besteht aus zehn Senaten. Jeder der Senate ist mit einem Vorsitzenden, zwei berufsrichterlichen Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Beisitzern aus den Kreisen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer besetzt. Im Urteils- und im Beschlussverfahren muss sich jede Partei durch einen Vertreter einer Gewerkschaft oder eines Arbeitgeberverbandes oder durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen.

Sozialgerichtsbarkeit nimmt auch im deutschen Justizsystem einen wichtigen Platz ein. Die Sozialgerichtsbarkeit ist dreistufig aufgebaut. Die erste Instanz ist grundsätzlich das Sozialgericht, Berufungs- und Beschwerdeinstanz das Landessozialgericht in den jeweiligen Bundesländer und Revisions- sowie Rechtsbeschwerdeinstanz das Bundessozialgericht mit Sitz in Kassel. Die Sozialgerichtsbarkeit ist von der Arbeitsgerichtsbarkeit und der Verwaltungsgerichtsbarkeit abzugrenzen. Die Abgrenzung erfolgt nach dem Rahmen der Zuständigkeit. Derzeit bestehen 68 Sozial-, 14 Landessozial- und ein Bundessozialgericht. Die Spruchkörper des Sozialgerichts (erste Instanz) heißen Kammern, die jeweils mit einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern besetzt sind. Zweite und dritte Instanz das sind die Spruchkörper des Landes- und des Bundessozialgerichts. Sie heißen Senate.

Ein weiteres Gericht, das ein integraler Bestandteil des Gerichtssystems ist und wichtige Aufgaben erfüllt, ist die Finanzgerichtsbarkeit. Die Finanzgerichtsbarkeit gehört zur Fachgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Ihre wichtigste Aufgabe ist die Gewährung von Rechtsschutz gegen Verwaltungsakte der Finanzbehörden. Die Finanzgerichtsbarkeit entscheidet über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Abgabenangelegenheiten. Der Aufbau der Finanzgerichtsbarkeit ist anders als der der übrigen

Gerichtsbarkeiten zweistufig. Die Finanzgerichte sind obere Landesgerichte. In den 16 Ländern bestehen insgesamt 18 Finanzgerichte. Anders als bei den anderen Gerichtsbarkeiten existiert innerhalb der Finanzgerichtsbarkeit keine zwischengelagerte Rechtsmittelinstanz namens „Oberfinanzgericht“.

Merkmale der Justiz hängen von vielen Faktoren ab: der historischen Vergangenheit des Staates, seines Rechtssystems, der Form der territorialen Struktur, des politischen Regimes und so weiter. Die Fachgerichtsbarkeit in Deutschland besteht aus fünf Zweigen: ordentliche Gerichtsbarkeit; Verwaltungsgerichtsbarkeit; Arbeitsgerichtsbarkeit; Sozialgerichtsbarkeit; Finanzgerichtsbarkeit. Jeder von Ihnen hat seine Befugnisse, die für das Funktionieren des gesamten Staates von entscheidender Bedeutung sind.

Das Gerichtswesen Deutschlands ist optimal eingerichtet und kann für andere Länder als Vorbild dienen.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Bundeszentrale für politische Bildung [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19482/gerichtswesen>. – Datum des Zugriffs: 24.02.2020.
2. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.btg-bestellservice.de/pdf/10060000.pdf> . – Datum des Zugriffs: 24.02.2020.
3. FOCUS Online – Nachrichten [Elektronische Ressource]. – Der Zugriffsmodus: https://www.focus.de/politik/justiz-abc/justiz-abc-gerichtswesen-in-deutschland_id_10168830.html. – Datum des Zugriffs: 24.02.2020.

Рассматриваются особенности судебной системы Германии. Немецкие суды отличаются степенью компетенции: земельные, федеральные, местные. Авторы подчеркивают особый статус судей в ФРГ.

A. Таймазов

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Максимук

РАЗВИТИЕ МЕЖДУНАРОДНОГО ТУРИЗМА В ТУРКМЕНИСТАНЕ

Расширение потенциала национального туристического сектора является одним из приоритетных направлений социально-экономической политики Туркменистана. В настоящее время в стране функционируют более 20 государственных и индивидуальных туристических предприятий, которые ежегодно обслуживают более 70 тысяч туристов, в том числе около 30 тысяч зарубежных из примерно 60 стран мира. Заключено более 150 договоров с зарубежными туристическими компаниями о сотрудничестве в области туризма.

Важным аспектом развития туристического комплекса в нашей стране является сотрудничество с Всемирной туристической организацией ООН (ЮНВТО). Туркменистан принимает активное участие в различных по масштабу мероприятиях, проводимых этой крупнейшей международной организацией. В свою очередь, руководители Всемирной туристической организации оказывают всемерное содействие

Туркменистану в плане развития этой отрасли. Национальная программа поддержки и развития в Туркменистане сферы туризма на 2011–2020 годы получила высокую оценку и поддержку Всемирной туристической организации. Как указано в документе, главной стратегической целью развития сферы отдыха является создание в Туркменистане высокоэффективной и конкурентоспособной туристической отрасли. Расширение географии туристических маршрутов, формирование национального туристического комплекса, соответствующего современным рыночным отношениям и учитывающего мировой опыт в этой области, оказывают стимулирующее воздействие на развитие других отраслей экономики страны, популяризируя культурное и природное наследие страны, что, в конечном счете, способствует значительному увеличению численности иностранных туристов и валютных поступлений, создавая условия для реализации туристических проектов различного масштаба [2, с. 35].

Инициатива президента Туркменистана создать на восточном побережье Каспийского моря национальную туристическую зону «Аваза» носит новаторский характер, означает принципиально новые подходы к реализации колossalного природного и экономического потенциала страны [1, с. 6]. Этот грандиозный проект называют и «чудом туркменской земли», и символом всех грандиозных перемен в Туркменистане. «Аваза» – беспрецедентный проект для страны как по масштабу строительства и высокому интересу к нему зарубежных туристов, так и по перспективам, которые он открывает для развития сферы отдыха. Морские круизы, яхты, дайвинг, парапланы, виндсерфинг и другие спортивные развлечения на воде дополняют проживание в многочисленных современных отелях, виллах и уютных коттеджах. Для развития экологического аспекта в прибрежной туристической зоне одним из перспективных направлений в энергоресурсосбережении является использование возможностей солнечной энергетики. Как отмечено специалистами, оптимизация систем электроснабжения должна строиться на принципах сочетания альтернативных и традиционных источников сырья с учетом сезонных и суточных графиков потребления энергии. В проекте прибрежного коттеджного городка Союза промышленников и предпринимателей страны предусмотрена установка солнечных панелей для преобразования световой энергии солнца в электричество. Излишки выработанной электроэнергии накапливаются в мощных аккумуляторах и могут использоваться как в ночное время суток, так и в пасмурную погоду. Таким образом, применение инновационных методов при реализации строительных работ обеспечивают дальнейшее устойчивое эколого-экономическое развитие национальной туристической зоны «Аваза».

Городские поселения также являются важной частью культурно-рекреационных ресурсов, привлекающих зарубежных туристов. Ашхабад – столица и самый большой город страны с крупнейшим в Центральной Азии международным аэропортом, расположен в предгорной части Копетдага, административно имеет статус столичного велаята (области). На городской территории реализуется инновационная градостроительная концепция, направленная на формирование здесь национальной культурно-рекреационной среды. Преображение архитектурного облика столицы путем строительства многоэтажных домов, облицованных белым мрамором, ведется параллельно с использованием величественных скульптурных форм. В оформлении городского ландшафта значительное место отводится зеленым насаждениями и фонтанным комплексам. Строительство в Ашхабаде грандиозного спортивного комплекса – Олимпийского городка – включает в себя возведение более 30 уникальных спортивных и иных объектов, было приурочено к проведению в 2017 году V Азиатских

игр в закрытых помещениях и по боевым искусствам. Азиада-2017 сыграла значительную роль в продвижении международного спортивного туризма в стране.

Туркменистан располагает богатейшим духовным и культурным наследием. Сохранившиеся архитектурные памятники указывают на значительную культурную и экономическую мощь туркменского народа, сохранению которых государством уделяется приоритетное внимание [1, с. 64]. Именно историко-культурная самобытность и национальное достояние, в том числе знаменитые на весь мир туркменские ковры и ахалтекинские кони, являются фактором повышения международного рейтинга в этом секторе, завоевывают все более значимые позиции на мировом туристическом рынке.

Таким образом, реализация стратегии развития туризма в Туркменистане создает условия для дальнейшей успешной интеграции страны в мировой туристический рынок.

СПИСОК ИСПОЛЬЗОВАННОЙ ЛИТЕРАТУРЫ

1. Бердымухамедов, Г. Нейтральный Туркменистан / Г. Бердымухамедов. – Ашхабад, 2015. – 240 с.
2. Воронов, Ю. П. Воздействие туризма на другие отрасли экономики / Ю. П. Воронов, В. И. Суслов // Устойчивое развитие туризма: опыт и инновации : материалы межд. науч.-практ. конф., Улан-Удэ, 23–25 мая 2007 г. – Улан-Удэ : Изд-во БНЦ СО РАН, 2010. – С. 27–36.

П. Р. Тарасов

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – О. Н. Коваленко

HEART RATE INDICATORS AMONG GIRLS, WHO GO IN FOR SYNCHRONIZED SWIMMING

Synchronized swimming is a sport which is being developed actively. The peculiarity of synchronized swimming as a sport is the performance of muscular work in the aquatic environment with a long breath holding, a frequent change in the position of the athlete's body in conditions of hypogravity.

Synchronized swimming is cultivated in many countries of the world and has been in the program of the Olympic Games since 1984.

Synchronized swimming instills a number of vital skills in girls, contributes to their physical perfection and harmonious development.

Athletes master the technique of synchronized swimming, receive versatile sports training, and learn all sports swimming methods, elements of choreography, rhythmic gymnastics, acrobatics, rhythm.

A distinctive feature of synchronized swimming is the need to perform vertical and horizontal positions, provided that the hands create a constant support on the water [1, 2].

Since synchronized swimming is a difficult coordination sport that requires a good orientation in space and high accuracy in performing movements, girls who practice this sport need to be trained taking into account the laws of motor action construction and individual developmental features.

There is little literature devoted to the training process in synchronized swimming, in particular, there are no sufficient studies of the physical development of the same athletes over the course of many years of synchronized swimming.

Achievements in synchronized swimming significantly depend on the characteristics of physical development, in particular on the anthropometric dimensions of the body.

The physical development of girls involved in synchronized swimming is managed by phased pedagogical control, and its data form the basis for the long-term planning of the training process.

Scientific studies on the heart rate in athletes have shown that in sports practice the intensity of the training load is usually determined by the heart rate.

The purpose of the study is to compare heart rate indices in synchronized female athletes aged 11 with different training load. We used the following methods: literature analysis, heart rate monitoring and methods of mathematical statistics.

The results obtained (Figure) indicate that the heart rate in synchronized women at the age of 11 depends on the swimming distance.

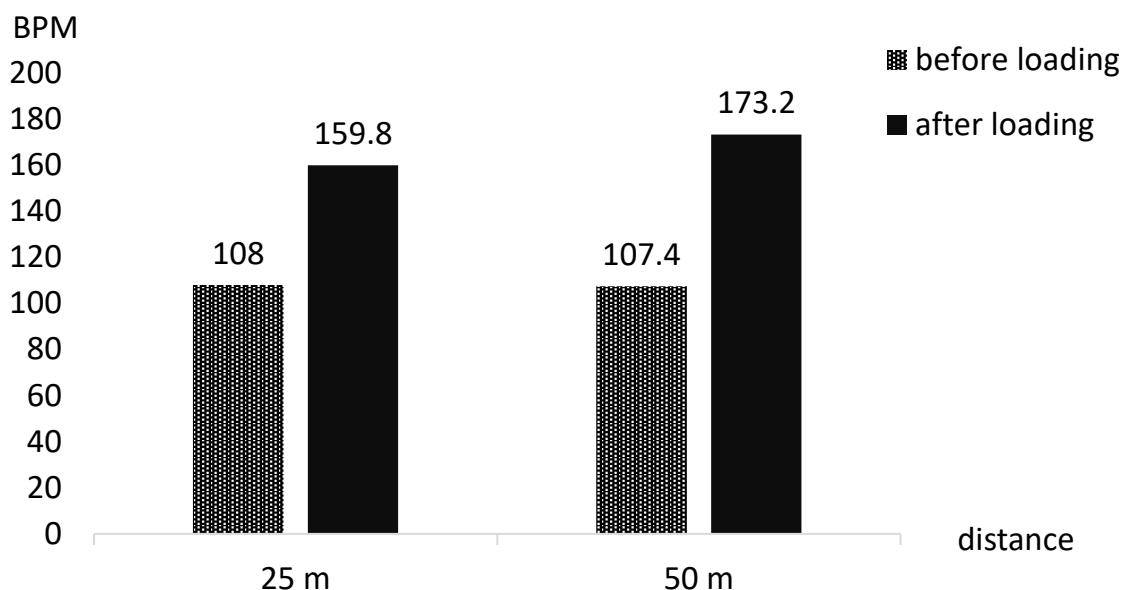


Figure – Heart rate indicators before and after various physical activities in young girls at the age of 11, who go in for synchronized swimming

Thus, the results showed that with increasing distance (25 m, 50 m) the tension of the mechanisms of cardiovascular activity also increased.

REFERENCES

1. Белоковский, В. В. Художественное плавание / В. В. Белоковский. – М. : Физкультура и спорт, 1990. – 112 с.
2. Максимова, М. Н. Теория и методика синхронного плавания : учебник / М. Н. Максимова. – М. : Совет. спорт, 2012. – 304 с.

Синхронное плавание – это сложный координационный вид спорта, требующий хорошей ориентации в пространстве и высокой точности выполнения движений. В работе показано, что девушки, занимающиеся этим видом спорта, необходимо

тренировать с учетом закономерностей построения двигательных действий и индивидуальных особенностей развития. Изучена частота сердечных сокращений как показатель интенсивности тренировочной нагрузки у одиннадцатилетних девушек, занимающихся синхронным плаванием, показана ее зависимость от дистанции плавания.

K. C. Тарасюк

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – О. Н. Коваленко

BRAIN DISORDERS OF THE DIGITAL AGE

It is hard to remember what life was like before we had the internet at our fingertips, smartphones in our pockets, and a laptop on every desk. Technological advances produce continuous changes in our daily lives with relevant effects on health. Recent research has shown that excessive use of Internet technology has a negative impact on physical health, leading to headaches, musculoskeletal pain and tiredness [1].

Still there are concerns about people's mental health being affected too. Today, our brains are racing to adapt to the digital age. Cognitive neuroscientists say all that time we now spend in front of screens has changed the way we read and comprehend. Internet browsing has shortened both our attention spans and our patience and changed our learning behaviors [2]. This is why pediatricians and educators warn us about limited screen-time for children under 10 years old. New neurological phobias and disorders have emerged, affecting this online generation.

In one recent study, researchers asked people a series of trivia questions. Half the group was allowed to use Google, the other half was not. Then, in the second half of the study, all participants were given a new round of easier questions and told they could choose whether or not to use Google to answer them. Not surprisingly, those who used the internet in the first round really struggled to answer any questions in the second round while relying solely on their own knowledge and memories. One-third of them didn't even try, reaching for Google immediately [3]. Whereas before we might have tried to recall something on our own, now we don't bother. As more information becomes available via smartphones and other devices, we become progressively more reliant on it in our daily lives.

The internet information technologies have done a lot of good for the world. But considering these revelations, it's worth highlighting a few of the more recent disorders that experts blame on our digital obsession:

This article aims to show some brain disorders which have appeared rather recently in the digital age.

Nomophobia or “no mobile phobia” is the irrational fear or panic brought on by separation from one's phone or tablet. In a recent UK survey, 73 % of respondents claimed to have felt panic when they misplaced their smartphone. Of the 73 %, 14 % of those spiraled from panic to desperation [3].

Technoference is the interruption or interference in relationships, leisure time and life satisfaction caused by technology. In a recent survey, 40 % said they had postponed being intimate with partner because of some pending interaction on their smartphone.

The phantom ring phobia refers to the perception that one's mobile device is ringing, buzzing or pinging when it is not actually doing so. In a recent poll of 320 adults, two-thirds reported experiencing phantom ringing [3].

Cyberchondria refers to people who diagnose their own illness online. They get neurotic, and go down a Google wormhole, frantically reading about every dreaded disease that matches their symptoms. A search for abdominal pain brings up diagnoses that include everything from food poisoning to stomach cancer, and soon, the Googler is convinced they're dying. This is a serious problem, as those in the medical profession will attest, because online self-diagnosis is fraught with inaccuracies and inconsistencies that incorrectly lead the patient to the rarest and worst-possible afflictions [3].

Truman Show Delusion takes its name from the 1998 film, The Truman Show. In the film, Truman Burbank had that feeling too, only his turned out to be true. Although the film was intended as a sort of dark comedy, it is not funny to those suffering from the Truman Show Delusion. This syndrome refers to the irrational belief that your life is broadcast and someone is watching you [3]. Although this is not caused directly by our smartphones or digital devices, it is exacerbated by the social-media driven reality-TV obsessed connected lifestyle that feeds our narcissistic tendencies. Indeed, previous generations didn't use Facebook, Instagram and Twitter, which represent a new way to build their social image, showing selected aspects of their identity. The modern digital world proposes technology 24 hours a day from which it is almost impossible to escape.

Thus, the Internet, smartphones and other digital devices affect people's mental health. Negative consequences from technology overuse impact an individual behaviorally and cognitively, and it is obviously the time to address this issue in further research.

REFERENCES

1. Cerutti, R. An exploratory study on internet addiction, somatic symptoms and emotional and behavioral functioning in school-aged adolescents / R. Cerutti, V. Spensieri, F. Presaghi, C. Valastro // Clinical Neuropsychiatry. – 2017. – 14 (6). – P. 374–383.
2. Concurrent and subsequent association between daily digital technology use and high-risk adolescents' mental health symptoms. / M. George [et al.] // Child Development. – 2017. – Vol. 89.
3. Kennon, T. New brain disorders for the digital age [Electronic resource] / T. Kennon // The Week. – Mode of access: <http://theweek.com/articles/677922/5-new-brain-disorders-that-born-digital-age>. – Date of access date: 03.03.2020.

Показано, что чрезмерное использование Интернета и цифровых устройств оказывает негативное влияние не только на физическое, но и на психическое здоровье, описаны некоторые расстройства психики, возникновение и развитие которых учёные связывают с началом цифровой эпохи.

Д. Тиркишов

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Максимук

АСПЕКТЫ РОСТА ПРИВЛЕКАТЕЛЬНОСТИ БЕЛАРУСИ У ИНОСТРАННЫХ ТУРИСТОВ

Развитие туризма в Беларуси в последние годы находится под влиянием ряда следующих факторов: прошедшие в стране Чемпионат мира по хоккею, Вторые

Европейские игры и ряд других мероприятий, к которым сфера туризма оказалась весьма чувствительной [2].

Беларусь располагает рядом предпосылок для успешного развития как внутреннего, так и въездного туризма. К ним можно отнести: выгодное геополитическое положение, наличие богатого историко-культурного и природного наследия.

Ресурсные возможности Республики Беларусь включают памятники архитектуры, памятники истории, памятники искусства, памятники археологии, музеи, парки культуры и отдыха, национальные парки, заповедники, заказники республиканского и местного значения, памятники природы, усадьбы и санаторно-курортные организации. Все вышеперечисленные ресурсные возможности способствуют развитию большого числа разнообразных видов туризма.

Агротуризм – это отдых в любой области Беларуси в деревенских домах или коттеджах.

Ностальгический туризм может заинтересовать зарубежных туристов, имеющих белорусско-польские, еврейские и мусульманские корни.

Иностранный охотничий туризм сегодня считается наиболее перспективным в Беларуси. Его можно назвать одной из основных статей дохода въездного туризма.

Экологический туризм – это несравненная белорусская природа с ее лесами, озерами и национальными парками.

Водный туризм включает Августовский канал (для любителей сплава), Огинский канал привлекает байдарочников, Днепро-Бугский канал, Днепр, Припять и другие реки – для любителей водных путешествий.

Спортивный туризм – это суперсовременные горно-лыжные курорты «Логойск», «Силичи», «Мозырь», спортивные походы (водные, лыжные, велосипедные, конные).

Культурно-познавательный туризм – дворцы и замки Беларуси XVI–XIX вв., места важных исторических событий.

Деловой туризм – международные выставки, семинары, симпозиумы.

Рекреационный и оздоровительный туризм – это санатории и базы отдыха.

Фестивальный туризм – «Славянский базар» в Витебске, фестиваль церковной музыки «Магутны Божа», «Золотой шлягер» в Могилеве, «Музы Несвижа», «Белая амфора» в Витебске и т. д.

Многочисленные ресурсы, которыми богата Беларусь, используются в различных видах туризма. Природные ресурсы страны (национальные парки, заказники, памятники природы) активно вовлечены в экологический, водный, рекреационный и охотничий виды туризма. Историко-культурное наследие является главным объектом в культурно-познавательном туризме.

Белорусский туристический бизнес развивается преимущественно с ориентацией на выезд, и лишь небольшая часть туристических фирм ориентируется на внутренний туризм, который менее развит, и собственно привлечение гостей в Беларусь (въездной туризм).

Ежегодно Беларусь посещают порядка 6 млн человек, более 30 % из которых являются организованными туристами [1].

Въездной туризм формируется за счет граждан Российской Федерации, а также Польши, Ирака, Швеции, Франции, Австралии, Казахстана, США, Италии, Турции, Туркменистана, Великобритании и Ирландии, Эстонии, Китая, Израиля, Германии, Латвии, Украины, Литвы и других стран.

Наибольший поток въездного туризма наблюдается из Российской Федерации и других соседних стран, чему способствует ряд следующих причин: безвизовый режим, отсутствие языкового барьера, ностальгические мотивы.

Для расширения географии въездного туризма уделяется большое внимание менталитету именно тех стран, с которыми наиболее интересно туристическое сотрудничество для Беларуси.

Следует выделить страны Западной Европы. Одной из главных целей туристов, прибывающих в Беларусь, является добыча трофейных животных (лось, олень, зубр резервного фонда) и охотничий туризм, так как на территории большинства европейских стран либо запрещен отстрел данных животных, либо введены жесткие ограничения на добычу [3].

Прибывающие из стран Азии нацелены на развлекательный отдых (посещение ресторанов, баров, казино,очных клубов и т. д.).

Ресурсный потенциал Беларуси велик. Он является основным фактором, способствующим для успешного развития как внутреннего, так и въездного туризма.

СПИСОК ИСПОЛЬЗОВАННОЙ ЛИТЕРАТУРЫ

1. География туризма : учебник / В. И. Кружалин [и др.]. – М. : Федеральное агентство по туризму, 2014. – 336 с.
2. Тарасенок, А. И. Геоэкономический механизм обеспечения конкуренции туристической дестинации : учеб.-метод. пособие / А. И. Тарасенок. – Минск : РИПО, 2014. – 144 с.
3. Туристический потенциал территории [Электронный ресурс] – Режим доступа: http://studopedia.su/4_5706_turistskiy-potentsial-territorii.html. – Дата доступа: 19.03.2020.

П. А. Фалей

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка.
Научный руководитель – Т. В. Пятигор

ENTWICKLUNG DES HEIMATKUNDLICHEN INTERNET-PROJEKTS „REGION MOLODETSCHNO RÄUMLICH UND ZEITLICH“

Die Region Molodetschno verfügt über ein einzigartiges Natur- sowie historisches und kulturelles Potenzial: Mikroreservate und lokale Naturdenkmäler, sakrale Stätten, geologische und archäologische Denkmäler, Museen usw. Wir möchten, dass so viele Menschen wie möglich etwas von unserer kleinen Heimat wüssten.

Die Bedeutsamkeit der Projektentwicklung besteht in der Notwendigkeit, Voraussetzungen für die Förderung des Natur- sowie historischen und kulturellen Erbes der Region Molodetschno zu schaffen, was sich aus dem EU/UNDP-Projekt „Entwicklungsförderung auf örtlicher Ebene in der Republik Belarus“ ergibt und mit dem Jahr der kleinen Heimat verbunden ist.

Die Projektentwicklung umfasst mehrere Phasen: die Vorbereitung, praktische (Grund-) Phase, analytische (zusammenfassende) Phase. Jede Phase umfasst schrittweise Maßnahmen, die die Arbeitsleistung gewährleisten. An der Vorbereitung nahmen auch der Geographielehrer J. M. Metelskij und V. J. Metelskij.

Der erste Schritt der Arbeit bestand im Sammeln von Informationen über die regionalen Objekte, die ein touristisches Potenzial haben und sowohl für die Bewohner der Region als auch für unsere Gäste von Interesse sind. Danach wurden diese Objekte nach Tourismustypen (Museumstourismus, Ökotourismus usw.) eingeteilt, Touristikstraßen mit kurzer Beschreibung von touristischen Objekten geschaffen und entsprechende Topogramme erstellt.

Das historische und kulturelle Netz der Region Molodetschno umfasst 291 Denkmäler der Geschichte, Kultur, Architektur und Archäologie. 25 Denkmäler davon stellen einen historischen und kulturellen Wert dar und sind in der Liste der historischen Bestände und Kulturgüter der Republik Belarus aufgeführt. In der Region Molodetschno befinden sich mehr als 200 Denkmäler und Kriegsgräber – hauptsächlich die Zeugen des Ersten Weltkrieges und des Großen Vaterländischen Krieges, 16 Museen und Filialen, regionales Handwerkszentrum. In der Region gibt es 50 Religionsgemeinschaften verschiedener Konfessionen. Einige Sakralbauten stellen die Architekturdenkmäler dar und sind im Register der nationalen und lokalen Kulturdenkmäler aufgeführt [3].

Zu den Objekten des Ökotourismus gehören malerische Naturstätten, Naturschutzgebiete, Landschaftsparks und lokale Naturdenkmäler.

Innerhalb der Region Molodetschno stehen 26 Bauernhöfe zur Verfügung, die bei den Besuchern sehr gefragt sind.

Der nächste Schritt der Tätigkeit war die Auswahl einer Plattform und der Internetdienste für die Erstellung einer heimatkundlichen Webseite. Die bestmögliche Plattform für die Erstellung unserer Webseite war jimdo.com. Bei der Erstellung der Webseite wurden die mobilen Anwendungen iSpring Free, izi.Travel, das Grafikprogramm Pano 2VR5 und der Kartendienst Google Maps eingesetzt. Unsere heimatkundliche Webseite heißt „Polochany-City“ und jeder kann sie unter polochany.jimdo.com besuchen.

Die Webseite eröffnet das Netzwerkprojekt „Meine kleine Heimat“, welches aus vier Stufen besteht. Auf jeder Stufe wurden entsprechende Maßnahmen durchgeführt: Es wurden die Zeitliste „Geschichte der Landwirtschaftssiedlung Polochany“, Wandzeitungen „Was möchte ich in meinem Heimatdorf sehen?“ u. a.

Die Seite „Karte“ umfasst alle Karten, die von uns mit Hilfe von Geoinformationssystem „Quantum.GIS“ und Google-Maps-Dienst erstellt wurden; auf dieser Seite befindet sich der Audioguide zur heimatkundlichen Tour „Auf den Wegen berühmter Landsleute“, der in der mobilen Anwendung izi.Travel erstellt wurde, sowie Kugelpanoramen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die mit Hilfe des Grafikprogramms Pano 2VR5 erstellt wurden [4].

Die Seite „Virtuelle Touren“ führt die Besucher der Webseite durch die von uns entwickelten Routen im virtuellen Modus, erzählt über die einzelnen Siedlungen der Region Molodetschno: dafür muss man die Präsentation „Region Molodetschno räumlich und zeitlich“ mit Hilfe von Adobe Flash Player öffnen und den Anweisungen folgen. Auf dieser Seite können Sie auch das intellektuelle Spiel „Glücksrad „Kenn Sie die Region Molodetschno?“ spielen.

Die Seite „Heimatkundliche Sammlung“ umfasst solche Rubriken wie „Naturerbe“, „Historische und Kulturdenkmäler“, „Verlorenes Architekurerbe“, „Toponymie“, „Legenden und Sagen“.

Die Seite „Video“ enthält Videos zu Themen der Heimatgeschichte, die von jungen Heimatforschern unserer Schule erstellt wurden.

Die Seite „Belarus gedenkt“ erzählt über die Teilnehmer und Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges, geboren im Dorfrat Polochany.

Die Seite „Berühmte Landsleute“ erzählt den Besuchern der Webseite über berühmte Persönlichkeiten der Region Molodetschno, ihre berufliche und schöpferische Tätigkeit.

Die Seite „Kalender der Heimatgeschichte der Region Molodetschno“ ist eine Beilage zu unserer Webseite [2].

Im Rahmen des Projektes kann man Kenntnisse über unsere kleine Heimat vertiefen. Die entwickelte elektronische Quelle über die Heimatgeschichte wird vielen Menschen zur Verfügung stehen, sie wird ermöglichen, stolz auf das reiche Erbe unserer Vorfahren zu sein, und Verantwortung für den Ort, wo wir geboren wurden und leben, zu fühlen.

Die Einzigartigkeit dieser Webseite besteht darin, dass sie ständig aktualisiert werden kann, die neuen Informationen über unsere kleine Heimat eingefügt werden und auch zukünftige Generationen von Schülern daran arbeiten können.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Ермаловіч, М. Беларуская дзяржава Вялікае княства Літоўскага / М. Ермаловіч. – Мінск : Беллітфонд, 2000. – 448 с.
2. Казлоўскі, М. М. Цяпло айчынных камянёў / М. М. Казлоўскі. – Мінск : Маст. літ., 2014. – 126 с.
3. Каханоўскі, Г. А. Повязь часоў / Г. А. Каханоўскі. – Мінск : Полымя, 1985. – 144 с.
4. Молодечненский район: иллюстратив. Изд. / сост. М. М. Козловский. – Минск : Беларусь, 2015. – 245 с.

Автор обращается к теме малой Родины, излагая историю создания Интернет-проекта о Молодечненском районе. Анализируется многосторонняя работа по сбору и систематизации материала для создания сайта о регионе. подчеркиваются многосторонние возможности использования созданной интернет-версии.

М. А. Филиппова

Российская Федерация, Москва, Российский государственный аграрный университет – МСХА имени К. А. Тимирязева
Научный руководитель – Н. А. Яковлева

DIE ZUKUNFT DER GENTECHNIK

Die Genetik ist ein großer Bereich der Biologie. Sie befasst sich damit, welche Eigenschaften ein Mensch oder Tier bei der Fortpflanzung auf seine Nachfahren vererbt. Dabei betrachten wir sowohl direkt sichtbare Merkmale bei Nachfahren, als auch Dinge, die sich erst im Verlauf mehrere Fortpflanzungen bemerkbar machen. Die Genetik hat sich in den letzten dreißig Jahren rasant entwickelt. Die wichtigste Etappe war die Entdeckung des universellen DNA-Codes als Träger der genetischen Information. Heute ist die Gentechnik einer der modernsten Gebiete der Biotechnologie und wird in vielen Bereichen benutzt. Die Methoden der Gentechnik machen es möglich, gezielt ins Genom von Organismen einzugreifen und seine Eigenschaften zu ändern. Im gegebenen Artikel werden leicht verständliche Informationen über die Methoden und Anwendungen der Gentechnik vorgestellt [1].

In den letzten Jahren haben sich Biologen und Naturwissenschaftler intensiv mit den Genen von Pflanzen, Tieren und Menschen beschäftigt. Grundlegendes Ziel war zunächst einmal mehr über den Aufbau von genetischen Informationen zu erfahren. Mit diesem Wissen ist es nun möglich, Veränderungen am Erbmaterial von Lebewesen durchzuführen.

Der Zweck des Artikels ist es, Informationen über die Anwendung von Gentechnik vorzustellen und die Ursachen und Methoden der Anwendung zu kennen.

Es sei betont, dass alle lebenden Organismen bestehen aus sehr ähnlichen Zellen bestehen. Nicht nur die chemische Struktur der Erbsubstanz ist in allen Organismen gleich, sondern auch der genetische Code. Überall werden das gleiche Alphabet und sogar die Sprache verwendet. Das heißt universeller genetischer Code. Gentechnologie ist nur deshalb möglich, weil der genetische Code universell ist, d. h. er gilt in allen Organismen.

Gentechnik hat Ihre Anwendung in vielen Bereichen gefunden. Sie wird in der Landwirtschaft verwendet, um die Resistenz gegen Schädlinge oder Herbizide, den Ertrag von Pflanzen zu erhöhen. Eine der wichtigsten Herausforderungen ist jetzt die Möglichkeit, Gene für die Aufnahme und Verwertung von Luft-Stickstoff aus Bakterien in Nutzpflanzen zu übertragen. Dies wird die Auswirkungen auf die Umwelt, Kosten und den Einsatz von Düngemittel erheblich reduzieren. Auch hat man großes Interesse daran, Transformation von Pflanzen mit Genen, die die Photosynthese oder die Proteinbiosynthese und -speicherung zu verbessern [2].

Der nächste Zweig der Gentechnik in der Tierzucht ist die Steigerung der Leistung der Tiere und der Resistenz gegen Krankheiten. Heute ist es möglich, die extrakorporale Befruchtung und die Gefrierkonservierung von Embryonen durchzuführen. Das Schaf Polly (Nachfolger des 1. Klonschafs Dolly) ist ein Beispiel für den Einfluss, den die Gentechnik auf unser Leben ausübt. Es kam 1997 zur Welt. Es war das erste transgene und geklonte Schaf auf der Welt. Die wichtigsten Anwendungsgebiete in Medizin sind folgende:

a) Einsatz gentechnisch produzierter Eiweiße als Medikamente

Seit rund 35 Jahren werden mit Hilfe gentechnischer Verfahren Wirkstoffe für Arzneimittel, Impfstoffe und Substanzen für die Diagnostik entwickelt und produziert.

b) Gendiagnostik

Heute sind etwa 6 000 genetisch bedingte Erkrankungen bekannt. Etwa 1,5 Prozent der Neugeborenen weisen eine erblich bedingte Fehlbildung oder Behinderung auf.

c) Biomedizinische Grundlagenforschung

Die wichtigsten Forschungsschwerpunkte sind die Anwendung bewährter Methoden der Gentechnik oder die Suche nach neuen.

d) Gentherapie [3]

Gentherapie wird zur Behandlung von Erbkrankheiten eingesetzt. Bei der Behandlung wird ein Gen in die Zellen injiziert, das für bestimmte Funktionen verantwortlich ist, die in diesen Zellen fehlen. Aus technischer Sicht ist dieses Verfahren vergleichbar mit einer Impfung oder Einnahme von Medikamenten. Die Gentherapie ist in zwei Zweige unterteilt. Die erste ist Somatische Gentherapie. Sie betrifft nur die Körperzellen, darum werden die genetischen Veränderungen nicht vererbt. Die zweite ist die Gentherapie von Keimzellen (Ei- oder Samenzellen). Diese Veränderungen führen zu dauerhaften genetischen Veränderungen im gesamten Organismus zukünftiger Generationen. Diese „Keimbahntherapie“ kommt aus ethischen Gründen beim Menschen nicht in Erwägung.

Heutzutage gibt es viele genetische Methoden, die jeweils für einen bestimmten Zweck verwendet werden. Alle diese Methoden erfordern: entionisierte Wasser, Puffer, DNA-Probe, Lipasen, spezialisierte Geräte. Man unterscheidet mehrere grundlegende Methoden: Polymerase-Kettenreaktion (PCR), DNA-Sequenzierung, Gen-Knockout, Crispr-Cas9, DNS in Stücke schneiden/DNS-Restriktion [4].

Es ist sehr wichtig, dass die Gentechnik viele Perspektiven für die Entwicklung in allen Bereichen hat. Die wichtigsten Entwicklungen sollen auf dem Gebiet der Medizin erwartet sein. Was wird in Zukunft im Bereich der Gentechnik passieren? Eine klare Antwort kann

hier nicht gegeben werden. Dies hat zwei Gründe: Zum einen müssen die Wissenschaftler erst einmal herausfinden, welchen Manipulationen wirklich möglich sind. Zum anderen muss auch die Politik und Gesellschaft darüber entscheiden, welche genetischen Veränderungen zum Beispiel beim Menschen erwünscht sind und welche nicht.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Gentechnik im Gesundheitssektor [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.stmuv.bayern.de/gentechnik/anwendungsgebiete/>. – Datum des Zugriffs: 28.03.2020.
2. Gentechnologie [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/biologie/artikel/gentechnologie#>. – Datum des Zugriffs: 28.03.2020.
3. Grundlagen der Gentechnik. Über ihre medizinische Anwendung und Vorteile [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://www.grin.com/document/99628>. – Datum des Zugriffs: 28.03.2020.
4. Luger O. Gentechnik geht uns alle an! Ein Überblick über Praxis und Theorie / O. Luger, A. Tröstl, K. Urferer. – Wiesbaden : Springer Fachmedien, 2017 – S. 211.

Рассматриваются вопросы применения методов генной инженерии. Отмечается, что генная инженерия используется сегодня в самых разных сферах жизни: в сельском хозяйстве, в производстве продуктов питания, в медицине. Объясняются биологические основы применения генной инженерии и подвергаются сомнению медицинские, социальные и этические последствия, к которым может привести эта новая технология.

A. B. Хмыз

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – И. Ю. Костенко.

ACHIEVEMENTS OF THE 21ST CENTURY MEDICINE

For 20 years since the beginning of a new Millennium, people have not noticed that they have been in a different world: we live in a different Solar system, we know how to repair genes and manage prosthetics with the power of thought. None of this happened in the twentieth century.

Historically, there are three major stages in the development of medicine in a human society. During the first stage, which lasted for ten thousands of years, superstition, witchcraft, and rumors reigned in medicine. Most children died at birth, and life expectancy ranged from 18 to 20 years. During this period, some useful herbs and chemicals, such as aspirin, were discovered, but there was no scientific method for finding new drugs and treatments. The second stage of the development of medicine began in the XIX century, when the microbial theory of diseases appeared and ideas about hygiene were formed.

The third stage of development is molecular medicine. Medicine penetrates deep into matter, to atoms, molecules, and genes. In 1953, one of the most important discoveries of all time was made – James Watson and Francis Crick discovered the structure of DNA, which has the form of a double helix. The length of a single strand of DNA in unraveled form is about two meters. This thread is a sequence of 3 billion nitrogenous bases, which are

designated by the letters A, T, C, G (adenine, thymine, cytosine and guanine) and carry encoded information. By deciphering the exact sequence of nitrogenous bases in the DNA molecule chain, you can read the book of life.

Sequencing of the human genome is one of the most significant breakthroughs of mankind in the field of medicine. Decoding the genome is the shortest path to new advances in medicine and biotechnology. The rapid development of molecular genetics led to the creation of the human Genome project, a major milestone in the history of medicine. The shock program of sequencing all the genes of the human body cost about \$ 3 billion and involved the work of hundreds of scientists around the world. The successful completion of the project in 2003 marked the beginning of a new era in science. Over time, each person will have a personal genome map on an electronic medium like a CD-ROM. This map will record all of the approximately 25,000 genes of this person, and it will become a kind of "instructions for use" for everyone [1, p. 25].

Nanomedicine, as an interdisciplinary field of medical science, is currently in its infancy. Its methods are only coming out of laboratories, and most of them still exist only in the form of projects. However, most experts believe that these methods will become fundamental in the twenty-first century. The National Cancer Institute of the United States in the nearest future is going to apply the achievements of nanomedicine in the treatment of cancer. A number of foreign research centers have already demonstrated prototypes in the fields of diagnostics, treatment, prosthetics and implantation [2, p. 51].

Medicine of the 21st century is moving forward at an incredible pace. A unique method of cancer treatment was used by James P. Ellison and Tasuku Honjo. They got the 2018 Nobel prize in physiology and medicine for a new method of cancer therapy that they developed in the 1990s. The treatment is to help the body to attack the cancer cells on its own.

The discovery is that the immune system can release the brakes on immune cells by attacking cancer tumors. It turned out that the cellular protein CTLA-4 can inhibit T cells, a type of white blood cell that protects the body from viruses, bacteria, fungi and so on. Using CTLA-4 antibodies, the mice were able to recover from cancer. The scientists also discovered the PD-1 protein, which was expressed on the surface of T cells, and has an action similar to CTLA-4, but works in a different way. The results confirmed that PD-1 blockade is a promising strategy for fighting cancer.

Biomechanical devices and prosthetics controlled by the effort of thought have been created. In 2013, the first prototypes of "smart" prostheses with feedback (emulation of tactile sensations) appeared, which allow a person to feel what the prosthesis "feels". In the 2010s, separate devices were created. They were controlled only through a mental interface (sometimes with invasive contacts, but more often it looks like a head Hoop with a dry electrode), such as computer games and simulators, manipulators, transport, etc.

Soon the first fully autonomous artificial heart has been developed. Specialists of the American company "Abiomed" have developed the world's first fully autonomous permanent artificial heart for implantation (AbioCor). An artificial heart is intended for patients who cannot have their own heart treated or a donor heart implanted [3].

Despite the fact that there are no drugs for Alzheimer's disease, Dieter Willbold, a Professor at the University of Dusseldorf, found "stacks" similar in structure to the beta-amyloid protein. It is the accumulation of beta-amyloid in brain tissues that leads to Alzheimer's disease. Scientists have created a PRI002 protein that can destabilize "stacks" before they start harming other cells. The drug has a special chemical composition, but despite this, it overcame the first phase of clinical trials on healthy volunteers. Scientists have not recorded any side effects.

One more invention of the 21st century is the filling that can restore the structure of the tooth. Scientists from Nottingham and Harvard University have developed a unique seal that is not only able to treat caries, but also restore the structure of the tooth. The development contains cells that activate the growth of mineralized tooth tissue-dentin. The tooth consists of dentin at 70–71 %. When the seal was opened, you can restore the structure of the tooth. According to the researchers, dental fillings are toxic to cells, and therefore they are incompatible with the pulp tissue that fills the tooth cavity. But the new biomaterial can be placed in contact with the pulp tissues [4].

Modern medicine is a tool without which the existence of man at the present time it seems now unthinkable. And even though much has yet to be found out and thoroughly studied, we can already say that the possibilities of medical science are almost limitless, and the progress of mankind will not stop soon.

REFERENCES

1. Аксенова, Л. Разрешите представиться: ваша ДНК // Наука и жизнь. – 2012. – № 4. – С. 20–27.
2. Москвитина, О. А. Использование микросистемной техники и нанотехнологий в медицине: состояние и перспективы по данным технической, научно-популярной и патентной литературы / О. А. Москвитина // История науки и техники. – 2005. – № 12. – С. 50–55.
3. 20 самых важных открытий XXI века [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.vokrugsveta.ru/article/239630/> – Дата доступа: 15.03.2020.
4. Невероятные открытия 2018 года, которые изменили медицину [Электронный ресурс]. – Режим доступа: https://24tv.ua/health/ru/neverojatnye_otkrytija_2018_goda_kotorye_izmenili_medicinu_n1094365. – Дата доступа: 15.03.2020.

Рассматриваются основные достижения медицины XXI в., а также главные этапы и основные направления в ее развитии. В XX в. усовершенствована диагностика и найдены специфические способы лечения многих заболеваний, особенно инфекционных, раскрыты тайны структуры ДНК. Особое внимание в данной работе уделяется новейшим медицинским разработкам и достижениям в новом тысячелетии: расшифровке генома, что является кратчайшим путем к новым успехам в медицине и биотехнологии, развитию наномедицины, которое позволило ученым приблизиться к пониманию молекулярных основ болезней, в частности при лечении рака, протезировании и имплантации.

Е. А. Ходько, М. В. Махлянкова

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – И. А. Полева

CYBERANGRIFFE – KEINE FIKTION, SONDERN REALITÄT

Cyberkriminalität ist ein weltweites Phänomen, das weder an Landesgrenzen noch vor verschlossenen Türen Halt macht. Sie kann überall stattfinden, wo Menschen Computer, Smartphones und andere IT-Geräte benutzen – in Firmen, Behörden, Universitäten, zu Hause und unterwegs [1].

Die moderne Gesellschaft ist im Internetraum zu verletzlich. Die digitale Verwundbarkeit der Gesellschaft macht diese zum beliebten Ziel für Cyber-Angriffe. Staatliche wie nichtstaatliche Akteure gehören gleichermaßen zu den Urhebern dieser Attacken. Ihre Methoden sind vielfältig, die Bedrohungsszenarien nehmen zu: Cyberangriffe auf Staaten und deren kritische Infrastrukturen sind längst schon keine Fiktion mehr. Damit ganz oben auf der Liste krimineller und terroristischer Bedrohungen [9].

Die Bundeswehr ist täglich Tausenden von Hackerangriffen ausgesetzt, von denen viele über ein Netzwerk infizierter Computergeräte ausgeführt werden. In diesem Fall hat das deutsche Militär das Recht, diese Angriffe nur abzuwehren. Die Bundeswehr muss täglich 4.500 Cyberangriffe abwehren, sagte Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen [3].

Die Cyberkriminalität ist ein weltweites Problem, das weder Landesgrenzen noch verschlossene Türen kennt. Überall dort wo Menschen Computer und Smartphone benutzen – in Firmen, Behörden, Universitäten, zu Hause und unterwegs – können Angriffe drohen. Und weil die Täter nahezu von jedem Ort der Welt aus agieren können sind die Spuren nur schwer zu verfolgen.

Im Juli 2016 hat das deutsche Verteidigungsministerium ein neues Weißbuch zur deutschen Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr herausgegeben, in dem Cyberrisiken als eines der wichtigsten für die nationale Sicherheit angesehen werden. Im Weißbuch heißt es auch, dass „Informationsfragen internationale strategische Bedeutung erlangt haben und dass ihre Bedeutung weiter zunimmt“ [2].

Der Tatort muss nicht zwingend mit dem Taterfolgsort identisch sein. Nicht nur die Zahl der betroffenen Computer und Smartphone steigt, sondern auch die Professionalität der Täter. Einerseits versuchen sie weiterhin mit möglichst geringem Aufwand möglichst viele Computer mit Schadsoftware zu infizieren, um beispielsweise Kontodaten und Passwörter zu stehlen. Andererseits gibt es jedoch auch immer mehr sehr gut vorbereitete Cyberangriffe auf ausgewählte Ziele.

Nicht nur Privatpersonen sind von Attacken aus dem Cyberraum bedroht. Seit 2005 nehmen die Angriffe gegen Bundesbehörden, Politiker und Wirtschaftsunternehmen rasant zu. Ziel der Täter ist es, die Betroffenen auszuspionieren oder zu sabotieren [7].

Deutschland ist aufgrund seiner führenden Rolle in Europa und als Standort zahlreicher Technologieunternehmen insbesondere für fremde Nachrichtendienste attraktiv.

Erfolgreiche Spionageangriffe können immense finanzielle und volkswirtschaftliche Schäden nach sich ziehen, wenn beispielsweise aus Forschungseinrichtungen und Unternehmen neue Produktentwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse gestohlen werden.

Unterschiedliche Motive und Bedrohungen treiben die Täter an. Auf der einen Seite ist Cyberkriminalität ein lukratives Geschäft, mit dem die Täter heute teilweise mehr Geld machen als im internationalen Drogenhandel. Andererseits sind viele Cyberangriffe politisch motiviert.

Deutschland braucht eine zukunftsgerichtete Cyber-Sicherheitspolitik, die es ermöglicht, dass Deutschland die enormen Chancen und Potenziale der Digitalisierung voll ausschöpfen kann, aber gleichzeitig die damit verbundenen Risiken beherrschen kann.

Cybersicherheit – eine Reihe von infrastrukturellen, rechtlichen und technischen Maßnahmen, die darauf abzielen, Cyberangriffe wirksam zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken [5].

Eine Aufgabe, die nur gemeinsam und ressortübergreifend bewältigt werden kann. Deshalb arbeiten verschiedene Ministerien und staatliche Organisationen im Kampf gegen die

Cyberbedrohungen eng zusammen. Die „Cyber-Sicherheitsstrategie für Deutschland 2016“ schafft den strategischen Rahmen für die gemeinsamen Aktivitäten der Bundesregierung.

Deutschland hat ein nationales Cybersicherheitszentrum – ist eine Kooperationseinrichtung deutscher Sicherheitsstellen auf Bundesebene zur Abwehr elektronischer Angriffe auf IT-Infrastrukturen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Wirtschaft ist. Die zentralen Aufgaben des Abwehrzentrums sollen die Prävention, Information und Frühwarnung gegen sogenannte Cyberangriffe sein [8].

Eine wichtige Rolle übernimmt das Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr (CIRCyber- und Informationsraum), das im April 2017 seine Arbeit aufgenommen hat. Rund 13.500 Soldatinnen und Soldaten sind für die für die Cyberverteidigung zuständig und gewährleisten den umfassenden Schutz der IT Informationstechnik-Systeme der Bundeswehr [6].

Laut Statistiken des Informationssicherheitsdienstes werden immer mehr Cyberangriffe aus dem Ausland auf wichtige Einrichtungen in Deutschland wie Stromnetze durchgeführt. Ihr Ziel ist Sabotage: ein Hindernis für die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und Strom, Schäden an Kommunikationssystemen und Störungen anderer täglicher Aktivitäten, schreibt die Zeitung.

Die Bundesregierung beabsichtigt, in der Region Leipzig-Halle eine Cybersicherheitsbehörde einzurichten, um Hackerangriffe auf die lebenswichtige Infrastruktur des Landes zu identifizieren und zu verhindern [4].

Mit der rasanten Fortentwicklung der Informationstechnik entstehen in fast allen Bereichen des Alltags neue IT-Anwendungen – und damit auch immer neue Sicherheitslücken. Je abhängiger der Mensch von der Informationstechnik wird, desto mehr stellt sich die Frage nach deren Sicherheit. Unsere Gesellschaft ist stärker als zuvor durch Computerversagen, -missbrauch oder -sabotage bedroht. Bisher kann nicht ausreichend sichergestellt werden, dass die Informationstechnik das tut, was sie soll, und nichts tut, was sie nicht soll.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Защита киберпространства в разных странах [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://is.gd/3dsZsS>. – Дата доступа: 22.02.2020.
2. Киберготовность Германии: краткий обзор [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://is.gd/omKB2c>. – Дата доступа: 22.02.2020.
3. На бундесвер ежедневно осуществляется 4500 кибератак [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://is.gd/VtQTM>. – Дата доступа: 22.02.2020.
4. Спецслужбы фиксируют учащение кибератак на критическую инфраструктуру ФРГ [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://is.gd/JS94Na>. – Дата доступа: 22.02.2020.
5. Cyberkriminalität [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://is.gd/VRwJU1>. – Дата доступа: 22.02.2020.
6. Cyber-Sicherheit ist eine gesamtstaatliche Aufgabe [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://is.gd/ZNjOo9>. – Datum des Zugriffs: 22.02.2020.
7. Digitale Herausforderungen [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://is.gd/2t8ZBT>. – Datum des Zugriffs: 22.02.2020.
8. Im Fokus von Cyber-Spionen: Politik und Wirtschaft [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: <https://is.gd/ZNjOo9>. – Datum des Zugriffs: 22.02.2020.

9. Nationales Cyber-Abwehrzentrum [Elektronische Ressource]. – Modus für den Zugang: https://de.wikipedia.org/wiki/Nationales_Cyber-Abwehrzentrum. – Datum des Zugriffs: 22.02.2020.

Рассматривается проблема защиты киберпространства. Угроза кибератак становится опасной реальностью. Атакам хакеров подвержены важные военные ведомства, что ставит под угрозу безопасность во всем мире.

A. H. Хорошко

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Т. И. Предко

REASONS TO LEARN ENGLISH

Today it is no longer a secret that English is the most popular language. It is a universal language. English is spoken by more than one and a half billion of the world's population and more than billion talk it at free level. It is the language of modern science, medicine, television, education, and the media. The idea of the article is to show a big variety of reasons why people learn English.

Many words from English are clear without translation, as they are borrowed from English culture [3]. The use of this universal language takes place in our time, in the era of mass interaction between cultures of different countries and peoples. Nowadays it is accepted that every respectful and educated person should know English. But there are often a number of reasons that prevent us from perfect mastering of this wonderful language.

The first one is laziness. People do not want to spend their free time learning something. They would rather scroll their Instagram or spend their time senseless with their mobiles in hands. The second reason is fear. "I won't be able...", "I won't succeed...", "And that if...". There are no take-offs without falls. The person should try firstly and then make conclusions. Also they say it is expensive. We live in a modern world, a world of high technology. On the Internet there is a huge number of sites, social network groups, even available video lessons, which are completely free. Of course, there are various trainings, tutors, but in order to learn the language at home you need only motivation. Set a goal and you will certainly succeed [2]. Some people say that it takes a lot of time. But with only 30 minutes a day of English learning, it is possible to achieve great results in a month. In order to make the learning process simpler and more interesting, everyone can come up with his own methodology. For example, many linguists practice "cards". They will help to remember new words much easier. There is a large number of children's games on the phone, which will be excellent for adults at the initial level of language training. And you should not forget about social networks, in which you can not only follow the news of Hollywood stars but also find useful resources.

There is a huge range of reasons why people decide to learn English. It gives so many opportunities and can open more than one door to the future.

The opportunity to travel freely. As mentioned in the article above, English is a universal language. Whatever country you decide to go to, if you can speak English, you are likely to be understood. But if you want to travel freely, you do not need to know the language "from" and "to". It is enough to learn standard phrases that can be useful on a trip. For example, how

to say hello and get acquainted with, how to buy a ticket at the airport or a train station, how to rent a room in a hotel or hostel, how to order food in a restaurant, how to talk to sellers in shops, how to call an ambulance, and so on.

Possibility of communicating with foreigners. Postcrossing is not just a card sharing service, it is a service of practicing your English at the “household level”. This is a cool idea such as dating turns into friendship for centuries, or maybe so you will find your second half. To do this, you need to register on the official website of this service, create a profile with information about yourself. Next you will receive a few addresses to which you will have to send postcards, and soon you will receive postcards in return. This program involves people from all over the globe, so you will never foresee from whom you will receive a “gift”. It is an opportunity to travel offline. The postcard will be a great souvenir and it will remind you that somewhere on Earth there is a man who has invested his soul in it.

Opportunity to go abroad. This is a great chance to get a decent level of education, good medical services, promising work.

Ability to watch movies or TV series in the original also can be considered as a reason as well as the opportunity to sing your favorite tracks and understand what you are singing about. The ability to read books in the original. Have you ever read Jane Austen, Oscar Wilde, Jack London in the original? You lose a lot, because the original is much cooler than the copy. Of course, the translated version is good, but it conveys the emotions of the translator, but not the author. Sometimes you want to feel the emotions of the person who put the soul into his work. At the same time picture appears in the head. These feelings are impossible to convey, easier to verify. By the way, there are excellent book-reading applications like “Wattpad” or “FBReader”.

The ability to keep up with the time. Each of us has his own hobby. Someone draws well, dances, someone is a great actor or musician, and someone runs a personal blog on a social network. Do you know that if your blog is in English you could attract a new audience?

Opportunity to get a promising and highly paid job. Now almost all vacancies require knowledge of a foreign language, mainly English. So knowing the language you can even get a job in an international company, then go to a remote office abroad and maybe you can stay there, building a future career.

The ability to buy things in online stores. Online shopping is a very convenient thing that helps to save not only time, but also money. Everyone knows that abroad you can find things that we do not have, and sometimes you can find things cheaper than ours.

The ability to understand English humor. Unfortunately, not every person has a sense of humor. The basis of misunderstanding of jokes is not the knowledge of language. Here is another incentive for you to learn finally English.

Now it is certainly clear that English language is everywhere [4]. A great number of people speak now and will speak this language. It enters our daily life tightly and is an integral part of it. Children have already met it since kindergartens. Knowledge of English expands the outlook and even improves memory and attention. Its study will allow you to learn the culture, customs and traditions of other countries [1].

Thus, we can see that there are a lot of reasons why people start learning English, following all rules and recommendations in the article you will be able to master this incredible and necessary language in shorter time.

REFERENCES

1. Лариса Парфентьева. Вспомнить все [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://blog.mann-ivanov-ferber.ru/2016/06/14/vspomnit-vsyo-uprazhneniya-i-sovety-dlya-razvitiya-pamyati/>. – Дата доступа: 25.03.2020.
2. Марина Б. 10 причин изучать английский [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://www.englishdom.com/blog/pochemu-anglijskij-10-prichin-izuchat-anglijskij/>. – Дата доступа: 25.03.2020.
3. Онлайн-школе “Skyeng”. Английский – универсальный язык [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://skyeng.ru/articles/anglijskij--universalnyj-yazyk>. – Дата доступа: 25.03.2020.
4. Школа английского языка “Easy speak”. 29 причин выучить английский язык [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://easyspeak.ru/blog/sovety-i-sekrety/29-prichin-uchit-anglijskij-yazyk>. – Дата доступа: 25.03.2020.

Раскрываются проблемы, возникающие в связи с изучением английского языка как иностранного. Автор подчеркивает необходимость его изучения, обращает внимание на ряд причин, которые мешают нам идеально освоить этот язык, рассматривает пути решения таких проблем, а также дает рекомендации для улучшения памяти, предлагая различные упражнения, который каждый может выполнить на бытовом уровне.

A. A. Чулянко

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – М. А. Ратько

ENVIRONMENTAL PROTECTION AND WAYS TO IMPROVE THE WORLD ENVIRONMENTAL SITUATION

Currently the issue of ecology is very relevant. After all, due to poor ecology thousands of species of fish, animals, plants disappear from the face of the Earth, human health is deteriorating and only man is responsible for all this. In this article we will consider several sources of pollution of the planet Earth and their effects.

Pollution of oceans, seas, rivers with oil products and plastic leads to extinction of a huge number of sea inhabitants, bad drinking water, etc. We should bear in mind that in addition to the multiple emissions of petroleum products, there is also background pollution, which is also large and dangerous. Concerning the oil pollution of the coastal zone, it should also be mentioned that the main pollution of the sea with petroleum products comes from the mainland, especially from those parts of the shore where intensive economic activities are carried out. The content of petroleum products in the surface layer of the tested part the Baltic Sea varies within 0.005–1.96 mg/l [1, p. 108].

Cars lead to emission of carbon dioxide in the atmosphere. Plants and factories can also lead to emission of dangerous substances into water and soil. The soil on which different cultures for nutrition of people are grown, is polluted by chemicals and also lack of fertility. The accumulation of heavy metals in the soil causes several negative processes that degrade soil properties. After the destruction of the soil structure, the water-air regime degrades, the soil humus degrades, and eventually, the soil loses fertility.

Explosion at the Chernobyl power plant, radioactive environmental pollution and its consequences lead to the development of diseases. In some living organisms, radionuclides may accumulate at concentrations greater than their environmental content. Radioactive contamination of territories under the influence of global deposition of nuclear weapons test products was formed in the 1940s and early 1960s of the 20th century [4, p. 180].

Global warming leads to disappearance of species of fish and other inhabitants. At the same time destruction of the ozone layer that can lead to deterioration of eyesight, development of malignant skin tumors, etc. Ozone is layer of increased oxygen concentration, about 3 mm thick. As a result of many external impacts, the ozone layer starts wearing thin compared to its natural state, and under some conditions, ozone holes appear over certain territories which leads to irreversible consequences.

As carbon dioxide has already begun to prevail in air, deforestation aggravates the situation. Trees process carbon dioxide into oxygen, meaning that the destruction of forests leads to more complicated breathing of living organisms.

Unfortunately, many people do not understand the danger of the situation, and if they understand, they do not want to do anything about it, but every year the situation in the world becomes worse and worse. Therefore, it is necessary to preserve and improve ecology for health, the beauty of the future, as well as the present generation. At the moment it is necessary to educate the younger generation on the topic of ecology, to hold mass events in educational institutions or in any other institution, explain to children, teenagers, adults why we need to preserve and help the Earth, ways of improvement ecology. Pupils and students should take part in cleaning school grounds, planting trees with their class or group. In institutions plastic dishes and bags should be prohibited.

Since we have only one green "house", it is necessary to take care of it for all people, but even the contribution of one person will help ecology, and if only we imagine how many people there are in the world and that they can contribute something to the improvement of ecology, it will be possible to preserve our nature, animal and plant world.

There are various ways to improve the ecology:

1. Sorting of garbage. In Minsk so far only 20 % of garbage from containers is suitable for processing. Waste paper, glass, plastic are all loaded in one container, and the rest of the garbage is not suitable for processing in another container. The main thing is not to throw non-recyclable and recyclable garbage in one container.

2. An alternative to plastic things should be found. For example, instead of shampoo we can use dry shampoo, instead of gel we can use soap, instead of bags we can use fabric bags, instead of drinking tubes we can use metal tubes.

3. Instead of water in disposable bottles, reusable ones should be bought.

4. Loose leaf tea should be drunk instead of packaged tea. Packaged tea during heating releases micro-plastic, which enters the body and can cause problems with health.

5. When brushing teeth it is better to turn off the water, as from all the water on the Earth only 1 % is sweet water, and in some countries there is deficiency of water, it is necessary to preserve as much drinking water as possible.

6. Trees should be planted. Even one tree every year is enough.

7. Unnecessary things should be not thrown away, but handed over to the collection points.

8. Chargers and power banks should be removed from sockets when they do not charge anything, as they consume energy.

9. We should not wear clothes and shoes from genuine leather and fur. Because of this many innocent animals suffer.

10. And at last we should reduce the number of greenhouses [2, p. 36].

Now about 80 % of all garbage in the World Ocean is plastic (more than 150 million tons), with about a half being disposable item. By 2050, the total weight of plastic waste in seas may exceed the weight of all fish.

At the moment Belarus is gradually giving up plastic. In 2019, Directive No. 7 was adopted, which refers to the step-by-step reduction of the amount of polyethylene packaging and its replacement with safe packaging, including glass and paper [3]. But even with this good news we still have a lot of work to do about the ecological situation. The future of the Earth depends on all the humanity and each separate person.

REFERENCES

1. Базылев, С. А. Анализ экологического состояния и проблемы нефтяного загрязнения Балтийского моря по материалам средств массовой информации / С. А. Базылев // Вестн. РГУ им. И. Канта. – Рязань, 2006. – С. 108–112.
2. Ершова, М. Скажи «НЕТ» пластику. 101 способ использовать меньше пластика и спасти мир / М. Ершова. – Litres, 2019. – 128 с.
3. Конец пластиковой эры. Как есть и пить, когда запретят одноразовый пластик? [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://naviny.by/article/20190403/1554303559-konec-plastikovoy-ery-kak-est-i-pit-kogda-zapreyat-odnorazovyy-plastik>. – Дата доступа: 18.03.2020.
4. Михеева, Е. В. Радиоактивное загрязнение окружающей среды: биологические объекты как источник информации для оперативного и долгосрочного мониторинга / Е. В. Михеева, М. Г. Нифонтова // Технологии гражданской безопасности. – М., 2008. – С. 179–183.

Рассматриваются основные наиболее актуальные экологические проблемы. Автор подчеркивает их важность, анализирует источники и причины возникновения, а также предлагает пути их решения.

A. И. Швайко

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Л. М. Калилец

INTERNET ADDICTION IN TEENAGERS

Today, computer games and the Internet have become one of the most popular activities for teenagers in their free time. The absolute advantages of modern computerization are the development of the most important operations of thinking in children: generalization and classification, improvement of memory and attention. Computer games develop children's intelligence and hand-eye coordination. The Internet offers educational and useful experience and makes the content of the acquired material meaningful and vivid, which not only speeds up memorization, but also makes it meaningful and long-lasting. Parents are familiar with the problem of how to seat a student at home lessons. And on the computer, serious classes are performed with pleasure; they acquire an element of the game. Working on it teaches children a new, simpler way to get and process information. Thus, the interest that computer classes arouse is the basis for the formation of cognitive motivation and a variety of intellectual skills.

But parents must understand that everything should be within reasonable limits, otherwise the “pros” will start to turn into “cons”.

Using the Internet, a teenager prefers to “search” instead of trying to “think” and “learn”. Many children openly admit that they often visit sites that are forbidden by their parents. At the same time, they have the illusion of permissiveness and impunity, which encourages violations of human rights. Similarly, the illusion of impunity can be a trap and have serious consequences in real life, resulting in a devaluation of the adolescent’s morals.

Internet addiction was identified as a separate form of addiction in 1995; about four years after the World Wide Web became public. What is surprising is that the virtual space and the virtual communication contain a lot of temptations.

Experts from China conducted a number of studies that examined the brain function of 35 people aged 14–22 years. They filled out a questionnaire, which resulted in almost half of young people recognizing themselves as Internet addicts. Participants underwent magnetic resonance imaging, during which they found that the Internet craving contributes to the activation of brain processes that occur when addicted to drugs and alcohol [1, c. 45].

It turned out that people, who are not able to do without the Internet, disrupted the pathways between the brain areas that are directly responsible for the formation of emotions, decision-making, as well as for concentration.

Alcoholics and drug addicts, as well as Internet-dependent people, have similar processes in the brain that slow down the work of the brain. The fact that attachment to the Internet, as well as various gadgets acts as a form of dependence has been said for a long time by many psychologists. In various countries of the United States and Europe, special camps have been set up where Internet addicts are treated directly for addiction.

With a competent approach and control, the Internet is a great learning element, a tool for monitoring the development and problem areas of a child. But without control, the situation easily descends into chaos. Children develop Internet addiction faster than adults. The child’s psyche is more pliable, the virtual world quickly becomes more comfortable for the child than the reality in which it is necessary to listen to parents, go to school and obey boring rules. If you miss the moment, it will be impossible to get your son or daughter out of cyberspace without the help of psychologists or even psychiatrists [1, p. 99].

Children and adolescents have four degrees of Internet addiction:

1. The child spends less than 7 hours a week at the computer, his activity on the network is diverse, he willingly tells what he is doing. He turns off the computer, “excommunication” from the Internet and the need to interrupt (for lessons, conversation, etc.) takes it calmly, there are no problems with sleep and appetite. Studies are normal, dresses as always, the room is in order.

2. The child is at the computer for up to 15 hours a week, the activity is diverse, but unidirectional (games, social networks, etc.), does not tell about everything. The computer shuts down after a reminder, the need to interrupt perceives differently, including negatively. Sometimes he eats too much at the computer or forgets to eat, and sometimes he has nightmares. Studies are normal, you can dress sloppily, clutter the room.

3. The child stays at the computer for up to 22 hours a week, the activity is narrowly focused (3–4 chats, social networks or games), and is reluctant to talk about it. The computer shuts down after several reminders, and takes breaks negatively. Appetite is noticeably reduced or increased; sleep is disturbed – he sleeps a little, then a lot, screams and rushes in his sleep. Studies suffer, clothes are often sloppy, and the room is a mess. The circle of communication and interests changes somewhat.

4. The child stays at the computer for more than 3 hours a day, every day, without stopping, preferring 1–2 games or social networks or random surfing. The computer tries not to turn off at

all, constantly checks mail and messengers, responds aggressively to requests to stop or tell what it is doing. Appetite and sleep are severely disrupted, academic performance has dropped significantly, clothing and room are in disarray, social circle and interests have changed.

The first or second stage requires almost no intervention – it is a natural interest necessary for life in the modern world. It is enough to talk to children about their hobbies and unobtrusively track what they are doing, what they write about in social networks, what they play. A good way to raise parental authority is to beat the child in his game or support a flash mob in the social network.

The third stage indicates the need for serious intervention, consultation with a psychologist. It is necessary to “pull out the electrode”, providing the child with a full life in reality – strong impressions, friendly company, useful occupation. Let him climb rope ladders and climbing walls, learn to fence or ride a horse, or at least use computer skills to design or write programs. Agree to limit your time at the computer with the right to play enough once a week or once a month [2].

The fourth stage, unfortunately, without the intervention of professionals can end sadly. To determine the severity of the disease, the amount of intervention and treatment, contact those specialists to whom you will be directed by a school psychologist, a doctor from a polyclinic or private clinic.

REFERENCES

1. Интернет-зависимость у детей и подростков [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://kobrincrb.by/internet-zavisimost-u-detej-i-podrostkov/>. – Дата доступа: 11.02.2020.
2. Интернет-зависимость у подростков [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://nsportal.ru/shkola/sotsialnaya-pedagogika/library/2017/06/07/internet-zavisimost-u-podrostkov/>. – Дата доступа: 11.02.2020.

Рассматривается проблема интернет-зависимости у подростков, которая имеет различные формы и приводит к различным последствиям. Анализируются достоинства и недостатки современной компьютеризации.

Т. Н. Шилова

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный университет
Научный руководитель – О. Г. Полещук

EL FENÓMENO DE LA GUERRA DE LA INFORMACIÓN: ORIGEN E IMPACTO EN LA REALIDAD MODERNA

Sin dudas, los medios de comunicación desempeñan un papel muy importante en el siglo XXI. Al aumentar todo el tiempo su audiencia, los medios ganan autoridad en la sociedad, involucran a los ciudadanos en la participación en diferentes procesos generales y contribuyen a la comprensión de su pertenencia al estado y al mundo de la política.

En la sociedad democrática moderna, la garantía más importante de su estabilidad, la efectividad de su gestión es la presencia de los medios de comunicación desarrollados, democráticamente organizados que cubren imparcialmente los eventos políticos. Incluso para una persona bien educada es difícil percibir adecuadamente los procesos sociales contradictorios y modelar su comportamiento, actividades, tomar decisiones responsables sin

utilizar radio, televisión, periódicos y revistas. Con la ayuda de estos medios, una persona puede superar el estrecho horizonte de su experiencia individual.

Sin embargo, con el desarrollo de los medios de comunicación y su creciente influencia en la sociedad también aparecen muchos problemas. Una persona no siempre recibe información confiable y objetiva. A menudo, la información recibida es bastante subjetiva, porque ella atravesó el prisma de las opiniones políticas y los conflictos interestatales. Es decir, hoy varios medios de comunicación no solo reflejan e interpretan la realidad, sino que también la diseñan de acuerdo con sus propias reglas. Es importante entender que nuestro campo de información está en manos de los medios de comunicación de masas, ya que son estos que forman la agenda de varios eventos, enfocándose en unos y ocultando otros.

Los medios de comunicación son una de las herramientas de influencia más fuertes en la sociedad en general. Y a este respecto, me gustaría examinar tal fenómeno como la guerra de la información. El fin de este estudio es explorar la génesis de este fenómeno, así como familiarizarme con unas de las muestras más llamativas de la manifestación de este fenómeno en el ejemplo de tales países como los Estados Unidos y China.

El término “la guerra de la información” fue introducido por primera vez en 1985 en China por el teórico chino en el ámbito de la guerra de la información que se llamaba Shen Weiguang. El concepto moderno de la guerra de la información comenzó a desarrollarse en China en el mismo período de tiempo. La guerra de la información se entendió como acciones (políticas, económicas, culturales, tecnológicas, etc.) para aprovechar el espacio de información global y crear una frontera de información que pudiera proteger a China [2, c. 237–241].

Los enfoques teóricos de los expertos chinos en el ámbito de la guerra informativa se basan en la opinión del antiguo filósofo chino Sun-Tzu. Fue el primero en reunir la experiencia de la influencia informativa en el enemigo. En su tratado “El arte de la guerra” Sun-Tzu explica la importancia de poseer información y métodos para desinformar al enemigo con el objetivo de manipular su estado y sus acciones [4].

Uno de los ejemplos ilustrativos de la guerra informativa son los desórdenes estudiantiles en la Plaza Tiananmen en 1989, cuando los ciudadanos fueron informados a través de los medios de comunicación que grupos pequeños de extremistas y delincuentes estaban operando en Beijing, Shanghái y algunas otras ciudades grandes. Los líderes chinos convencieron a la gente de que los disturbios fueron inspirados por los Estados Unidos [2, c. 242].

Después del incidente en China, el desarrollo de este concepto comenzó en los Estados Unidos. Entre los primeros documentos oficiales del Pentágono sobre este tema figura la directiva de 1992 llamada “Guerra de la información”. Sin embargo, este concepto evolucionó y ya en 1997 recibió la siguiente definición: “Acciones tomadas para lograr la superioridad de la información en interés de la estrategia nacional y llevadas a cabo mediante la influencia en la información y los sistemas de información del enemigo protegiendo al mismo tiempo su propia información y sus sistemas de información” [3].

Además, el científico estadounidense Martin Libicki en su trabajo “¿Qué es la guerra de la información?” identificó 7 tipos de ésta:

- guerra de comando y gestión (tiene como objetivo privar del control la conexión establecida entre el comandante y el ejecutante);
- guerra de inteligencia (incluye la recopilación de información valiosa para el ataque y su propia defensa);
- guerra electrónica (su objetivo es desactivar todas las comunicaciones electrónicas);
- guerra psicológica (propaganda y hipnotismo informativo de la población);

- guerra hacker (robo de datos y acceso a ellos (correo electrónico, tarjetas bancarias, archivos personales, correspondencia, etc.), así como su uso no autorizado);
- guerra económica (bloqueo de información (restricción de actividad comercial) o imperialismo de información (ataque político de información);
- guerra cibernetica (su objetivo es capturar datos informáticos, rastrear el objeto, interrumpir el funcionamiento de la infraestructura que depende de las tecnologías de la información) [1, p. 7–8].

Tal cantidad de diferentes tipos deja suponer que la guerra de la información no se limita con el impacto de los medios de comunicación, sino que afecta a la mayoría de las áreas de influencia.

Para una comprensión más profunda de este problema hasta el día de hoy en los Estados Unidos se celebran varias conferencias científicas con la participación de la dirección político-militar del país. Además, los EE. UU. ya han creado el Centro de Estrategia y Política de Información, cuya tarea es estudiar las posibilidades de utilizar las tecnologías de la información en los conflictos militares del siglo XXI [2, c. 247].

Hay que mencionar que hoy en día los Estados Unidos recurren de manera activa a la guerra informativa. Además, en todos los conflictos armados en los que participaban los Estados Unidos (operación en Haití, agresión contra Yugoslavia, etc.), se probaron varios tipos de armas de información. Por ejemplo, la operación “Tormenta del Desierto”. El apoyo anticipado de información psicológica desempeñó un papel clave en la operación contra Iraq. Muchos investigadores piensan que el objetivo principal fue la formación de una opinión pública favorable sobre el tema de la agresión contra Iraq. En realidad, la guerra no estuvo de ninguna manera relacionada con el desarme de este país. Precisamente a través de aquella guerra los Estados Unidos querían lograr la dominancia en la era de la globalización. Los medios de comunicación experimentaron un fuerte impacto técnico-informativo. Los EE. UU. a través de los medios de comunicación y otros medios han tratado de influir activamente en la opinión pública. Bajo la dirección de un representante de la Casa Blanca se celebraban las reuniones informativas para los principales canales de televisión y agencias de noticias [2, c. 248]. Así, la atención de la gente se centró exactamente en lo que quería el estado, descuidando otros aspectos de estas acciones.

Con el ejemplo de tales superpotencias como los Estados Unidos y China, podemos ver la influencia de los medios de comunicación en la formación de la imagen del mundo entre los ciudadanos comunes, su visión del mundo y su actitud hacia la política. La gente común puede sufrir de la guerra de información, porque las agencias gubernamentales la engañan deliberadamente para apoyar sus decisiones.

Por lo tanto, podemos concluir que en el siglo XXI, el siglo de las tecnologías de la información y el progreso tecnológico, se desarrollan activamente diversas formas de impacto. El ejemplo de tales estados como los Estados Unidos y China nos demuestra la influencia de los medios en la formación de la imagen del mundo entre los ciudadanos comunes, su visión del mundo y su actitud hacia la política. La gente común puede sufrir de la guerra de información, porque el gobierno la engaña a propósito para defender sus propios intereses.

BIBLIOGRAFÍA

1. Libicki, M. C. What is Information Warfare? / M. C. Libicki – Washington : National defense univ., 1995. – 104 p.
2. Панарин, И. Н. СМИ, пропаганда и информационные войны / И. Н. Панарин. – М. : Поколение, 2012. – 411 с.

3. Степанова, Н. С. Информационное противоборство на современном этапе: анализ и тенденции [Электронный ресурс] / Н. С. Степанова // Молодой ученый. – 2009. – № 2. – С. 252–256. – Режим доступа: <https://moluch.ru/archive/2/153/>. – Дата доступа: 08.03.2020.

4. Sun-Tzu. El Arte de la Guerra [Recurso electrónico] / Sun-Tzu // Biblioteca Virtual Universal. – Modo de acceso: <https://www.biblioteca.org.ar/libros/656228.pdf>. – Fecha de acceso: 08.03.2020.

Рассматривается генезис понятия «информационная война», его основные разновидности, а также приведены примеры прецедентов. Актуальность темы обусловлена проблемами, возникающими в связи с использованием СМИ в качестве площадки для ретрансляции ложной информации, выгодной для одной из сторон конфликта.

X. C. Шудрик

Республика Беларусь, Брест,
Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина
Научный руководитель – Т. И.

FOREIGN LANGUAGES AND MODERN YOUTH

Currently, more and more attention is paid to the study of English. It is no secret that modern youth, communicating on social networks, traveling abroad, studying at foreign colleges and higher educational institutions, is aware of the importance of learning English. It should be noted that every year the motivation for learning English is growing. Classes, students take part in Olympiads, competitions and conferences at various levels, where they take prizes. The aim of this article is to depict the reason of studying foreign languages among modern youth.

The world outlook of student youth is formed with the help of spiritual and moral education. The sociological research makes one think about how the study of foreign languages can affect the moral potential of a person in the era of “communication without borders in social networks,” the fight against other global issues that unite the youth of the planet [4].

The ongoing processes of globalization in the areas of economy, politics, culture, social life and mass media are gradually blurring the boundaries between continents, civilizations, societies and states, and language acts as a connecting element between them and its influence is reflected in the spirituality of the young generation. “Through the diversity of languages, the diversity of the world is opened for us” [3].

We would like to note that to the question: “Would you like to immigrate abroad?”, 37 % of the respondents answered no, 40 % yes, 23 % did not think about it yet. These data indicate that a third of young people would like to go abroad. One of the reasons is probably work, as 49 % think that they will need a foreign language in their work [2].

English in youth circles is considered the most “fashionable” and the most promising for study. Many young people are familiar with it. Therefore, many youth people use jargons, words that are borrowed from the English language, but have not been translated into Russian. The following is interesting: these jargons are understood by people who have never in their lives learned English, so slang words have merged into modern speech.

Survey results show that 25 % of respondents often use words of English origin in speech, 10 % do not use them at all, and 65 % of respondents rarely, but still use words of English origin in speech, and mainly on the Internet (34 %) and at school (28 %), in public places 20 % and even less often at home (18 %). It should be noted that 76 % of the respondents used the English words as a habit, which means that English language slang is already firmly rooted in the speech of Russian teenagers, 17 % consider this a fashionable phenomenon, and 7 % use English slang in order to stand out among others [5].

Most students really want to know a foreign language well, but there are those who do not want to learn a foreign language, because they believe that a school base is enough for them, and several people understand that knowing a foreign language is good, but they meet many difficulties that they do not want to overcome. To these problems we can refer knowledge gap in vocabulary of foreign words, as well as gap in knowledge of grammar [1].

Thus, the younger generation cannot but use English words in their speech, since some of these words have long penetrated the Russian language. On the one hand, the emergence of new words expands the vocabulary of native speakers of the Russian language, and on the other hand, its originality and unique beauty are lost.

REFERENCES

1. Attitude of modern youth to the study of foreign languages. – Mode of access: <http://elib.osu.ru/bitstream/123456789/515/1/3427-3431.pdf>. – Date of access: 21.03.2020.
2. Гринюк, А. И. Языковая картина мира как философская проблема [Электронный ресурс] / А. И. Гринюк. – Режим доступа: <http://credonew.ru/content/view/1296/68/>. – Дата доступа: 22.03.2020.
3. Гумбольдт, В. Ф. Язык и философия культуры / В. Ф. Гумбольдт. – М., 1985. – 452 р.
4. Sociological research of the influence of foreign language learning on the formation of the worldview and spiritual values of students [Electronic resource]. – Mode of access: https://research-journal.org/pedagogy/sociologicheskoe_issledovanie-vliyaniya-izucheniya-inostrannyx-yazykov-na-formirovanie-mirovozzreniya-i-duxovnyx-cennostej-studencheskoj-molodezhi/. – Date of access: 24.03.2020.
5. The influence of the English language in the slang of today's youth [Electronic resource]. – Mode of access: <https://gigabaza.ru/doc/1672.html>. – Date of access: 22.03.2020.

Раскрываются проблемы современной молодежи с иностранными языками, возникающие в связи с изменением современного общества. Даются ответы на вопросы, для чего молодежь учит иностранные языки, как часто использует их в ежедневном общении и с какими проблемами сталкивается в процессе изучения.

Я. А. Юрченко

Республика Беларусь, Минск,
Белорусский государственный педагогический университет имени М. Танка
Научный руководитель – Т. П. Сахончик

DEPENDENCE OF TEENAGERS AND CHILDREN ON COMPUTER GAMES

When a child sits at the computer, for most parents it is convenient, because he is always in their field of view, and doesn't walk around on the street. The moment when the child gets

used to the computer is quite difficult to catch, so parents notice something wrong only when the computer addiction completely absorbed the thoughts of their child.

Computer addiction is a new disease that affects the younger part of the population, mainly teenagers and young adults. Although this disease has nothing to do with infection, but it is spreading around the world with the speed of an epidemic. There are a lot of reports in the press about aggressive behavior of a teenager leading to tragic consequences.

The conclusions of the experts are disappointing. Anyone who spends more than two hours a day playing video games is in danger of becoming addicted to a computer game [3, p. 1].

But from the other point of view, there are positive effects of video games on teenagers. Video games can be good for your child. Don't be shocked, I'll try to explain you why. Here are the reasons why virtual gaming can be useful:

1. Computer games improve cognitive functions. According to the research published by the American Psychological Association, contrary to popular belief, video gaming can enhance multiple cognitive skills such as better allocation of attention, visual processing, memory, reasoning and perception.

2. Hand and eye coordination become more developed. Research has shown that teens can learn spatial, visual and eye-hand coordination skills from video games, especially from shooter games. Some games require a great deal of these skills to be successful. For example, players need to keep track of positions, speed, aim, directions and more. The brain processes all these data and coordinates with the hands since all the actions are performed with the keyboard or game controller.

3. Provide quick thinking and accuracy. The action in video games prepares the gamers to make smart decisions in split seconds. Also, they need acute attention to cope with unexpected changes in the game.

4. Improve dexterity. Online gaming improves the movement of hands with the mouse and keyboard. They learn to use the shortcut functions on the keyboard and give quick responses.

5. Develop problem-solving abilities. Researchers suggest that video games can aid teens in developing problem-solving skills because while playing strategic video games like role-plays, young adolescents get better at solving problems.

6. Promote the theory of incremental intelligence. Teens, who are encouraged and praised for working on a puzzle or game, develop an idea of progressive knowledge, which is essentially believing that intelligence is not fixed and can be improved; it can be grown with effort and time. This way, video games provide an ideal ground for children to acquire such traits of thoughts [1, p. 1–3].

And of course, we don't have to forget about negative effects of video games. They are mostly related to the amount of play and the game content. Computer games can cause the following symptoms:

1. Aggression in teens. Playing computer games, children become more aggressive. A comprehensive meta-analysis involving more than 100 research papers has shown that exposure to violent video games is a causal risk factor for increasing aggressive behavior.

2. Addiction to gaming. The term 'pathological gaming' or video game addiction is being widely discussed in the medical circles though it is not yet classified as any formal disorder in the US Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM). Pathological gamers are likely to develop anxiety, insomnia, social isolation, and depression.

3. Poor academic performance. This is one of the side effects of video games on teens. Playing video games for long hours can affect your teen's performance in school. Studies

have shown that a higher amount of time spent in playing onscreen games can be associated with lower academic performance.

A survey has shown that 47 % of heavy online players got poor grades, while 23 % of light users performed better than them.

4. Adverse effects on health. Excessive gaming can have an adverse impact on the teen's health as they spend more time playing virtual games rather than having some physical exercise. This practice increases the risk of childhood obesity. Sometimes, children also skip meals and sleep to play games they are addicted to. The constant glare from the screen can also harm the child's eyesight in the long run [1, p. 3–6].

Do you feel your child is spending too much time playing onscreen? Then look out for these signs and symptoms:

1. Excessively preoccupied. If your teen is suffering from video game addiction, they are preoccupied with the game even when they are away from playing. Video games are harmful if a teen is excessively occupied with it.

2. Lack of control. A video game addict cannot control the amount of time they spend on the computer. They might start playing with an intention of spending just 20 minutes, but prolong it for hours. This impacts their studies and other hobbies.

3. Neglects other things in life. Your teen prefers staying home and playing games to going out or spending quality time with friends. They may also perform poorly in studies [3, p. 3–4].

If there is a problem we must find the ways how to solve it.

The process of treating computer addiction is quite long and time-consuming. And not only the teenager should be interested in a positive result, but also parents, relatives, friends.

Limit your time on the computer. This may seem difficult at first, but it's the first step to recovering from computer addiction. Remember that you don't need to stop using the computer altogether, just set reasonable limits for now.

Only use the computer for necessary tasks. You may need a computer for work or for school. If this is the case, use the computer as much as you need to for those particular applications. Otherwise, put it away.

Get some exercise. Exercise can be a great way to get away from the computer. It keeps your body healthy and releases endorphins, which are hormones that make you feel good.

Try a new hobby. Take up a creative pursuit such as music or art. If you're unsure where to begin you could sign up for a class. You can also ask friends to do the activity with you if you don't want to do it alone.

Find new styles of entertainment. If you like playing games online, try playing board games with friends or at your local game store. If you like watching movies on your computer, go to the movie theater to see a film instead [2, p. 4–5].

Computer games are divided into role-playing and non-role. Non-role-playing games include: puzzles, arcade games, games for quick reaction (but usually without a plot), gambling (computer versions of card games, roulette and slot machines). Role-playing games are harmless.

Of role-playing games the ones that suck the most are those in which the gamer sees the world through the eyes of a computer hero. After a while, the player begins to lose touch with real life, he almost takes himself into the virtual world. The game for him becomes almost the meaning of life [3, p. 7].

Video games are not bad or harmful if a person plays within limits, but they are not necessary either. Too much gaming can make the child detached from outside life. If you have

introduced your teen to gaming, it is your responsibility to know the kind of games they are playing and their duration.

Do not go against your child or restrict them from doing what they love. Instead, try to incorporate other activities into their lives constructively [1, p. 7].

REFERENCES

1. Mostovaya, M. Children and computer games: how to recognize and fight off addiction [Electronic resource] / M. Mostovaya. – Mode of access: <https://psychologies.today/en/children-and-computer-games-how-to-recognize-and-fight-off-addiction/>. – Date of access: 24.01.2020.
2. Руденкова, О. Игровая зависимость у подростков: как найти выход? [Электронный ресурс] / О. Руденкова. – Режим доступа: <https://psychologies.today/en/children-and-computer-games-how-to-recognize-and-fight-off-addiction/>. – Дата доступа: 27.01.2020.
3. Sudipta, J. Positive and negative effects of video games on teenagers [Electronic resource] / J. Sudipta. – Mode of access: https://www.momjunction.com/articles/effects-of-video-games-on-teenagers_00352668/. – Date of access: 24.01.2020.

Рассматривается проблема компьютерной зависимости у подростков. Показаны негативные и позитивные воздействия компьютерных игр на организм ребенка. Выявлен вид игр, который в большей степени увлекает подростков на длительное время. Также освещаются способы преодоления компьютерной зависимости. Автор подчеркивает, что компьютерные игры не принесут вреда, если они лимитированы по времени и ограничены по содержанию.

П. П. Юхнюк

Республика Беларусь, Брест,

Брестский государственный университет имени А. С. Пушкина

Научный руководитель – Н. В. Иванюк

ECOLOGICAL PRIORITIES OF THE NATIONAL STRATEGY OF SUSTAINABLE DEVELOPMENT OF BELARUS

The concept of sustainable development was given for the first time in the report “Our Common Future” in 1987 under the chairmanship of the Norwegian Prime Minister Brundtland. It focused on the idea that “meeting the needs of the present does not undermine the ability of future generations to satisfy their own needs”.

The concept of sustainable development should be defined through both main means of such development – anthropocentric and biospherecentric. The anthropocentric view in the broad sense refers to the survival of mankind (a separate country) and the possibility of its further ongoing, continuously long development, so that our descendants will have no less opportunities, in comparison with the present generation, to satisfy their needs in natural conditions and environmental conditions of the Earth and space (the principle of equal opportunities for generations in terms of meeting their needs). The biospherecentric attribute is associated with the preservation of the biosphere as the basis of all life on Earth, the necessary condition for its stability and natural evolution, that the further development of mankind does not occur in an ecophobic form.

The suggested point allows us to define sustainable development as a strategy of natural and social development, which ensures the survival and progress of society and doesn't destroy the natural environment, especially the biosphere.

Belarus is committed to the implementation of the 2030 Agenda (2015) and a few important steps have already been taken for its realization on the national level. The Government of the Republic of Belarus approved the National Strategy of Sustainable Socio-Economic Development to the period up to 2030 (NSSD-2030). The National Coordinator has been appointed to achieve the Sustainable Development Goals; a Council on Sustainable Development has been formed, and working groups on economic, environmental and social issues have been organized.

NSSD-2030 is designed to consider the changes that have occurred in the country and the world in recent years, as well as the most important programme documents adopted in Belarus and new international agreements. NSSD-2030 has the main provisions for regulatory legal acts approved by the President and the Council of Ministers of the Republic of Belarus. Based on NSSD-2030, the Concept of the National Strategy of Sustainable Development of the Republic of Belarus for the period up to 2035 was developed.

NSSD-2030 is a comprehensive fundamental regulatory document that strengthens the understanding and priorities of current generations in the socio-economic and environmental development of the country.

The considered strategy defines the goals, stages and directions of the transition of Belarus to a post-industrial society, innovative development of the economy (economic component), public relations while guaranteeing the comprehensive development of the individual, raising the standards of human life (social component) and ensuring favorable environment (ecological component). The strategy is designed to eliminate existing imbalances and create solid foundation for sustainable development through the modernization of the system of economic relations, the effective management of all administrative levels in order to ensure the balance between social, economic and environmental pillars.

Cultural traditions, institutions of religion, property influence the choice of environmental and economic policy, which makes it individual to form a sustainable type of development of Belarus [1, p. 13]. The importance of the environmental component is confirmed by the estimates of the experts of the World Economic Forum, presented annually in the Global Risks Report. Among the greatest hazards of 2019 environment-related risks account for three of the top five risks by likelihood and four by impact – climate catastrophe, loss of biodiversity, fragile ecosystems, micronutrient malnutrition, upheavals in waste disposal and recycling supply chain. At the same time, attention is focused on the need to take not only these risks separately, but also their close relationship with the risks of other categories – economic, geopolitical, technological and social [3].

The environmental component of the NSSD is a fundamental component of sustainable development in the triad “society – environment – economy”. It includes three aspects: environment, natural, resource potential; the process of interaction between humans and the environment; environmental policy that implements the environmental imperative in the interests of all aspects of society.

The criteria for the effectiveness of environmental policy should be: (1) total environmental protection costs, % of GDP; (2) Belarus international ranking on environmental performance index.

For example, in 2020, total environmental expenditures will amount to 1.5–2 % of GDP, and by 2030 – about 3 % of GDP. The rating of Belarus among the countries of the world in

terms of environmental efficiency index for 2020 will rise to 30th place, and by 2030 – 25 [2, p. 96].

In comparison with the National Strategy of Sustainable Development of the Republic of Belarus to the period up to 2020, the current strategy has several substantial differences in the environmental component. In the current strategy, the areas of implementation of measures in the areas of the protection of natural components and the use of natural resources were updated and delimited, commitment was reflected in preserving the natural potential and improving the environment, rather than just preserving it [2, p. 94].

Based on the results of a detailed study of NSSD-2030, a rational solution would be to clarify the name of the current normative legal act as “National Strategy of Sustainable Development” or “National Strategy of Sustainable Socio-Economic and Environmental Development”, and also other regulatory legal acts, due to the significant expansion of the provisions, the number of regulatory environmental protection and natural resource relations strategy, as well as a commitment to mainstreaming issues of environmental protection and improvement, rational nature management and territorial development.

In the future, in order to prevent the diminution of the importance of the ecological pillar, as well as disagreements in understanding, interpreting the concept and content of sustainable development the most important milestone will be the popularization of issues of ensuring the right to a favorable environment, the use of natural resources, a uniform and equivalent display of the means of the triad of components in substantive and procedural law, and in the media.

REFERENCES

1. Батова, Н. Н. Институциональные основы и международная оценка экологической составляющей устойчивого развития / Н. Н. Батова // Журн. Белорус. гос. ун-та. Экология. – 2018. – № 1. С. 4–14.
2. Национальная стратегия устойчивого социально-экономического развития Республики Беларусь на период до 2030 г. : протокол заседания Президиума Совета Министров Республики Беларусь от 2 мая 2017 г. № 10 // ЭТАЛОН. Законодательство Республики Беларусь / Нац. центр правовой информ. Респ. Беларусь. – Минск, 2020.
3. The Global Risks Report 2019, 14th Edition [Electronic recourse] / Geneva: World Economic Forum Publishing. – Mode of access: <http://reports.weforum.org/global-risks-2019>. – Date of access: 03.03.2020.

Раскрывается экологическое содержание Национальной стратегии устойчивого социально-экономического развития Республики Беларусь на период до 2030 года, а также рассматриваются приоритеты в обеспечении охраны окружающей среды и рационального природопользования.

СОДЕРЖАНИЕ

Ажаев Д. О. Smartphonisierung des modernen Alltagslebens.....	3
Андреюк П. А. La coopération internationale dans le domaine de la protection de l'environnement.....	5
Андрюсюк А. В. Biblical Motives in the Novel “The Magician’s Nephew” from “The Chronicles of Narnia” by C. S. Lewis.....	7
Байрамов С. Развитие туризма в крупнейших странах мира	9
Балук П. Д. The Importance of a Speech Pathologist in the Life of a Child	11
Бегеба О. И Seed Biology	12
Беляева А. Н., Таджиев М. А. La política cultural exterior de España y el establecimiento de las relaciones culturales externas con Belarús.....	15
Богодяж Е. Н. Innovative Methods of Psychological Correction of Sleep Disorders in Schoolchildren and Students	16
Ванелик М. А. L’application du droit international privé en France	19
Вартанов А. Е. Automatisierung in der Agrarwirtschaft.....	21
Васильева М. С. The Union State of Belarus and Russia: Problems and Prospects.....	23
Вирковский Д. А. La doctrine générale de la toponymie	25
Водич Н. О. Modern Economy of Great Britain	28
Вронская К. Г. Estudios de biblioteconomía en Brasil	30
Вышинская Т. Н. Das Misstrauen in den Medien und seine Folgeerscheinungen.....	32
Гаффаров Е. В. La influencia del coronavirus en el desarrollo del turismo en España	34
Глазов А. К. Travelling in Time: Scientific Fiction or Real Challenge?	36
Глинский А. П. The Establishment of Private Sector in the Republic of Belarus	39
Гомола И. А., Мантаржева Н. Н. Leihmuttertenschaft	41
Господарёва В. В. The Global Wellness Economy as a Complex of Dynamic Core Sectors	43
Гребчук В. С. Stress im Leistungssport	45
Грушевская М. Г., Суббота З. Н. The Importance of Learning Foreign Languages for Future Specialists	48
Дайнеко Д. М. Organization of Joint Counteraction to Cybercrime by Law Enforcement Agencies of the Republic of Belarus and the Russian Federation	50
Демидович Е. Д. La categoría de responsabilidad en la filosofía moderna	52
Денисенко В. А. Ways of Developing Critical Thinking Skills in Agricultural Students.....	55
Деркач М. И. Der Beitrag von Insekten zu Nahrungssicherung, Lebensunterhalt und Umwelt	57
Джавшанашвили И. Л. Behaviorism and Gestalt Psychology	60
Дзибук К. В., Мысленник А. А. Tradition und Moderne auf dem Oktoberfest	61
Дивнова А. М. Gerät für Depressionen	64
Дикая А. Р., Журавлёва У. В. Doping Beim Freizeit- und Breitensport	65
Домнич А. Ю. Internet in unserem Leben	68
Домнич А. Ю. Chancen der Digitalen Techniken im Bildungsbereich	70
Евдокимов А. С., Муравлëва А. С. Einstein and His Life-Altering Inventions	72
Жлукта В. Э. The Role of Social Networks in the Life of a Modern Person	73
Жолох В. А. The Influence of Foreign Languages in the Modern World of Young Specialists.....	75
Жук Д. Д. Service in the Internal Affairs Bodies in the Republic of Belarus	78
Жук С. А. G. Hegel’s Concept of the End of the History	80

Захарченко П. В. The Importance of Inclusion in the Modern World.....	82
Захарчук А. С. How Europe Falls into the XXI Century	84
Иванова Е. Д. Innovative Tätigkeit des Pädagogen in der Vorschuleinrichtung	86
Имбро А. А., Максименко А. Д. Perspectivas de la cooperación entre Belarús у España en la etapa actual.....	87
Ислами В. III. Réglementation juridique du Marché des valeurs mobilières	90
Калинка О. Э. Das Problem der Flüchtlingen in Deutschland.....	92
Качина К. А. Why do Young People Read Less Today?	94
Кирильчук С. И. Simón Bolívar, el libertador de América.....	96
Кислякова О. Н. Optimization of Marketing Costs by Calculating the Value of a Lost Customer	98
Китун В. Ю. Sports and Tourism: Promoting Healthy Lifestyles	100
Кожемякина А. М. Pages of the Intercultural Dialogue between Russia and Belarus.....	102
Козел Д. С. Symbolik des Glücks bei den Deutschen.....	104
Конончук Н. А. The Legal System of Belarus and its Functions.....	106
Коробейко А. С. Plastic Waste	108
Король Я. С., Кислюк П. В. The Impact of Electricity on the Environment	110
Косынюк Е. В. English Idioms about Flowers	112
Коцюба Е. С. Berufsbild eines Maschinenbauingenieurs	114
Кресик В. И. The Effect of Speech Strategies Used by Russian, English and Spanish Travel Bloggers	116
Кудласевич В. С. Cruceros: medios de turismo	119
Кузнецова Я. А. El mecanismo especial de la organización mundial del comercio para resolver controversias.....	121
Кунашко А. А. Contact Lenses as an Invention of Optics	123
Курган Е. В. Unser absurder Konsum	125
Лагодич Н. С. “The Centre of the World” in Religions	127
Лагуновская Т. Д. Sports and Tourism: Promoting a Healthy Lifestyle.....	129
Лапицкая Д. В. The Relevance of English in the 21 st Century	131
Лебедевский Е. Н. An Innovative Approach to Study History through Computer Games	133
Литвинчук С. В. Reasons for the United Kingdom Exit from the European Union	135
Лузан Д. В. Reforma de la ONU como una plataforma posible de cooperación entre Belarús y España.....	137
Лыскович С. С. Die Besonderheiten der demographischen Situation in der BRD	140
Макарушкин А. А. Elements of the Gothic Style in Emily Brontë’s Novel “Wuthering Heights”	142
Маркович М. З. L’ennéagramme en psychologie.....	144
Моисеев И. Ю. The United Kingdom after Brexit	146
Моисейчик А. Э. Etymology of English Idioms with a “Food” Component.....	148
Набиева Л. А. Organization of Water Management in France.....	150
Назаревич О. А. Technologies that Change the World.....	152
Насеко В. Н. Deutschland als EU Mitglied.....	154
Никитина Е. Н. Modismos zoonímicos en la lengua cotidiana	157
Николаев А. А. Germanismen im Belarussischen.....	160
Олешко М. А. Features of Teaching English at Primary School.....	162
Петрова Ю. С., Ковалевич Д. Г. Printmedien im Digitalen Zeitalter.....	164

Пилипук А. Ю. English Breakfast as a Tradition	166
Пищик А. В. Radverkehr in Deutschland	168
Позлевич А. И., Петровская Ю. С. Negativer Aspekt bei der Behandlung Laufender Ereignisse in den Massenmedien	170
Полюхович А. Н. Creating an Atlas of Baltic Language Dialections in Story Map Series	172
Потрубейко А. П. Merkmale der modernen Medien	175
Протосовицкая И. В. Sprichwörter und Sprüche des Dorfes Plotnitsa Bezirk Stolin	177
Проценко Я. В. Das Problem der rechtlichen Aufklärung von Kindern und Jugendlichen.....	179
Пташник А. И. Art Therapy in Psychology	181
Ралько У. А. Peculiarities of Ernest Hemingway's Literature Code	183
Романюк Е. И. Psychological and Pedagogical Research in Modern World.....	185
Романюк М. Ю. Les médias de masse et leur importance	188
Рубель С. И., Яцкевич Т. И. Rauchen Schadet der Gesundheit.....	190
Сабитова Ю. Р. Modern Generation and Books	192
Савульчик А. Ю., Харитонович А. А. Plastikmüll im Meer	194
Сайфуллина Э. М. Dialectical Diversity of the English Language on the Example of the State of Florida.....	196
Селех Н. И. Teaching Children with Autism Spectrum Disorder	199
Сердюк И. С. Physiological Functions of Brassinosteroids in Plants	201
Середа В. В. Information Technologies in the Professional Activity of the Constitutional Court of the Republic of Belarus.....	202
Сивуда М. С. Obdachlose in Deutschland	204
Скачко К. С., Алесич Н. И. Entwaldung in der Republik Belarus	206
Соколовская Е. Л. Wohnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz	208
Старинская В. В. Developing Coaching Philosophy.....	210
Сулим А. П. The History of the Black Hole Idea	213
Супрунюк М. Р., Гупенюк Ю. В. Das Gerichtswesen in Deutschland	215
Таймазов А. Развитие международного туризма в Туркменистане.....	217
Тарасов П. Р. Heart Rate Indicators among Girls, Who Go in for Synchronized Swimming	219
Тарасюк К. С. Brain Disorders of the Digital Age.....	221
Тиркишов Д. Аспекты роста привлекательности Беларуси у иностранных туристов...	222
Фалей П. А. Entwicklung des heimatkundlichen Internet-Projekts „Region Molodetschno Räumlich und Zeitlich“	224
Филиппова М. А. Die Zukunft der Gentechnik	226
Хмыз А. В. Achievements of the 21 st Century Medicine	228
Ходько Е. А., Махлянкова М. В. Cyberangriffe – Keine Fiktion, Sondern Realität	230
Хорошко А. Н. Reasons to Learn English	233
Чулянко А. А. Environmental Protection and Ways to Improve the World Environmental Situation.....	235
Швайко А. И. Internet Addiction in Teenagers	236
Шилова Т. Н. El fenómeno de la guerra de la información: origen e impacto en la realidad moderna	239
Шудрик Х. С. Foreign Languages and Modern Youth.....	242
Юрченко Я. А. Dependence of Teenagers and Children on Computer Games	243
Юхнюк П. П. Ecological Priorities of the National Strategy of Sustainable Development of Belarus	246